

This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

#### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + Refrain from automated querying Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

#### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/



#### Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

#### Nutzungsrichtlinien

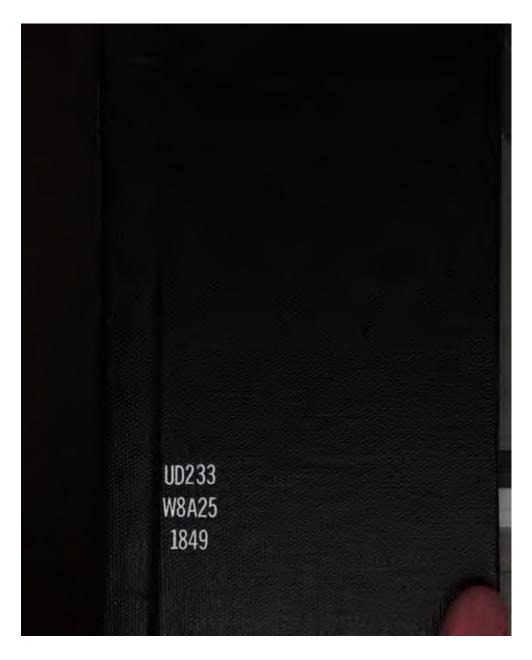
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + Beibehaltung von Google-Markenelementen Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

#### Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter http://books.google.com/durchsuchen.







Bollständige ministerie

# Exercir=Vorschrift,

für bie

Bürttembergifche

Bürgerwehr zu Fuß.

Amtliche Ausgabe.

3weite vermehrte Auflage.



Stuttgart, 1849. Bu haben im Berlage ber Gebrüber Mantler'ichen Buchbruderet. AND THE PROPERTY OF THE PARTY O

Burney Commission of American

一次的复数 排 中國中國公司與中國

The standard of

2 Shite of the Committee of

uan i na

ាស់ស្ថាន់។ ប្រជាជាធិប្បធានការប្រជាជាធិប្បធានការប្រជាជាធិប្បធានការប្រជាជាធិប្បធានការប្រជាជាធិប្បធានការប្រជាជាធិប ការប្រជាជាធិប្បធានការប្រជាជាធិប្បធានការប្រជាជាធិប្បធានការប្រជាជាធិប្បធានការប្រជាជាធិប្បធានការប្រជាជាធិប្បធានកា Erster Theil.

Einleitung und Wehrmanns: Schule.

• •

### Dorwort.

Die vorliegende Exercir-Borschrift für die württembergische Bürgerwehr zu Fuß, ist ein Auszug aus der neuesten Exercir-Borschrift für die württembergische Infanterie.

Bei der Bearbeitung derselben wurde auf die Bewassnung der Bürgerwehr, wie sie durch die Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 10. April 1848 bestimmt wurde, Rüdssicht genommen, übrigens sich darauf beschränkt, nur die nothwendigsten Uebungen bis einschlichslich der Bataillonsschule für die wit Mustern

•

•

÷ .

. . . . . .

#### Dorwort.

Die vorliegende Exercir-Borschrift für die württembergische Bürgerwehr zu Fuß, ift ein Auszug aus der neuesten Exercir-Borschrift für die württembergische Infanterie.

Bei der Bearbeitung derselben wurde auf die Bewassnung der Bürgerwehr, wie sie durch die Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 10. April 1848 bestimmt wurde, Rückssicht genommen, übrigens sich darauf beschränkt, nur die nothwendigsten Uebungen bis einschlickslich der Bataillonsschule für die mit Musketen

bewaffneten Wehrmanner aufzunehmen, und babei vorausgeset, daß die höheren Befehlshaber sich mit der vollständigen Exercirvorschrift für die Infanterie bekannt machen werden.

Francisco School State

the second of th

A California de la Cali

The transfer would be to be the winds.

The Arman terror of the Add and a second of the

The company of the property of the

ME TO BE SHOULD SHEET TO BE AT THE BOTH

### Giuleitung.

Grundfage, Bestimmungen und Er-

1. Eine Truppenabtheilung besteht aus Gliesbern und Rotten.

Glied ift eine Reihe Arm an Arm neben ein-

ander geftellter Wehrmanner.

Die Wehrmanner werden in der Regel in zwei Gliedern aufgestellt; das vordere wird er ftes, das bintere zweites Glied genannt.

Die unmittelbar hinter bem zweiten Gliebe aufs gestellten Offiziere und Unteroffiziere bilben bas

Glied ber Schließenben.

Die zwei Mann, welche in ben Gliebern hinter

einander fteben, nennt man eine Rotte.

Eine nicht vollzählige Notte wird eine blinde Rotte genannt. Für einen fehlenden Mann wird immer im hinteren Gliede der vorlegten Notte der Abtheilung die Lüde gelaffen.

2. Die Seite nach bem erften Gliebe beißt

Front.

3. Nach der Front unterscheidet man den rechten und linken Flügel. Unter ersterem werden diesenigen Theile, welche sich rechts, unter letterem diesenigen, welche sich links von der Mitte besinden, verstanden. Der Ausbruck auf dem rechten (linken) Flügel eines Gliedes, einer Abtheilung u. s. w. hat gewöhnlich die Bedeutung auf der äußersten Gränze des rechten (linken) Flügels.

4. Die rechte ober linke Seite einer Abtheis

lung beißt in gemiffen Fällen auch Flanke.

5. Die Aufftellung ber Burgerwehr geschieht, entweder in Linie, ober in Colonne,
ober im Biered.

Unter Linie wird biejenige Auffiellung verftanden, bei welcher sammtliche Abtheilungen eines Truppenforpere neben einander fieben.

Colonne wird diejenige Auffiellung genannt, bei welcher die Abtheilungen (Compagnien, Buge, Salbzuge) ber Truppenforper gedecht hinter cinander fieben. Die vorderste Abtheilung ber Colonne

beißt Gpige, Die binterfte Enbe.

Wird eine Colonne so gebildet, daß sich die erste Abtheilung des rechten Flügels (also der 1ste Halbzug, der 1ste Zug oder die erste Compagnie) an der Spize besindet, und die übrigen Abtheilungen in ihrer Ordnung hinter ihr stehen, so ist die Co-lonne rechts abmarschirt: sieht aber die letzte Abtheilung des linken Flügels an der Spize, und die erste des rechten Flügels am Ende, so ist die Colonne links abmarschirt.

Ift eine Colonne in einem Bataillon auf folche Art gebilbet, daß die zwei Abtheilungen der Mitte (also z. B. bei 4 Compagnien der 4. und 5. Jug) sich vereinigt an der Spize, die übrigen Abtheilungen aber sich hinter derselben besinden, und zwar die des rechten Flügels links abmarschirt, die des linken Klügels rechts abmarschirt, so nennt man

biefe eine Ungriffe. Colonne.

Biered wird biejenige Aufftellung genannt, bei welcher bie Abtheilungen bie vier Seiten beffelben

unter rechten Winfeln bilben.

In bem Biered haben alle Abtheilungen Front nach außen. Diesenige Abtheilung, welche bei Bilbung bes Biereds stehen geblieben ift, heißt vor dere, bie ber vorberen gerade im Ruden stehenbe hintere, die ber vorberen zur Rechten stehende rechte, bie ihr zur linken stehende linke Seite.

Manovrir. Ordnung beift biefenige Aufftellung ber Schugen, von welcher aus biefelben jum Plan-

feln verwendet werben.

6. Unter Abstand ift die Entfernung versstanden, in welcher die Glieder hinter einander, die einzelnen Abtheilungen neben oder hinter eins

ander aufgestellt find.

Je nach bem Umstande, auf welchem die Abstheilungen einer Colonne hinter einander stehen, wird diese eine geöffnete Colonne (Colonne auf ganzem Abstande), eine Colonne auf hals bem oder Biertelabstand, oder eine gesichlossen Eolonne genannt.

In der geöffneten Colonne haben die Abtheis lungen den ganzen Abstand ihrer Frontbreite, in balb geöffneter Colonne, oder in der Colonne auf Biertelabstand, nur die Hälfte oder ein Biertheil desselben; jedoch darf der Abstand (von einem Führer zum andern) nie weniger als 6 Schritte betragen.

In der geschloffenen Colonne haben die Abtheis lungen, ohne Rucficht auf die Breite ihrer Front, seche Schritte Abstand von einander, je vom ersten Gliede einer Abtheilung bis jum erften Gliede der

nachstfolgenden gerechnet.

Der Abstand von einem Gliebe zum andern beträgt bei geschlossenen Gliebern einen Fuß von bem Ruden des Bormannes bis zur Bruft des Hintermannes, und bei geöffneten Gliebern neun fuß.

Der Abstand bes Gliedes der Schließenden von bem zweiten Gliede beträgt zwei Schritte oder fünf Fuß und zwei Boll, bei geschlossener Colonne aber nur einen Schritt oder zwei Fuß sechs Boll.

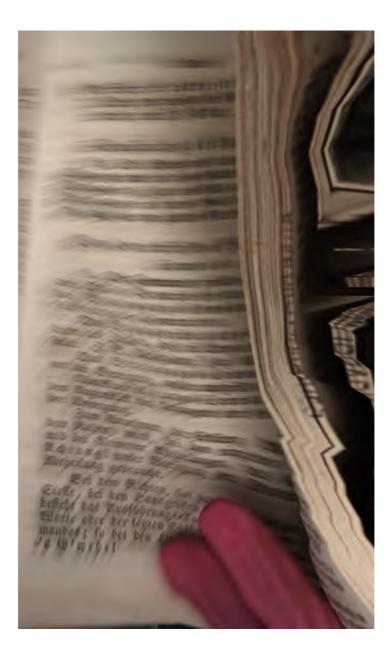
7. Die Schrittarten find:

ber gewöhnliche Schritt, 26 Zoll lang und 108 Schritte in ber Minute;

ber Relbschritt, 24 bis 26 Boll lang und

90 bis 108 Schritte in ber Minute:

ber Laufschritt, 30 Joll lang mit Steiges rung bis zu 34 ober 35 Joll Lange und 150 bis 160 Schritte in ber Minute, mit Steigerung bis zum schnellften Laufe;



Dob. Ibra nei Mis fant. BETT. MAG.

179

omn ber mag. MB. bon

Ee= .

3n bem Benentregi-Comunte Rin ber Regel nur ber 3med ber ausprüfenden Semegann engegeben. Das Minel jur Serfettung met, me nieß nbebig ift, burd beienbert Communde bemmer melde für die hauptemann verberenn mit ben halb die Benennung "Borbereffunger Commanton mbalten,

Bur Knifffreng bir bireken Kon bes einzelnen Barnitone wiffen in riefen Tillen bie Batailione in Unteradelecturen mach ben ben, und biefe linteradifellungen mitter ger bei ber gut verfeiteten Begen geben, eber ju verfeiteten Jem bie entgang anfangen ober bendigen. Gen blefe milgemgen erforderlich.

10. Rach ben fo then gegebenen Befrinnen. gra fat bie Communto in Beging auf bie ger caen. reicht fie ausgusprechen haben, breieriei:

Connente Des Commanbirenben. Commante ber Batailions . Came gallenfing.

Commente ber Unter-Commandanten.

Lat Commando bes Commanbirenten. be gange Emppenabibeilung un, welche unter comando bes Commandirenden versammele. bil the nur cen ben Bataillone-Commanbanpur ohne alle Beründerung und Austale ned mieberholt, bamit es in ter gangen n Mannt wird, wie es gegeben ift.

ber Regel ausgenommen find nur bie Mis fogleich in bas Bataillone-MEN rogeben.

ndo des Commandirenden nur en angibt, und feineswegs Matalle Interne Botall's ber Schritt rudwärts, welcher nur im Latie bes gewöhnlichen Schrittes ausgeführt wird, von 15 goll länge.

#### Eintheilung ber Bürgermehr.

8. Die Bürgerwehr wird zum Behuf ber Uebungen und bei jedem Ausruden in Batailione, Compagnien, Büge und Salbzäge eingetheilt. Die Abtheilungen in jedem Butaillon muffen so viel wie möglich von gleicher Stärke seyn.

#### Von ben tattifden Sülfsmitteln. Commanbo.

9. Die Commando zerfallen in der Regel in drei Theile: Benachrichtigungs-Commando, Benennungs-Commando und Aus-führungs-Commando.

Das Benachrichtigungs-Commanbo bient als Zeichen, daß die Truppe aufmerksam sepn solle. 3. B. Abtheilung! Zug! Compagnie!

Das Benennungs-Commanbo bezeiche net bie Bewegung, welche ausgeführt werben foll.

Das Ausführungs-Commando bestimmt ben Augenblid bes Anfangens ober des Aufhörens

ber Bewegung.

Jum Annehmen der Stellung (Achtung nach bem Ruben) wird, bei dem einzelnen Bataillon und bei fleineren Abtheilungen, das Commando Achtung! unter Borfetung der Benennung der Abtheilung gebraucht.

Bei dem Richten, bei den Wendungen auf der Stelle, bei den Sandgriffen und bei dem Feuern besteht das Ausführungs-Commando aus dem letten Worte oder der letten Sylbe des Benennungs-Commandos; so bei den Handgriffen aus dem Worte:

vehr!

In dem Benennungs-Commando ist in der Resgel nur der Zweck der auszuführenden Bewegung angegeben. Das Mittel zur Ausführung wird, wo dieß nothig ist, durch besondere Commando bestimmt, welche für die Hauptbewegung vorbereiten und desspalb die Benennung "Borbereitungsse Comsmando» erhalten.

Bur Ausführung ber besonderen Bewegung des einzelnen Bataillons mussen in vielen Fällen die Bataillone in Unterabtheilungen gebrochen wers den, und diese Unterabtheilungen mussen zur Ausführung der Bataillons-Bewegung auf verschiedenen Wegen gehen, oder zu verschiedenen Zeiten die Bewegung anfangen oder beendigen. Für diese Fälle sind wieder besondere Commando für die Unsterabtheilungen erforderlich.

10. Nach ben fo eben gegebenen Bestimmungen sind die Commando in Bezug auf die Personen, welche sie auszusprechen haben, breierlei:

Commando bes Commanbirenben.

Commando der Bataillone : Commandanten.

Commando ber Unter-Commandanten.

Das Commando des Commandirenden geht die ganze Truppenabtheilung an, welche unter bem Commando des Commandirenden versammelt ist, wird aber nur von den Bataillons-Commandanten, und zwar ohne alle Beränderung und Auslassung, wörtlich wiederholt, damit es in der ganzen Ausstellung so bekannt wird, wie es gegeben ist.

Bon diefer Regel ausgenommen find nur die handgriffe, welche fogleich in das Bataillons= Commando übertragen werben.

Da das Commando des Commandirenden nur bie Bewegung im Ganzen angibt, und keineswegs unmittelbar ausspricht, was jedes einzelne ber Schritt rudwärts, welcher nur im Tatte bes gewöhnlichen Schrittes ausgeführt wird, von 15 Boll lange.

#### Eintheilung ber Bürgermehr.

8. Die Bürgerwehr wird zum Behuf ber Uehungen und bei jedem Ausruden in Bataillone, Compagnien, Züge und Salbzäge eingetheilt. Die Abtheilungen in jedem Bataillon muffen so viel wie möglich von gleicher Stärke seyn.

#### Bon den taktischen Hülfsmitteln. Commando.

9. Die Commando zerfallen in der Regel in drei Theile: Benachrichtigungs-Commans do, Benennungs-Commando und Aussführungs-Commando.

Das Benachrichtigungs-Commando bient als Zeichen, daß die Truppe aufmerksam sepn solle. 3. B. Abtheilung! Zug! Compagnie!

Das Benennungs-Commanbo bezeichenet bie Bewegung, welche ausgeführt werben foll.

Das Ausführungs-Commando bestimmt ben Augenblid bes Anfangens ober des Aufhörens

ber Bewegung'.

Jum Annehmen ber Stellung (Achtung nach bem Ruben) wird, bei bem einzelnen Bataillon und bei fleineren Abtheilungen, bas Commando Achtung! unter Borfetung ber Benennung ber Abtheilung gebraucht.

Bei bem Richten, bei ben Wendungen auf der Stelle, bei den Handgriffen und bei dem Feuern besteht das Ausführungs-Commando aus dem letten Worte oder der letten Splbe des Benennungs-Commandos; so bei den Handgriffen aus dem Worte:

vebr!

In dem Benennungs-Commando ist in der Regel nur der Zwed der auszuführenden Bewegung angegeben. Das Mittel zur Ausführung wird, wo dieß nöthig ist, durch besondere Commando bestimmt, welche für die Hauptbewegung vorbereiten und deßebalb die Benennung "Borbereitungs «Commando» erbalten.

Bur Ausführung ber besonderen Bewegung bes einzelnen Bataillons mussen in vielen Fällen die Bataillone in Unterabtheilungen gebrochen wers den, und diese Unterabtheilungen mussen zur Ausführung der Bataillons-Bewegung auf verschiedenen Begen gehen, oder zu verschiedenen Zeiten die Bewegung anfangen oder beendigen. Für diese Fälle sind wieder besondere Commando für die Unsterabtheilungen erforderlich.

10. Nach ben so eben gegebenen Bestimmungen sind die Commando in Bezug auf die Personen, welche sie auszusprechen haben, dreierlei:

Commando des Commandirenden.

Commando der Bataillous - Commandanten.

Commando ber Unter-Commandanten.

Das Commando des Commandirenden geht die ganze Truppenabtheilung an, welche unter dem Commando des Commandirenden versammelt ist, wird aber nur von den Bataillond-Commandanten, und zwar ohne alle Beränderung und Auslassung, wörtlich wiederholt, damit es in der ganzen Ausstellung so bekannt wird, wie es gegeben ist.

Bon biefer Regel ausgenommen sind nur die handgriffe, welche sogleich in das Bataillons-Commando übertragen werden.

Da das Commando des Commandirenden nur bie Bewegung im Ganzen angibt, und keineswegs unmittelbar ausspricht, was jedes einzelne Batails Ion zu thun hat, so hat anch jeber Bataillons-Commandant, so wie das Commando des Commandirenden nicht buchftäblich das Bataillong. Benennungs-Commando enthält, nach Wiederholung des Commandos des Commandirenden ganz dieselben Commando an sein Bataillon zu machen, wie sie für die entsprechende Bewegung in der Bataillons-Schule vorgeschrieben ist.

Sat ein Bataillon bie Ausführung einer Bemegung nicht im Ganzen, sondern in Abtheilungen au vollziehen, fo commandirt der Bataillone-Commanbant alle vorbereitende Bewegungen an fein Bataillon, fo wie alle Abtheilungen fich nach einer Seite zu bewegen haben. Saben aber die Abtbeilungen ju Ausführung einer Bewegung ein verschiedenes Sandeln, so commandiren die betreffenden Abtbeilungs = Commandanten, nachdem das Bataillond Benennungs - Commando von bem Bataillond-Commandanten ausgesprochen ift, bie vorbereitende Bewegung an ibre Abtbeilungen. 3. B. bei Bildung einer Colonne vorwärts commandiren die betreffenden Abtheilungs - Commandanten die Wendung. Bei Bildung einer Colonne rechts, links ober rudwärts, commandirt ber Bataillons = Com= mandant bie Wendung ober Schwenfung für alle Abtheilungen.

Die Bestimmungen für bie Commando in bem Bataillon gelten auch für bie Commando in ber Compagnie, wenn solche selbstständig geführt wird.

Die Commando find immer lebhaft und mit einer der Ausbehnung der Truppenabtheilung, an welche fie gerichtet werben, angemeffenen Starte und Betonung auszusprechen.

Die Benennunge-Commando muffen befonders beutlich ausgesprochen werben.

Das dem Ausführungs Commando voranges nbe Wort muß etwas gezogen, und bie Mus

fährungs. Commando muffen fart, turg und fonell ausgesprochen werden.

Nach einem Commando, auf welches ein 3wisschenftrich (-) folgt, muß im Aussprechen etwas

inne gehalten werben.

In der Wehrmanns, Jugs, Compagnies und Bataillons Schule find bem Commando der Commandanten, welche die ganze Abiheilung commanstiren, römische, bem Commando der Unter-Commandanten arabische Ziffern vorgesest.

11. Die Zeichen mit der Trommel, welche unter bestimmten Verhältnissen das Commando zu ersesen haben, werden im Bataillon nur auf Bessehl des Bataillons Commandanten, oder auf seisen Wint gegeben, mit Ausnahme des Sturmsmarsches, den der Bataillons Trommler sogleich schlagen läßt, sobald das Bataillon im Vorsmarsch das Gewehr fällt.

### Bemerkungen zur Sicherung ber Marfdrichtung.

12. Um die Marschrichtung zu sichern, ift es nothwendig, daß der Directions Führer der Spize steis zwei kennbare Gegenskande im Auge habe, welche sich in der Linie Kninden, die ihm als Marschrichtung gegeben ist. Bei Bestimmung der Marsch Direction, die der Commandirende oder ein von diesem Beaustragter anzugeben hat, werden daher nachstehende Fälle eintreten:

wenn fich zwei ober mehr hervorragende leicht bemerkbare Gegenstände auf der Linie der Marschrichtung befinden, ober

wenn fich, nur ein folder Gegenstand auf ber

Linie befindet, oder endlich

wenn fein solder Gegenstand vorhanden ift. Im ersten Falle macht ber Bormarschirende fogleich Front gegen bie ihm gegebenen Puntte; er nimmt ben entferntesten als Gesichtspunkt, und ben nächsten als Zwischenpunkt an, und kann während seines Marsches sicher seyn, sich auf ber richtigen Direction zu besinden, wenn er stets in gerader Linie mit bem Zwischenpunkte und dem Gesichts.

puntte fich befindet.

Im zweiten Falle macht ber Bormarschirende gleichfalls gegen ben ihm bezeichneten Punkt Front, und sucht sich auf dem Boden einen Zwischenpunkt aus, welcher mit seinem Standpunkt und dem Gessichtspunkt in gerader Linie liegen muß. Er wird sicher seyn, sich auf der richtigen Direction zu besinden, wenn er sich in gerader Linie mit dem

Bwifden = und bem Gefichtepunfte erhalt.

Im britten Falle wird ein Abjutant auf breißig ober vierzig Schritte vorwärts auf die Direction, die der Bormarschirende befolgen soll, und mit Front gegen diesen gestellt; so wie der Adjutantsteht, macht der Bormarschirende Front gegen denselben, und sucht zwischen dem eigenen Standpunkte und dem des Adjutanten zwei oder mehr bemerkdare Gegenstände aus, welche sich genau auf der geraden Linie besinden mussen, welche durch die beiden Standpunkte bestimmt wird.

Um nun sicher zu seyn, daß er während des Marsches die ihm angewiesene Direction befolge, muß er, sobald er sich dem nächst erwählten Puntte (Zwischenpuntte) nähert, und sedenfalls bevor er diesen überschreitet, weitere Puntte wählen, welche in der Berlängerung der geraden Linie liegen, die durch den von dem Abstanten verlassenen Standpuntte und die gewählten Zwischenpuntte bestimmt ist. Er verlängert sofort diese Linie immer wieder, sobald er einem seiner Zwischenpuntte sich näbert.

Jeber nachfolgenbe Führer hat genau ben Kußftepfen bes Borbergebenben, unter Beobachtung mes gegebenen Abstandes zu folgen, indem er folche Gegenstände auf dem Boden zu betreten sucht, welche auf der Linie der Fußstapfen des zunächt vor ihm marschirenden Führers sich befinden.

Erleichterung in bem Gewehrtragen.

13. In Betreff ber, einer Truppe zu gewährenden Erleichterung in bem Gewehrtragen gelten folgende Bestimmungen.

Auf der Stelle befindet sich bas Gewehr in

ber Regel bei Fuß.

In ber Bewegung wird baffelbe gewöhnlich über getragen.

Geschultert wird bas Gewehr nur als Ehren-

bezeugung getragen.

Die Gewehre werden bei dem halten nach dem Marsch immer in der Lage belassen, in welchem sie während des Marsches getragen wurden, wenn nicht durch den Truppen-Commandanten eine ansdere Stellung anzunehmen befohlen wird.

Hiervon ausgenommen ift nur die allmählige Bilbung in Linie; dabei wird seder Abtheilungs-Commandant, sobald seine Abtheilung zwei Schritte hinter der Linie angesommen ist, und Halt gemacht hat, bevor er die Richtung commandirt, die Abtheilung auf sein Commando das Gewehr bei Fuft nehmen lassen.

#### Abholen ber gabne.

14. Die Fahne eines Bataillons wird feierslich abgeholt, bei ihrer Ankunft vor dem Bataillon durch Begrüßung (Prasentiren) und Marschschlagen seierlich empfangen, und auf gleiche Weise an den Ausbewahrungsort zurückgebracht. Jum Abholen der Fahne wird eine Compagnie verwendet, wenn die Sammlung des Bataillons nicht in der Rähe des Ausbewahrungsortes derselben geschieht. Geschieht aber die Sammlung in der Rähe des Aussellen

ber Schritt rudwärts, welcher nur im Zafte bes gewöhnlichen Schrittes ausgeführt wirb, von 15 Boll Lange.

#### Eintheilung ber Burgermehr.

8. Die Bürgerwehr wird zum Behuf ber Uebungen und bei jedem Ausrücken in Bataillone, Compagnien, Züge und Halbzuge eingetheilt. Die Abtheilungen in jedem Bataillon muffen so viel wie möglich von gleicher Stärke sepn.

#### Bon ben tattifden Sulfemitteln. Commando.

9. Die Commando zerfallen in der Regel in drei Theile: Benachrichtigungs = Commans do, Benennungs = Commando und Aussführungs = Commando.

Das Benachrichtigungs. Commando bient als Zeichen, daß bie Truppe aufmerkfam fenn folle. 3. B. Abtheilung! Zug! Compagnie!

Das Benennungs : Commando bezeich : net bie Bewegung, welche ausgeführt werden foll.

Das Ausführungs = Commando bestimmt ben Augenblid bes Anfangens ober bes Aufhörens

ber Bewegung.

Bum Annehmen ber Stellung (Achtung nach bem Ruben) wird, bei bem einzelnen Bataillon und bei fleineren Abtheilungen, bas Commando Achtung! unter Borfegung ber Benennung ber Abtheilung gebraucht.

Bei dem Richten, bei den Wendungen auf der Stelle, bei den Sandgriffen und bei dem Feuern besteht das Ausführungs-Commando aus dem legten Worte oder der legten Sylbe des Benennungs-Commandos; so bei den Handgriffen aus dem Worte:

- s S'webr!

In dem Benennungs-Commando ist in der Regel nur der Zweck der auszuführenden Bewegung angegeben. Das Mittel zur Ausführung wird, wo dies nothig ist, durch besondere Commando bestimmt, welche für die Hauptbewegung vorbereiten und dese halb die Benennung "Borbereitungs «Comsmando» erhalten.

Jur Ausführung ber besonderen Bewegung des einzelnen Bataillons mussen in vielen Fällen die Bataillone in Unterabtheilungen gebrochen wersden, und diese Unterabtheilungen mussen zur Ausssührung der Bataillons-Bewegung auf verschiedenen Wegen gehen, oder zu verschiedenen Zeiten die Bewegung anfangen oder beendigen. Für diese Fälle sind wieder besondere Commando für die Unsterabtheilungen erforderlich.

10. Nach ben fo eben gegebenen Bestimmungen find die Commando in Bezug auf die Personen, welche sie auszusprechen haben, dreierlei:

Commando bes Commanbirenben.

Commando der Bataillone : Com : mandanten.

Commando ber Unter-Commandanten.

Das Commando des Commandirenden geht die ganze Truppenabiheilung an, welche unter dem Commando des Commandirenden versammelt ift, wird aber nur von den Bataillons-Commandanten, und zwar ohne alle Beränderung und Auslaffung, wörtlich wiederholt, damit es in der ganzen Ausstellung so bekannt wird, wie es gegeben ift.

Bon biefer Regel ausgenommen find nur die handgriffe, welche sogleich in bas Bataillons-Commando übertragen werben.

Da das Commando des Commandirenden nur die Bewegung im Ganzen angibt, und keineswegs unmittelbar ausspricht, was jedes einzelne Batails.

Ion zu thun hat, so hat anch jeder Bataillons-Commandant, so wie das Commando des Commandirenden nicht buchstäblich das Bataillons-Benennungs-Commando enthält, nach Wiederholung des Commandos des Commandirenden ganz dieselben Commando an sein Bataillon zu machen, wie sie für die entsprechende Bewegung in der Bataillons-Schule vorgeschrieben ist.

Sat ein Bataillon bie Ausführung einer Bewegung nicht im Gangen, fonbern in Abtheilungen au vollziehen, fo commanbirt ber Bataillone-Commanbant alle vorbereitenbe Bewegungen an fein Bataillon, fo wie alle Abtbeilungen fich nach einer Geite zu bewegen baben. Saben aber bie Abtheilungen ju Musführung einer Bewegung ein verschiedenes Sandeln, so commandiren die betreffenden Abtheilungs = Commanbanten, nachbem bas Bataillong . Benennungs = Commando von bem Bataillons-Commandanten ausgesprochen ift, Die vorbereitenbe Bewegung an ihre Abtheilungen. 3. B. bei Bilbung einer Colonne vorwarts commandiren Die betreffenben Abtbeilungs = Commandanten bie Wendung. Bei Bildung einer Colonne rechts, links ober rudwarts, commanbirt ber Bataillons = Com= mandant bie Wendung ober Schwenfung für alle Abtheilungen.

Die Bestimmungen für bie Commando in bem Bataillon gelten auch für die Commando in ber Compagnie, wenn folche felbstständig geführt wird.

Die Commando find immer lebhaft und mit einer ber Ausbehnung ber Truppenabtheilung, an welche fie gerichtet werben, angemeffenen Starke und Betonung auszusprechen.

Die Benennunge-Commando muffen befondere

beutlich ausgesprochen werben.

Das bem Ausführungs. Commando voranges benbe Wort muß etwas gezogen, und bie Aus: führunge Commando muffen ftart, furz und ichnell ausgesprochen werben.

Nach einem Commando, auf welches ein 3wis schenftrich (—) folgt, muß im Aussprechen etwas

inne gehalten werden.

In der Wehrmannss, Jugss, Compagnies und Bataillons schule find bem Commando der Commandanten, welche die gange Abtheilung commanstiren, römische, bem Commando der Unter-Coms

mandanten arabifche Biffern vorgefest.

11. Die Zeichen mit der Trommel, welche unter bestimmten Berhältnissen das Commando zu ersezen haben, werden im Bataillon nur auf Bestehl des Bataillons Commandanten, oder auf seisnen Wink gegeben, mit Ausnahme des Sturmsmarsches, den der Bataillons Trommler sogleich schlagen läßt, sobald das Bataillon im Borsmarsch das Gewehr fällt.

### Bemerkungen zur Sicherung ber Marschrichtung.

12. Um die Marschrichtung zu sichern, ift es nothwendig, daß der Directions Führer der Spige steis zwei kennbare Gegenstände im Auge habe, welche sich in der Linie Kniden, die ihm als Marschrichtung gegeben ist. Bei Bestimmung der Marsch Direction, die der Commandirende oder ein von diesem Beauftragter anzugeben hat, werden baher nachstehende Fälle eintreten:

wenn fich zwei ober mehr hervorragende leicht bemerkbare Gegenstände auf der Linie der Marichtiung befinden, ober

wenn fich nur ein folder Gegenstand auf ber

Linie befindet, oder endlich

wenn kein solder Gegenstand vorfanden ift. Im ersten Kalle macht der Bormarichizende for gleich Front gegen die ihm gegebenen Punite's R nimmt ben entfernteften als Gesichtspunkt und ben nächsten als Zwischenpunkt an, und kann mahrend seines Marsches sicher seyn, sich auf ber richtigen Direction zu befinden, wenn er stets in gerader Linie mit bem Zwischenpunkte und dem Gesichts-

punfte fich befindet.

Im zweiten Falle macht ber Bormarschirende gleichfalls gegen ben ihm bezeichneten Punkt Front, und sucht sich auf bem Boben einen Zwischenpunkt aus, welcher mit seinem Standpunkt und dem Gesichtspunkt in gerader Linie liegen muß. Er wird sicher seyn, sich auf der richtigen Direction zu befinden, wenn er sich in gerader Linie mit dem

Bwifden = und bem Befichtspunfte erbalt.

Im britten Falle wird ein Abjutant auf bretsig ober vierzig Schritte vorwärts auf die Direction, die der Bormarschirende befolgen soll, und mit Front gegen diesen gestellt; so wie der Adjutant steht, macht der Bormarschirende Front gegen denselben, und sucht zwischen dem eigenen Standpunfte und dem des Adjutanten zwei oder mehr bemerkbare Gegenstände aus, welche sich genau auf der geraben Linie besinden mussen, welche durch die beiden Standpunfte bestimmt wird.

Um nun sicher zu seyn, daß er während des Marsches die ihm angewiesene Direction befolge, muß er, sobald er sich dem nächst erwählten Puntte (Zwiichenpuntte) nähert, und schenfalls bevor er diesen überschreitet, weitere Puntte wählen, welche in der Berlängerung der geraden Linie liegen, die durch den von dem Adjutanten verlassenen Standspuntte und die gewählten Zwischenpuntte bestimmt ist. Er verlängert sofort diese Linie immer wiesder, sobald er einem seiner Zwischenpuntte sich näbert.

Jeber nachfolgende Führer hat genau ben Fußfapfen bes Borbergebenden, unter Beobachtung bes gegebenen Abstandes zu folgen, indem er folche Gegenstände auf dem Boben zu betreten sucht, welche auf der Linie der Fußstapfen des zunächt vor ihm marschirenden Führers sich befinden.

Erleichterung in bem Gewehrtragen.

13. In Betreff ber, einer Truppe zu gemahrenden Erleichterung in bem Gewehrtragen gelten folgende Bestimmungen.

Auf der Stelle befindet sich das Gewehr in

ber Regel bei Fuß.

In der Bewegung wird baffelbe gewöhnlich über getragen.

Geschultert wird das Gewehr nur als Ehren-

bezeugung getragen.

Die Gewehre werden bei dem Halten nach dem Marsch immer in der Lage belaffen, in welchem sie mahrend des Marsches getragen wurden, wenn nicht durch den Truppen-Commandanten eine ans

bere Stellung anzunehmen befohlen wird.

Hiervon ausgenommen ift nur die allmählige Bilbung in Linie; babei wird jeder Abtheilungssemmanbant, sobald seine Abtheilung zwei Schritte hinter der Linie angesommen ift, und halt gemacht bat, bevor er die Richtung commandirt, die Abtheilung auf sein Commando das Gewehr bei Fust nebmen lassen.

#### Abholen ber gabne.

14. Die Fahne eines Bataillons wird feiers lich abgeholt, bei ihrer Ankunft vor dem Bataillon durch Begrüßung (Präsentiren) und Marschschlagen seierlich empfangen, und auf gleiche Weise an den Ausbewahrungsort zurückgebracht. Jum Abholen der Fahne wird eine Compagnie verwendet, wenn die Sammlung des Bataillons nicht in der Rähe des Ausbewahrungsortes derselben geschieht. Desschieht aber die Sammlung in der Rühe des Ausbeicht

bewahrungsortes, so wird biefelbe burch ben Bataillons - Abjutanten, und die Fahnenbededung abgeholt.

#### Das Ginruden.

15. Das Einrüden einer jeden Truppenabtheilung geschieht, nachdem die nothigen Befehle
ertheilt sind, und bas Bajonet abgenommen ift, auf
bas Commando "Eingerückt!" Die Mannschaft
geht in Stille auseinander und auf dem nächsten Wege in ihre Wohnungen. Das Gewehr fann hierbei bequem oder geschultert getragen werden.

# Sandgriffe ber Offiziere mit bem Sabel.

16. Sobald eine Truppenabtheilung mit bem Gewehr ausrucht, und jum Abmariche bereit ift, baben die dabei eingetheilten Offiziere ben Sabel gezogen.

Auf bem Reisemarsch, im Felbschritt mit Bequem 's G'wehr, versorgen die Offiziere ben Sabel, und ziehen benselben wieder, sobald bas Commando: Schließt die Glieder — Marsch! gegeben wird.

Diejenigen Offigiere, welche bei ben Uebungen gur Aufficht commanbirt find, gieben ben Gabel nicht.

Bei bem Ruhen wird ber Sabel eingestedt, fobalb die Gewehre rottenweise zusammengestellt sind. Mit dem Ergreifen der Gewehre wird auch der Sabel wieder gezogen.

Die Stellung und Saltung ber Dffigiere ift

biefelbe, wie die bes Golbaten obne Gewebr.

Der gezogene Sabel wird auf folgende Art getragen:

#### Befdultert.

Das Gefäß ift in ber rechten Sand, ber rechte

bie lenbe angebrudt, und ber Ruden ber Alinge an bie Schulter angelegt. Die linke hand ift an ibrer Seite.

Wenn geruht wird, senken die Offiziere die

Spige ber Rlinge gegen ben Boben.

#### Begrüßung.

Der Sabel wird senkrecht vor die Mitte des Leibes in die Höhe gebracht, die flache Seite der Klinge vorwärts, der Seitendogen in der höhe des Kinns, der Ellbogen an den Leib angedrückt. Die flache Seite der Klinge wird gegen die Erde gesenkt, indem man den rechten Urm natürlich ausstreckt; die Spise der Klinge vier Joll vom Boden vor der linken Fußspise. Diese Bewegung wird langsam begonnen, und, wenn der Säbel zur hälfte gesenkt ist, rasch vollendet.

Offiziere zu Pferd begrüßen auf gleiche Beise, nur wird ber Sabel an der rechten Seite gesenkt, so daß die Spige vorwarts der rechten Fufipige

gegen ben Boben geneigt ift.

Der Sabel wird lebhaft erhoben, und in bie Lage wie bei "geschultert" gebracht.

# Handgriffe der Unteroffiziere mit bem Gewehr.

17. Die Stellung und Haltung ber Unteroffiziere ist dieselbe wie die des Soldaten mit oder ohne Gewehr.

Die Unteroffiziere machen folgende Sandgriffe mit der Mannichaft:

Bei Fuß — '8 G'wehr! Ueber — '8 G'wehr! Shultert — '8 G'wehr! Bajonet an — Ort! Bajonet an — Laufi Auf Prafentirt — 's G'wehr! bleiben fie in der Stellung "Schultert — 's G'wehr!» Bei der Ladung nehmen fie das Gewehr bei Fuß.

# Handgriffe des Fahnträgers mit ber Kahne.

18. Die Fahne wird, wenn die Mannschaft bas Gewehr geschultert hat, auf folgende Art gestragen:

ber Fahnschuh befindet sich im Fahnbecher vor der Mitte des Leibes; die rechte hand hält die Stange dicht über dem Becher, die linke in der höhe des Kinns; die Arme sind am Leibe; die Fahne wird etwas vorwärts geneigt.

Wenn ber Fahnträger als Richtungspunkt vor ber Front steht, so trägt er bie Fahne auf die eben beschriebene Beise, seboch senkrecht vor der Mitte bes Leibes.

Bei fuß nehmen aus ber Stellung mit geschulterter Fabne.

Die Fahne wird mit beiben händen aus dem Beder gehoben; beibe Arme werden gesenkt, während die Fahne fest umfaßt bleibt. Die Fahne wird durch die Hände auf den Boden gleiten gelassen; der Fahnschuh steht zwieschen beiden Fußspigen; die linke hand kommt an den linken Schenkel; die rechte hand hält die Fahne in der höhe des Ellbogens umfaßt.

### Shultern aus ber Stellung mit ber Fahne bei fuß.

Die linke Sand umfaßt die Fahnstange aber ber rechten; beibe Sande erheben die Fahne;

bie rechte hand gleitet bis an ben Fahnschub berunter, welcher über bem Becher gehalten wird. Der Fahnschub wird in den Becher eingesetzt und die Stellung mit geschulterter Fahne angenommen.

## Ueber nehmen aus der Stellung mit der Fahne bei Fug.

Die linke hand umfaßt die Fahnstange bicht unter der rechten; beibe hände heben die Fahne und bringen sie auf die rechte Schulter, so daß das Ende der Stange vorwärts sieht und ungefähr zwei Schuhe vom Boden entfernt ist; die rechte hand hält die Fahnstange in der Mitte umfaßt. Die linke hand kommt an die linke Seite.

## Begrüßung.

Die Fahne wird mit beiben handen aus bem Becher gehoben, und so weit durch die Hande gleiten gelassen, bis das Ende der Stange ungefähr einen halben Schuh vom Boden entfernt ist; die Fahne steht senkrecht, die linke Hand in der höhe des Gesichts.

Die Fahne wird auf die linke Seite so weit gesenket, daß die Stange wagrecht in den handen liegt; der linke Ellbogen am Leibe angelegt.

Die Fahne wird aufgerichtet und wie beim Schultern in den Becher eingesett.

bung, seboch nur bis zur Hälfte des bei bieser bes schriebenen Kreisbogens ausgeführt; auf das Commando: um! führt die Abtheilung die Wendung in einem Achtelfreise aus.

## Salbe Benbung.

Die halbe Wendung wird in drei Bewegungen verrichtet, die Anfangs gezählt werden.

Rechts um kehrt — ench! Eins! Hierauf wird eine Achtelwendung rechts gemacht, der linke Fuß etwas einwärts gedreht, und der rechte drei Joll rüdwärts und winkelerecht hinter den linken gesetzt, so daß die Mitte sich dem linken Absaße gegenüber bekindet.

3 wei! Der Mann breht fich auf beiden Abfagen fo, daß er radwärts Front macht, indem bie Anie angezogen, und die Fußspigen ein wenig

erboben werden.

Drei! Der rechte Absat wird wieder neben ben

linfen geftellt.

Können die Leute diese brei Bewegungen mit Fertigkeit ausführen, so läßt man fie die Wendung, ohne zu zählen, vollziehen, wobei auf das Commando:

Mechts um — kehrt bie erste Bewegung, und auf en ch!

die zweite und britte nacheinander gemacht werden.

## Zweiter Abschnitt.

## Bewegungen bes einzelnen Mannes.

Vormarichiren im gewöhnlichen Schritt.

Der Erfrer wird fat mit Front gegen feine

## Stellung annehmen.

**5.** 3.

1. Abtheilung! 11. Achtung!

Auf das Benachrichtigungs-Commando: Al theilung! soll man wieder aufmertsam werden und auf das Wort: Achtung! den rechten Fu wieder an den linken anziehen, und schnell die vor geschriebene Stellung annehmen.

### Richten.

5. 4. 1. Rechts (links!) richt — ench!

Il. Stebt!

Auf bas Ausübungs - Commando: en c! bret man ben Kopf lebhaft, so weit rechts (links), ba das linke (rechte) Auge in die Mittellinie des Kör pers zu siehen kommt; die Augen werden auf di Augenlinie der Rebenleute gerichtet.

Auf Steht! wird ber Ropf wieder gerab

vor fich gewendet.

Wendungen. Viertelwendung.

> S. 5. ) Rechts (links) — um!

Auf das Wort: um! dreht man sich auf den linken Absahe mit geringer Erhebung der linken Fußspige und des rechten Fußes, indem man di Schwere des Körpers auf dem linken Fuße ruber läßt, dergestalt nach der rechten (linken) Seite, das man ein Biertel eines Kreises beschreibt; hierausest man den rechten Fuß wieder neben den linken

Achtelwendung.

S. 6. Halb rechts (halb links) — um! Die Achtelwendung wird, wie die Wieriswer bung, jedoch nur bis zur Hälfte bes bei biefer bes schriebenen Kreisbogens ausgeführt; auf bas Commando: um! führt bie Abtheilung bie Wendung in einem Achtelfreise aus.

## Salbe Benbung.

marous martaemien - 6 mm Toom Hot lp n a lie da

Die halbe Wendung wird in brei Bewegungen verrichtet, die Anfangs gezählt werden.

Rechts um fehrt - euch!

Eins! Hierauf wird eine Achtelwendung rechts gemacht, der linke Juß etwas einwärts gedreht, und der rechte drei Boll rüdwärts und winkelrecht hinter den linken gesetzt, so daß die Mitte sich dem linken Absage gegenüber befindet.

3 wei! Der Mann breht fich auf beiben Abfagen fo, bag er rudwarts Front macht, indem bie Knie angezogen, und die Fußspigen ein wenig

erboben werben.

Drei! Der rechte Abfat wird wieder neben ben

linfen geftellt.

Konnen bie Leute biese brei Bewegungen mit Fertigfeit ausführen, so läßt man sie bie Wendung, ohne zu gablen, vollziehen, wobei auf bas Commando:

Nechts um - fehrt bie erste Bewegung, und auf en ch!

bie zweite und britte nacheinander gemacht werben.

## 3weiter Abschnitt.

Bewegungen des einzelnen Mannes.

Vormarichiren im gewöhnlichen Schritt.

may - (3/m 6.11 8. 41 5 ye dies

Der Lebrer wird fich mit Front gegen feine Mb-

theilung acht bis zehn Schritte vor bieselbe ftellen, ihr zuerft ben Schritt vormachen und bann commandiren:

1. Abtheilung!

11. **Borwärts!** 

III. Maric!

Auf bas zweite Commanbo wird bie ganze Schwere bes Körpers auf ben rechten Fuß gebracht, um ben Mann in den Stand zu feten,

fonell antreten ju tonnen.

Auf Marsch! bringt ber Mann ben linken Fuß lebhaft und ungezwungen so weit vorwärts, daß die Absätze etwa einen Fuß von einander entsfernt sind. Der Körper wird sodann vorwärts geschoben, und ber vorgebrachte Fuß flach und sachte so auf ben Boden gesett, daß ber Schritt von 26 Joll vollendet wird. Jugleich wird die Schwere des Körpers auf den linken Fuß gebracht und mit dem rechten auf gleiche Weise vorwärts geschritten u. f. f.

Um ben Takt bieses Schrittes beizubringen, zählt ber Lehrer: Eins! wenn ber linke, und 3weil wenn ber rechte Fuß zu erheben ift. Er wird mit dem Zählen so lange fortsahren, bis die Leute bas Zeitmaß mit Genauigkeit beobachten.

Halten. S. 9.

1. Abtheilung!

11. Halt!

Auf das zweite Commandowird der vorwärts gebrachte Fuß auf den Boden und der rudwärts stehende sachte neben diesen gesetzt.

Auf ber Stelle treten und Bor-

**6.** 10.

1. Anf der Stelle!

11. **Marfo!** 

Auf bas zweite Commanbo, welches in bem Zeitpunfte, wenn ber Mann im Begriffe ift, ben jum Musschreiten vorgebrachten Rug auf ben Boben gu fegen, ju geben ift, nimmt er ben Scheinschritt an, indem er mit Beibehaltung bes Taftes bie Ruge medfeleweise jum Ausschreiten vorwarts bringt, jedoch ohne von ber Stelle gu fom= men, und ben vorwarts gebrachten Rug an ben ftebenben wieber angieht.

Will ber Lebrer wieder weiter marschiren laffen,

fo commandirt er:

1. Vorwärte!

11. Marich!

Auf bas zweite Commando, welches eben= falls, wenn ber Rug aufgesett wird, auszusprechen ift, wird ber Schritt von 26 Boll gange wieber angenommen.

## Den Tritt wechfeln.

BURETORING CONTRACTS - 11. 170 F and were

1. Eritt gewechfelt!
11. Marfch! Muf Darid! welches in bem Augenblide, wo man im Begriff ift, ben jum Ausschreiten porgebrachten Rug niederzusegen, gegeben werben muß, werben bie Leute ben nunmehr rudwarts befinds lichen - Rug erbeben und neben ben fiehenden ans gieben und mit bem erfteren wieber antreten.

## Shritt rudwarts und Salten.

shir and dan madel S:: 12. Roll archardes blance

1. Abtheilung!a nada andal adnachi hiandr

11. Müchwärts!

m. marfd! 911 - 21131 3 129 1118 Auf bas zweite Commando wird bie Sowere bes Rorpers auf ben rechten Ruf gebracht, und auf Darfd! ber linte gug erhoben, lebhaft gurudgebracht und in bem Abftanbe von 15 3oll, von einem Absate jum andern gerechnet, aufgesett; hierauf wird der rechte Fuß auf dieselbe Entfernung hinter den linken gebracht und im Takte des gewöhnlichen Schrittes so fortgesahren, bis halt! commandirt wird, worauf der Juß, welcher sich vornen besindet, neben den stehenden angezogen wird. Wendungen während des Marsches.

Actelwendung.

§. 13.

1. Halb rechts (halb links) um! -

Il. Marfc!

Das Wort Marfch! wird ausgesprochen, wenn ber eine ober ber andere Fuß auf ben Boben gesetzt wird. Auf bieses Commando wird eine Achtelwendung nach ber genannten. Seite gemacht und ber Marsch in ber neuen Richtung fortgesett.

Bill man bie zur Grundlinie fentrecht ftebenbe Marschrichtung wieder annehmen, so wird commandirt:

Gerad' aus - Marfa!

worauf bieses burch eine Achtelwendung nach ber entgegengesesten Seite ausgeführt wirb.

Biertelwenbung.

S. 14.

1. Rechts (links) um! -

11. Marfd!

Auf das zweite Commando, welches gleichs falls erfolgen soll, wenn der Mann im Begriffe ift, den einen oder den andern Fuß niederzuseten, wendet sich derselbe auf diesem Fuß, und sest den andern in die neue Richtung, ohne den Takt zu verlieren.

Halbe Wendung:

§. 15.

1. Rechts umfehrt! -

11. Marfc!

Das zweite Commando muß einen Augen-

bung, seboch nur bis zur halfte bes bei biefer bes schriebenen Kreisbogens ausgeführt; auf bas Commando: um! führt die Abtheilung die Wendung in einem Achtelfreise aus.

## Salbe Benbung.

MANUTURE = 6.0197.200 (16) 15 # 1112

Die halbe Wenbung wird in brei Bewegungen verrichtet, bie Unfangs gezählt werben.

Rechts um kehrt - euch! Gins! hierauf wird eine Achtelwendung rechts gemacht, der linke Fuß etwas einwarts gedreht, und der rechte brei Zoll rudwarts und winkelzecht hinter den linken gefest, so daß die Mitte

fich bem linten Abfate gegenüber befindet.

3 wei! Der Mann breht fich auf beiben Abfagen fo, bag er rudwarts Front macht, indem bie Knie angezogen, und bie Fußspigen ein wenig erboben werben.

Drei! Der rechte Abfat wird wieder neben ben

linfen gestellt.

Konnen bie Leute biese brei Bewegungen mit Fertigkeit ausführen, so läßt man sie bie Wendung, ohne zu zählen, vollziehen, wobei auf bas Commando:

Nechts um - Fehrt -

die erfte Bewegung, und auf

bie zweite und britte nacheinander gemacht werben.

3weiter Abschnitt.

Bewegungen bes einzelnen Mannes.

Vormarschiren im gewöhnlichen Schrift.

Der Lehrer wird fich mit Front gegen feine Ab-

theilung acht bis zehn Schritte vor biefelbe ftellen, ibr querft ben Schritt vormachen und bann commandiren:

1. Abtheilung!

11. Borwärts!

III. Marich!

Auf bas zweite Commanbo wirb bie gange Sowere bes Körpers auf ben rechten Rug gebracht, um ben Mann in ben Ctanb au fegen,

idnell antreten au tonnen.

Auf Marsch! bringt ber Mann ben linken Ruff lebhaft und ungezwungen so weit vormarts. bag bie Absage etwa einen Rug von einander entfernt finb. Der Körper wird fodann vormarts geicoben . und ber vorgebrachte Ruf flach und facte To auf ben Boben gefest, bag ber Schritt von 26 Boll vollendet wirb. Bugleich wird bie Somere bes Rörpers auf den linken Jug gebracht und mit bem rechten auf gleiche Beife vorwärts geschritten u. f. f.

11m ben Lakt Diefes Schrittes beizubringen. gabit ber Lehrer: Gins! wenn ber linke, unb Ameil wenn ber rechte Ruff zu erbeben ift. Er wird mit dem Bablen so lange fortfahren, bis bie Lente bas Beitmaß mit Genanigfeit beobachten.

Salten.

1. Mbtheilung!

II. Salt!

Auf das zweite Commandowird der vor= warts gebrachte Ruff auf ben Boden und ber rudwarts stehende sachte neben diefen gesett.

Auf ber Stelle treten und Bormaridiren.

**4. 10.** 

1. Anf der Stelle!
11. Marka!

Auf bas zweite Commanbo, welches in bem Zeitpunfte, wenn ber Mann im Begriffe ift, ben jum Musschreiten vorgebrachten Rug auf ben Boben gu fegen, gu geben ift, nimmt er ben Scheinschritt an, indem er mit Beibehaltung bes Taftes die Ruge wechselsweise jum Ausschreiten vorwarts bringt, jedoch obne von ber Stelle zu fommen, und ben vorwarts gebrachten Rug an ben ftebenben wieber angiebt.

Will ber Lebrer wieder weiter maridiren laffen,

fo commandirt er:

1. Vorwärts!

Il. Marich!

Auf bas zweite Commando, welches eben= falls, wenn ber guß aufgesett wirb, auszusprechen ift, wird ber Schritt von 26 Boll gange wieber angenommen.

Den Tritt wechfeln.

1. Eritt gewechfelt!

11. Marfch! Muf Darich! welches in bem Mugenblide, wo man im Begriff ift, ben jum Musschreiten vorgebrachten Rug niederzusegen, gegeben werben muß, werben bie Leute ben nunmehr rudwarts befindlichen Rug erbeben und neben ben ftebenben ans gieben und mit bem erfteren wieber antreten.

## Sdritt rudwarts und Salten.

ship rod ong midel \$1 12. Buff inthonoga almort

1. Abtheilung! and atdat sonochi brager

11. Müchwärts! m. Marich! 211 allas 3 rad july

Auf bas zweite Commando wird bie Sowere bes Rorpers auf ben rechten Ruf gebracht. und auf Darich! ber linke gug erhoben, lebhaft aurudgebracht und in bem Abftanbe von 15 Boll, von einem Absate zum andern gerechnet, aufgesett; bierauf wird ber rechte Fuß auf dieselbe Entfernung hinter den linken gebracht und im Takte des gewöhnlichen Schrittes so fortgesahren, dis halt! commandirt wird, worauf der Fuß, welcher sich vornen besindet, neben den stehenden angezogen wird. Wendungen während des Marsches.

Achtelwendung.

9. 13. 1. Halb rechts (halb links) um! —

Il. Marid!

Das Wort Marfc! wird ausgesprochen, wenn der eine oder der andere Fuß auf den Boben gesetzt wird. Auf dieses Commando wird eine Achtelwendung nach der genannten Seite gemacht und ber Marfc in der neuen Richtung fortgesett.

Bill man die zur Grundlinie fenfrecht ftebenbe Marschrichtung wieder annehmen, fo wird commandirt:

Gerab' aus - Marfa!

worauf biefes burch eine Achtelwendung nach ber entgegengefesten Seite ausgeführt wirb.

Biertelwenbung.

**S.** 14.

1. Rechts (links) um! -

11. Marsch!

Auf das zweite Commando, welches gleichsfalls erfolgen soll, wenn der Mann im Begriffe ift, den einen oder den andern Fuß niederzusegen, wendet sich derfelbe auf diesem Fuß, und sest den andern in die neue Richtung, ohne den Takt zu verlieren.

Salbe Wendung:

§. 15.

1. Rechts umfehrt! -

Il. Marfd!

Das zweite Commando mug einen Augen-

blid früher ausgesprochen werden, als der kinke Zuß aufgesett wird; die Leute drehen sich sodann, indem sie die linke Schulter vorbringen, auf dem linken Juße herum, bezeichnen mit dem rechten Jug den Takt bes Schrittes, und treten hierauf mit dem linken wieder vorwärts.

### Lauffdritt.

§. 16.

1. Abtheilung!

II. Lauffchritt!

III. Marfd!

Auf bas Commando: Laufichritt! ftellt ftd bie Abtheilung auf die Schuhspigen, und auf Marich! fest fie fich in Bewegung.

Um mabrend bes Laufschrittes in ben gewöhn-

lichen überzugeben, wird commandirt:

1. Gewöhnlicher Schritt !

Il. Marich!

## Dritter Abschnitt. Sandgriffe mit dem Gewehr.

Allgemeine Beftimmungen.

S. 17.

Bur Einübung ber handgriffe werben in der Regel 3 bis 4, höchstens 10 Mann in ein Glied mit leichter Fühlung Arm an Arm gestellt.

Bei allen Griffen muß ber Leib in gerader und fester Saltung bleiben, mahrend die Urme

und Sanbe nabe am Leibe arbeiten.

Die Sandgriffe werden so gelehrt, daß zuerst ber Lehrer das ganze Commando benachrichtigend ausspricht, z. B. Schultert 's G'wehr! und commandirt dann: Eins! worauf nach vorange-

gangener Belehrung die Leute den ersten Griff auszuführen haben. Wenn das Fehlerhafte daran vom Lehrer verbeffert ist, so erklärt und zeigt er ihnen den zweiten Griff und commandirt: 3 weil worauf er dann wieder das Fehlerhafte verbeffert.

So wie die Leute in Beziehung auf Richtigsteit und Fertigkeit der Bewegungen fortschreiten, wird der Lehrer die Handgriffe schneller auf einander folgen lassen. Er wird zulezi das richtige Zeitsmaß, welches von einem Griff zum andern bas des gewöhnlichen Schrittes ist, beobachten, sobalb er nicht mehr nöthig hat, zwischen den einzelnen Griffen sich mit der Verbesserung der Fehler aufzuhalten.

Wenn die Mannschaft auf diese Weise gut eingeübt ift, so wird der Lehrer das Ausübungsscommando als solches aussprechen, z. B. Schultert — 's G'wehr! Auf das Commando: 's G'wehr! werden die Handgriffe in dem oben erwähnten Zeitmaße mit Pünktlickeit ausgeführt.

## Stellung mit bem Gewehr bei Fuß.

#### **S.** 18.

Die Grundstellung ift die Stellung mit Weswehr bei Fuß.

#### s. 19.

Nachdem man die Stellung ohne Gewehr ansgenommen hat, stellt man das Gewehr so auf die rechte Seite, daß die Spise des Hintersolbens in gleicher Linie mit der rechten Fußspise und dicht neben derselben sich befindet; der Gewehrriemen ist vorwärts gefehrt; der rechte Arm natürlich gestreckt, die rechte Hand umfaßt das Gewehr so, daß der Lauf zwischen dem Daumen und den über den Schaft ausgestreckten vier Fingern zu liegen kommt;

Gewehr fieht fenfrecht, ber Lauf ift an bie Schulter angelehnt.

S. 20.

Wenn in bieser Stellung geruht werben soll, so geschieht solches auf die oben vorgeschriebene Art, mit dem Unterschiede, baß auf das Commando: Ruht! die ausgestreckte rechte hand auf den Geswehrriemen gelegt wird.

Soll ber Unterricht fortgefest werben, fo wirb

commandirt :

1. Abtheilung!

auf bas Commando: Achtung! wird bie Stellung mit Gewehr bei Fuß angenommen.

## Stellung mit Gewehr über.

Das mit ber Mündung etwas nach hinten geneigte Gewehr liegt auf der rechten Schulter, das
Seitenblech auf berselben, das Schloß oben, der
Lauf nach der rechten Seite gefehrt. Die rechte Hand hat den Kolben so umfaßt, daß die vier Finger unterhalb und der Daumen um den hintern Theil desselben zu liegen kommen. Der Kolben steht ungefähr 8 Joll von der rechten Brust ab; der rechte Arm ist gebogen, und der Ellbogen etwa 6 Zoll vom Leibe entfernt.

## Stellung mit gefcultertem Gewehr.

Bei natürlich gestrecktem Arme hat die rechte Sand die Dunnung des Gewehrs so umfaßt, daß der Daumen und Ballen oberhalb, der Zeigsinger unterhalb des Bügelbogens, die drei übrigen Finger aber sich unter dem Sahn befinden; das Gewehr ift etwas an den Schenkel angedrückt, der Lauf senks recht an die Schulter angelehnt.

#### S. 23.

Die Wendungen mit Gewehr bei Fuß

werben, wie folgt, ausgeführt:

Bei den Achtels und Biertelwenduns gen wird auf das Commando: um! und bei der halben Wendung auf kehrt! das Gewehr mit der rechten hand drei Joll senkrecht erhoben, und nach vollendeter Wendung wieder neben die rechte Fußspige gestellt.

#### S. 24.

Bei ben Wendungen mit Gewehr über, wird auf das Ausführungs-Commando: um! oder kehrt! das Gewehr, durch Anziehen des Kolbens etwas aufgerichtet, und nach vollzogener Wendung wieder in die frühere Lage gebracht.

## haudgriffe aus der Stellung mit Gewehr bei gut.

Das Gewehr schultern.

### S. 25.

### Schultert - '8 6'wehr!

Eins! Die rechte Sand erhebt bas Gewehr sents recht, bis sie beinahe ber rechten Schulter zus gleich ist; die linke ergreift es sogleich am unsteren Ringe; die rechte fährt am Gewehre hers unter, und umfaßt es an der Dünnung u. s. w., wie in der Stellung (s. 22) vorgeschrieben ist. 3 wei! Die linke Sand kommt an den linken Schenkel.

Das Gewehr fenten und bei Fuß nehmen.

### **S.** 26.

#### Gentt - '8 G'wehr!

Eins! Das Gewehr wird mit der rechten Sand brei Boll in die Bobe gehoben, ber Heine Finger

binter ben Lauf gebracht, die Mundung etwas vorwärts geneigt, einen Juß von der Schulter ab; die mit dem Daumen an den Schenfel gelehnte rechte hand halt das Gewehr fest, damit die Bajonette der Leute des zweiten Gliedes ihre Bormanner nicht berühren.

### §. 27.

### Bei guß - 's G'wehr!

Eins! Das Gewehr wird fenfrecht aufgerichtet, burch die rechte Sand fachte auf den Boden geftellt, und die Grundftellung angenommen.

Das Gemehr über nehmen.

S. 28.

#### Heber - 's G' wehr!

Eins! Die rechte hand erhebt das Gewehr, bis sie sich in der Höhe des Kinns besindet, der Daumen ift längs dem Schafte und der Ellbogen am Gewehr angelegt, die linke hand umfaßt es in gleicher höhe mit dem rechten Ellbogen, und erhebt das Gewehr, das Schloß nach außen drehend, so daß der Kolben vornen an dem rechten Schenkel liegt. Die rechte hand ergreift mit ausgestrecktem Urme den Kolben in der Urt, daß die vier Finger unterhalb, und der Daumen um den hintern Theil desselben zu liegen kommen, das Gewehr ist senkrecht.

3wei! Die linke Sand fommt an ben linken Schenkel; bie rechte Sand legt bas Gewehr nach ber im S. 21 vorgeschriebenen Lage auf bie Schulter.

Das Gewehr fällen und bei Fuß nehmen.

§. 29.

Fällt - 's G'wehr!

- Eins! Es wird eine Achtelwendung rechts gemacht, der rechte Fuß winkelrecht hinter den linken gesetzt, so daß die Mitte des ersteren an dem Absate des letzteren anliegt; zugleich erhebt die rechte Daud das Gewehr, die sie sich in der Höhe der rechten Schulter befindet, die linke umfaßt es etwas über dem untern Ringe, der Daumen liegt über dem Lauf, die rechte ers greift sodann die Dünnung; das Gesicht sieht gerade vorwärts nach der ursprünglichen Frontsfeite.
- Bwei! Das linke Anie wird gebogen, und der rechte Fuß mit gestrecktem Anie ungefähr einen Fuß zuruckgebracht; zugleich wird die Mündung des Gewehrs so weit gesenkt, daß die Bajonetsspie mit den Augen in gleicher höhe steht; der Daumen der rechten hand ist auf die hüfte, der linke Elbogen in die Seite gestüßt.

### **s.** 30.

### Bei Rug - 's G' mehr!

- Eins! Indem man die Front herstellt und das Gewehr aufrichtet, ergreift man es mit der rechten Sand dicht über der linken und bringt es so weit am rechten Schenkel herunter, daß es drei Zoll vom Boden entfernt ist; der kleine Finger der rechten Sand besindet fich hinter dem Laufe, die linke kommt an den linken Schenkel.
- Bwei! Das Gewehr wird durch die rechte Sand fachte auf ben Boden gelaffen, und ber Urm ansgestreckt.
- Das Gewehr fenten, fällen und bei Fuß nehmen.

#### **§.** 31.

Wenn bas Gewehr gesenkt ist, und gefällt

werben foll, fo gefdieht bieg nach §. 29, ohne es

porber aufzurichten.

Die Stellung: bei Fuß - 's G' wehr! wird nach ben vorstehenden Bestimmungen wieder angenommen.

### Das Bajonet abnehmen. 8. 32.

Bajonet an - Ort!

Die rechte Sand hebt das Gewehr, ben lauf vorwärts gedreht, über die Fußspigen auf die linke Seite; die linke ergreift es dicht unter der rechten, sest den Kolben neben den linken Absas, und bringt die Mündung acht Joll vor die Mitte der Bruft. Der Basonetring wird mit dem Daumen der rechten Sand zurückgeschoben, und das Basonet abgenommen; hierauf wird das Gewehr in den linken Borderarm gelegt, die rechte Sand zieht die Patrontasche vor, und bringt das am Bug ergriffene Basonet in die an der Patrontasche besindliche Basonetsscheide; sodann bringt die rechte Sand das Gewehr über die Fußspissen nach der rechten Seite und läßt es sachte auf den Boden gleiten; hierauf wird die Grundstellung wieder angenommen.

### Das Bajonet auffteden. S. 33. Bajonet an - Lauf!

Die rechte Sand hebt bas Gewehr, ben Lauf vorwärts gebreht, über die Fußspigen auf die linke Seite; die linke ergreift es dicht unter der rechten, sett ben Kolben neben den linken Absah, und bringt die Mündung 8 Joll vor die Mitte der Bruft; die rechte Sand ergreift das Bajonet an der Dille, zieht es aus der Scheide, und stedt es auf den Lauf, worauf das Gewehr wie bei dem Bajonet abnehmen, auf die rechte Seite gebracht und die trundstellung angenommen wird.

## Bifitiren bes Gemehrs.

**s.** 34.

Das Commands ift:

Bum Bifitiren - 's G'webr!

Das Gewehr wird wie beim Bajonetabnehmen auf die linke Seite gebracht; ber Daumen und der Zeigsinger der rechten Hand ergreisen den Labstock und ziehen ihn dis zur Hälfte heraus; die rechte Hand, welche sich so öffnet, daß der Ladstock sich zwischen dem Daumen und dem gestreckten Zeigsinger behndet, gleitet an demselben die an die Mündung des Gewehrs herab, zieht den Ladstock vollends heraus, wendet ihn mit ausgestrecktem Arme zwischen dem Gesicht und dem Basonet, bringt dessen dicks Ende in den Lauf, und läßt ihn dann sachte in denselben hinunter gleiten. Hierauf wird das Gewehr wie bei "Basonet an Ort" (§. 32.) auf die rechte Seite gebracht und die Grundsellung angenommen.

Wenn sich ber Bistirende nahert, wird das Gewehr mit der rechten hand vor die Ritte des Leibes heraufgebracht; die linke hand ergreift es über
dem vorwärts sehenden Schlosblatte und erhebt es
so, daß der Daumen in die hohe des Kinns kommt;
die rechte hand ergreist hierauf den Einschnitt des
Kolbens; die linke hand kommt an den linken
Schenkel.

Wenn der Bisitirende das Gewehr zurückgibt, wird es mit der linken hand über dem Schloßblatte ergrissen, auf die linke Seite so heruntergelassen, daß es in die Lage kommt, wie beim Bajonetabnehmen, der Ladstock mit der rechten hand herauszgezogen, gewendet, in die Ladstockfülse eingesetzt, und vollends an seinen Ort hineingedrückt, worauf das Gewehr auf die oben vorgeschriebene Weise auf die rechte Seite gebracht, und die Grundsellung angenommen wird.

## Bufammenftellen ber Bewehre.

#### S. 35.

Bum Behuf ber Einübung bes Jusammenstellens ber Gewehre muß bie Manuschaft zuerst in brei Glieber aufgestellt werben.

hierauf wird commanbirt:

#### Rottenweif' ftellt - '8 G' wehr!

Eins! Der Mann bes ersten Gliebes erhebt fein Gewehr drei Zoll vom Boden, sept es mit der rechten hand, indem er es so wendet, daß der Lauf vorwärts zu siehen kommt, dicht vor die rechte Fußspige seines Nebenmannes zur Linken, zugleich ergreift er es mit der linken hand dicht über der rechten, welche es verläßt; die Mündung ist gegen seine rechte Seite geneigt, so daß solche mit dem rechten Arm abschneidet.

3 wei! Der Mann bes erften Gliebes ergreift, indem er eine Achtelwendung rechts macht, bas Bewehr bes Mannes bes zweiten Gliebes mit ber rechten Sand fo am mittleren Ringe, baf ber fleine Finger fich binter bem laufe befindet, fest baffelbe ungefähr zwei Rug vor feine linte Fußipige, bringt bann bie rechte Sand awischen ben oberen und mittleren Ring, und läßt bie Dunbung fo gegen fich finfen, bag ber Lauf gegen ben Boben gefehrt ift. Die Baionetbuge biefer beiben Bewehre fommen fo in einander, bag bie flachen ber Bajonette an einander liegen; ju gleicher Beit ergreift ber Mann bes zweiten Gliebes bas Gewehr bes Mannes bes britten Gliebes mit ber rechten Sand unter bem mittleren Ringe, und brebt es fo, bag ber Lauf rechts feitwarts gefehrt, und bas Bajonet vorwarts gefenft ift. Diefes Gewehr (bas bes Mannes bes britten Gliebes) wird von bem Manne bes zweiten Gliebes zwischen ben beiben

anderen Gewehren, und zwar unter den Bajonetbugen derselben, durchgeschoben, der Kolben
auf den Boden gestellt, und bas Gewehr von
ihm verlassen; hierauf macht der Mann des
ersten Gliedes Front und bringt seine rechte Sand
abwärts zwischen den mittleren und unteren Ring.
Drei! Der Mann des ersten Gliedes sett mit der

rechten hand das Gewehr des Mannes des zweisten Gliedes rechts seits und rüdwärts in die Höhe seines Gewehres, so daß der Rolben unsgefähr drei Fuß von dem Kolben des seinigen entsernt ist; er verläßt diese beiden Gewehre, und ergreift mit der rechten Hand das Gewehr des Mannes des dritten Gliedes zwischen dem mittleren und unteren Ringe.

mittleren und unteren Ringe. Hierauf treten bie Lente

Hierauf treten die Leute aller brei Glieder brei Schritte rudwärts; ber Mann des ersten Gliedes zieht während des Jurudtretens das Gewehr des Mannes vom dritten Gliede ungesfähr zwei Fuß dergestalt rudwärts, daß dessen Rolben mit den beiden anderen ein gleichseitiges Dreied bildet, wovon sede Seite ungefähr drei Fuß beträgt. Das erste Glied besindet sich einen Kuß hinter den Gewehrppramiden.

## Ergreifen ber Gewehre.

#### \$. 36. Ergreift — '6 6' wehr!

Eins! Die Mannschaft tritt vorwärts zwischen die Gewehrppramiden; der Mann des ersten Gliedes des ergreift mährend des Vortretens das Gewehr des Mannes des britten Gliedes mit der rechten hand zwischen dem mittleren und unteren Ringe, und schiebt solches um zwei Fuß vorwärts, hierauf ergreift er mit der linken hand sein eigenes Gewehr ebenso, sodann mit der rechten das Gewehr des Mannes des zweiten Gliedes am mitteleren Ringe, indem er zwischen den beiden anderen

von lebet '& G' wehr aus ber Stellung mit Dewehr bei Fuß.

Das Gemehr fallen und über nehmem

Fällt - '86' wehr!

Eins! Wie der erste Griff Bei Fuß's G'wehr von Ueber 's G' wehr mit dem Unterschiede, daß, während die Rechte die Dünnung umfaßt, zugleich auf dem linken Absah eine Achtelwendung rechts gemacht, und der rechte Fuß hinter den linken gesetzt wird, so daß die Mitte desselben den Absah des letzteren berührt.

3wei! Die ber zweite Griff von Fallt 's

G'webr.

Meber - '8 6' wehr!

Eins! Die Front wird hergestellt, das Gewehr mit beiden Sänden senfrecht aufgerichtet und so gedreht, daß das Schloß vorwärts sieht, und der Kolben vornen an dem rechten Schenkel liegt; die rechte Sand ergreift mit ausgestrecktem Arme den Kolben; die vier Finger liegen unterhalb, die hand liegt auf der äußeren Fläche, der Daumen ist um den hintern Theil des Kolbens gebogen.

3 we i! Das Gewehr wird mit ber rechten Sand noch etwas in die Hohe gehoben, und in die S. 21 beschriebene Lage gebracht; bie linke Sand

fommt an ben linten Schenfel.

Sandgriffe aus der Stellung mit gefcultertem Gewehr.

Das Gewehr bei guß nehmen.

Sei Rus - 's G' mehr!

'no! Die linfe Sand ergreift bas Gewehr am unteen Ringe; ber Daumen iftlangs bem Lauf angelegt. 3 wei! Die linke hand bringt es an der rechten Seite herunter, die rechte ergreift es über der Linken und bringt es senkrecht längs der rechten Seite herunter dis der Kolben 3 Joll vom Boden entfernt ist. Die linke hand kommt an den linken Schenkel.

Drei! Die rechte Sand läßt das Gewehr auf ben

Boden gleiten.

## Das Gewehr prafentiren und foultern.

#### S. 45.

### Prafeutirt - '8 6' wehr!

Eine! Die linke hand ergreift bas Gewehr am unteren Ringe, ber Daumen ift lange bem

Schafte angelegt.

3wei! Das Gewehr wird mit beiden handen vor die Mitte des Leibs gebracht, die linke hand behalt das Gewehr am unteren Ringe; der rechte Arm wird natürlich gestreckt und das Gewehr so ergriffen, daß der Daumen hinter den hahn und die übrigen Finger über das Bügelblech zu liegen kommen; die Augen werden auf die Person, vor welcher die Ehrenbezeugung geschicht, gerichtet.

#### s. 46.

#### Schultert - 's G' we br.

Eins! Das Gewehr wird an die rechte Seite gebracht, die rechte hand umfaßt ben Bugelbogen und die Dunnung wie im §. 22.

3 wei! Die linke Sand fommt wieder an ben linken

Schenkel.

## Das Gemehr über nehmen.

#### S. 47.

Neber — 's G'mehr! Eins! Das Gewehr wird mit ber rechten Dand senfrecht in die Höhe gehoben und so gedreht, daß das Schloßblatt auswärts sieht und der Kolben vornen an dem rechten Schenkel anliegt, die Linke umfaßt es so, daß der kleine Finger auf dem vordern Ende des Schloßblattes und der Daumen längs des Schaftes zu liegen kommen; zu gleicher Zeit ergreift die Rechte mit ausgestrechtem Arme den Kolben, der Ballen der Hand liegt auf der äußeren Fläche deffelben, der Daumen ist um den hintern Theil des Kolbens gebogen, und die anderen vier Finger liegen unter demselben. Das Gewehr siebt senfrecht.

3 wei! Die linfe Sand fommt an ben linfen Schenfel; bie rechte Sand legt bas Gewehr nach ber vorgeschriebenen Lage auf die Schulter.

# Bierter Abschnitt.

## Allgemeine Bestimmungen.

\$. 48.

Es ist zwedmäßig, zu ben ersten lleburgen im Laben hölzerne Patronen, wovon jedoch immer nur eine in den Lauf gebracht werden darf, zu nehmen, um die Leute an ein richtiges Anfassen und Halten derselben zu gewöhnen. Hernach können auch eisnige aus Kleie verfertigte Patronen dazu verwendet werden, um das Laden und namentlich das richtige Auslaufenlassen und Aufsegen der Patronen besser zu erlernen.

Wenn bas Abbruden eingenbt wirb, muß auf ben Bunbfegel immer bas Sicherheitsleber ober bie

Jundung aufgesett werben.

Es muß barauf gefeben werben, bag bie Bun-

ن.

bung (bas Zündhütchen) ganz gerade auf ben Indefegel gesetzt und mit bem Daumen fest barauf gesbrückt werbe.

Hat ein Gewehr versagt, oder ist überhaupt an demfelben etwas zurecht zu machen, so ist der Febler hinter der Front unter Beobachtung der notifigen Borsicht zu verbessern. Ist ein Gewehr aus Bersehen mit zwei Patronen geladen worden, so darf das Gewehr nicht abgeseuert, sondern der Schuß muß mit dem Kugelzieher ausgezogen wersden. Ist ein Gewehr beim Abseuern nicht losgegangen, und es wird darauf Ladt — 's G'wehr! commandirt, so darf der Mann die Ladung nicht mitmachen, sondern bleibt in der Stellung Ferstig! und sest, wenn es nöthig ist, eine neue Zündung auf.

## Borbereitung jum Laben.

**s.** 49.

Nachdem bas Gewehr bei fuß genommen ift, wird commandirt:

Rum Laben - fertia!

Das Gewehr wird in den gebogenen linken Borderarm gelehnt, mit hulfe beider hande bas Taschen am Patrontaschenriemen, worin sich immer eine ziemliche Anzahl Zündhütchen besinden muß, und dann mit der rechten hand bie Patrontasche geöffnet.

Ladung aus der Stellung mit Gewehr bei Fuß.

> \$. 50. Ladt — '6 G'wehr!

Erfter Abichnitt.

Eins! Die rechte Hand hebt das Gewehr, ben Lauf vorwärts gedreht, über die Fußspigen

auf bie linke Seite; zu gleicher Zeit wird ber rechte Fuß so vor den linken gesett, daß der Absas an der Mitte des letteren anliegt; hier-auf ergreift die linke Hand das Gewehr dicht unter der rechten, sest den Kolben so nahe an den linken Absas, als es die Größe des Mannes erlaubt, und bringt die Mündung 8 Zoll vor die Mitte der Bruft; die rechte Hand greift in die Patrontasche und faßt eine Patrone so an, daß das umgebogene Ende derselben zwisschen den zwei ersten Fingern und dem Daumen gehalten wird; die beiden letten Finger sind geschlossen.

3 wei! Die rechte Sand verläßt bie Patrontasche und bringt bie Patrone am Leibe herauf zwischen die Zähne; ber rechte Ellbogen ift beinahe in ber Sobe ber rechten Schulter.

Drei! Die Patrone wird bis an das Pulver abgebissen, wobei die rechte hand etwas gedreht wird, ter geöffnete Theil der Patrone wird zwischen den zwei ersten Fingern und dem Daumen gehalten, sodann die Patrone in der Art neben die Mündung des Laufes gebracht, daß die Deffnung mit solcher abschneidet und einen Zoll davon entsernt ist; der Btick ist auf die Mündung gerichtet.

Bier! Die rechte hand wird gegen ben Leib umgewendet; der Ellbogen kommt in die gleiche höhe mit der Fauft; die Patrone wird in den Lauf gebracht, das Pulver ausgeschüttet, indem man dabei die Patrone ein wenig schüttelt. Sobald die hülse völlig pulverleer ift, wird sie ganz in den Lauf eingelassen, indem mit dem Zeigsinger nachgeholsen wird; derselbe kommt sodann auf den Ladstock, der Daumen ist vor dem Lauf und der kleine Finger sieht nach oben.

### 3weiter Abichnitt.

Eins! Der rechte Ellbogen wird schnell herunter gebracht, mit bem Ballen ber rechten hand ein Schlag an ben ersten Ring gegeben, um bas Pulver, bas etwa in ber hulfe geblieben ware, berauszubringen; sodann ber Labstod mit bem Daumen und gebogenen Zeigfinger ergriffen,

bie übrigen Finger find geschloffen.

Bwei! Der Labstod wird mit gestrecktem Arme bis zur Halfte aus den Ringen gezogen; die rechte Hand, welche sich so öffnet, daß der Ladstod sich zwischen dem Daumen und dem gestreckten Zeigsinger besindet, gleitet an demselben bis an die Mündung des Gewehrs herab, der slache innere Theil sieht nach vornen, sodann wird der Ladstod vollends aus den Ringen gezogen.

Dreil Der Labstock wird, indem man die Hand schließt, mit ausgestrecktem Arme zwischen dem Bajonet und dem Gesicht gewendet, das bicke Ende des Labstocks etwas in die Mündung des

Laufes eingesest.

Bier! Der ladftod wird vollends bis auf bie

Fauft'in ben lauf gefest.

Fünf! Die rechte Sand faßt den Ladftod mit ausgestrecktem Daumen und gebogenem Zeigfinger am äußersten Ende so an, daß die Knöchel der rechten Sand und der Ellbogen auswärts au stehen kommen, die übrigen Finger sind geschlossen; die Patrone wird mit dem Ladstocke so weit wie möglich hinunter gedrückt; der rechte Ellbogen kommt gerade abwarts zu stehen.

Sechs! Der Labstock wird bis in die Höhe der Basonetspige wieder herausgezogen, mit Gewalt in den Lauf hinunter geworfen und so-gleich mit dem Daumen und Zeigsinger am dunnen Ende ergriffen; die übrigen Kinger kind

geschloffen und ber rechte Ellbogen an ben leib angelegt.

### Dritter Abichnitt.

Gins! Der Labstod wird etwas über die Salfte berausgezogen, dann mit verkehrter Sand in der Mitte angefaßt, zwischen dem Daumen und Zeigfinger gehalten, und vollends mit ausgestrechtem Urme aus bem Laufe gebracht.

3wei! Der Labstod wird, indem man die hand foließt, mit ausgestrecktem Urme zwischen bem Bajonet und bem Gesicht gewendet, und beffen bunnes Ende etwas in die Labstochhulse ein-

gefest.

Drei! Der Labstod wird in die Ruth herunter gelassen und mit dem Daumen bis zu dem mittleren Ringe begleitet, hierauf der kleine Finger der etwas gebogenen rechten Sand auf den biden Theil des Ladstods gelegt.

Bier! Der Labftod wird vollends in bie Ruth eingebrudt und bie rechte Sand auf bem Kopfe

beffelben gelaffen.

Fünfl Es wird eine Achtelwendung rechts gemacht; der rechte Fuß so hinter den linken gesegt, daß die Mitte desselben den Absat des
letteren berührt; zugleich bringt die linke
Hand das Gewehr so weit herauf, daß sie ungefähr in der höhe der Brust dasselbe dicht
unter dem unteren Ringe umfaßt hält; das Gewehr besindet sich vor der rechten Brust, der
Ladsock ist nach außen gekehrt; die rechte Hand
umfaßt die Dünnung; das Gesicht ist gerade vorwärts nach der ursprünglichen Frontseite gewendet.

Seche! Die Mündung des Gewehrs wird vorwarts geneigt, so daß der mittlere Ring in der Höhe der Augen (die Mündung in der Gobe der Kopfbededung) fich befindet; der linke Ellbogen ist in die linke Seite gestütt; die linke Hand bleibt unter dem unteren Ringe, der Daumen derfelben ist langs dem Schafte angelegt; das Schloß besindet sich eine Hand breit unter der rechten Brust; die Dunnung über der rechten Hüfte, der rechte Elbogen ist etwas abwärts gekehrt; der Daumen der rechten Hand liegt vor dem Hahnenkamme, der Zeigsinger ist vor, die übrigen Finger sind hinter dem Bügel.

Sie ben! Der Sahn wird in die erfte Raft gezogen, indem der Blid dieser Bewegung folgt; mit dem Daumen und Zeigfinger der rechten Sand ein Zündhütchen in dem Taschochen des Patrontaschenriemens so ergriffen, daß die Deff-

nung nach unten gefehrt ift.

Acht Das Zündhütchen wird heraus und vor ben

Bundfegel gebracht.

Neun! Das Jündhütchen wird gerade auf ben Jündfegel gesetzt und mit dem Daumen fest aufgedrückt, sodann berselbe vor den Hahnenstamm, der Zeigsinger an den Drücker und die übrigen Finger hinter den Bügel gebracht. Der Blick, welcher auf die beiden letten Bewegungen gerichtet war, wird wieder vorwarts geworfen.

## Laden nach dem Abfeuern.

§. 51. Lad't!

Eins! Das Gewehr wird, indem man den Rolben abwärts brudt, mit beiden handen aufgerichtet, und auf die linke Seite gebracht, fodann wie für das Laden aus der Stellung mit Gewehr bei Fuß vorgeschrieben ift, fortgefahren.

Sind die Leute in Beziehung auf die Richtigteit und Fertigfeit der Bewegungen bed Labend binreichend ausgebildet, so wird ber Lehrer, fatt sich ber bisherigen Commando zu bedienen, blos Lad't — 's G'wehr! commandiren, und sammtliche Bewegungen, welche in drei Abschnitten gelehrt wurden, ohne weiteres Commando mit forgfältiger Bermeidung aller Uebereilung ausführen lassen.

### Das Fertig machen.

Fertig maden nach bem Laben.

S. 52.

1. Abtheilung!

Eins! Der Zeigfinger fommt von bem Dritter hinweg por ben Bugelbogen. Der Sahn wird bierauf behutsam gespannt, ber Blid auf biese Bewegung gerichtet; ber Daumen bleibt auf bem Sahnenkamme.

3 wei! Das Gewehr wird mit ber rechten Sand an ber Dunnung umfagt und bas Geficht vor-

marts gewendet.

## Fertig machen aus der Stellung mit Gewehr bei Fuß.

6. 53.

1. Abtheilung!

Eins! Es wird eine Achtelwendung rechts gemacht, der rechte Fuß so hinter den linken gesest, daß die Mitte desselben den Absas des letteren berührt; zugleich wirft die rechte Hand das Gewehr so an der rechten Seite berauf, daß der Ladstod nach außen gerichtet bleibt; die linke Hand ergreift das Gewehr dicht unter dem unteren Ning ungefähr in der Höhe der rechten Brust; die rechte Hand umfast gleichzeitig die Dünnung; das Gesicht ist vorwärts gewendet. 3 wei! Die Mündung des Gewehrs wird vorwarts geneigt, so daß der mittlere Ring in der höhe der Augen, die Mündung in der höhe der Kopfbededung sich besindet; der linke Elbogen ift in die linke Seite gestützt; die linke hand bleibt unter dem unteren Ringe, der Daumen derselben ist längs des Schaftes angelegt; das Schloß besindet sich eine hand breit unter der rechten Bruft, die Dünnung über der rechten Hüste, der rechte Elbogen ist etwas abwärts gekehrt; der Daumen der rechten hand liegt vor dem hahnenkamme, der Zeigsinger ist vor, die übrigen Finger sind hinter dem Bügel.

Drei! Der hahn wird behutsam gespannt, ber Blid auf diese Bewegung gerichtet; ber Daumen bleibt auf bem hahnenkamme.

Bier! Das Gewehr wird mit ber rechten Dand an ber Dunnung umfaßt, und bas Geficht vorwarts gewendet.

Fertig maden aus ber Stellung mit Gemehr über.

§. 54.

## 1. Abtheilung!

II. Fertig!

Eins! Es wird eine Achtelwendung rechts gemacht, ber rechte Fuß so hinter den linken gesetz, daß die Mitte beffelben den Absatz des letzteren berührt, zugleich wird das Gewehr an der rechten Seite herabgezogen und der rechte Arm babei ansgestredt; der Ladstod steht vorwärts; die linke Hand ergreift das Gewehr dicht unter dem unteren Ring, ungefähr in der Höhe der rechten Brust, mährend die rechte es an der Dünnung dicht unter dem Bügel umfaßt; das Gesicht ist vorwärts gewendet.

Drei! Bie oben bei bem Fertig machen aus Drei! ber Stellung mit Gewehr bei Fuß. Bier! (§. 52.)

Fertig maden aus ber Stellung mit gefdultertem Gewehr.

§. 55.

1. Abtheilung!

Eins! Es wird eine Achtelwendung rechts gemacht, ber rechte Fuß so hinter den linken gesest, daß die Mitte desselben den Absas des legteren berührt; zugleich ergreift die linke hand das Gewehr dicht unter dem unteren Ring ungefähr in der Höhe der rechten Bruft; die rechte umfaßt es an der Dünnung; das Gesicht ist vorwärts gewendet.

3mei! Wie oben bei bem Fertigmachen aus Drei! ber Stellung mit Gewehr bei Rug.

Bier! ( . 53.)

## Unfclagen.

Schlagt-an!

Eins! Das Gewehr wird mit beiben händen in die wagrechte Lage gebracht, der Daumen der linken hand ist längs des Schaftes angelegt, der Rolben fest an die rechte Schulter anges drückt, die Ellbogen stehen abwärts, aber nicht an den Leib angeschlossen, der Kopf wird so tief gegen den Kolben geneigt bis das rechte Auge in der Visirlinie liegt, das linke Auge ist geschlossen und das rechte fast das Korn und den Zielpunkt; der Zeigsinger liegt leicht am Drücker.

Die Leute bes zweiten Gliedes fegen, mabrend fie anschlagen, ben rechten Fuß 8 Boll rechts feits

warts gegen ben linken Absat ihres rechts fiebenber Rebenmannes.

Das Anschlagen kann auch schräg ober boc geschehen. Dem Commando: Schlagt — an! is bann entweder halb rechts (halb links) obe boch voraus zu schicken.

Der schräge Anschlag wird nur burch bas erft

Glied ausgeführt.

Auf Shlagt! wird ber Blid rechts (links

geworfen.

Auf an! richten die Leute die Mundung de Gewehrs, indem sie anschlagen, nach der angege benen Seite, ziehen die Schulter derselben Seit etwas zuruck, und biegen beim Rechtsanschlagen bas linke Anie ein wenig.

Bei dem hohen Anschlag wird die Mündung bes Gewehrs 2 fuß höher als bei bem magrechte

Unschlag erhoben.

## Abfeuern.

#### S. 57. Kener!

Eins! Mit bem Zeigfinger ber rechten hand wirt der Drücker mit angemessener Kraft zurückge zogen, ohne daß der Kopf oder das Gewehr sich bewegt; das Auge bestrebt sich, offen zu bleiben, und den Zielpunkt nicht vom Korn zu verlieren.

Sahn vor nach dem Laben.

§. 58. Hahn – vor!

Eins! Der Daumen zieht ben hahn etwas ruch warts aus ber ersten Rast; zu gleicher Zeit brückt ber Zeigsinger auf ben Orücker; bei Daumen gibt ber Bewegung bes hahns nach und läßt benselben langsam auf bas Zündhütschen vor.

3mei! Die rechte Sand umfaßt bas Gewehr an ber Dunnung.

Abfegen nach bem Unfclagen.

S. 59.

#### Gest - ab!

Auf Se gt! welches gebehnt ausgesprochen werben muß, wird ber Zeigfinger von bem Drücker weggezogen und bie übrigen Finger hinter bem Bugel angeschlossen.

Eins! Das Gewehr wird in die Lage herunter gebracht, welche es beim Laden im dritten Abschnitt, 6ter Griff (s. 50) hat, jedoch ohne ben Daumen vor den Hahnenkamm und den Zeigfinger vor den Bügelbogen zu legen.

Das Abfeten, sowohl aus dem schrägen als boben Unschlage, geschieht ebenso, indem die Stel-

lung fertig angenommen wird.

Das Gemehr bei Fuß nehmen nach bem Abfeuern ohne zu laden.

6. 60.

1. Bei Fuß - 's G' mehr!

Eins! Das Gewehr wird mit beiben Sanden fenfrecht aufgerichtet, zu gleicher Zeit wird Front gemacht, die Rechte ergreift das Gewehr dicht unter der linken und halt es senfrecht an den rechten Schenkel angelehnt, 3 Zoll vom Boben, die linke kommt an den linken Schenkel. 3wei! Das Gewehr wird mit der rechten hand

facte auf ben Boden gestellt.

Das Abtheilungsfeuer.

S. 61.

1. Abtheilungsfeuer!

III. Fertig!

IV. Schlagt - an!

V. Reuer!

Vl. Ladt!

Auf das dritte Commando machen beibe

Glieber fertig.

Die übrigen Commando werden, wie schon früher in §. 51, 52 und 56 vorgeschrieben ift, aussgesührt.

Die Leute beiber Glieder folagen an, feuern,

laden und machen immer wieder fertig.

Beim zweiten und allen folgenden Feuern commandirt der Lehrer nur die drei letten Commando.

Soll bie Abtheilung bas schräge Feuer ausführen, so wird statt bes ersten Commando: Abtheilungsfeuer! commandirt: Schräges Feuer!
und bem vierten Commando: Schlagt — an!
Erstes Glieb, halb rechts (halb links)
verausgeschickt.

Der hohe Unschlag wird durch beibe Glieder

ausgeführt.

## Das Glieberfeuer.

§. 62.

1. Mit Gliebern fenern!

11. Abtheilung!

III. Fertig!

IV. Zweites Glied fclagt - an!

V. Reuer!

VI. Labt!

Auf bas britte Commanbo machen beibe

Glieber fertig.

Auf bas vierte Commanbo schlägt bas zweite Glieb an, auf bas fünfte feuert es ab, und auf bas sechste richten bie Leute bes zweiten Gliebes, indem sie ben rechten Fuß in die vorige Stellung zurüchringen das Gewehr auf, und laden es wieder.

Wenn die Leute bes zweiten Gliebes zum Schuffe bereit find, wird bas erste Glied zum Anschlagen, Abfeuern und Laben commandirt.

## Das Rottenfeuer.

**§.** 63.

1. Mit Motten feuern!

11. Abtheilung!

III. Fertig!

IV. Renert!

Auf bas britte Commando machen beibe

Mieber fertig.

Auf das vierte Commando schlagt der Mann des ersten und der des zweiten Gliedes der ersten Rotte zugleich an und feuern; der Mann des ersten Gliedes ladet sogleich sein Gewehr und fährt fort zu feuern, ohne auf seinen Hintermann zu achten. Seben so fährt auch der Mann im 2ten Gliede mit dem Laden und Feuern fort, ohne auf seinen Vor- mann zu achten.

Die zweite Rotte feuert, wenn der Mann der ersten Rotte im ersten Gliebe die Patrone ergreift, und verhält sich alsdann, wie die erste Rotte, und

fofort eine Rotte nach ber anderen.

Alle in ben. §§. 61, 62 und 63 angegebenen Feuer werben so lange fortgefett, bis bas Zeichen ober bas Commando jum Einstellen bes Feuers gegeben wirb.

## Einstellen bes Feuers.

**§.** 64.

#### Wirbel!

Auf dieses Commando muffen die Leute des ersten Gliedes, wenn sie im Anschlage sind, absetzen, den Hahn vorlaffen und das Gewehr bei Fuß nehmen; haben sie gefeuert oder sind sie im Laden bestiffen, so vollziehen sie die Ladung, laffen den

Dahn vor, und nehmen bas Gewehr bei Fuß, meldes lettere fie gleichfalls befolgen, wenn fie fertig gemacht haben, nachdem zuvor ber Sahn vorgelaffen

worden ift.

Die Leute des zweiten Gliedes verhalten fich, wenn mit beiden Gliedern zumal gefeuert wird (S. 61), wie die des ersten Gliedes. Bei dem Einstellen des Glieder = und Rottenfeuers aber wird jeder Mann tes zweiten Gliedes, welcher ein uns geladenes Gewehr in den handen hat, dasselbe lasden, den hahn vorlassen, und das Gewehr bei Fuß nehmen.

# Abnehmen ber Zündung.

### §. 65. Ab — Zündung!

Auf biefes Commando wird sowohl aus der Stellung mit Gewehr bei Fuß als mit Gewehr iber, die im §. 50 für den sten Griff des 3ten Abschnitts vorgeschriebene Stellung angenommen, der Hahn in die erste Rast aufgezogen, das Jündsbütchen abgenommen und in das Taschen gebracht, sodann der Hahn behutsam vorgelassen, und das Gewehr wieder in die Lage gebracht, in der es vor diesem Commando war.

# Aufsegen ber Zündung.

. §. 66. Auf — Zündung!

Auf bieses Commando wird sowohl aus der Stellung mit Gewehr bei Fuß als mit Gewehr bei Fuß als mit Gewehr über, die im §. 50 für den sten Griff des Iten Abschnittes vorgeschriebene Stellung angenommen; der Hahn in die erste Rast aufgezogen, das Jündhütchen in dem Täschen ergriffen, auf den Jündkegel gesett, der Hahn behutsam vorgelassen, und das Gewehr wieder in die Lage gebracht, in der es vor diesem Commando war.

# Das Sicherungsleder auffegen und abnehmen.

### §. 67.

### Auf - Sicherung!

Auf bieses Commando wird ber Sahn in bie Ruhe gezogen, bas um ben Gewehrriemen geschlungenene Sicherungsleder losgewickelt, die an demsselben angebrachte Schleife in den Sahnenkamm eingehängt und der Pfropf in die Sahnenkappe eingesett, hierauf der Sahn sachte auf den Zündskegel vorgelassen.

Soll bas Sicherungeleber abgenommen wer-

ben, fo wird commandirt:

### Mb - Gicherung!

Auf bieses Commando wird ber Sahn in die Ruhe gezogen, der Propf aus der Sahnenkappe und die Schleife aus dem Sahnenkamme genommen, der Sahn wieder sachte vorgelassen und dann das Sicherungsleder um den Gewehrriemen gewunden und mit der Gewehrriemenschleife befestigt.

# Fünfter Abschnitt. Uebungen in einem Gliede.

# Allgemeine Bestimmungen.

S. 68.

Wenn die Leute in der Haltung des Körpers und in der Ausführung der Uebungsgegenstände der früheren Abschnitte gehörig befestigt find, so werden 6-10 Mann Arm an Arm mit leichter Berührung in ein Glied gestellt, und in den Richtungen, im Marsch, in Linie, in die Flanke, in der Schwens

tung von ber Stelle und in ben Directions-Beranberungen mahrend bes Mariches unterrichtet. Anch find die Uebungen bes britten und vierten Abschnitts zu wiederholen.

Bei febem Antreten in geschloffenem Gliebe werben bie Rotten vom rechten Flügel gegen ben

Linken nummerirt.

Bei ben Richtungen mit Gewehr über ober mit geschultertem Gewehr werden die Gewehre in ber lage behalten, in welcher sie sich besinden.

Auf bas Commando: Salt! läßt in ber Regel ber Abiheilungs Commandant bas Gewehr bei

Bug nehmen und bann richten.

# Allmählige Richtung.

### **s.** 69

Drei Mann vom rechten (linken) Flügel zwei Schritte vorwärts (ruckwärts) - Marfc!

Die bezeichneten brei Mann treten im gewöhnlichen Schritt an und halten von felbft, wenn fie bie befohlene Anzahl Schritte gemacht haben.

Rachdem diefe gerichtet find, wird commandirt:

Manu für Mann rechte (linte) richt - ench!

Auf euch wendet jeder Mann den Ropf und die Augen rechts (links); der vierte Mann marschirt im Tafte des gewöhnlichen Schrittes vorwärts, macht einen halben Schritt hinter det neuen Richtungslinie (die niemals überschritten werden soll) halt, und rückt durch kleine Schritte mit gestreckten Knien ruhig neben den Mann, der ihm rechts (links) sieht, so daß er, ohne die Stellung des Ropfes zu verändern, seine Augen und Schultern mit denen seines Nebenmannes in eine gerade Linic bringt, und er denselben leicht fühlt.

Sobald ber vierte Mann gerichtet ift, wird Steht! commandirt, auf welches Commando biefer Mann ben Ropf und bie Augen gerabe vorwarts

richtet und rubig fteben bleibt.

Sierauf wird ber funfte Mann burch Buruf feiner Rummer jum Borruden befehligt, und wenn er gerichtet ift, Steht! commandirt. Ebenso fol-

gen bie übrigen Leute.

Der Lehrer begibt sich 8-10 Schritte vor bie Front, um die Befolgung ber Grundfage ber Richtung mahrend bes Ginrudens in die Richtungstinie zu überwachen; hierauf wird er sich einige Schritte vom Richtungspunkte weg in der Berlangerung ber Richtungslinie aufftellen, um zu beobachten, wie die einzelnen Leute sich einrichten.

# Gleichzeitige Richtung!

### §. .70.

Nachdem die Grundlage zur Nichtung auf die eben angegebene Weise aufgestellt ist, wird commandirt:

1. Rechte (linte) richt - euch!

II. Steht!

Auf euch! rudt bie gange Abtheilung jumal im gewöhnlichen Schritt in bie bezeichnete Linie vor, und richtet fich nach ben oben angegebenen Regeln.

Wenn die meiften Leute gerichtet find, wird bas zweite Commando gegeben, worauf biefelben ben Ropf und ben Blid wieber gerade vorwarts richten.

Bei ben Richtungen mit Gewehr bei Fuß wird auf bas Commando: euch! bas Gewehr brei Boll senkrecht erhoben, und wenn ber Mann in die Richtungslinie eingerückt ift, wieder bei Fuß genommen.

### Richtung rudwärts.

### §. 71.

Die Richtung rudwarts wird nach benfelben

Grundfagen sowohl allmählig, als gleichzeitig voll-

Auf das Commando:

Rechts (links) ruckwärts richt — ench! treten die Leute ruckwärts, gehen einen halben Schritt hinter die Linie und rucken dann auf die oben beschriebene Weise wieder in dieselbe vor.

Bormarfc (Rudmarfc) in Linie.

### S. 72.

Bei dem Vor - ober Rückmarsche muß, damit die ursprüngliche Richtung und Fühlung beisbehalten werde, ein Mann des Gliedes bestimmt werden, nach welchem sich die übrigen Leute zu richten haben; dieser Mann wird mit dem Namen Führer bezeichnet und steht entweder auf dem rechten oder linken Flügel. Er hat in der ihm vom Lehrer angegebenen Richtung stets gerade fortzusmarschiten.

Das Glieb muß vor bem Marsche genau gerichtet seyn und seder Mann die richtige Stellung haben.

Sind diese Borkehrungen getroffen, so wird

ecmmandiri:

1. Vorwärts Führer links (vechts)!

u. Marich!

Auf das Commando: Marsch! wird das Glied

im gewöhnlichen Schritt antreten.

Mag der Führer num auf dem rechten oder linken Flügel angegeben seyn, so hat die Mannschaft während des Marsches den Kopf fiets gerade zu halten und den Blid vorwätts zu richten, den Resbenmann auf der Seite des Führers leicht zu fühlen und nicht zu verlaffen, weder den rechten, noch den linken Urm vom Leibe zu entfernen; wenn ein Druck von der Seite des Führers kommt, demesselben nachzugeben, einem Druck von der entgegene

gefetten Seire aber ju wiberfieben, bamit ber Fub-

Wenn sich ein Mann zufällig von seinem Nebenmann auf der Seite des Führers entfernt, oder derselbe ihn verläßt, so hat er sich nur allmählig wieder an dessen Elbogen anzuschließen, und ebenso soll er, wenn er zu weit vorkommt, oder wenn er zurückleibt, nur langsam und nach und nach, durch undemerkliche Verkürzung oder Verlängerung seines Schrittes, ohne langsamer oder schneller zu treten, wieder in die Richtungslinie zu kommen suchen.

Endlich ift ber Mannschaft begreiflich zu maschen, daß die Richtung im Marschiren nicht anders beibehalten werden kann, als durch Regelmäßigkeit bes Schrittes, gerade Haltung ber Schultern und

Rublung ber Ellbogen.

Der Lehrer wird sowohl mahrend bes Bor , als Rudmariches bas auf ber Stelle treten

und bas Tritt wech feln wiederholen.

Die Ausführung bes Rüdmarsches in Linie ist ber bes Bormarsches gleich. Das Commando zur halben Wendung muß bem zum Rüdmarsche vorangeschickt werden.

# Sorager Marfd.

## S. 173.

# 1. Halb rechts (halb links) um! -

Diese Commando werden gegeben, wenn ber Bug sich im Marsche besindet, wird aber ber schräge Marsch von der Stelle ausgeführt, so muß nach dem ersten Commando noch Vorwärts! eingesschaltet werden.

Auf das zweite Commando wird in der angenommenen Achtelwendung ohne Fühlung, unter

Beobachtung ber burch bie Benbung erhaltenen Abstande gerade aus geschritten.

Das Glied richtet fich nach bem Flügel ber=

jenigen Seite, nach welcher marichirt wirb.

Um aus dem schrägen zum geraden (Borsoder Ruds) Marsch überzugeben, wird commandirt:

1. Gerad' aus!

II. Marich!

III Aubrer links (rechts)!

Auf das Commando Marsch! wird durch die Wendung halb links oder halb rechts die anfängliche Front wieder hergestellt und alsbann in derselben gerade vorwärts marschirt.

Auf bas britte Comman bo wird Fühlung und Richtung nach ber befohlenen Seite genommen.

Marsch in die Flanke und Uebergang aus dem Marsch in die Flanke in die frühere oder in eine andere Marschrichtung.

### S. 74.

1. Nechts (links) — um!

11. Vorwärts!

III. Marfc!

Auf bas Commando: um! wird bie Wendung gemacht, und auf Marich! im gewöhnlichen Schritt

angetreten.

Herbei ift zu beobachten, daß feber Mann gleichzeitig ausschreite und gleich große Schritze mache, sowie den Abstand und die Richtung sest, halse, welch letteres besonders dadurch erreicht wird, daß die Leute den vorschreitenden Fuß neben den stehenden Fuß ihres Bormannes sesen. Ist ein Mann von dem anderen abgekommen oder zu sehr aufgesichlen, so muß er durch allmähliges Bergrößern oder Berkurzen des Schritzes ben richtigen Abstand

wieber zu erlangen suchen, ohne babei ben Taft bes Schrittes zu verändern.

Der auf bem Flügel, nach welchem marschirt wird, befindliche Mann, ift ber Führer bes Gliebes.

Anfänglich soll während bes Marsches öfters Salt gemacht, auch der Uebergang aus demselben in den Bor- oder Rückmarsch, und aus diesem in den Flankenmarsch geübt werden, wozu man sich immer des Commandos der Biertel- und halben Wendungen bedient.

So oft aus dem Flankenmariche zu dem Boroder Rüdmarich übergegangen wird, ift nach dem Commando: Marich! noch Führer rechts!

(linfs!) zu commandiren.

Directions = Veranderung mabrend des Mariches in die Flanke.

### S. 75.

1. Die Direction rechts (links) verandert!

Auf bas zweite Commando beschreibt ber vorderste Mann mit ungefähr vier halben Schritten einen Biertel = Kreis, und sett hierauf den Marsch in der neuen Marschrichtung fort. Die folgenden Leute vollziehen diese Bewegung, einer nach dem anderen, auf derselben Stelle, wie der Borbergesbende, und schreiten dann ebenfalls mit vollen Schritzten aus.

Damit bie nachfolgenden Leute durch die vier halben Schritte, welche sie bei Beschreibung des Biertels-Areises machen, während ihre Borleute im vollen Schritt ausschreiten, den Abstand nicht verslieren, ist es nothwendig, daß sie, bevor sie an dem Junkte, wo die Kreisbewegung anfängt, ankommen, bicht auf ihre Borleute aufschließen.

## Halten und herstellen. S. 76.

1. Abtheilung!

11. Halt!

Auf Salt! bleibt das ganze Glied ruhig steben, und wenn die Abstände verloren wären, so rücen die Leute schnell wieder auf. Soll auch die Front hergestellt werden, so wird auf das dritte Commando, wenn in die rechte Flanke marschirt wurde, linksum, im anderen Falle rechtsum gemacht. Auf marsch während des Marsches in die Flanke vorwärts.

#### S. 77.

### 1. Vorwärts aufmarschirt!

11. Marsch!

Auf das zweite Commando fährt der rechte (linke) Flügelmann fort, im gewöhnlichen Schritte gerade vorwärts zu marschiren; die übrigen Leute machen halb links (halb rechts) um, und begeben sich mit schnelleren Schritten auf dem kurzesten Wege, einer nach dem anderen, in die neue Richtungslinie, indem sie den Schritt des führenden Flügelmannes annehmen und sich nach dem Flügel richten und fühslen, nach welchem aufmarschirt wird.

Sobalb bie Linie gebilbet (aufmarfcirt) ift, wird Führer links (rechts)! commanbirt, worauf die Fühlung links (rechts) genommen wird.

Bildung der Linie aus dem Marsche in die Flanke durch allmähligen Aufmarsch rechts (links).

S. 78.

1. Front rechts in Linie aufmarfchire!
11. Marfch

Auf das ameite Commando macht ber vor

berfte Mann eine Biertelwendung rechts, und marfchirt bernach gerade vorwarts.

Der Lehrer benachrichtigt ben Flügelmann gu halten, wenn berfelbe ungefahr 6 Schritte vorgerudt ift.

Der zweite Mann marschirt gerade aus, bis er ben ersten überschritten hat; sodann macht er rechtsum, rudt bis auf einen halben Schritt gegen die neue Linie vor, macht Halt, und richtet sich auf ben ersten. Auf gleiche Weise verhalten sich alle übrigen Leute bis zum letten Manne bes Gliedes, wobei sie besonders beobachten muffen, daß sie sich nicht nach der Linie hinziehen, sondern gerade aus gehen, und immer denselben Abstand beibehalten, bis die Neihe, die Wendung zu machen, an sie kommt.

Der Lehrer leitet bie Richtung und commans

birt, wenn bas Glieb gerichtet ift, Stebt!

Nach gleichen Grundfägen wird verfahren, wenn bei dem Marsche in die linke Flanke, Front links in die Linie aufmarschirt werden soll, wozu dasselbe Commando angewendet wird; nur sind im Benennungs-Commando die Worte: Front links statt Front rechts zu gebrauchen.

# Somenfung.

### S. 79.

Bei bem Unterricht im Schwenken wird anfanglich ein Unteroffizier ober geubter Mann auf ben ichwenkenden Flügel gestellt, um benfetben zu führen, und hernach commandirt:

### 1. Rechts (links) schwenkt!

211. Marfch! Auf bas zweite Commando treten bie Leute mit bem linken Fuß im gewöhnlichen Schritt n; zugleich wenden sie ben Kopf etwas links (rechts), Augen auf die Augenlinie der Nebenleute gegen den schwenken Flügel gerichtet; der auf dem Drehpunkte stehende Flügelmann darf mit seinem linken Absage nicht von der Stelle kommen, sondern wendet sich auf demselben, und richtet sich nach der Bewegung des schwenkenden Flügels, indem er durch Ausheben und Niedersegen der linken Fußspige und mit dem rechten Fuße den Takt des Marsches beseichnet.

Der Mann, welcher ben schwenkenben Flügel führt, marschirt im gewöhnlichen Schritt, je-nach Berhaltniß ber Breite bes Gliebes, mehrere Schritte gerade aus, und bringt bann bie außere Schulter etwas vor; er fühlt sich leicht an seinen Nebensmann, ohne ihn zu brücken, und hält strenge bas

befohlene Beitmaß.

Die übrigen Leute nehmen leichte Fühlung gegen ben Nebenmann auf der Seite des Drehpunttes und widerstehen dem Drucke, der von der entgegengesetzen Seite bertommt; sie richten sich nach dem schwenkenden Flügel und verfürzen ihre Schritte verhaltnismäßig, je naber sie dem Drehpunkt sind.

Um das schwenkende Glied halten zu laffen,

wird commandirt:

### 1. Abtheilung!

### II. Salt!

Auf bas zweite Commanbo wird ber Schritt vollends ausgemacht und gehalten; ber Ropf und bie Augen, werben wieder gerade vor

marte gerichtet.

Der Lehrer begibt sich auf den dem Drehpunkt entgegengeseten Flügel und fiellt den daselbst bestindlichen Führer und die zwei äußersten Leute dieses Flügels in die Richtung, die er dem Gliede geben will, indem er zwischen denselben und dem Drehpunkte den für die anderen zum Einrucken notzigen Raum läßt, und eommandirt alsbann:

Links (rechts) richt - euch!

auf welches Commando fich bas Glied richtet. Auf bas weitere Commando:

### Steht!

wird ber Blid wieber gerabe aus gerichtet.

### S. 80.

Soll bas Glieb, ohne anzuhalten, in ber burch bie Schwenfung erhaltenen Direction fortwarfchiren, fo wird commandirt:

1. Rechte (finte) abmarfchirt!

11. Mechte (linte) fcweutt!

III. Marich!

IV. Gerad' ans!

V. Marich!

V1. Rührer linfe (rechte)!

Auf bas fünfte Commanbo werben bie Röpfe und Augen gerade aus gerichtet; bas ganze Glieb nimmt ben gewöhnlichen Schritt wieder an, und bewegt sich in ber neuen Direction gerade por- warts.

Das fechste Commando bient zur Be-

Fühlung zu nehmen finb.

Directions . Beränderung mahrend bes Marfches.

Directions. Beränderung nach der Seite bes Suhrers.

### S. 81.

Wenn bas Glied im Marfce begriffen ift, wirb

1. Rechte (linfe) breht!

11. Marfch!

Auf das zweite Commando, welches in Bugenblide, wo das Glieb dreben foll, ausge-

sprocen wird, macht ber Flügelmann im Marschiren rechts (links) um, und bewegt sich in ber neuen Direction gerade vorwärts, ohne das Zeitmaß und

bie lange bes Schrittes zu veranbern.

Die übrigen Leute bes Gliedes machen eine Achtelwendung rechts (links) und suchen im Laufschritt, in der durch den Flügelmann angegebenen Marschrichtung, wieder die Linie (das Glied) zu bilden, indem sie den Blick gegen den Führer wenden, um Richtung und Fühlung wieder zu erlangen. Nachdem ein Mann nach dem anderen eingerückt ift, wird jeder den gewöhnlichen Schritt wieder annehmen und den Blick gerade vorwärts richtens

Directions. Veränderung nach ber bem Führer entgegengesetten Seite.

### s. 82.

Wenn bas Glieb im Mariche begriffen if, wird sommanbirt:

L. Rechter (linker) Flügel vor!

n. Marich!

Auf bas zweite Commando geschieht die Bewegung auf ähnliche Beise wie bei der Schwentung auf der Stelle, die Fühlung sedoch ist, statt nach der Seite des Orehpunkts, nach der des führenden Flügelmannes zu nehmen, und der dem Orehpunkte zunächst besindliche, 5 Schritte davon entfernte Flügelmann hat sich nach der Bewegung des außeren Flügels zu richten, indem er den Rebenmann leicht fühlt, und Schritte von 6 Joll macht; auf diese Art rückt er vorwärts und beschreibt einen Reinen Bogen, um den Orehpunkt frei zu erhalten.

Das Glied muß sich während bes Flügelvornehmens etwas zurüch wölben, um es möglich zu
machen, daß alle Leute des Gliedes die ganze Richtung und den schwenkenden Flügel sehen und bon-

66 Behrmanne-Soule. Hebungen in einem Gliebe.

nach die Größe ihrer Schritte einrichten tonnen, um in ber Richtung ju bleiben.

Wenn wieder gerade aus marschirt werben soll, so wird

1. Serad' aus!

und in bem Augenblid, in welchem bie Directions-

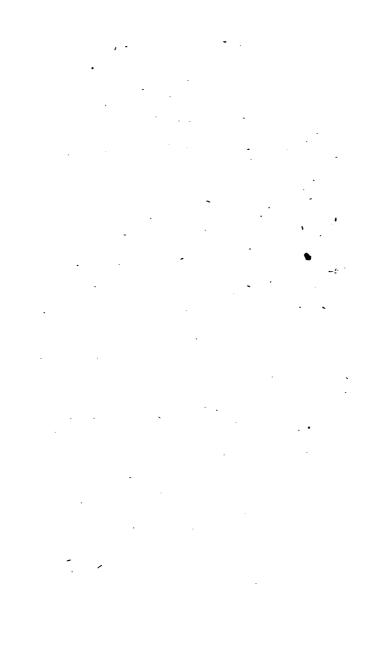
n. Marfch!

III. Führer rechts (liufs)!

commanbirt; alle Leute bes Glicbes nehmen ben vollen Schritt wieder an, und richten ben Blid gerabe porwarts.

# Zweiter Theil.

Zugs: und Compagnie: Schule.



# Zugs-Schule.

## Einleitung.

Der Zug wird in zwei halbzäge mit möglichke gleicher Anzahl Rotten abgetheilt. Diese Theike führen nach ihrer Ordnung die Nummern: erster

und zweiter halbzug.

Es werben ein Bugs = Commandant und ein Commandant für ben zweiten Halbzug, so wie ein rechter und linker Kubrer und wenigftens zwei schließende Unteroffiziere, die als Bezeichner und jum Bormarschiren verwendet werden, bestimmt. Der Buge Commandant ftebt auf bem rechten Aldgel im ersten Gliebe; ber Commandant des zweiten halbzugs zwei Schritte hinter ber Mitte bes Buge; ber rechte Führer hinter bem Buge Commandanten im zweiten Gliede; der linke Führer auf bem linken Klugel im ersten Gliebe. Bon ben beiben Bezeichnern ftellt fich einer zwei Schritte binter bie britte Rotte bes rechten Flügels, ber andere binter ber britten Rotte bes linken Klugels; ein Unteroffizier ftebt binter bem linten Rubrer im aweiten Gliede.

# Erster Abschnitt. Vorübungen.

Stellung annehmen. §. 83.

1: Zug! 11. Achtung!

Beide Commando werden nach S. 20 ber Weber manns-Schule vollzogen.

Ruhen. S. 84.

1. 3ng!

Die Ausführung geschieht nach S. 20 ber Wehrmanns-Schule und gilt sowohl für ben Bugs-Commanbanten als für bie Unteroffiziere.

Wenn jum langeren Ruben bie Gewehre rottenweise jufammengestellt werben follen, fo muffen aus zwei Gliebern brei gebilbet

werben; biefes gefdieht auf folgenbe Beife:

Die Notten werben auf die Art mit 1, 2, 3 bezeichnet, daß die erste 1, die zweite 2, die dritte 3, die vierte wieder 1 u. s. w. erhält. Die mit 2 bezeichneten Rotten sind bestimmt, das mittlere Glied zu bilden. Das Commando ist: In drei Glied zu bie der — Marich! auf Marsch! treten die Leute des zweiten Gliedes der mit 1 und 3 bezeichneten Rotten einen Schritt zurück. Die Leute der mit 2 bezeichneten Kotten treten, die des ersten Gliedes rechts hinter ihre Nebenleute, die des zweizten links an die Stelle ihrer zurückgetreten. Nebenzleute.

hierauf wird commandirt:

### Rottenweif' ftellt - '8 G'wehr!

Diefes wird nach f. 35 ber Wehrmanns-Schule andgeführt.

Die Unteroffiziere ftellen ihre Bewehre an bie

ihnen junachft befindliche Gewehrppramibe.

Soll wieder angetreten werden, fo fammelt fich die Mannschaft wieder hinter den Gewehren und es wird commandirt:

Ergreift - '& G'wehr!

Die Ausführung geschieht nach s. 36 ber Wehrmanns-Schule. hierauf wird commandirt: In zwei Glieber - Marsch! Die Leute bes mittleren Gliebes treten, die ber mit 1 bezeichneten Rotten in das erfle Glied, zwischen den Rotten 1 und 3, die der mit 3 bezeichneten in das zweite Glied zwischen die Rotten 1 und 3. Jede Rotte halt, so-bald sie gebildet ist, macht Front und richtet sich, indem das zweite Glied aufrückt.

# Glieber öffnen:

**\$. 85.** 

- 1. Zug!
- II. Deffnet die Glieder!
- ili. Marfch!
  - IV. Steht!

Auf bas zweite Commando werben sich ber rechte Führer, so wie ber Unterossizier, welcher auf bem linken Flügel im zweiten Gliebe steht, sogleich 4 Schritte rudwarts verfügen, um bie Richtungslinie, auf welche sich bas zweite Glieb begeben soll, zu bezeichnen, und richten sich rechts.

Auf das dritte Commando marschirt das zweite Glied rudwarts, ohne die Schritte zu zah- len, fiellt sich auf die bestimmte Richtungslinie und richtet sich dabei nach dem, was in der Wehrsmanns-Schule S. 71 vorgeschrieben ist.

Der rechte Führer richtet, ohne eine Wendung zu machen, bas zweite Glied auf ben auf bem linken Flügel stehenden Unteroffizier. Die Schließenden, welche sich hinter bem zweiten Gliede besinden, treten mit benfelben zurud und stellen sich, wenn solches in die Richtung eingerudt ist, unter Beobachtung ihres Abstandes hinter demselben auf.

Wenn die Glieder gerichtet sind, so untersucht der Lehrer die Stellung der Leute des ersten Glisches und läßt, wenn der Zug nur ein Unterrichts- Zug ift, den Zugs-Commandanten das zweite Glied untersuchen.

# Glieber schließen.

**s.** 86.

1. Bug!

11. Ochließt die Glieber!

III. Marich!

Auf das dritte Commando ichließt das zweite Glied im gewöhnlichen Schritt auf, die Schließenden folgen denfelben unter Beobachtung bes Abstandes, und die Leute richten sich auf ihre Bormanner.

### Richtungen.

Richtung nach vor der Front aufgestellten Rotten.

**S.** 87.

1. Drei Notten vom rechten (linfen) Flägel zwei Schritte vorwärts (rückwärts) — Marfch!

n. Bug!

III. Rechts (lints) richt - ench!

oder

. 111. Rechte (linte) rückwärte richt - euch!

Die Richtung geschieht nach ben Grunds fäßen ber Wehrmanns-Schule S. 69 bis 71; hierbei bat aber das zweite Glied sich in sich und zugleich so zu richten, daß es vom ersten mit dem gehörigen Abstande gleichlaufend und jeder Hintermann durch seinen Vormann gedeckt steht.

Der Jugs-Commandant wird ein wachsames Auge auf die Richtung des ersten Gliedes und der rechte Führer auf das zweite Glied haben. Sie muffen fich gewöhnen, dieselben über die Linie der Augen und Schultern mit einem Blid entlang der

Front und bes Rudens zu beurtheilen.

Sobald der Zugs-Commandant sieht, daß die größte Zahl der Mannschaft des ersten Gliedes gexichtet ift, commandirt er: Steht! und verbesfert, wenn es nothig ift; bie Richtung berer, bie nicht gut gerichtet find.

Diese Richtungen werden Anfangs mit geöffs neten Gliebern gelehrt, wobei ber Zugs-Commanbant bas erste, und ber rechte Führer bas zweite

Glied zu richten bat.

Bei den Richtungen links tritt der Jugs-Commandant auf den linken Flügel des ersten Gliedes, der rechte Führer auf das erste Glied an die Stelle des Jugs-Commandanten, der linke Führer auf das zweite Glied des linken Flügels und der Unteroffizier, welcher auf dem linken Flügel im zweiten Gliede steht, hinter die zweite Rotte des linken Flügels.

## Richtung nach dem Führer.

### s. 88.

1. Zug!

### 11. Rechts (links) richt - euch!

Diese Urt zu richten ift für ben Fall einzuüben, daß der Bug einen Theil einer links (rechts) abmarschirten Colonne ausmacht.

Bu biesem Behuse läßt ber Lehrer ben rechten (linken) Führer sich einige Schritte rechts (links) seitwärts in ber Verlängerung ber Grundlinie ober auch por und rudwärts berielben aufstellen.

Auf bas Commando: richt! commandirt ber Jugs. Commandant, wenn sein Jug zwei Schritte ober mehr von dem Führer entfernt ift, links (rechts) — um! worauf ber Jug bie befohlene Wendung macht; auf euch! begibt sich der Jugs. Commandant zwei Schritte außerhalb bes linken (rechten) Führers, ber Jug tritt im gewöhnlichen Schritt an, rucht bis an den Führer, macht Front und richtet sich.

Ift ber Jug weniger als zwei Schritte von bem Führer entfernt, so wird teine Wendung commandirt, sondern der Zug rudt auf euch! an ben Führer an, und richtet sich nach ben gewöhnlich

Grundschen. Ift die Richtung vollbracht, so commandirt der Zugs-Commandant: Steht! worauf die Leute gerade aus sehen, und der Zugs-Commandant vor die Mitte seines Zugs tritt.

### Richtung nach Bezeichnern. 8. 89.

Um die Richtung nach Bezeichnern eins zunden, wird der Lehrer die Bezeichner 8 bis 10 Schritte mit rechts (links) um vor die Front stellen und zu diesem Behufe commandiren:

Bezeichner mit rechts (links) um auf die Linie!

Nachdem biese Borbereitung getroffen ift, wird ber Lebrer bem Jugs-Commandanten befehlen, vor bie Mitte seines Bugs zu treten, und alsbann commanbiren:

1. Bug!

11. Vorwärts! -

Ill. Führer rechts (links)!

IV. Marsch!

Auf bas vierte Comman bo tritt ber Jug im gewöhlichen Schritt an, und wenn berselbe noch zwei Schritte von ber Linie ber Bezeichner entfernt seyn wird, so commandirt ber Jugs = Coms manbant:

- 1. Bug!
- 2. Salt!
  - 3. Bei guß 's G'webr!
  - 4. Rechts (lints) richt euch!
- · 5. Steht!

Auf das zweite Commando des Jugs-Commandanten balt der Jug; auf das dritte wird das Gewehr bei Fuß gengmmen und der Jugs-Commandant begibt sich auf den rechten (linken) Flügel ins erste Glied und spricht das vierte und fünfte Commando aus.

Auf das vierte Commando tritt der Jug gewöhnlichen Schritt an, diejenigen Leute des erften Gliebes vom rechten und linken Flügel, welche auf die Bezeichner treffen, lehnen ihre Bruft leicht an den rechten Arm des betreffenden Bezeichners; alle übrigen Leute richten sich nach den bereits bekannten Grundsägen, indem sie rechts (links) sehen.

Auf bas fünfte Commando feben bie Leute gerade aus.

Sodann commandirt der Lehrer: Führer ein getreten! worauf sich die Bezeichner auf ihre Pläge begeben.

Sandgriffe mit bem Gewehr.

§. 90.

Der Lehrer wird die in ber Wehrmanns-Schule erklärten Sandgriffe sowohl in geöffneten als geschloffenen Gliedern ausführen laffen. (Die Reihenfolge bleibt jedem Lehrer überlaffen.)

Das Laben:
S. 91.

Bei dem ersten Feuer wird zupor commandirt:
Bum Laden — fertig!

Hierauf:

1. Bug! 11. Ladt - 's G'wehr!

111. Hahn — vor!

1V. Bei Fuß - 's G'wehr!

1V. Heber - '8 6'wehr!

Diefe Commando werben nach §. 49 und 50 ber Wehrmanns - Schule ausgeführt.

Die Unteroffiziere behalten oder nehmen bas Gewehr bei Rug.

Die Feuer. S. 92.

Der Lehrer wird sich während des Feuerns solche Plage wählen, daß er sämmtliche Mannsschaft übersehen und die vorkommenden Fehler besmerken fann; auch wird er den Zugs Command danten und die Schließenden beauftragen, gleichefalls hierauf Acht zu geben.

Er hat bem Jugs-Commandanten einzuschärfen, zwischen bem Commando: Un! und Feuer!
fo lange auszuhalten, als es nöthig ift, um zielen
zu können; auch hat er barauf zu sehen, daß die Glieder beim Zielen die Mundung etwas niedriger
halten, als ben hinteren Theil des Laufes.

Wenn zur Uebung wirklich gefeuert wird, so hat der Lehrer zuweilen das Gewehr bei Fuß nehmen und, ohne die Glieber zu öffnen, den Ladsstock in den Lauf bringen zu lassen, um nachzuses ben, ob fein Mann den Fehler begangen habe, mehere Patronen zu laden.

Er hat ferner für Beibehaltung ber Richtung zu forgen und barauf zu halten, daß die Mannschaft während der Feuerns den linken Absag nicht

von ber Stelle bringe.

Bei aften Feuern begibt fich ber Jugs - Commandant auf bas Benennungs - Commando binter bie Mitte bes Jugs , zwei Schritte von bem Gliebe

ber Schliegenben.

Der rechte Führer und der Unteroffizier auf bem linken Flügel im zweiten Gliede treten ruckwärts in die Linie der Schließenden, und der linke Führer begibt sich hinter die Front, jeder seiner vorher eingenommenen Stelle gegenüber.

Die Unteroffiziere baben mabrent bes Reuerns

bas Gewehr bei Fuß.

## Das Zugsfeuer. s. 93.

1. Bugs. Feuer! (Schräges Fener!) (Soch: fener!)

Il. Fener!

Auf bas erfte Commanbo benehmen sich ber Jugs-Commandant und bie im Gliebe befindlichen Unteroffiziere nach bem vorhergehenden Paragraphen.

Auf bas zweite Commanbo wird ber Buge-

Commanbant commanbiren :

1. Bug!

2. Rertig!

- 3. Schlagt an! (Erftes Blieb halb rechts (balb links) folagt - an!) (Doch folagt an!) 4. Feuer!

5. Labtl

welche Commando nach S. 61 ber Wehrmanns-

Soule vollzogen werben.

Um das Keuer fortzusegen, find die brei lets= ten Commando vom Zugs - Commandanten zu wieberholen, sobald die Leute geladen und fertig gemacht haben.

## Das Gliederfeuer.

**s.** 94.

1. Mit Gliedern feuern!

11. Bug!

III. Fertig! .

IV. Zweites (erftes) Glied folagt - an!

V. Keuer!

Vl. Ladt!

Auf das erfte Commando benehmen fich ber Zugs = Commandant und die im Gliebe befinds lichen Unteroffiziere wie oben angegeben ift.

Die Ausführung der übrigen Commando ge-

ichiebt nach ber Webrmanns = Schule S. 62.

## Das Rottenfeuer.

1. Mit Motten feuern!

Il. Zug!

III. Fertig!

IV, Fenert!

Auf bas erfte Commando benehmen fich ber Zugs = Commandant und die im Gliebe befind= licen Unteroffiziere wie oben.

Die übrigen Commando werden nach S. 63 ber

Webrmanns. Chule ausgeführt.

Fener mit Front auf das zweite Glie **S.** 96.

### 1. Müchwärts feuern !

Il. Zua!

III. Rechts um - febrt - euch!

Auf fehrt! im britten Commando stellt sich ber Jugs = Commandant bicht vor die erste Rotte seines Jugs und macht Front gegen dieselbe; der rechte Kührer nebst den Schließenden begeben sich schnell zwei Schritte vor das erste Glied, Front gegen dasselbe machend, den Plägen gegenüber, welche sie in Linie eingenommen hatten. Auf euch! tritt der Jugs = Commandant in das zweite Glied, welches nunmehr das erste geworden, und der rechte Führer stellt sich hinter den Jugs = Commandanten in das erste Glied, welches nun das zweite geworden ist. Die Unterofstziere des linken Flügels machen mit dem Juge die Wendung.

Der Lehrer wird hierauf fammtliche Arten von Feuern vermittelft derfelben Commando und nach den gleichen Regeln ausüben laffen, wie wenn das erste Glied vorn ist. Das Rottenfeuer rudwärts fangt iedoch bei dem nunmehrigen linken Flügel an.

Das zweite Glied hat nun bas zu befolgen, was vorher bem erften Gliebe, und umgefehrt bas erfte Glieb, mas bem zweiten vorzeschrieben ift.

### Einstellen des Feuers. S. 97.

1. Wirbel! 11. Streich!

Auf bas erfte Commando verhalten fich bie beiben Glieber nach g. 64 ber Wehrmanns-Schule.

Bei dem Einstellen des Feuers tritt der Bugs-Commandant vor den rechten Führer, feiner Stelle .

in Linie gegenüber.

Auf das zweite Commando begeben fich ber Bugs = Commandant und die zurudgetretenen Unteroffiziere auf ihre Plage in Linie.

Um nach dem Einstellen des Feuers, wenn warts gefeuert worden, bie ursprüngliche Front

wieder herzustellen, commandirt ber Lehrer noch:

III. Bug!

IV. Rechts um - fehrt - euch!

Auf letteres Commando werden ber Jugs-Commandant, der rechte Führer und die Schließenben das befolgen, was §. 96 beim Nechtsumkehren vorschreibt.

# Zweiter Abschnitt.

# Bewegungen in Linie.

Vormarsch.

1. Vormarichiren!

II. Zug!

III. Vorwärts!

IV. Marich!

Auf das er fie Commando begibt fich der Lehrer ungefähr 30 Schritte vor den Zugs Commandanten oder linken Führer, macht entweder gesen jenen oder biesen Front, und fiellt sich genau auf die Linie, welche sentrecht auf die Front deffen, auf welchen er sich einrichten will, fällt.

Der Lehrer muß vorher verfichert fenn, daß bie Schultern bes Jugs Commandanten und bes rechten Führers, oder die bes linken Führers und bes hinter ihm befindlichen Unteroffiziers vollkommen in der Richtung ihrer Glieder ftehen und daß

fie fich genau beden.

Auf das dritte Commando treten der Bugs = Commandant und der linke Führer einen hals ben Schritt vor. Der zum Boraus zum Borsmarschiren bestimmte schließende Unteroffizier tritt schnell zwischen den Lehrer und Zugs = Commandanten (oder linken Führer) mit 6 Schritten Abstand von letzterem, worauf er von dem Lehrer auf die gegehene Marschlinie eingerichtet wird.

Der vormarschirende Unteroffizier ist basta &

stimmt, die Marschrichtung zu leiten; er wird baber, sobald seine Stellung gesichert ift, zwei Punkte auf bem Boben in ber geraden Linie nehmen, welche zwischen seinen Absagen und benen bes

Lebrere burchgeht.

Auf das vierte Commando tritt der Zug lebhaft an, der vormarschirende Unterossizier besodachtet mit der größten Genauigkeit die Länge und den Takt des Schrittes, er marschirt unverändert in der Richtung der gewählten Punkte, indem er sie unverrückt im Auge behält, und nimmt, sowie er vorrückt, und zwar immer etwas früher, als er bei dem ihm zunächst besindlichen Zwischenpunkt ankommt, neue Punkte vorwärts, welche genau in der Berlängerungslinie der zwei ersten Punkte liegen und ungefähr 30 Schritte von einander entsternt seyn müssen.

Der Bugs - Commandant (ober ber Führer) marschirt beständig in ber Linie ber Fußstapfen bes vormarschirenden Unteroffiziers und bleibt immer

6 Schritte von biefem ab.

Der nächste Mann neben bem Jugs-Commanbanten wird Acht geben, daß er niemals über benselben vorschreite, sondern immer einen halben Schritt rüdwärts von demselben, aber mit ihm in gleicher Marschrichtung bleibe. Die übrigen Leute fühlen leicht gegen die Directions-Rotte und haben genau die hierüber in der Wehrmanns-Schule angegebenen Grundsähe zu befolgen, die Mannschaft des zweiten Gliedes hat durch ihre Borleute gebeckt und im vorgeschriebenen Abstande vom ersten Gliede zu marschiren.

Sollte ber gleiche Schritt verloren gegangen fepn, fo commanbirt ber Lebrer:

### Eritt!

worauf die Leute einen Blid auf ben vormarschirenden Unteroffizier werfen, schnell seinen Schritt annehmen, und ben Kopf sogleich wieder gerade vorwarts balten. Bur Uebung bes Bormariches wird bie Marichrichtung balb auf den rechten, balb auf den linken

Blugel verlegt.

Befindet sich ber vormarschirende Unterofizier vor dem rechten Flügel, so wird der linke Führer trachten, sich mit dem Jugs Commandanten in gleischer Richtung und genauer Jugs Breite zu erhalten; und deshalb von Zeit zu Zeit seinen Blick nach demselben richten; zugleich beaussichtigt er den Jug. Besindet sich der Bormarschirende vor dem linken Klügel, so hat der Jugs Commandant das zu befolgen, was für den linken Führer vorsgeschrieben ist.

Um den Jug sowohl als die Führer auch für ben Marsch in Colonne vorzubereiten, wird der Lehrer denselben im Bormarsch mit ganzer Breite, ohne Anwendung der für den Bormarsch in Linie gegebenen Mittel üben, in welchem Falle er alsdann den Jugs Commandanten besehligt, sich vor die Mitte des Jugs zu begeben; der auf dem linken Flügel im zweiten Gliede besindliche Unteroffizier begibt sich hierauf in das Glied der Schließenden.

Bernach wird ber Lebrer commandiren :

1. 3ng!

11. Vorwärts Führer links (rechts)!

III. Marfch!

Der Lehrer stellt sich, ehe er das dritte Commando ausspricht, in die Berlangerung des Directions-Führers, und der Directions-Führer, welscher bestimmt ist, die Marschrichtung zu leiten, nimmt zwei Punkte in der bezeichneten Direction wie bei dem Bormarsch in Linie vorgeschrieben ist.

Halten.

§. 99.

1. Zug! 11. Salt!

Auf das zweite Commando halt ber 386 Sowohl der Vormarschirende als der 36 Commandant, und ber linfe Führer bleiben fieben, bis ber Lehrer ihnen einzutreten ober eine Richtung befiehlt.

# Rüdmarfc. 8. 100.

1. Burückmarichiren!

II. 3ng!

III. Rechts um - fehrt - euch!

IV. Worwarts! V. Marfch!

Auf bas britte Command o macht ber Zug rechtsumfehrt, und ber Lehrer begibt fich schnell vor ben rechten Führer ober vor ben auf bem linken Flügel im zweiten Gliebe eingetheilten Unteroffizier,

und ftellt fich wie im S. 98 gefagt ift, auf.

Auf das vierte Commando tritt der rechte Führer und der auf dem linken Flügel im zweiten Glied eingetheilte Unteroffizier in das Glied der Schließenden vor, ihren disherigen Plägen gegenüber. Der Zugs-Commandant und der linke Führer treten einen halben Schritt vor das zweite Glied. Der zum Vormarschiren bestimmte Untersoffizier tritt auf den Flügel, vor welchem der Lehrer steht, sechs Schritte vor das Glied der Schließenden, und wird wie im S. 98. eingerichtet.

Auf das fünfte Commando tritt ber Zug an, das zweite Glied und der Bormarschirende beobachten, was im §. 98 vorgeschrieben ist. Der hinter dem Vormarschirenden zunächst besindliche Unterossizier bleibt während des Marsches immer 6. Schritte von diesem ab und benimmt sich nach §. 98. Der Zugs-Commandant oder der linke Führer folgt dem im Gliede der Schließenden auf dem Flügel besindlichen Unterossizier in einem Abftande von 1! Schritten. Die Schließenden richten sich nach der Directions-Seite; im Uebrigen gelten für diesen Marsch gleichfalls die Grundsätze des §. 98.

### Halten und Herstellen. 6. 101.

1. Zug! N. Salt!

III. Rechts um - fehrt - euch!

Auf bas zweite Commando halt ber Zug. Auf bas dritte Commando macht der Zug bie Wendung; der Zugs-Commandant und die abrigen Unteroffiziere nehmen ihre Plage in der Linie wieder ein.

# Schräger Marsch. s. 102.

1. Jug!

11. Salb rechts (halb links) um!

III. Marfc!

Diese Commando werden nach S. 73 ber Wehr-

manns = Schule vollzogen.

Der Zug richtet sich nach bem Flügel bersenigen Seite, nach welcher marschirt wird; bem Zugs-Commandanten und dem linken Führer, welche sich einen halben Schritt vor dem vorderen Gliede bessinden, liegt es ob, mittelst eines gleichmäßigen Fortschreitens auf der erhaltenen Marschrichtung eine mit der vorigen Linie gleichlaufende Richtung zu erhalten.

Der bei dem Vormarsch (Rudmarsch) zum Bormarschiren bestimmte Unteroffizier bleibt vor dem Flügel, vor welchen er ursprünglich gestellt worden ift; er hat während des schrägen Marschesteine Verrichtung, wird aber Acht haben, sich mögslichst in gleicher Höhe 6 Schritte vor diesem Flügel

zu erhalten.

Der Lehrer wird ein wachsames Auge haben, daß bas erfte Glied nicht über die Linie des Zugs-Commandanten und linken Führers vorpredle.

Soll der Bug die frühere Dircciion wiet

annehmen, so commandirt ber Lehrer:

#### 1. Gerab' aus!

### II. Marfc!

Auf bas zweite Commando nimmt ber Bug ben geraden Marsch wieder an, der Lehrer richtet ben Bormarschirenden in die neue Marsch=richtung ein.

### Der Feldschritt. s. 103.

Um den Marsch einer manövrirenden oder auf dem Reise-Marsch befindlichen Truppe zu erleichtern,

bedient man fich des Feldschrittes.

Die Ausführung bes Felbschrittes geschiebt nach gleichen Grundsagen, wie der gewöhnliche Schritt, nur find die Leute nicht an gleichen Schritt und Takt gebunden. Er wird sowohl bei den Bewegungen in Linie als in Colonne angewendet.

Vormarsch (Rüdmarsch) im Feldschritt. 6. 104.

1. Wormarfchiren!

H. Zng!

III. Im Feldschritt!

. IV. Marsch!

Auf die drei erften Commando geschieht

daffelbe, was im S. 98 vorgeschrieben ift.

Auf das vierte Commando treten die Leute an, die Leute des zweiten Gliedes verkürzen ihre Schritte so, daß zwischen den Gliedern ungefähr 1½ Schritte Abstand ist; sie sind jedoch nicht mehr an gleichen Schritt und Takt gebunden. Es ist hierbei aber darauf zu halten, daß die Leute in ihren Gliedern bleiben, und daß die des ersten Gliedes dem Führer auf der Directions = Seite nicht vorlaufen.

Soll von dem gewöhnlichen in den Felbschritt übergegangen werden, so bedient man fich der beiden lepten Commando, wobei das Berhalten dasselbe wie oben ift.

Um die durch den Feldschritt der Mannschaft

gegebene Erleichterung ju vergrößern, wird commanbirt:

Bequem 's G'wehr!

Die Ausführung geschieht nach G. 37 ber Wehrmanns - Schule.

Auf Dieses Commando ift ben Leuten gestattet,

bas Stillschweigen zu brechen.

Um von dem Kelbschritt in den gewöhnlichen Schritt überzugehen, wird commandirt :

1. Schließt die Glieder!

n. Marsch! Auf bas zweite Commando nimmt ber Zug den Taktschritt mit Gewehr über wieder an.

> Anariff mit bem Bajonet. **6.** 105.

1. Bajonet : Angriff!

ll. Zug!

III. Källts - 's G'webr!

Diese Commando werden gegeben, wenn ber Bug im Vormarsch ift, und bochstens noch 50 — 60 Schritte von bem Feinde entfernt fich befindet.

Auf das exfte Commando wird das Bewehr gefällt, und die Mannschaft fteigert ben Schritt nach und nach bis zu bem Laufschritt, aber nur von bochftens 160 Schritten in einer Minute, wenn fein Trommler ben Taft bes Sturmschrittes schlagen sollte.

Das Commando des Lebrers: Wirbel! oder ein anbaltender Wirbel des Trommlers ift bas Beiden jum Salten; die Mannschaft behält bas Gewehr

gefällt, bis ein weiteres Commando erfolgt.

.Marsch in die Flanke

Uebergang aus dem Marsch in die Flanke in die frühere oder eine andere Marschrichtung. s. 106.

1. Bug!

11. Rechts - um!

Ill. Vorwärts!

IV. Marich!

Auf bas zweite Commando tritt ber Jugs-Commandant, welcher mit bem Juge bie Wendung gemacht hat, zu gleicher Zeit einen Schritt seitwarts, so daß er Sch linker Hand neben bem rechten Führer befindet, welcher in das erste Glied tritt.

Die Unteroffiziere, welche sich auf bem linken Kingel bes Juges besinden, stellen sich beziehungs- weise wie der Jugs-Commandant und der rechte Kübrer.

Auf bas vierte Commando tritt ber Jug lebhaft an. Die Leute bes ersten Gliebes verhalten sich nach S. 47 ber Wehrmanns-Schule. Die Leute bes zweiten Gliebes richten sich genau nach beneu bes ersten.

Die Schließenben marschiren in ber hohe ihrer Rotte. Der Zugs - Commandant leitet ben Marsch bes Zugs, und ber rechte Führer marschirt, nach bem ber Lehrer die Marsch - Direction gesichert hat, nach ben gleichen Grundsäßen, welche für ben Bormarschirenben (§. 98) vorgeschrieben sind.

Wird, um in die linke Flanke zu-marschiren, links — um! commandirt, so begibt sich der Zugs-Commandant, welcher auf um! mit dem Zugs die Wendung gemacht hat, auf den linken Flügel und ftellt sich rechts neben den linken Kührer.

Der rechte Führer tritt in das erfte Glieb.

Wenn ber Jug aus bem Bors (Ruds) Marsch in ben Marsch in die Flanke, ober von biesem in jenen übergeben soll, so wird commandirt:

> 1. Zug! 11. Rechts (links) n m! — 11L Marsch!

Salten und Berftellen. S. 107.

1. 3ug!

11. Halt! 111. Front!

Diese Commando werden nach S. 76 der Behr-

manns - Schule ausgeführt.

Der Jugs-Commandant, und die Führer treten in bem Augenblide, wo ber Bug Front macht, wieber auf ihre Plage in Linie.

Marsch in die Flante im Feldschritt.

1. Bug!

11. Rechts (links) - n m!

Ill. Im Feldschritt!

IV. Marich!

Auf bas vierte Commando sett sich ber Bng in Marsch. Sämmtliche Rotten nehmen von bem rechten ober linken Führer aus ungefähr einen Schritt Abstand. Die Leute muffen in ihren Gliebern bleiben, und die des zweiten Gliedes richten sich nach S. 106 genau auf das erste Glied. Im Uebrigen wird dieser Marsch ganz nach ben Bestimmungen des S. 103 ausgeführt.

Wenn der im Marsch in die Flanke begriffene Jug aus dem gewöhnlichen Schritt in den Feldsschritt übergehen soll, so wird blos das dritte und vierte Commando gegeben. Auf letteres nehmen die Leute während des Marschirens nach und nach den vorgeschriebenen Abstand und verhalten sich

nach ben oben gegebenen Bestimmungen.

Der Uebergang von dem Feldschritt in den gewöhnlichen Schritt geschieht auf die Commando:

1. Schließt die Glieder!

### 11. Marfch!

Auf das zweite Command o tritt die Rotte an der Spige auf der Stelle, die übrigen Rotten schließen auf. Jede Notte tritt, sobald sie aufgeschlossen ist, ebenfalls auf der Stelle, und nimmt den Tritt der Borangependen an. Wenn alle Rot ten aufgeschlossen sind, so wird commandier?

#### 1. Vorwärts!

#### Il. Maric!

Auf bas zweite Commando marfchirt ber Zug im gewöhnlichen Schritt fort.

Wenn ber im Felbichritt in bie Flanke marichirende Bug zum Halten befehligt wird, so macht bie Rotte ber Spige Halt, und alle übrigen Rotten halten, wenn sie aufgeschlossen sind.

Geht der im Felbschritt begriffene Jug aus dem Marsch in die Flanke in den Bor- (Rud-) Marsch über, oder umgekehrt, so werden im ersten Falle die Rotten sich nach vollzogener Wendung gegen die Directions-Seite aneinander anschließen und die Glieder sich ungefähr 1 Schritt öffnen; im zweiten Falle werden die Glieder, nachdem sie Wendung gemacht haben, sich aneinander anschließen, die Rotten hingegen ihren Abstand nehmen.

Directions=Veränderung während des Marsches in die Flanke. S. 109.

1. Bug!

11. Die Direction rechts (links) verandert!

III. Marsch!

Auf bas britte Commanbo schwenkt bie erste Rotte. Wenn dieß auf die Seite bes ersten Gliebes geschieht, so wird ber Mann dieser Rotte, welcher im ersten Gliebe steht, Achtung geben, sich nicht plöglich zu wenden, sondern einen kleinen Bogen zu beschreiben; er verkurzt dazu ein wenig bie brei ober vier ersten Schritte, um dem Manne bes zweiten Gliebes Zeit zu lassen, sich nach seiner Bewegung richten und den größeren Bogen durchslaufen zu können.

Geschicht die Schwenkung auf die Seite des zweiten Gliedes, so macht der Mann des ersten Gliedes im Schwenken gewöhnliche Schritte und Er Mann des zweiten Gliedes wird sich nach deze Bewegung richten, indem er einen kleinen

Rreis beschreibt, wie oben für bas erfte Glieb er-

Die beiden Führer machen ganz dieselbe Bewegung, wie das erfte Glied, sie wenden sich daher nicht plöglich, sondern beschreiben gleichfalls einen kleineren oder größeren Bogen.

Die Leute bes Gliebes, nach welchem bie Schwenfung vollzogen wird, muffen mit unverfürzten Schritten fo lange fortmarschiren, bis fie bicht auf ihre Bormanner im Gliebe aufgeschloffen find.

Jebe Rotte wird auf ber nämlichen Stelle gu fcmenten anfangen, wo es bie vorhergehende that.

Der lehrer wird darauf sehen, baß die Schwenstung nach biesen Grundsäßen vollzogen werde, basmit der Abstand zwischen den Rotten beständig beisbehalten bleibe, und in dem Marsche weder Stugen noch Prellen entstehe.

Bildung ber Linie aus bem Marsch in die Flanke vorwärts.

§. 110.

1. Aug!

11. Norwärts in Linie!

III. Marfc!

IV. Rührer eingetreten!

Der Lehrer wird, ehe er bie beiben ersten Commando ausspricht, bie Linie zum halten befehligen und nach §. 89 bezeichnen.

Auf bas zweite Commanbo commandirt

ber Zugs = Commandant:

1. Zug!

2. Bormarte aufmarfdirt!

Auf bas britte Comman bo bes lebrers marschirt ber Jug auf. Die leute bes ersten Gliebes beobachten bas, was in S. 77. ber WehrmannsSchule vorgeschrieben ift; bie bes zweiten Gliebes richten sich nach ber Bewegung ihrer Bormanner,
aber ohne zu gleicher Zeit mit ihnen in die Linie einrüden zu wollen.

Wenn ber rechte Alugelmann auf 2 Schritte binter bem erften Bezeichner anfommt, fo comman= birt ber Buge = Commandant :

> 3. Bug! 4. Salt!

5. Bei Ruß - 's G'mebr!

6. Rechte richt - euch!

7. Stebt!

Auf bas Commando: Salt! marichiren bie noch nicht in Linie befindlichen Leute vollends auf.

Auf bas fünfte Commando wird bas Gewehr bei Fuß genommen, bierauf begibt fich ber Bugs : Commandant auf ben rechten Klugel bes Buge ine erfte Glied und fpricht fobann bas fechete und fiebente Commando aus.

Wenn ber Bug gerichtet und Steht! commanbirt ift, wird ber Lebrer bas vierte Commando aussprechen, worauf fich bie Bezeichner auf ihre

Plage in Linie begeben.

Soll biefe Bewegung mabrent bes Mariches, obne zu balten, ausgeführt werben, fo commandirt der Lebrer:

L Bug!

11. Bormarts aufmarichirt!

Ml. Marich!

Auf bas britte Commando wird ber Aufmarich nach obigen Regeln vollzogen, und nachbem er vollenbet ift, vom Bugs. Commandanten Fubrer linfs! commandirt.

Bildung ber Linie aus bem Darich in die Flanke durch allmabligen Aufmarid rechts (links).

S. 111.

1. 3ug !

Il. Front rechts in Linie aufmarichire!

III. Marich!

IV. Rübrer eingetreten!

Der lebrer mirb, che er bie beiben erften Com:

mando ausspricht, die Linie durch zwei Bezeichner bestimmen. Den ersten stellt er auf den Anlehnungspunkt. Dieser bezeichnet die Stelle, wo der rechte Klügelmann des ersten Gliedes des Zugs anlehnen, den zweiten stellt er auf den Punkt, wo eine der drei linken Flügelrotten des Zugs zutreffen soll. Beide werden so gestellt, daß sie die rechte Schulter gegen den Zug wenden und ihre Ausstellungslinie noch halbe Zugsbreite vom zweiten Glied entfernt ist.

Auf das Commando: Marfch! tritt das zweite Glied auf der Stelle; der Jugs-Commandant und der rechte Führer schwenken rechts und marschiren hernach gerade vorwärts, und wenn sie noch zwei Schritte von der bezeichneten Linie entfernt find,

commandirt ber Buge-Commandant:

1. Zug! 2. Halt!

worauf der rechte Führer halt, und ersterer ben

Mufmarich bes Bugs übermacht.

Der rechte Flügelmann bes ersten Gliebes marschirt fort, bis er hinter bem rechten Führer vorbei ist, macht hierauf rechts um, und stellt sich links neben diesen; ber zweite Mann geht eben so hinter bem ersten vorbei, macht hierauf rechts um und stellt sich links neben benselben u. s. f. bis zum legten Mann dieses Gliebes.

Das zweite Glied verrichtet die Bewegung auf bie nämliche Art, wie das erste und fängt die Bewegung an, sobald vier Mann des ersten Gliebes

an demfelben vorbeimarschirt find.

Die Leute bes zweiten Gliedes stellen sich, fowie sie auf ber Linie ankommen, genau hinter ihre Bormanner.

Wenn alle Notten aufmarschirt find, läßt ber Zugs = Commandant das Gewehr bei Fuß nehmen, begibt fich auf den rechten Flügel des Zugs in das erfte Glicd und richtet benselben.

Borbeimarsch an Hindernissen:

Der Borbeimarsch an hin bernissen, geschieht durch Abbrechen ber Rotten ohne Commando. Befindet sich das hindernißz. B. vor der rechten Flügelrotte, so tritt diese auf der Stelle; der Mann des zweiten Gliedes der Notte macht halblinksum, und begibt sich hinter die nunmehrige zweite Rotte; der Mann des ersten Gliedes begibt sich auf gleiche Weise hinter die erste Notte. It das hinderniß vor der linken Flügelrotte, so wird die Bewegung nach den nämlichen Grundssten, aber auf umgekehrte Weise ausgeführt. Trifft eine der mittleren Notten auf das hinderniß, so wird dieselbe nach gleichen Grundsätzen wie die Flügelrotte verfahren, sich jedoch stets gegen die Directions Seite anbänaen.

Nöthigt das hinderniß noch weitere Rotten zum Abbrechen, so bringt die abgebrochene Rotte die äußere Schulter durch halbrechts (halb links) um vor, gewinnt eine Rotte links (rechts) und verfürzt dabei den Schritt, um der neuen Rotte vor ihr Platz zu machen. Die zweite Rotte wird auf dieselbe Weise abbrechen wie die erste u. s. w. So wie eine der abgebrochenen Rotten an dem hindernisse vorbei marschirt ist, hat dieselbe ohne Commando im Laufschritt in die Linie einzurücken,

u. f. f. eine jebe folgenbe Rotte.

Frontveranderung durch Schwenfung.

1. Bug!

11. Rechts fcwenft!

III. Marich!

IV. Zug! V. Halt!

Auf bas zweite Commanbo bes Lehrers tritt ber Zugs = Commandant vor bie Mitte seines Zugs.

Auf bas britte Commando schwenkt bas erste Glieb nach ben Regeln bes G. 79 ber Wehr: mannsschule, bas zweite Glieb folgt ber Bewegung seiner Bormanner und sucht genaue Rottenrichtung beizubehalten. Der rechte Führer sucht, indem er rudwarts tritt und an bem rechten Flügelmann angeschlossen bleibt, gleiche Richtung mit dem ersten Gliebe zu balten.

Das vierte und fünfte Commando wird von dem Lehrer ausgesprochen, sobald der Zug die von ihm beabsichtigte Aenderung der Front er-

reicht bat.

# Dritter Abschnitt. Bildung der geöffneten Colonne.

S/ 114.

Bei fammtlichen Arten die Colonnezu bilben, treten auf das Benennungs-Commando bes Lehrers die Abtheilungs-Commandanten (der bes zweiten Halbzugs, indem er sich um den linken Flügel begibt) vor die Mitte ihrer Abtheilungen. Der rechte Führer tritt in das erste Glied, der auf dem linken Flügel im zweiten Glied befindliche Unterofsizier geht in die Linie der Schließenden zurud.

Bildung der Colonne durch Abschwenten rechts (links).

S. 115.

1. Bug!

11. Mit Balbzugen rechts fchwenkt!

. Ill. Marfch!

IV. Zug!

v. Salt!

Auf bas zweite Commanboverhalten fich bie Commanbanten ber halbzuge und die im Gliebe befindlichen Unteroffiziere nach \$. 114.

Auf bas britte Command o schwenken bie Halbzüge. Der schwenkende Flügel des ersten Halbzuge wird vom linken Flügelmanne desselben, und ber des zweiten vom linken Führer zeleitet.

Die Commandanten der Salbzuge bleiben vor ber Front und werden sich zur Ueberwachung ber

Sowenfung nach bemfelben um.

Auf das fünfte Commanbo, welches in dem Augenblick auszusprechen ift, wenn die schwentenden Flügelmänner eine Biertelschwenkung gemacht haben, halten die Haldzüge. Der rechte Führer des Zugs begibt sich vor der Front hinunter auf den linken Flügel desselben. Ist eine Richtung nothwendig, so commandirt der Lehrer: Links richt — euch! Auf euch! treten die Commandanten der Haldzüge außerhald sihrer Führer und richten ihre Atheilungen, so daß iste senkrecht auf ihrer ursprünglichen Linie stehen.

Soll nach dem Abschwenken gleich weiter marschirt werden, so wird, sobald die Schwenkung
vollzogen ist, statt halten zu lassen, der Lehrer com-

mandiren:

IV. Gerad' aus!

V. Marsch!

Vl. Rührer linfe!

**S.** 116.

Wenn ber Lehrer nach ber Direction bes erften Salbzugs abschwenken laffen will, fo commanbirt er:

1. Zug!

11. Mit Halbzügen rechts schwenkt! Erster Halbzug gerad' aus!

III. Marfch!

1V. 3ng!

· V. Halt!

Auf das zweite Command o verhalten bie Commandanten der Halbzüge und die im Gliede befindlichen Unteroffiziere fich nach §. 114.

Der Commandant bes erften Salbzuge com-

mandirt hierauf:

1. Erfter Salbzug!

2. Bormarts Subrer lints!

Auf vas zweite Comman bobes Comman

banten bes ersten Halbzugs begibt ber rechte Kührer sich schnell hinter ber Front seiner Abtheilung him unter hinter die linke Flügelrotte derselben und tritt, wenn er den nöthigen Raum hat, auf den

linten Flügel.

Auf das britte Commando des Lehrers tritt der erste Haldzug an und marschirt gerade vorwärts, der zweite Haldzug schwenkt rechts, und wenn derselbe eine Biertelschwenkung gemacht hat, gibt der Lehrer das fünfte Commondo, auf welches die beiden Haldzüge halten. Der rechte Führer stellt sich mit Front vorwärts in der Berlängerung des linken Flügels vom zweiten Haldzug so auf, daß er eine Abtheilungsbreite von demselben entfernt ist.

Soll nach dem Abschwenken gleich weiter marschirt werden, so wird wie im g. 115 verfahren.

Bildung der Colonne während des Vormarsches.

#### S. 117.

1. Zug!

- 11. Ju rechts abmarfchirte Colonne mit Halbzügen!
  - 1. 3meiter Salbzug!
  - 2. Auf ber Ctelle!

#### m. Marsch!

Auf bas zweite Commando begibt ber Bormarschirende sich in die Reihe der Schließenden. Die Commandanten der Hälbzüge und die im Gliede ftebenden Unteroffiziere benehmen sich nach §. 114.

Auf bas britte Commando tritt ber zweite Salbzug auf ber Stelle. Der Commandant bes

ersten halbzugs commandirt:

#### Führer lints!

Der Commandant des zweiten Halbzugs commandirt, wenn fich derfelbe von dem erften getreunt:

1. Salb rechts um!

2. Mar [ 6 !

und wenn die linfe Flügelrotte auf ber Sobe ber linfen Flügelrotte bes erften Salbzuge anfommt:

3. Gerab' aus! 4. Marfc! 5. Führer linfs!

Bildung der Colonne durch den Marsch in die Flanke rechts (links).

§. 118.

1. Jug!
11 Rechts — um!

Ill. In Salbzügen die Direction rechet verändert!

V. Marfch!

Auf bas zweite Commando macht ber Bug rechte um. Der Bugs . Commandant und ber rechte

Führer benehnem fich nach S. 106.

Auf das dritte Commando brechen die drei ersten Rotten des rechten Flügels eines jeden Halbzug rechts aus, und zwar so, daß die erste um die ganze, die zweite um die halbe Tiefe, und die dritte um etwas weniger als diese rechts rückt. Der linke Führer des Jugs tritt vor den rechten Flügelmann des ersten Gliedes vom zweiten Halbzuge, der Commandant besselben links neben ihn.

Auf bas fünfte Commando ichwenten bie erften Rotten ber Salbauge ein Biertel rechts

und bie übrigen folgen nach.

Bildung der Colonne aus dem Marsch in die Flanke vorwärts.

§. 119.

1. Jug! 11. Ju Salbzügen vorwärts aufmarschirt! 111. Marsch!

IV. Sührer links!

Auf das britte Commando fahrt ber rechte Flügelmann eines jeden Salbzugs fort, gerade aus zu marschiren, die übrige Mannschaft benimmt sich nach S. 110.

Die Commandanten der Halbzüge überwa-Gen den Aufmarsch ihrer Abtheilungen, ber bes erften Halbzugs begibt sich baber nach und nach oder mahrend bes Bor- (Rud-) Mariches

l. Bug! 11. Rechts (links) um! --

Ill. Marfa!

Auf das Commando gur Wendung begeben fic

die Führer an die Spige ihrer Abtheilung.

Die Commandanten ber Halbzüge verhalten fich nach §. 106. Die Richtung und ber Abstand wird stets nach dem Führer besjenigen Halbzugs genommen, welcher ursprünglich an der Spise der Colonne war.

Um in die frühere ober eine andere Marschrichtung überzugeben, bedient man sich ber §. 74 ber Wehrmannsschule angegebenen Commando und Mittel.

Die Führer begeben sich auf diesenige Seite, welche das Commando ausbrudt, wenn sie sich nicht schon daselbst besinden.

## Halten und herstellen. S. 129.

1. Zug! 11. Halt! 111. Front!

Diese Commando werden nach s. 101 ausgeführt. Auf bas britte Comman do begeben sich jedoch die Commandanten der Halbzüge vor die Mitte derselben und die Führer auf die Directions-Seite der Colonne.

Directions-Veränderung mährend des Marsches. -S. 130.

Die Direction links (rechts) veranbert!

Bevor der lehrer dieses Commando ausspricht, wird er sich oder einen Bezeichner auf den Punkt stellen, wo die Directions- Beränderung ihren Ansfang nehmen soll, und zwar bei einer rechts abmarschirten Colonne so, daß er die rechte, bei einer links abmarschirten die linke Seite gegen den Rührer der Spige wendet.

Der Sührer ber Spige nimmt seine Marschtichtung so, tag er mit seinem linken (rechten) Urm an ber Bruft bes Lehrers ober Bezeichners bicht vorbe kammt und menn er nabe auf seiner bobe ankomm

## Vierter Abschnitt. Bewegungen in Colonne.

s. 121.

In den wesentlichsten Bedingungen eines guten Marsches in Colonne gehört die gleichmäßige Bewegung aller Abtheilungen, die gleichlaufende Richtung des hinteren mit dem vorderen Halbzuge und die genaue Einhaltung des vorgeschriebenen Abstandes von dem einen zu dem anderen.

Für die beiden letten Punkte, so wie für die Ordnung in ihren Abtheilungen sind die Commandanten berselben verantwortlich und haben insbesondere darauf zu halten, daß ihr Directions-Führer einen mit der Frontlänge seines Haldzugs genau gleichen Abstand zwischen sich und dem vorhergehenden beibe halte, u. in der angegebenen Direction punktlich fortmarschire.

### Vormarsch. S. 122.

#### l. Zug! 11. Vorwärts Führer links!

Ill. Marich!
Bevor die Colonne in Marsch 'gesest wird, hat der Lehrer, im Falle keine kennbaren Gegenstände vorhanden find, die dem Führer des ersten Halbzugs zur Direction dienen können, sich 30 bis 40 Schritte vor diesen Führer, Front gegen ihn machend, zu stellen, damit dieser Iwischenpunkte zur Sicherung der Direction suchen könne.

Auf bas britte Commando treten die Halbgüge zu gleicher Zeit an. Die Leute nehmen die Fühlung gegen die Seite des Führers und haben während des Marsches die in §. 72 der Wehrmanns-Schule vorgeschriebenen Grundsätz zu befolgen.

Der Führer ber Spige hat mit ber größten Genauigkeit die Lange und den Takt des Schrittes zu beobachten, und die Direction feines Marsches durch bie in S. 98 vorgeschriebenen Mittel zu sichern.

Der folgende Führer wird genau der Linie der Fußkapfen des ersteren folgen und gleichen Schritt ibm kalten

Sollte ber Führer bes zweiten Salbzugs seinen Abftand verlieren, welches nur durch seine Schuld gescheben kann, so hat er ihn nur nachund nach durch unmerkliche Berlängerung ober Berkftzung des Schrittes wieber zu erlangen zu trachten, damit im Marschiren weber Stugen noch Borvrellen entstebe.

Wenn der Führer des zweiten halbzugs merklich von der Direction abgewichen wäre, so kann er diefem Fehler dadurch abhelfen, daß er die eine oder die andere Schulter mehr oder weniger vornimmt, um so nach und nach wieder in die Direction zu kommen.

Halten. -

l. Zug! ll. Halt!

Auf bas zweite Commanbo halten bie Balbzüge zugleich. Die Führer bleiben unbeweglich stehen, wenn sie auch gleich ben Abstand verloren hatten, ober von ber richtigen Direction abgefommen waren.

Rüdmarsch. 8. 124.

1. Jug! 11. Nechts um - fehrt - e'u ch!

III. Vorwärts Führer rechts!

IV. Marich!

Auf das zweite Command omacht ber Jug rechtsumfehrt. Nach der Wendung bleiben bie Commandanten ber Halbzüge auf ihren Stellen hinter benfelben. Die Führer treten in das zweite Glied vor.

Um während bes Bormariches in ben Rud-

marich überzugeben, commandirt ber Lehrer:

1. Bug! 11. Rechts um fehrt!

Ill. Marschl

1V. Führer rechts! Auf bas 3te Commando machen die halbzüge bie Wendung, die Führer treten in das 2te Glied vor.

Salten und Berftellen.

· S. 125.

1. Jug! 11. Hadt! 111. Rechts um – Tehrt – ench\ Auf das zweite Commando verhalten bie

Salbzüge fich nach S. 123.

Auf bas 3te Commando machen bie Salbzuge bie Bendung. Die Führer treten in bas erfte Glieb por.

> Shrager Marid. S. 126.

1. Bug !

11. Salb rechte um!

Ill. Marich! IV. Gerad' aus!

V. Marid!

VI. Gübrer links (rechts)!

Diefe Commando werden gegeben, wenn ber - Bug fich im Bors (Ruds) Marfche befindet; wird aber ber fchrage Marich von ber Stelle ausgeführt, fo muß nach bem zweiten Commando noch vorwärts eingeschaltet werden.

Muf bas britte Commanbo machen bie Salbauge bie Benbung. Die Führer begeben fich auf ben Mugel berjenigen Geite, nach welcher marichirt wird; bie Richtung und Fublung wird

nach eben berfelben genommen.

Marfd in Colonne im Relbidritt. Bormarid (Rudmarid).

S. 127.

1. Bug! 11. Im Felbfchritt! Führer links!

III. Marich!

Die Musführung biefer Commando gefchiebt gang nach ben Regeln, welche für ben Bor- (Rud-) Marich im gewöhnlichen Schritt vorgeschrieben find, jeboch mit Rudficht ber fur ben Felbichritt bereits gegebenen Beftimmungen.

Marsch in die Flanke und Uebergangaus dem Marich in die Flanke, in die frübere ober eine andere Marfdrichtung.

S. 128.

11. Rechts (links) - um! III. Borwärts! IV. Marich!

ober während bes Bor- (Rud-) Mariches

l. Zug!

11. Rechts (links) um! --

Auf das Commando zur Wendung begeben fich

bie Führer an die Spige ihrer Abtheilung.

Die Commandanten ber Halbzüge verhalten sich nach \$. 106. Die Richtung und ber Abstand wird stets nach bem Führer besjenigen Halbzugs genommen, welcher ursprünglich an ber Spige ber Colonne war.

Um in die frühere ober eine andere Marschrichtung überzugeben, bedient man sich der §. 74 der Wehrmannsschule angegebenen Commando und Mittel.

Die Führer begeben sich auf diesenige Seite, welche das Commando ausdrückt, wenn sie sich nicht foon baselbit befinden.

Halten und Herftellen. 6. 129.

1. Zug! 11. Halt! 111. Front!

Diese Commando werden nach §. 101 ausgeführt. Auf bas britte Commando begeben sich jedoch die Commandanten der Halbzüge vor die Mitte derselben und die Führer auf die Directions-Seite der Colonne.

Directions = Veränderung mährend des Marsches. -S. 130.

Die Direction links (rechts) veranbert!

Bevor ber Lehrer dieses Commando ausspricht, wird er sich oder einen Bezeichner auf den Punkt stellen, wo die Directions- Beränderung ihren Ansfang nehmen soll, und zwar bei einer rechts abmarschirten Colonne so, daß er die rechte, bei einer links abmarschirten die linke Seite gegen den Führer der Spige wendet.

Der Führer der Spisse nimmt seine Maride Achtung so, tag er mit seinem linken (rechten) Urm ar der Brust des Lehrers oder Bezeichners dicht vork sommt, und wenn er nahe auf seiner Höhe ankor

commanbirt ber Commandant bes erften Salbzugs :

1. Links brebt!

Das erfte Commanbowird ausgefprochen, bevor man auf 2 Schritte auf bem Drebpunkt antommt.

Auf bas zweite Commanbo, welches in bem Augenblide gegeben wird, wo der Führer auf bem Drehpunkte ankommt, dreht das erste Glied des Halbzugs nach S. 81 der Wehrmanns - Schule links. Die Leute des zweiten Gliedes haben sich nach der Bewegung ihrer Bormanner zu richten, aber ohne zu gleicher Zeit mit ihnen in die neue Direction einrücken zu wollen.

Sobald ber Führer bes erften halbzugs links gebreht hat, wird er zwei Puntte auf bem Boben in ber neuen Direction nehmen, um feinen Marich

beffer bestimmen gu fonnen.

Der zweite Halbzug marschirt gerade vor warts; sein Führer nimmt seine Richtung gleichsfalls so, daß er die Bruft des Lehrers oder Bezeichners streift; Wenn der zweite Halbzug auf der Höhe dieses letteren angefommen ift, dreht er links, auf die nämlichen Commando und nach dem gleichen Grundfägen, wie der erfte Halbzug.

Soll bie Direction auf die bem Fuhrer ents gegengefeste Seite verandert werden, fo comman-

birt ber Commandant bes erften Salbzugs :

1. Linfer Flügel bor!

2. Marfc! 3. Gerab' aus! 4. Marfc!

Auf das Commando: Marich! welches in dem Augenblicke, wo der Führer auf dem Direstions = Punkt ankommt, ausgesprochen wird, verrichtet der Haldzug das Flügelvornehmen rechts und verhält sich nach §. 82 der Wehrmanns = Schule.

Die Abtheilungs-Commandanten werden sowohl beim Dreben als Flügelvornehmen darauf sehen, daß ihre Abtheilung auf der Stelle, wo sie die Direction ändern soll, winkelrecht ankomme; zu dem Ende sollen sie, sobald die vorhergehende Abtheilung zu dreben oder den Flügel vorzunehmen

anfängt, gegen bie ihrige Front maden und genau Acht baben, daß die Abtheilung winkelrecht bis auf ben Directionspunft fortmaricire.

> Contre=Marfc. s. 131.

1. Zug! 11. Contre : Marfc)!

Ill. Marsch!

IV. Rührer! Heber 's 6' wehr!

Auf das zweite Commando schultern bie Kübrer bas Gewehr und machen rechtsumfehrt, ber Commandant des erften Salbzugs commandirt:

1. Erfter Balbaua!

2. Rechts - um! 3. Die Direction lints beranbert!

4. Bormaris!

Auf das Commando & Rechts um! macht der Balbaug bie Wenbung. Der Buge-Commanbant begibt uch auf die linke Seite feines rechten Alugelmannes.

Der Commandant des 2. Halbaugs commandirt:

1. 3weiter Balbang! 2. Linte - um!

S. Die Direction rechts veranbert!

4. Bormaris!

Auf bas Commando: Links um! macht ber Dalbzug die Wendung, ber Commandant beffelben begibt fich auf seinen linken glügel, läßt bie dret porberften Rotten links ausbrechen und ftellt fich b ie rechte Seite seines linken Flügelmannes.

Auf das Commando Marsch! des Lehrers werden beibe Balbzüge, geführt von ihren Commandanten, antreten, die Führer aber fteben bleiben.

Der erfte Salbzug verandert die Direction gweimal links und marschirt fort, bis der rechte Klügel auf der Sobe seines Führers ankommt, sobann commanbirt der Abtbeilungs = Commandant :

1. Erfter Salbzug!

2. Salt! 3. Front!

4. Rects rict - eucl

5. Stebt!

Der zweite Halbzug verändert die Direction porimal rechts, und marichirt fort, bis ber rechte Bi gelauf ber Bobe feines Führers anfommt und ber Salbaug gum Salten, Berftellen und Richten befehligt wird.

Auf bas vierte Commanbo bes Lebrers

nehmen bie Führer bas Gewehr über.

## Fünfter Abschnitt.

## Bildung der Linie aus der geöffneten Colonne.

S. 132.

Die Bilbung ber Linie links (rechts) burch gleichzeitiges Ginschwenken soll nur von ber Stelle aus und erft bann vollzogen werben, wenn ber Lehrer bie Richtung ber Rübrer gesichert bat.

Alle Bildungen der Linie, welche all mablig geschehen, können sowohl von der Stelle, als während bes Marsches ausgeführt werden.

Bei jeder Bilbung der Linie haben fich die Schlies genden genau nach der Directions-Seite gu richten.

Nach jeder Bildung der Linie werden auf bas Commando: Führer eingetreten! der Jugs-Commandant, der Führer, so wie der in das zweite Glied auf den linken Flügel gehörende schließende Unteroffizier sich auf ihre Pläge in Linie begeben.

Bildung ber Linie burd gleichzeitis ges Ginfdmenten links (redts).

§. 133.

1. 3ug!

11. Front links in Linie!

III. Mit Halbzügen links schwenkt!

IV. Marich!

VI. Salt!

VII. Rechts richt - euch!

VIII. Fihrer — eingetreten! Auf das zweite Commando begibt fich ber Lehrer schnell auf die Direction der Führer, macht Front gegen sie, und stellt sich so, daß er auf eine der besterften Rotten des rechten Flügels des ersten SalbMas, wenn diefer in Linie fich befindet, zu fleben fommt. Auf bas vierte Commando fcwenten bie Balbzuge und verhalten fich babei nach S. 115.

Auf das sechste Commando, welches geseben wird, wenn die rechten Flügelmanner noch zwei Schritte von der Linie entfernt sind, halten die Halbzüge; zu gleicher Zeit wird der linke Flügelmann eines jeden Halbzugs seine Bruft leicht an den rechten Arm des neben ihm stehenden Führers anlehnen; der Commandant des ersten Halbzugs begibt sich auf den rechten Flügel ins erste Glied; der Commandant des zweiten Halbzugs geht, so wie sein Zug halt, in die Linie der Schließenden zurud.

Ift bieß geschehen, so gibt ber Lehrer bas siebente Commando, worauf ber Juge Comman bant bie beiden halben Juge in bie Linie einrichtet und nach bollenteter Richtung Steht! commanbirt; sobann fricht ber Lebrer bas achte Commando aus.

War die Colonne links abmarschirt, so begibt fich ber Jugs Commandant vom linken auf ben rechten Rlügel seines Jugs.

Bildung der Linie auf der Stelle vorwärts.

**s.** 134.

1. Zug! 11. Vorwärts in Linic auf den erften Halbaug!

1. Erfter Salbzug!

2. Bormarts Führer rechte!

1. 3weiter Salbzug!

2. Lints schwenti!

3. 3meiter Salbzug!

4. Gerab' aus!

5. Marfc!

6. Subrer rechte!

Boranegeset, daß die rechts abmarschirte Cotonne hinter dem rechten Flügel der Linie, die der Lehrer bilden will, ankommt, so wird er etwos zum Boraus zwei Bezeichner nach S. 89 auf Holden zugs Mbstand von der Spike der Colonne aufflellen Auf das dritte Commando des Lehr marschirt ber vorbere halbzug gerabe aus, ber zweite schwenkt links und in dem Augenblide, wenn der Commandant des zweiten halbzuges erachtet, daß berfelbe im Berhältniß zur bezeichneten Linic genug geschwenkt hat, spricht derselbe bas dritte, vierte, fünfte und sechste Commando aus.

Wenn ber erfte halbzug zwei Schritte hinter ber Linie anfommt, fo wird ber Commanbant beffelben commanbiren:

3. Erfter Salbzug!

4. Salt!

5. Bei fuß - 's G'mehr!

6. Rechts richt - ench!

7. Steht!

Der zweite halbzug wird sich in der Direction, welche er durch die Schwenfung erhalten hat. gerade vorwärts bewegen und in dem Augenblicke, wenn der rechte Führer sich in der höhe der linken Flügefrotte des vorderen besindet, wird der Commandant besselben commandiren:

7. 3meiter Salbjug!

8. Rechts breht!

9. Marfc!

und wenn diefer Salbzug auf zwei Schritte binter bie Linie angetommen ift:

10. 3weiter Salbzug!

11. Salt!

12. Bei guß - 's G'webr!

13. Rechts richt - end!

Sobald er bas lette Commando ausgesprochen bat, begibt er sich auf seinen Plat in Linie, und der Führer stellt sich mit Front gegen den Bezeichner auf die Linie einer der drei linken Flügelrotten seines Halbzugs gegenüber, woselbst ihn der Lehrer auf die Direction richten wird.

Der Commandant bes erften Halbzugs richtet auch den zweiten, und spricht bas Commando: Steht! erft aus, wenn beide Halbzuge gerichtet find. Hierauf commandirt ber Lehrer:

IV. Führer - eingetreten!

Bildung ber Linie mährend bes Mariches vormärts.

S. 135.

1. Bug!

11. Führer rechts!

111. Bormarts in Linie aufben erften Salbzug! 1. 3meiter Balbzug!

2. Rechter Blugel vor!

1V. Mar fc!

3. Gerab' aus!

4. Marfo!

V. Kührer - eingetreten!

Auf bas britte Commanbo werben fich bie zwei Bezeichner nach \$: 134 fcnell vorwärts aufftellen.

Auf bas vierte Commando fest ber erfte

balbzug feinen Marich gerade fort.

Der zweite Halbzug nimmt ben rechten Flügel por. Die übrige Ausführung geschieht nach §. 134.

S. 136.
Soll aber die Linie, ohne daß die Directions-Abtheilung angehalten wird, gleichfalls vorwärts gebildet werden, so commandirt der Lehrer:

1. Zug!

11. Im Marich vorwärts in Linie auf ben erften Salbzug!

1. Erfter Balbjug! 2. Auf ber Stelle!

1. 3meiter Salbzug!

2. halb links — um!

III. Marfc!

Auf bas britte Commanbo bes Lehrers tritt ber erfte Salbzug auf ber Stelle, ber Führer beffelben begibt fich auf ben rechten Flügel; ber zweite Halbzug geht in ben ichragen Marich über-

Sobald der rechte Flügel bestelben beinahe auf der Höhe der linken Flügelrotte des ersten Halbzuges angekommen seyn wird, commandirt desse Commandant: Gerad' aus! und in dem Augenblid wenn der Halbzug sich um seine Breite links gezogen pat, Marsch! worauf er, indem er Richtung und Fühlung nach dem ersten nimmt, in die Linke eine räckt, der Commandant desselben aber in die Reit der Schließenden zurückebt.

Ift dieses geschehen, so wird ber Buge Com= mandant commandiren:

> 1. Bua! 2. Bormarts! 3. Maric!

4. Führer - linte!

Der Zugs Commandant bleibt vor ber Mitte feines Bugs und der linke Rührer wird durch den Lebrer in die zu befolgende Direction eingerichtet.

Bildung der Linie durch allmähligen Aufmarich rechts (links).

S. 137.

1. Zug! 11. Kührer rechts!

111. Front rechts in Linie aufmarschirt! 1V. Marsch!

V. Anhrer - eingetreten!

Der lebrer wird, ebe er das 2te Commando ausfpricht, zwei Bezeichner fo aufstellen, daß fie eine balbe Bugebreite rechte feitwarte ber Iften Abtheilung fteben.

Die Aufstellungslinie muß fo weit von ber Klanke ber Colonne entfernt fenn, daß icder Rübrer nach ber . Wendung zum Dreben wenigstens nocheine Salbzugs. breite zu marfchiren bat, um in diefe Linie einzurucken.

Auf bas zweite Commando begibt fich ber Kührer eines jeden Salbzuge binter dem zweis · ten Gliede vorbei schnell auf den rechten Klugel beffelben, und die leute nebmen die Küblung rechts: ber rechte Kührer ber vorderen Abtheilung marichirt gerade vorwärts bis auf den Bunft, wo diese rechts dreben soll.

Wenn die Spige ber Colonne beinabe auf der Sobe des erften Bezeichners anfommt, so wird der Commandant des ersten halbzugs commandiren :

1. Erfter Salbaug! 2. Redits brebi!

und wenn der Führer beffelben bem erften Bezeichner gegenüber fenn wird, fpricht legterer bas vierte Commando aus.

Auf dieses Commando drebt der erste Halbzug rechte, verhält sich nach S. 81 der Wehrmanns. Soule und marschirt bernad gerade vorwarts; ber Kührer nimmt die Marschrichtung so, daß die erste Rotte neben ihm gerade auf den Lehrer zumarschirk. Ift die erste Rotte die auf zwei Schritte an den Lehrer vorgerückt, so commandirt der Commandant des ersten Halbzugs:

3. Erfter Salbjug!

4. Salt!

5. Bei guß - 's G'mebr!

Auf bas Commando: Salt! bleibt ber Balbe Bug stehen; die Rotten, welche etwa noch nicht aufmarschirt sind, marschiren vollends in die Linke auf, der rechte Führer begibt sich sogleich auf die Linie einer der drei linken Flügelrotten seines Halbzugs gegenüber und macht Front gegen den Lehrer, welcher ihn auf ben gewählten Directionspunkt einrichten wird.

Der Commandant des vorderen Salbzugs verfügt sich auf das vierte Commando auf den rechten Flügel des Zugs ins erfte Glied und commandire:

6. Rechts richt - euch!

Auf letteres Commando rudt ber erfte Sath-

jug an die Führer an und richtet fich.

Der zweite Salbzug wird so lange gerade vorwärts marschiren, bis er bem linken Flügel des ersten Salbzugs gegenüber ankommt; der Commandant besselben läßt alsbann rechts breben und rückt in die Linie vor, indem der Führer seine Marschrichtung gegen die linke Flügelrotte des ersten Salbzugs nimmt.

Wenn der zweite Halbzug zwei Schritte von der Linie angefommen ift, wird er von seinem Commandanten zum Halten und Gewehr bei Fuß nehmen befehligt; in dem Augenblicke, wo der Halbzug halt, begibt sich der Führer schnell auf die Directions-Linie, macht Kront gegen den Führer des ersten Halbzugs und wird durch den Lehrer auf benselben eingerichtet. Er beobachtet, sich einer der drei Rotten des linken Flügels gegenüber zu stellen.

Wenn der Commandant des zweiten Saldzugs fieht, daß sein Führer auf der Directions

pebe, so commandirt er:

Auf bieses Commando ruckt ber zweite Halbzug auf die Richtungslinie vor und wird von dem Zugs Commandanten gerichtet; der Commandant des zweiten Halbzugs tritt, wenn die Linie aus einer rechts abmarschirten Colonne gebildet wird, in das Glied der Schließenden. Wird aber umgefehrt die Linie aus einer links abmarschirten Colonne gebildet, so tritt der Commandant des zweiten Halbzugs auf den Punkt, wo der linke Flügel des Zugs anlehnen soll, und commandirt:

Linte richt - end!

Der Commandant bes ersten halbzugs begibt sich, nachdem er seine Abtheilung hat halten und das Gewehr bei Fuß nehmen lassen, auf den linken Flügel bes Zugs an die Stelle des Commandanten des zweiten halbzugs, und dieser tritt auf seinen Play in das Glied der Schließenden zuruck.

In bem Augenblide, wo ein Salbzug auf bie Richtungslinie einrudt, lebnt ber Mann, welcher auf ben in ber Linie aufgestellten Führer seiner Abtbeilung trifft, seine Bruft leicht an ben Arm

dieses Führers an.

3ft ber Bug gerichtet, fo commanbirt ber

Bugs = Commandant: Steht!

Der Lehrer läßt burch bas fünfte Commanbo bie Suhrer eintreten.

Bilbung ber Linie rudmarte.

§. 138.

1. Bug! 11. Front ruchwärts in Linie!

III. Rechts - um! IV. Borwarts! V. Marich!

VI. Führer - eingetreten!

Auf das zweite Commando begibt sich der Lehrer auf Halbzugsbreite vorwärts der linken Flügelrotte der Spike gegenüber, um den Punkt zu bezeichnen, wo der rechte Flügel anlehnen soll, und macht Front gegen den von ihm gewählten Richtungspunkt. Bu gleicher Zeit wird sich ein Bezeichner mit Front gegen den Lehrer auf etwas

weniger als halbzugebreite von biefem entfernt

auf die Richtungelinie ftellen.

Auf das dritte Commando macht ber Bug rechtsum, die Führer treten vor ihren rechten Flügelmann im erften Gliebe, die Commandanten

ber Salbzüge links neben Diefelben.

Auf das fün fte Commands treten bie Halbzüge zugleich an, der Commandant des ersften Halbzugs läßt denselben die Direction fogleich links verändern und diese Bewegung wiederholen, sobald die Spige die Bezeichner um zwei Schritte überschritten hat, sodann denselben entlang der Linie der Bezeichner, jedoch gleichlaufend mit derselben, die in die Höhe des Lehrers fortmarschiren und wenn er daselbst angekommen seyn wird, ihn balten und Front machen.

Auf Front fiellt er fich felbst auf ben rechten Flügel feines halbzugs ins erfte Glieb und rich-

tet benfelben.

Der linke Führer bes zweiten Salbzugs begibt fich schnell auf die Directions - Linie und ftellt fich, wie es bei der Bildung der Linie durch allmähligen Aufmarsch S. 137 vorgeschrieben ift, auf; er wird badurch dem Commandanten seines Halbzugs den Punkt anzeigen, wo dieser die Linie durchgehen, sie um zwei Schritte überschreiten, hernach, die Direction links verändern und auf diese Weise seinen Halbzug gleichlaufend mit dieser Linie leiten soll.

Der Commandant biefes Salbzugs läßt, sobald beffen Spige in der Sobe des linken Flügels von dem foon in die Linie eingerudten Salbzug angekommen fenn wird, benfelben halten, Front machen und richten.

Der Zugs Commandant überwacht die Richt inn, auch dieses Halbzugs und commandirt:

Steht! wann berfelbe gerichtet ift.

Der Commandant des zweiten Halbzugs tritt in das Glied der Schließenden zurud, sobald er bas Commando zur Richtung ausgesprocen hat.

Der Lehrer läßt burch bas fechete Com

mando die Führer eintreten.

## Compagnie : Schule.

## Einleitung.

Eine Compagnie wird in zwei Züge, jeber Zug wieder in zwei Halbzuge mit möglichst

gleicher Ungahl Rotten abgetheilt.

Diese Theile führen nach ihrer Ordnung, vom rechten Flügel gegen den linken die Bezeichnung erster, zweiter Zug; erster, zweiter, britter, vierter Halbzug.

Die Notten werden in jedem Zuge vom rechten gegen ben linken Flügel mit 1, 2, 3 u. f. w. bezeichnet.

Bu jedem Zuge gehören ein Zugs-Commanbant, ein Commanbant für den geraden Halbzug, ein rechter und ein linker Führer, zur Compagnie zwei Bezeichner und ein Unteroffizier für den linken Flügel des zweiten Gliedes.

Die Züge einer Compagnie ftellen fich nach ihrem Nummern, vom rechten gegen ben linken Flüget, geschloffen in einer geraden Linie auf.

Wenn die Compagnie in entwickelter Linie auf-

gestellt ift, so steht:

der Compagnie och Schritt hinter bem

zweiten Gliebe;

ber Oberlieutenant als Commandant bes zweiten Zuges, zugleich Commandant bes dritten Haldzuges, auf dem rechten Flügel bieses Zuges im ersten Gliede;

der Lieutenant als Commandant des ersten Juges, jugleich Commandant des ersten Halbzuges, auf dem rechten Flügel der Compagnie im ersten Gliede; der Dberfeld webel als Commandant des

zweiten halbzugs, binter ber Mitte bes erften

Ruges in bem Gliebe ber Schliegenben :

ein Keld web el als Commandant des vierten halbzuges, hinter ber Mitte bes zweiten Buges in bem Gliebe ber Schließenben :

ein Reldwebel als rechter Kührer ber Compagnie und bes erften Buges, hinter bem Comman-

banten bes erften Buges im zweiten Gliebe;

ein Dbermann ale linter Führer ber Compagnie und bes zweiten Buges, auf bem linfen Alugel ber Compagnie im erften Gliebe:

ein Dbermann ale rechter Kubrer bes zweiten Zuges, binter bem Commandanten bieses Zuges

im zweiten Gliebe;

ein Dbermann ale linker Führer bes erften Auges, hinter ber vorlegten Rotte biefes Buges in bem Gliebe ber Schließenden.

Die beiben Bezeichner fellen fich in bas Blied ber Schließenden, einer binter die britte Rotte bes erften Buges, ber andere binter bie britte Rotte bes zweiten Buges.

Die übrigen Unteroffiziere ftellen fich in bem Bliebe ber Schließenden, in gleicher Entfernung

einer vom andern auf.

Die Bimmermanner fellen fich in einem Bliebe 8 Schritte binter bem rechten Flügel;

bie Erommler ebenfo zwei Schritte binter

ben Bimmermannern.

Wenn die Compagnie in geöffneter Co-Ionne mit Bugen gebildet ift, fo fteben:

bie Bugs-Commandanten vier Schritte

vor ber Mitte ihrer Buge;

bie Commandanten ber Salbzuge auf ben ihnen in der Linie angewiesenen Olagen im Bliebe ber Schliekenden:

Die rechten Führer auf bem rechten Flügel

Wrer Buge im erften Bliebe ;

die linten führ er auf bem linten Milet beer Buge, im erften Gliebe:

bie Schliegen ben gwei Schritte binter bem binteren Bliebe ihrer betreffenden Abtheilungen ;

bie Erommler auf ber, ber Direction ent gegengesetten Seite, in ber bobe bes zweiten Zuges zehn Schritte vom Führer entfernt.

Ift bie Compagnie in geöffneter Colouns

mit Salbzugen gebilbet, fo fteben:

bie Bugs = Commandanten brei Schritts

vor ber Mitte ber erften Salbzüge;

bie Commandanten ber Salbzuge;

bie recht en Fuhrer auf bem Directions. Blugel bes erften Salbzugs ihrer Buge im erften Bliebe;

bie linken Führer auf dem Directions-Flagel des zweiten Haldzugs ihrer Züge im ersten Gliede;

Die foliegen ben Bimmermanner und Erommler wie bei ber Colonne mit Bugen.

In ber gefchloffenen Colonne mit

bie Bug & Commanbanten einen und et men balben Schritt vor ber Mitte ihrer Buge;

bie Commanbanten ber Salbguge auf ben ihnen in ber Linie angewiesenen Plagen, im Miebe ber Schliefenben;

bie rechten Führer auf bem rechten Alface

threr Buge, im erften Gliebe;

bie linfen Fubrer auf bem linfen gluget ibrer Buge, im erften Gliebe;

bie Schliegen ben einen Schritt binter bem zweiten Gliebe ibrer Abtheilungen;

bie Erommler wie bei ber geoffneten Colonns.

In der gefchloffenen Colonne mit Dalbaugen fteben:

Die Bugs . Commanbanten einen und einen balben Schritt vor ber Mitte ber erften Salbauge;

bie Commandanten ber Salbauge einen und einen halben Schritt vor ber Mitte ber zweiten Galbauge:

bie rechten Führer auf bem Directions.

Flügel bes ersten Halbzuges ihrer Züge, im erfen Gliebe:

bie linken Fuhrer auf bem Directions-Flügel bes zweiten Salbzuges ihrer Buge im erften

Gliebe :

bie ichließenben Bimmermanner und Erommler wie bei ber geschloffenen Colonne in Bagen.

Erster Abschnitt.

Borübungen.

Stellung annehmen. S. 139.

1. Compagnie!

ll. Amtung!-

(Jugs = Sch. S. 83.)

Ruben.

S. 140.

1. Compagnie!

ll. Ruht!

Die Mannschaft befolgt bas, was hierüber in ber Zugsschule g. 84 vorgeschrieben ist; bie Trommeler stellen bie Trommeln vor sich auf ben Boben.

Erfolgt bas Commando jum Bufammes fellen ber Gewehre, so legen bie Trommler thre Trommeln nebeneinander. Die Zimmermanner fellen ihre Aexte an die rechte Flügel-Pyramide.

Richtung in Linie rechts mit Bezeiche ner vor der Front.

S. 141.

1. Bezeichner mitrechteum auf die - Sinie!

11. Führer auf die - Linie!

III. Redts richt - euch!

IV. Führer — eingetreten!.

Bevor der Compagnie : Commandant bas

Commando ausspricht, wird er sich einige Schritte auswärts bes Punftes begeben, wo er ben rechten Flügel anlehnen will, und Front gegen ben von ibm gewählten Richtungspunkt machen.

Auf bas er fte Commando treten bie beiben Bezeichner vor bie Compagnie, mit rechtsum. Der Compagnie-Commandant wird fie in bie Direction,

bie er ber Linie geben will, einrichten.

Auf bas 3 weite Commanbo tritt ber linke Führer bes ersten Juges auf die Linie ber Bezeichener. Der Compagnie-Commandant sichert die Gin-

richtung biefes Rübrers.

Bum Durchlassen bes linken Führers vom ersten Zuge tritt der Commandant des zweiten Zuges vor seine rechte Flügelrotte und der rechte Führer dieses Zuges hinter dieselbe, beide mit Beibehaltung der Front. Sobald der linke Führer durch die Lücke gegangen ift, tritt der Zugs-Commandant und der rechte Führer wieder in das Glied ein.

Auf bas britte Commando marschirt bie Compagnie im gewöhnlichen Schritte bis an bie Bezeichner und Führer vor, und wird von ben Bugs-Commandanten gerichtet, welche bann Steht! com-

manbiren.

Auf bas vierte Commando treten bie Begeichner und ber Führer wieder auf ihre Plage in Linie.

Bum Durchlaffen bes linken Führers vom erften Zuge wird ber Commandant des zweiten Zuges und fein rechter Führer sich verhalten, wie oben vorgeschrieben ift.

Sieht ber Compagnie : Commaudant, bag bie Compagnie nicht gut gerichtet ift , fo commandirt er:

1. Bugs : Commandanten!

Auf bas zweite Commanbo commanbiren bie Bugs - Commandanten :

1. Erffer (2.) 3ug! 2. Rechts richt - euch!

worauf fie die Richtung verbeffern und sodaun Steht! commanbiren.

Richtung in Linie links mit Bezeichner vor der Front.

142.

1. Bezeichner mit linkenm auf bie - Linie!

11. Führer auf bie - Linie!

III. Links richt — euch!

1V. Kübrer — eingetreten!

Auf bas erfte Commanbo treten bie Bezeichner mit linksum vor die Front. Der Compagnie = Commandant wird fie auf die Direction, die er ber Linie geben will , einrichten.

Auf bas zweite Commanbotritt ber rechte Führer des zweiten Zuges auf die Linie der Bezeichner. Der Compagnie-Commandant sichert bie Einrichtung biefes Rubrers. Bugleich treten bie Bugs-Commandanten auf den linken Flügel ihrer Buge; ber rechte Führer bes erften Juges radt in bas erfte Blieb vor; ber linke Führer ber Compagnie tritt auf bas zweite Glied des linken Flügels und ber Unteroffizier, welcher auf bem linken Alugel im zweiten Bliebe ftebt, binter die zweite Rotte des linken Klugels.

Auf bas britte Commando marschirt bie Compagnie an die Bezeichner und Führer vor und

bie Buge werden nach S. 141. gerichtet.

Auf bas vierte Commando bes Compagnie-Commandanten treten die Bugs. Commandanten, bie Bezeichner und die Führer auf ihre Plage in Linie. Richtung in Linie ohne Bezeichner

vor der Kront.

**S.** 143. 1. Compagnie!

11. Rechte (linke) richt - ench!

Ill. Stebt! Auf das zweite Commando leitet ber Compagnie-Commandant die Richtung der Compagnie, indem er fich auswärts bes Flügels ftellt, nach welchem die Richtung commandirt ift.

Richtung in Colonne mit halben Bugen. S. 144.

1. Auhrer auf eure — Borlente!

U. Links richt - ench! Ill. Kuhrer Neber - 's G'wehr!

Bevor ber Compagnie-Commandant das erfte Commando ausspricht, stellt er die Führer der zwei vorderen Halbzüge in die von ihm beabstichte Direction.

Auf bas erfte Commanbo ftellen bie folgenden Führer fich schnell auf die Direction ber zwei vorderen, nehmen genau den vorgeschriebenen

Abftand und ichultern bas Gewehr.

Auf bas zweite Commando gefchieht bie Richtung nach S. 88 ber Buge-Schule.

Glieder öffnen und schließen.

§. 145.

1. Compagnie!

11. Deffnet die - Glieder!

lll. Marsch! IV. Steht!

Auf bas zweite Commanbo treten bie wechten Führer, sowie auch ber Unterossizier, ber auf bem linken Flügel ber Compagnie im zweiten Gliede steht, vier Schritte rüdwärts, um bie Richtungs-linie für bas zweite Glied zu bezeichnen. Der Compagnie-Commandant sichert bie Stellung bieser Richtungspunkte.

Auf bas britte Commanbo befolgt bas zweite Glieb und bas Glieb ber Schließenben baffelbe, was in ber Zugs-Schule S. 85. bestimmt ift.

Das Schließen ber Glieber gefchieht nach §. 86.

ber Zugsschule.

Bandgriffe mit bem Gewehr.

s. 146.

Der Compagnie-Commanbant wird bie Sanbgriffe nach benfelben Bestimmungen, wie \$ 90. ber Buge-Schule vorschreibt, ausführen laffen.

Das Laden und die Feuer.

§. 147.

Das laben wird ber Compagnie. Commanbant nach §. 91. ber Zugs-Schule ausführen lassen.

4

In Linie werden nachfiehende Keuer sowohl mit Kront auf bas erfte Glieb, als auch mit Kront auf bas zweite Glied ausgeführt:

1) das Compagnie-Feuer;

2) bas Glieberfeuer:

3) das Rottenfeuer.

Bei bem Durchziehen eines Engweges wird nur das volle Keuer ber jeweilen an ber

Spige befindlichen Abtheilung angewendet.

Bei allen Keuern begeben die Zugs - Commanbanten fich hinter die Mitte ihrer Zuge, die im Bliebe ftebenden Unteroffiziere zwei Schritte binter ibre Augslücken, in die Sobe des Gliedes der Schlie. fenben.

> Das Compagnie-Feuer. **S.** 148.

L Compagnie : Feuer! (Schräges Feuer!) (Bochfeuer!)

Il. Compagnie!

Ml. Wertig! IV. Schlagt - an! (Erftes Glied halb rechts (halb links) schlagt — an! (Hoch schlagt

– an!) V. Fener! Vl. Labt!

(Zugs=Sd. S. 93.)

8 Glieberfeuer. **S.** 149.

1. Mit Glieber fenern!

Il. Compaquie!

nl. Fertig! IV. Zweites Glied fclagt - an! V. Feuer!

Vl. Ladtl VII. Erstes Glied schlagt - an!

VIII Rener! IX. Ladt!

u. f. w.

(Bugs:Sch. S. 94.)

Das Rottenfeuer.

s. 150.

1. Mit Rotten feuern!

II. Compagnie! III. Fertig! IV. Fenert!

Auf bas vierte Commando fängt bas Feuer bei ber ersten Rotte in jedem Zuge an; bie Ausführung geschieht nach S. 95. ber Zuge-Schule.

Feuer mit Front auf bas zweite Glieb.

§. 151.

1. Rudwärte feuern!

11. Compagnie!

III. Rechts um - fehrt - euch!

Auf bas britte Commanbo verrichten bie Bugs-Commanbanten, die rechten Führer und bie Schließenden bas, was in der Zugs-Schule S. 96. vorgeschrieben ift. Die Trommler gehen durch die bei dem zweiten Zuge gemachte Lücke, und stellen sich ebenfalls mit Front gegen das erste Glied ihren früheren Pläten gegenüber auf.

Wenn die Compagnie mit Front auf bas zweite Glied steht, so wird der Compagnie-Commandant die Feuer durch dieselben Commando wie vorwärts ausführen lassen, wobei die Glieder und Rotten sich nach §. 96. der Zugs-Schule benehmen.

Die Buge und Rotten behalten bie gleichen Rummern, ob fie gleich rechtsumfehrt gemacht haben, nur bie Flügel wechseln in ihrer Benennung.

Feuer bei dem Durchziehen eines Engweges.

S. 152.

Das Feuer bei bem Durchziehen eines Engweges wird sowohl im Bormarsch als auch im Rudmarsch ausgeführt.

Befindet die Compagnie fich in Colonne mit

Bugen im Bormariche, fo wird commandirt :

1. Compagnie!

II. Salt!

III. Bugsfeuer im Engweg!

Auf bas britte Commanbo läst ber Commandant ber Spige (des ersten Juges) dieselbe 12 Schritte vormarschiren. Wenn der Juges Commansbant Halt! kommandirt, so tritt er hinter den Jugund commandirt bierauf:

- 1. Bugefeuer im Engweg!
- 2. Erfter Bug!
- 3. Fertig!
- 4. Schlagt an!
- 5. Feuerl
- 6. Marid!

Auf bas Commando: Bugs feuer im Engs weg! treten bie im Gliebe fiebenden Führer ruds warts binter ibre Luden.

Auf das Commando: Marsch! theilt der Zug sich, indem der ungerade Halbzug rechts, der gerade Halbzug linksum macht, die Mannschaft nimmt das Gewehr über, begibt sich im Lausschritte durch den Warsch in die Flanke an das Ende der Colonne, und marschirt daselbst in gleicher Front mit der Colonne auf; sobald aufmarschirt ist, gibt der ZugssCommandant das Commando zum Laden.

So wie der erste Zug im Begriff ist, die Ladung zu vollenden, sett sich der nunmehr an der Spige besindliche zweite Zug in Marsch, und rückt 12 Schritte über den Plag hinaus, auf welchem der vorhergehende Zug gescuert hat, halt daselbst, und befolgt ganz dasselbe, was für den ersten Zug vorgeschrieben worden ist. Auf diese Weise wird fortgesahren, die der Compagnie-Commandant das Feuer einstellt, oder die Compagnie zum weiteren Bormarsche besehligt.

Das vorgeschriebene Vormarschiren von 12 Schritten für jebe Abtheilung ist als Regel bei dem Exerciren angenommen; vor dem Feinde aber könsnen Terrain=Benützungen oder andere Umstände

veranlaffen, auf größere ober fleinere Streden vor jumarfchiren.

## §. 153.

Befindet sich die Compagnie in Colonne mit Zügen im Rüdmarsche, so wird bei dem Durchziehen eines Engweges das Feuer auf folgende Weise ausgeführt: der Compagnie Commandant commandirt:

## 1. Bugsfeuer im Engweg!

Auf bieses Commando läßt ber Commandant bes am Ende befindlichen (ersten) Juges benselben halten, rechtsumfehren und auf ber Stelle das Feuer abgeben, wozu er die in §. 152. angegebenen Commando gebraucht.

Auf bas Commando: Marsch! nach bem Feuer theilt ber Zug sich nach S. 152., begibt sich im Laufe durch ben Marsch in die Flanke auf unsgefähr 12 Schritte vor den im Rüdmarsche begriffenen zweiten Zug, und marschirt, daselbst angestommen, ohne zu halten in gleicher Front mit der Colonne, somit auf das zweite Glied, auf. Wenn der Zug aufmarschirt und der gewöhnliche Schritt wieder angenommen ist, gibt der Zugs-Commansbant das Commando zum Laben, welches während des Marsches vollzogen wird.

Soll der nunmehr an dem Ende der Colonne marschirende (zweite) Jug das Feuer ausführen, so hat der Compagnie-Commandant das Commando:

Bugsfeuer im Engweg! zu wiederholen.

## Einftellen bes Feuers.

#### **S.** 154.

Wenn bas Feuern aufhören soll, gibt ber Compagnie-Commanbant ben Trommlern ein Beichen, worauf biese Wirbel schlagen; hierauf bort
bas Feuern auf; bie Leute verhalten fich nach §. 64.

ber Bedemanns-Schule; bie Bugs-Commandanten treten nach bem Feuer in Linie einen Schritt vor

ibre rechten Sührer.

Wenn der Compagnie-Commandant sieht, daß ber größere Theil der Leute geladen und das Geswehr bei Fuß genommen hat, so gibt er den Trommlern wiederholt ein Zeichen, worauf ein Streich geschlagen wird; die Zugs-Commandanten, die rechfen Führer und die beiden Unteroffziere des linken Flügels treten auf ihre Pläge in Linie.

Wenn mit Front auf bas zweite Glieb gefeuert worden ift, und nach bem Einstellen bes Feuers die Offiziere und Unterofiziere wieder auf ihre Plage in Linie getreten find, so commandirt

ber Compagnie-Commandant :

1. Compagnie!

11. Rechts um - fehrt - ench!

worauf das Durchtreten ber hinter ber Front fies benden Offiziere, Unteroffiziere, Trommler u. f. w. nach S. 151. geschieht.

## Zweiter Abschnitt.

## Bildung der Colonne.

#### §. 155.

Die Bilbung ber Colonne fann mit Bagen ober mit Salbzugen geschehen. Ansgenommen ift bier, bag bie Colonne mit Zugen gebilbet werbe.

Eine Colonne wird entweber rechts ober

links abmarfdirt gebilbet.

Bei Beschreibung ber Bewegungen wird nur bie rechts abmarschirte Colonne erklärt, indem die

links abmarfcirte auf entgegengesette Weise voll-

Bei allen Colonnen Bilbungen besgeben fich die Commandanten der Abtheilungen, auf das Benennungs-Commando, vor die Mitte ihrer Abtheilungen; die rechten Führer treten in das erste Glied vor, und der auf dem linken Flüsgel im zweiten Gliede eingetheilte Unteroffizier tritt in das Glied der Schließenden zurud.

Wird bie geschloffene Colonne gebildet, so ruden auf bas Benennungs-Commando bie Schliegenden auf einen Schritt an bas zweite Glieb auf.

Bildung der geöffneten Colonne durch Abschwenken rechts (links).

#### S. 156.

1. Compagnie!

11. Mit Bugen rechts fchwenft!

III. Marsch!

1V. Compagnie!

V. Salt!

## (Зидв:Sch. S. 115.)

Der linke Flügelmann bes erften Gliebes im erften Bug und ber linke Führer bes zweiten Buges leiten bie ichwenkenben Flügel.

Auf bas fünfte Commando stellt ber linke Führer bes ersten Zuges sich auf ben linken Flügel.

Soll nach bem Abschwenken gleich weiter marschirt werden, so wird, sobald die Schwenkung
vollzogen ist, statt halten zu lassen, commandirt:

IV. Gerad' aus!

V. Marsch!

Vl. Führer links!

Bildung der geöffneten Colonne während des Vormarices.

**9.** 157.

1. Compagnie!

- 11. In rechts abmarschirte Colonne mit Zügen!
  - 1.,3meiter Bug!
  - 2. Auf ber Stelle !

111. Marfc!

Die Ausführung geschieht nach S. 117 ber Jugd-Schule, indem der Commandant bes zweiten Juges die gleichen Commando ausspricht, welche in erwähntem Paragraphen der Commandant bes zweiten Halbzuges gibt.

Bildung der geöffneten Colonne durch den Marsch in die Flanke rechts (links).

S. 158.

1. Compagnie!

11. Rechts (links) - u m!

111. In Bugen die Direction rechts verans bert!

IV. Vorwärts!

V. Marfc!

(Jugs = Sch): §. 148.)

Bildung der geöffneten Colonne aus dem Marsch in die Flanke vorwärts.

**S.** 159.

1. Compagnie!

11. In Bugen vormarts aufmarfchirt!

III. Marsch!

IV. Führer links!

(Zugs-Sch. **§.** 119.)

Auf bas vierte Commando begibt sich ber linke Führer bes ersten Zuges auf ben linken Flügel, ber bes zweiten Zuges marschirt in bas erste Glieb auf.

Bildung der geöffneten Colonne burch Abmarfch langs ber Front.

S. 160.

1. Compagnie!

11. Dit Jugen vom rechten Flügel längs ber Front abmarfchirt!

III. Marfa!

(3ugs=Sch. S. 120.)

Der erste Zug marschirt um seine ganze Breite gerade vor, und wird bann zum Linksdrehen commandirt; der zweite Zug wird in Marsch gesetzt, wenn der erste Zug auf der Höhe der Linken Flügelrotte marschirt.

Bildung ber gefchloffenen Colonne bormarts.

S. 161.

1. Compagnie!

- 11. Borwarts in rechts abmarfchirte gefchloffene Colonne auf ben erften Bug!
- 1. 3weiter Jug! 2. Rechis - um!
  - 3. Bormarte!

III. Marfch!

IV. Führer über - 's G' wehr!

Auf bas Commanbo zur Wendung macht ber zweite Bug rechts um; ber Jugs-Commandant begibt fich schnell auf ben rechten Flügel besselben, und läßt die drei Flügelrotten nach s. 118 ber Jugs-Schule rechts ausbrechen.

Muf bas britte Commanbo bes Compaguie=

commandanten commandirt ber Commandant des Directions-Zuges:

- 1. Erfter Bug!
- 2. Führer lints!

morauf ber linke Führer bas Gewehr schultert,

und auf ben linken Flügel tritt.

Der zweite Zug, burch seinen Commandanten geleitet, verändert die Direction rechts, und wenn die Spige vier Schritte über das zweite Glied des ersten Zuges hinausmarschirt ist, wird die Direction links verändert, so daß der Zug in gleichlaussender Linie und in dem für die geschlossene Evslonne vorgeschriebenen Abstande hinter dem ersten Zug in die Colonne einrücken kann. Der Commandant des zweiten Zuges bleibt, wenn er in der Höhe des linken Führers vom Directions-Zug ansgekommen ist, stehen, macht Front gegen seinen Zug, läßt denselben an sich vorbeimarschiren, und commandirt sodalb die letzte Rotte an ihm vorbei ist:

- 1. 3weiter Bug!
- 2. Pali!
- 3. Front 1
- 4. Lints richt euch!
- 5. Steht!

Bei der Richtung ist darauf zu feben, daß ber zweite Bug genau gleichlaufend mit dem ersten Zuge gerichtet werde.

S. 162.

Um die geschlossene Colonne vorwarts auf ben zweiten Bug rechts abmarschirt zu bilben, wird commandirt:

- 1. Compagnie!
- 11. Bormarts in rechts abmarfchirte gefchloffene Colonne auf den zweiten Bug!
  - 1. Erfter Bug!
  - 2. Lints um!
  - 3. Bormarte! .

III. Marich!

1V. Führer rechts um - tehrt - euch!

V. Führer über - 's G'wehr!

Auf bas Commanbo zur Wendung macht ber erfte Zug linksum, ber Zugs Commandant begibt sich auf ben linken Flügel, und läßt bie drei Flügelrotten rechts ausbrechen, ber linke Führer stellt sich vor ben linken Flügelmann bes ersten Gliedes, und ber Zugs-Commandant rechts neben ben Führer.

Auf das dritte Commandort ber Commandant des Directions-Juges:

- 1. 3weiter Bug!
- 2. Führer linte!

worauf ber linte Rührer bas Gewehr ichultert.

Der erste Zug, durch seinen Commandanten geleitet, verändert die Direction rechts, und wenn die Spige sechs Schritte über das erste Glied des zweiten Zuges hinausmarschirt ist, wird die Direction links verändert, so daß der Zug in gleiche laufender Linie, und in dem für die geschlossene Colonne vorgeschriedenen Abstande vor dem zweiten Zug in die Colonne einrücken kann. Der Commandant des ersten Zuges führt denselben, die sein linker Führer auf der Höhe des linken Fährers vom zweiten Zug ankommt, und commandirt sodann:

- 1. Erfter Bug!
- 2. Salt!
- 3. Front!
- 4. Linte rict euch!
- 5. Steht!

Der erste Halbzug bleibt stehen, bie anderen Halbzüge seten sich auf bas britte Commandoin Marsch, und beren Commandanten versahren auf gleiche Weise, wie im S. 173. für den vierten Halbzug vorgeschrieben ist.

Die Colonne mährend bes Vormariches (Rudmariches) ichliegen.

S. 175.

1. Compagnie!

11. Schlieft die Colonne!

Ill. Marich!

IV. Rührer über - '8 G'mehr!

Auf bas britte Commando läßt ber Com, mandant bes ersen Salbzuges benfelben Halten und commandirt dann die Richtung. Die folgenden Halbzüge sesen den Marsch fort, und beren Commandanten versahren, wenn ihre Abtheilungen auf den befohlenen Abstand aufgeschlossen find, nach \$. 174.

Wenn biese Bewegung mahrend bes Rudmarsches ausgeführt wird, so muffen bie Abtheilungen, nachdem sie halt gemacht haben, jum Rechtsumtehren befehligt werben.

Marsch in vie Flanke und Uebergang aus vem Marsch in vie Flanke, in vie frühere oder eine andere Marschrichtung.

s. 176.

k. Compagnie!

11. Rechts (Links) - um!

lll. Vorwärts!

IV. Marfch!

Il. Salt!

III. Rechts um - fehrt - euch! (3ugs=Sch. S. 125.)

# Sdrager Marid.

S. 168.

1. Compagnie!

11. Salbrechts (halblinks) -

III. Marid! The It is all samolas

IV. Gerad' aus! " pup modul module

V. Marfd!

VI. Gubrer links (rechts)!

Die Musführung, fowohl von ber Stelle, als auch mahrend bes Mariches, geschieht nach S. 126 ber Bugs-Schule; ba feboch in einer Colonne mit Bugen auf beiben Klugeln Subrer fich befinden, fo übernimmt ber bezeichnete Rubrer bie Leitung bes Mariches.

## Deffnen ber Colonne.

#### S. 169.

Bei bem Deffnen ber Colonne bleibt Die Abtheilung, welche im Commando benannt wirb, fteben, und die vor und hinter biefer Abtheilung ftebenben Abtheilungen fegen fich, auf bas Commando bes Compagnie - Commandanten ju gleicher Beit in Marich, nehmen ihren Abftand, und werben fobann jum Salten befehligt.

Die Colonne mit ftebender Direction auf eine mittlere Abtheilung öffnen.

1. Compagnie!

11. Deffnet die Colonne auf ben britten Halbzug! i. Companylel

ober :

- 11. Deffnet die Colonne auf halben (Biertel) Abstand auf den dritten Salbzug!
  - 1. Zweiter (1.) Balbjug!
  - 2. Bormarte Führer linte!
  - 1. Bierier Salbaug!
  - 2. Rechts um tebrt euch!
  - 3. Vormarte Sabrer rechte!
- III. Marfc!
- IV. Führer rechts um fehrt ench!
- V. Rübrer über '86'.webr!

Auf das britte Commando segen die bestreffenden Haldzüge sich in Marsch, der dritte Halbstag bleibt stehen. Der Commandant des zweiten Haldzuges commandirt, so wie seine Abtheilung ben befohlenen Abstand hat:

- 1. 3meiter Balbjug!
- 2. Salt!
- 3. Linte richt euch!
- 4. Stebt!

Auf gleiche Weise, wie für den zweiten Sathzug vorgeschrieben ift, wird bei dem erften Salbzuge verfahren.

Der Commandant des vierten halbzuges coms mandirt, so wie die Abtheilung den befohlenen

Abstand bat:

- 1. Bierter Balbaug!
- 2. Palti
- 3. Rechts um febrt ench!
- 4. Linte rict eud!
- 5. Stebt!

Die Colonne mit stehender Direction auf die Spize öffnen.

S. 171.

1. Compagnie!

11. Definet die Colonne auf den erften Salbaug!

#### rolle) myolod ober imploit sio rome

11 Deffnet die Colonne auf halben (Bier: tel) Abftand auf den erften Salbzug!

1. 3weiter (3. 4.) Salbaug!

2. Rechts um - febrt - euch!

3. Borwarts Führer rechts!

III. Marich!

IV. Führer rechts um - febrt-euch!

V. Anhrer über - 's G'wehr!

Der erfte Salbzug bleibt fleben; ber zweite, britte und vierte Salbzug werben auf bas zweite Commando burch ibre Commandanten jum rechts um febren befehligt und fegen fich auf bas britte Commando in Darid; beren Commanbanten verfabren auf gleiche Beife, wie im S. 108 fur ben vierten Salbzug vorgeschrieben ift.

## - Die Colonne im Bormarich (Rud marfc) öffnen.

1. Compagnie!

11. Im Bormarich öffnet die Colonne !

ober:

11. Im Bormarich öffnet die Colonne auf halben (Biertel) Abftand!

III. Marfc!

Auf bas zweite Commanbo commanbirt ter Commanbant ber Abtheilung ber Spige:

1. Erfter Salbaug!

2. Bormarte Gubrer linfe!

Auf bas britte Commando bes Com= pagnie-Commandanten fest ber erfte Salbzug fich in Marich, und wenn biefer balb auf ben vorge= driebenen Abstand entfernt ift, fo commanbirt ber ommanbant bes zweiten Salbzugs:

1. 3weiter Salbjug!

2. Bormaris Subrer lints!

und so wie ber Abstand erhalten ift:

3. Mar[d!

Auf gleiche Weise verfahren nach und nach bie Commandanten bes britten und vierten Salbzuges.

Um die Colonne im Rudmariche ju öffnen, wird biefelbe jum Rechtsumfehrtmachen befehligt und sobann verfahren wie bei bem Bormariche.

Die Colonne auf der Stelle aufeine mittlere Abtheilung schließen.

**S.** 173.

1. Compagnie!

- 11. Schließt die Colonne auf ben britten Balbang!
  - 1. 3meiter (erfter) Balbaug!
  - 2. Rechts um tebrt ench!
  - 3. Bormarts gubrer rechts!
  - 1. Bierter Palbjug!
  - 2. Bormarts Subrer lints!
- 111. 90 arfd!
- IV. Rübrer rechts um febrt ench!
- V. Führer über 's G'mehr!

Auf bas britte Commando segen die betreffenden Salbzüge sich in Marsch; ber britte Balbzug bleibt fieben.

Der Commandant bes vierten Halbzuges commandirt, so wie seine Abtheilung ben befohlenen

Abstand hat:

- 1. Bierter Halbzug!
- 2. Palt!
- 3. Linte rict end!
- 4. Stebt!'

Der Commandant des zweiten Halbzuges commandirt, so wie sein Führer auf 6 Schritte vor dem Führer des dritten Halbzuges angekommen M.

- 1. 3weiter Balbgug!
- 2. Palt!
- 3. Rechts um febrt euch!
- 4. Linte richt euch!
  - 5. Stebt!

Auf gleiche Weise, wie für ben zweiten Halbzug vorgeschrieben worden, wird auch bei bem ersten Halbzuge verfahren.

Die Colonne auf der Stelle auf das Ende (die Spige) schließen.

### **S.** 174.

- 1. Compagnie!
- 11. Schließt die Colonne auf den vierten
  - Balbjug!
  - 1. Dritter (2. 1.) Balbang!
  - 2. Rechts um fehrt euch!
  - 3. Bormärts Führer rechts!
- 111. Marfch!
- IV. gubrer rechts um tehrt euch!
- V. Ruhrer über '8 G'mehr!

Der vierte Halbzug bleibt stehen, die drei anderen Halbzuge werden auf das zweite Commando durch ihre Commandanten zum rechtsumkehren befehligt und sesen sich auf das III. Commando in Marsch; deren Commandanten verfahren auf gleiche Weise, wie im §. 173 für den zweiten und ersten Halbzug vorgeschrieben ist.

Um bie Colonne auf bie Spige berfel-

ben zu schließen, wird commandirt:

- 1. Compagnie!
- 11. Schließt die Coloune auf den erften Salbjug!
  - 1. 3meiter (3. 4.) Palbzug!
  - 2. Bormarts Subrer linte!
- 111. Marfa!

Der erste Halbzug bleibt stehen, bie anderen Halbzuge segen sich auf bas britte Commandoin Marsch, und beren Commandanten verfahren auf gleiche Weise, wie im §. 173. für ben vierten Halbzug vorgeschrieben ist.

Die Colonne mahrend des Vormariches (Rüdmariches) ichließen.

s. 175.

1. Compagnie!

11. Schließt die Colonne!

III. Marsch!

IV. Rührer über - 's G'mehr!

Auf bas britte Commando läßt ber Com, mandant bes ersten Halbzuges benselben Halten und commandirt bann bie Richtung. Die folgenden Halbzüge sezen ben Marsch fort, und beren Commandanten versahren, wenn ihre Abtheilungen auf den besohlenen Abstand aufgeschlossen find, nach \$. 174.

Wenn diese Bewegung mahrend bes Rudmarsiches ausgeführt wird, so muffen die Abtheilungen, nachdem sie halt gemacht haben, dum Rechtsumskehren befehligt werden.

Marsch in die Flanke und Uebergang aus dem Marsch in die Flanke, in die frühere oder eine andere Marschrichtung.

s. 176.

k. Compagnie!

ll. Rechts (Links) - um!

Ill. Vorwärts!

IV. Marfc!

ober mahrend bes Mariches:

1. Compagnie!

11. Nechts (Linfs) — um! ober: (Nechts um fehrt!)

III. Marfd!

(Zugs-Schule S. 128.)

Wenn der Marsch in die Flanke von der Stelle ausgeführt wird, so tritt auf das Commando: Rechts (Links) — um! jeder Jugs-Commandant neben den Führer, welcher an der Spize des Juges sich besindet. Wird aber während des Vormarsches (Rüdmarsches) in den Marsch in die Flanke übergegangen, so tritt jeder Jugs-Commandant auf das Commando: Marsch! auf die so eben bezeichnete Stelle.

Halten und herstellen. 4. 177.

1. Compagnie!

il. Halt!

III. Front!

Auf das zweite Commando halt bie Com-

pagnie.

Auf bas britte Commando wird Front gemacht, bie Zugs-Commandanten begeben fich vor bie Mitte ihrer Züge.

Directions - Veränderung mährend des Marsches auf die Seite des Kührers.

**5.** 178.

- 1. Die Direction links veraudert!
  - 1. Erfter Bug!
  - 2. Linte brebt!
  - 3. Marfo! (Juge-Sch. S. 130.)

Directions-Veränderung während des Marfches, auf die dem Führer entgegengesette Seite einer geöffneten Colonne.

### s. 179.

- 1. Die Direction rechts verändert!
  - 1. Erfter Bug!
  - 2. Linter Blüget vor!
  - 3. Marf .!
  - 4. Gerab' aus!
  - 5. Marfo!

Die Ausführung geschieht nach S. 130 ber Buge-Schule.

Directions-Veränderung mährend bes Matsches, auf die dem Führer entgegengesette Seite, einer geschlossenen Colonne.

**\$.** 180.

- 1. Compagnie!
- 11. Linker Alugel vor!
- III. Marsch!
- IV. Gerad' aus!
- V. Marfc!

Auf das dritte Commando vollzieht die erste Abtheilung die Directions-Beränderung wie in der Colonne auf Viertelabstand. In der nachfolgenden Abtheilung rückt der Führer am Drehpunkte so weit auf den vorhergehenden Führer auf, daß das erste Glied der ersten Notte auf das zweite Glied der vorhergehenden Abtheilung aufschließt. Der Führer des herausschwenkenden Flügels folgt dem vorhergehenden auf sechs Schritte Abstand. Die Kühlung ift nach dem herausschwenkenden Flügels.

Auf bas fünfte Commanbo maridirt bie Abtheilung ber Spige gerabe aus, bie nachfolgen= ben Abtheilungen gewinnen nach und nach ben 216: stand.

## Contre . Marid.

## §. 181.

1. Compagnie!

II. Contre : Marich!

III. Marich!

Auf bas ameite Commando icultern bie rechten und linfen Subrer ber Abtheilungen bas Gewehr, und machen rechtsumfehrt, ber Commanbant bes ungeraben Buges commanbirt :

- 1. Erfter Bug! 2. Rechts - um!
- 3. Die Direction lints veranbert!

4. Bormarts! Muf bas Commando: Rechts - um! macht ber Bug bie befohlene Benbung, ber Bugs-Commanbant tritt auf ben rechten Rlugel, lagt bie brei porberen Rotten rechts ausbrechen, und ftellt fic an bie linfe Geite bes rechten Alngelmannes.

Der Commandant bes geraben Buges com=

manbirt :

- 1. 3meiter Bua!
- 2. Lints um!
- 3. Die Direction rechts veranbert!
  - 4. Bormarts!

Auf bas Commando: Links - um! macht ber Bug bie befohlene Benbung, ber Bugg-Commanbant tritt auf ben linfen Flügel, lagt Die brei vorberen Rotten linte ausbrechen, und fellt fic an bie rechte Geite bes linten Alugelmannes.

Auf bas britte Commando bes Come anie-Commandanten fegen fic beibe Baae in

Marich, die rechten und linken Führer aber bleiben feben; die Buge-Commandanten führen die Büge.

Der erste Zug verändert die Direction zweimal links, um seinen rechten Führer, und marschirt so lange, die der rechte Flügel auf der Höhe seines linken Führers ankommt, sodann commandiret der Zugs-Commandant:

- 1. Erfter Bug!
- 2. Salt!
- 3. Front!
- 4. Redts richt euch!
- 5. Stebt!

Auf das Commando: halt! halt der Zug, und macht auf Front! die betreffende Wendung; auf das Commando zur Richtung wird der Zug genan zwischen die beiden Führer-eingerichtet, und auf Steht! nehmen die Führer ihre Plaze wisder ein, und das Gewehr wie ihre Abtheilung, über ober bei Fuß.

Der zweite Zug verändert die Direction zweimal rechts, um seinen linken Führer, und marschirt so lange, die der linke Flügel auf der Höhe seines rechten Führers ankommt, sodann spricht der Zugs-Commandant die gleichen Commando aus, wie sie für den Commandanten des ersten Zuges vorgeschrieben sind; zu der Richtung begibt sich der Zugs-Commandant ausserhalb der rechten Flanke seines Zuges, und hat deßhalb schnell an seinem Juge vorbeizugehen.

Auf bas Commando: Steht! verhalten fich bie Kührer wie oben.

Es wird als Regel angenommen, daß sowohl in rechts als links abmarschirter Colonne die ungerade Abtheilung durch den Marsch in die rechte Flanke, die gerade Abtheilung durch den Marsch in die linke Flanke den Contre-Rarsch dewerkeitigs.

### Berfleinerung ber Abtheilungen auf der Stelle.

S. 182.

11. In Colonne mit Salbzugen!

1. 3weiter (4r) Salbaug!

2. Rechts - um! 3. Bormarts!

111. Marich!

Muf bas zweite Commando treten bie Commandanten ber Salbzuge vor bie Mitte berfelben.

Auf bas Commanbo gur Benbung machen bie geraben Salbzuge rechtsum, ihre Comman= banten treten auf ben rechten Flügel, laffen bie brei vorberen Rotten rechts ausbrechen, und ftellen fich lints neben ibre Rubrer, welche gleichzeitig por ben rechten Rlugelmann im erften Gliebe treten.

Auf bas britte Commanbo commanbiren bie Commandanten ber ungeraden Salbzuge : Kubrer linfs! worauf ber rechte Führer in jebem Buge bas Gewehr ichultert, und auf ben linten

Alugel ind erfte Glied tritt.

Die geraben Salbzuge fegen fich in Marid, und werben burch ibre Commandanten ben nachften Weg, auf ben vorgeschriebenen Abftanb binter ibre ungeraden Salbzuge geführt, indem fie die Direction rechts und links veranbern. Wenn bie Spige bes geraben Salbzuges in ber Sobe bes linfen Alugelmannes feines ungeraben Salbzuges anfommt, fo bleibt beffen Commandant fteben, und er, fo wie ber Salbzug verbalten fich, wie im S. 161 für ben zweiten Bug vorgeschrieben ift.

Benn ber Commandant bes geraben Salbauges bas Commando: Salt! ausgesprochen bat, To begibt fich ber Subrer ichnell auf ben linten Flügel, schultert bas Gewehr, und fiellt sich in bem vorgeschriebenen Abstande hinter ben Führer best ersten Halbzuges.

Vergrößerung der Abtheilungen auf der Stelle.

#### S. 183.

- 1. Compagnie!
- 11. In Colonne mit Zügen auf die erften Salbzüge!
  - 1. 3weiter (4r) Bulbjug!
  - 2. Links um!
  - 3. Vorwärts!

#### III. Marich!

Auf bas Commando zur Wendung machen bie geraden halbzüge linksum, die Commandanten berselben begeben sich neben ihre Führer, und die Führer der ungeraden halbzüge treten auf ihs ren rechten Rlügel.

Auf das dritte Commando des Compagniecommandanten erfolgt der Antritt bei den geraben Halbzügen, die Führer leiten den Marschgleichslaufend hinter der neuen Linie, die Commandanten der Halbzüge bleiben siehen, machen Front gegen ihre Abtheilungen, lassen dieselben an sich vorbeimarschiren, und wenn die rechte Flügelrotte jedes Halbzuges an seinem Commandanten ankommt, commandirt dieser:

- 1. 3meiter (4.) Salbjug!
- 2. Balt!
- 3. Front!
- 4. Rechts richt euch!

Das Commando: Halt! und Front! wird wie befannt ausgeführt.

Auf das Commando: Rechts richt — euch! ruct ber gerade Halbung in die Linie des ungera

ben vor, ber Jugs-Commandant tritt außerhald bes rechten Führers, leitet die Richtung und commandirt sodann: Steht! worauf er vor die Mitte des Juges tritt.

Der Commandant bes geraden halbzuges gebt, fo wie er bas Commando jur Richtung ausgesproschen bat, in bas Glieb ber Schliegenden zurud.

Die so eben beschriebene Aussührung ber Bewegung sindet aus einer geschlossenen Colonne Statt; wenn aber die Colonne halben oder ganzen Abstand hat, so werden die Commandanten der geraden Halbzüge, wenn diese an ihnen vorbeimarsschirt sind, nicht Halt! und Front! commandizen, sondern:

- 1. 3weiter (4r) palbzug!
  - 2. Rechts um!
  - 3. Maric!
  - 4. Führer rechte!

Auf bas Commando: Marfc! machen bie Salbzüge bie befohlene Wendung; die Commandanten dieser Salbzüge begeben sich schnell vor die Mitte und die Führer auf den rechten Flügel ihrer Abtheilungen; legtere marschiren so, gedeckt auf die linken Flügelrotten der ungeraden Halbzüge, daß bei dem Einrücken zur Richtung seder gerade Halbzug, ohne schräg marschiren zu mussen, neben den ungeraden Halbzug sich anschließen kann.

Wenn die geraden Salbzuge zwei Schritte binter ber Linie ankommen, commandiren ihre Com-

manbanten :

- 5. 3meiter (4.) Balbjug!
- 6. halt!
- 7. Rechte richt euch!

Auf bas fechete Commanbo treten bie linken Führer auf ben linken Flügel ihrer Abtheis lungen.

Auf das siebente Commando rudt ber

gerade Halbzug in die Linie des ungeraden Salbzuges vor, der Zugs-Commandant leitet, wie schon oben erwähnt ift, die Richtung, und der Commandant des ungeraden Halbzuges tritt in das Glied der Schließenden zurud.

Verkleinerung der Abtheilungen während des Marsches. S. 184.

1. Compagnie!

- II. In Colonne mit Salbzügen!
  - 1. Zweiter (4.) Palbjug!
  - 2. Auf ber Stelle!
- III. Marfd!

(Zugs = Sch. §. 117.)

Vergrößerungen ber Abtheilungen mährend bes Marsches.

**s.** \_185.

1. Compagnie!

- H. Ju Colonne mit Zugen auf Die erften Salbzuge!
  - 1. Erfter (3.) Balbjug!
  - 2. Auf ber Stelle ! -
  - 1. 3weiter (4.) Balbjug!
  - 2. Salb lints um!
- III. Marsa!

(Bugs=Sch. 6. 136.)

So wie die Jüge vereinigt und zum Geradausmarschiren befehligt sind, commandirt seder Jugs-Commandant: Führer links!

Vorbeimarsch an hindernissen und Durchziehen eines Engweges.

**s.** 186. ′

Der Borbeimarich an hinderniffen, es mag bie

Colonne mit Bugen ober Salbzugen gebildet fenn, gefchieht nach g. 112 ber Jugs-Schule.

Um bas Abbrechen und Aufmarschiren ber Rotten zu überwachen, haben die Abtheilungs-Commandanten sich nach ihren Abtheilungen umzuwenden.

Wenn eine mit Jügen gebildete, im Bormarsiche begriffene Colonne auf einen Engweg trifft, welcher in Zugebreite nicht durchzogen werden kann, so läßt der Compagnie- Commandant die Colonne

mit halbzügen bilden.

Ift ber Engweg sehr kurz, und kann berselbe, indem die Front der Züge nur um einige Rotten verkleinert wird, durchzogen werden, so wird der Compagnie-Commandant vorziehen, statt gleich in Colonne mit Halbzügen überzugehen, die geeignete Anzahl Rotten abbrechen zu lassen.

# Bierter Abschnitt.

## Bildung der Linie.

### **s**. 187.

Die Bildung der Linie aus der Colonne kann geschehen: links, rechts, vorwärts und rückwärts.

Ehe das Commando zur Bildung ber Linic ansgesprochen wirb, ift bieselbe durch ausgestellte

Puntte ju bezeichnen.

Bei gleichzeitigem Einschwenken bienen bie Führer auf ber Directions-Seite zur Bezeichnung ber Linie. Bei allmähliger Bilbung ber Linie find zwei Bezeichner aufzustellen, um bie Linie anzugeben, in welche bie Directions-Abtheilung einrusten foll.

Bei jeber Bildung ber Linie baben bie Schlieffenben fich genau nach ber Directions - Seite gu richten.

Jedesmal, wenn die Linie gebilbet ift, wird ber

Compagnie-Commandant das Commando:

Kührer - eingetreten!

aussprechen.

Kür die Bildung ber Linie wird immer eine rechts abmarschirte Colonne mit Zügen vorausgesett.

Bildung ber Linie aus ber geöffneten Colonne durch gleichzeitiges Ginfdwenten links (rechts).

s. 188.

1. Compagnie!

11. Front links in Linie!

111. Mit Augen links schwenkt!

IV. Marsch!

V. Compagnie!

VI. Salt!

VII. Rechts richt - euch!

VIII. Kübrer — einaetreten!

Auf das zweite Commando ftellt ber rechte Kührer bes ersten Zuges sich in die Direction ber

linken Kührer.

Auf das vierte Commando geschieht bie Schwenfung nach ben befannten Bestimmungen, und wenn die rechten Flügel ber Buge ber neuen Linie fic auf zwei Schritte nabern, wird bas fechste Commando ausgesprochen, worauf die Buge halten, bie linken Klügelmanner ibre Bruft leicht an ben rechten Urm ihres Führers anlehnen, und bie Bugs-Commandanten auf den rechten Flügel ihrer Buge treten.

Die übrigen Commando werben nach ben be-

fannten Bestimmungen vollzogen.

Bilbung ber Linie aus ber geöffnes ten Colonne aufber Stelle vorwärts auf bie Spige.

\$. 189.

1. Compagnie!

11. Bormarts in Linie auf ben erften Bug!

1. Erfter Bug!

2. Borwarts Subrer rechts!

1. 3meiter Bug!

2. Linte fcwentt!

III. Marfd!

3. Gerab' aus!

4. Marfc !

5. Führer rechts!

IV. Führer - eingetreten!

Die Bezeichner werben eine halbe Abtheilungsbreite vorwarts bes erften Zuges gestellt. Der erfte am Anlehnungspunkte ftebenbe, befindet fich ber

rechten Flügelrotte gegenüber.

Auf das dritte Commando des Compagnie = Commandanten marschirt der erste Zug gerade vorwärts, der zweite Zug schwenkt links, und in dem Augenblick, wenn der Zugs = Commandant erachtet, daß derselbe im Berhältniß zur Direction der Linie genug geschwenkt hat, spricht er das britte, vierte und fünste Commando aus.

Bei bem erften Buge wird nach S. 89. ber

Bugefdule verfahren.

Auf bas vierte Commando bes Jugs : Coms mandanten wird ber zweite Jug in ber durch die Schwenkung erhaltenen Direction gerade aus marsschiren, und auf bas fünfte Commando Fühlung rechts nehmen.

In bem Augenblide, wenn ber rechte Führer in ber höhe ber linken Flügelrotte bes ersten Buges ankommt, wird ber Bugs Commanbant com-

manbiren:

1. Erfter Bug!

2. Rechts breft!

IV. Marfc!

V. Sührer - eingetreten!

Die Bezeichner werden fo aufgestellt, daß sie eine Bugobreite rechts feitwarts ber erften Abtheis Lung fteben.

Die Ausführung in bem erften Buge geschieht

nach S. 137 ber Buge = Schule.

Die Ausführung in dem zweiten Juge geschieht ebenfalls nach S. 137. der Jugs-Schule, mit dem Unterschied jedoch, daß, nachdem das Orehen vollsendet ift, der Jugs-Commandant die Richtung selbst besorgt.

Bildung der Linie aus der geöffne ten Colonne rudwärts auf die Spige.

**§**. 193.

1. Compagnie!

II. Front ructwärts in Linie!

III. Rechts - um!

1V. Wormäris!

V. Marich!

VI. Gubrer - eingetreten!

Die Bezeichner werden eine halbe Abtheilungsbreite vorwarts bes erften Zuges gefiellt, ber auf ben Anlehnungspunkt tretenbe ber linken Flügelrotte gegenüber.

Die Ausführung geschieht nach S. 138. ber

Buge-Schule.

Der linke Führer des zweiten Juges wird fich bald genug auf die Direction der Bezeichner ftellen, um seinem Juge den Punkt anzuzeigen, wo er die Direction andern soll.

Bildung der Linie aus der geschlose fenen Colonne vorwärts.

**s.** 194.

1. Compagnie! .

- 1. Compagnie!
- 11. Im Marich vorwärts in Linie auf ben erften Bug!
  - 1. Erfter Bug!
  - 2. Auf ber Stelle!
  - 1. 3meiter Bug!
  - 2. Salb lints um!

### III. Marfch!

- 3. Gerab' aus!
- 4. Marid!
- 5. Führer rechts!

IV. Compagnie!

V. Vorwärts!

VI. Marfch!

VII. Rubrer - linfs!

Auf das britte Commando bes Compagnie-Commandanten geht der zweite Zug in den schrägen Marsch über, der erste Zug tritt auf der Stelle und der linke Führer dieses Zuges begibt sich in das Glied der Schließenden zurud. Der zweite Zug benimmt sich wie der zweite Halbzug im S. 136 der Zuge Schule.

Sowie ber zweite Zug in die Linie bes ersten vorgerückt ist, begeben sich beibe Zugs « Commansbanten auf ihre Pläge und der Compagnie» Commandant spricht die vier legten Commando aus. Der linke Führer wird durch den Compagnies Commandanten in die zu befolgende Direction

eingerichtet.

Bildung ber Linie aus ber geöffneten Colonne burch allmähligen Aufmarsch rechts (links).

§. 192.

1. Compagnie!

11. Front rechts in Linie aufmarfchirt!

III. Führer rechts!

- 1. Erfter Bug!
- 2. Rechts brebt!

IV. Marfd!

V. Führer — eingetreten!

Die Bezeichner werden fo aufgestellt, daß fie eine Jugebreite rechts feitwarts ber erften Abtheilung fteben.

Die Ausführung in bem erften Buge gefchieht

nach S. 137 ber Buge = Schule.

Die Ausführung in dem zweiten Juge geschieht ebenfalls nach S. 137. der Jugs-Schule, mit dem Unterschied jedoch, daß, nachdem das Orehen vollsendet ift, der Jugs-Commandant die Richtung selbst besorgt.

Bildung ber Linie aus ber geöffne ten Colonne rudwärts auf die Spige.

**§.** 193.

1. Compagnie!

11. Front ructwärts in Linie!

III. Rechts - um!

1V. Vorwärts!

V. Marich!

VI. Führer — eing etreten!

Die Bezeichner werden eine halbe Abtheilungsbreite vorwärts des erften Zuges gestellt, der auf den Anlehnungspunkt tretende der linken Flügelrotte gegenüber.

Die Ausführung geschieht nach S. 138. ber

Bugs-Schule.

Der linte Führer bes zweiten Zuges wird sich balb genug auf die Direction ber Bezeichner stellen, um seinem Zuge ben Punkt anzuzeigen, wo er die Direction andern soll.

Bildung der Linie aus der geschlofenen Colonne vorwärts.

Bildung ber Linie aus ber geschlof= fenen Colonne rudwarts.

s. 197.

1. Compagnie!,

11. Front radwärts in Linie auf ben erften (zweiten) Zug!

III, Rechts (links) - um!

IV. Vorwärts!

V. Marsch!

VI. Suhrer - eingetreten!

Die Ausführung geschieht nach S. 193.

# Fünfter Abschnitt.

# Bewegungen in Linic.

Vormarsch.

**s.** 198.

1. Vormarfdirent!

Il. Compagnie!

III. Vormärtel

IV. Marfch!

Bie in ber Juge-Soule, fo marfdirt auch in ber Compagnie-Schule ein Bormarf diren ber 6 Schritte vor bem erfien Gliebe. Der Compagnie-Commandant wird benfelben in bie zu befolgenbe Direction einrichten.

Beide Jugs's Commandanten und ber linke Führer ber Compagnie bienen mahrend bes Mariches mir Grundlage ber Richtung.

Wenn der Bormarschirende vor dem linken Flügel sich besindet, so überwachen die Jugo: Commandanten ihre Jüge, besindet er sich aber vor dem rechten Klügel, so überwacht der Commandant des

#### IV. Führer — eingetreten!

Auf bas britte Commando bes Compage-Commandanten erfolgt ber Antritt bei dem erm Zug, der rechte Führer leitet dessen Marsch
eichlaufend hinter der neuen Linie, der Zugsommandant aber bleibt stehen, macht Front gegen
inen Zug, läßt benselben au sich vorbeimarschiren,
ab wenn die linke Flügelrotte an ihm vorbei ist,
mmandirt er:

- 1. Erfter Bug!
- 2. Salt!
- 3. Front!

Wenn die Front des zweiten Zuges von dem sten Zug befreit ist, commandirt der Zugs - Comsandant:

- 1. 3meiter Bug!
  - 2. Bormarts Subret lints!
  - 3. Marfd!
  - 4. 3meiter Bug!
  - 5. Halt!
  - 6. Bei Rus 's G'mebr!
  - 7. Linte richt eu d!
  - 8. Steht!

Wenn ber zweite Bug gerichtet fieht, comanbirt ber Commandant bes erften Buges bie ichtung.

ildung ber Linie ans ber gefchlofe : nen Colonne durch allmähligen Aufmarsch rechts (links).

**§**. 196.

- l. Compagnie!
- 11. Front rechts in Linie aufmarichirt!
- III. Führer rechts!
- IV. Marsch!
- V. Führer eingetreten! Die Ausführung geschieht nach & 1924....

Bilbung ber Linie aus ber gefchloffenen Colonne rudwärts.

S. 197.

1. Compagnie! 11. Front ruchwarts in Linie auf ben erften (ameiten) Bug!

Ill. Mechte (links) - um!

IV. Bormarts!

V. Marich!

VI. Rührer - eingetreten!

Die Ausführung geschieht nach S. 193.

# Fünfter Abschnitt.

# Bewegungen in Linie.

Bormarfd.

S. 198.

1. Bormarfdiren:

11. Compagnie!

III. Vorwärts!

IV. Marich!

Wie in ber Buge - Schule, fo marfchirt auch in ber Compagnie: Schule ein Bormarichirenber 6 Schritte por bem erften Gliebe. Der Compagnies Commanbant wird benfelben in bie zu befolgenbe Direction einrichten.

Beibe Buas = Commandanten und ber linke Rubrer ber Compagnie bienen mabrent bes Mariches

gur Grundlage ber Richtung.

Wenn ber Bormaridirenbe por bem linfen Flügel fich befindet, fo übermachen bie Buge : Conis manbanten ibre Buge, befindet er fich aber vor bem echten Flügel, fo übermacht ber Commandant bes Directions-Veranderung mabrent bes Marsches in bie Flante.

S. 205.

1. Compagnie!

11. Die Direction (rechts) links veränderet

Hi. Marfal

(Jugo-So. S. 109.)

Bildung der Linie aus dem Marsch in die Flanke vorwärts.

**S.** 206.

1. Compagnie!

11. Vorwärts in Linke!

Hi. Marich!

IV. Anhrer — eingetreten!

Bevor ber Compagnie-Commandant biefe Commando ausspricht, wird er bie Compagnie halt ten laffen; sobann werden die Bezeichner eine Jugebreite vor ber Spize ber Compagnie aufgestellt.

Auf bas zweite Commando commandire

ber Commandant bes erften Zuges:

1. Erfer Bug!

2. Bormaris aufmaricirt!

Der Commandant bes zweiten Zuges com-

1. 3wefter Bug!

2. Die Direction links veranbert!

3. Bormaris!

Auf bas Commando: Die Direction links verandert! brechen bie erften Rotten links aus.

Auf das dritte Commanda des Compagnies Commandanten verhält der exfle Zug sich nach §. 110 der Zugesichule.

Der zweite Bug wird auf bem nächften Weg gegen ben linken Flügel bes exften Buges geführt,

Marsch in die Flanke und Uebergang aus dem Marsch in die Flanke, in die frühere oder eine andere Marsch=

richtung.

§. 203.

I. Compagnie!

11. Rechts - um!

III. Vorwärts!

IV. Marfch!

(3ugs.Sch. S. 106.)

Wenn ber Marich in die Flanke nach ber linten Seite ausgeführt wird, so marschirt ber linke Kührer an ber Spige bes Zuges vor bem ersten Gliebe, ber linke Flügel-Unteroffizier bes zweiten Gliebes vor biesem Gliebe; die Zugs-Commandanten befinden fich auf ihren linken Flügeln-

Wenn der Abstand zwifden ben Rotten verloren geht, fo foll berfelbe nur nach und nach wieber

bergeftellt werben.

Wenn während bes Bors ober Rückmarsches in den Marsch in die Flanke übergegangen wird, so begeben sich auf das ausübende Commando: Marsch! die Zugs-Commandanten und die betressenden Unteroffiziere auf die so eben angewiesenen Pläge. Wird aber aus dem Marsch in die Flanke in den Bors oder Rückmarsch übergegangen, so treten auf das ausübende Commando die Zugs-Commandanten und die betressenden Unteroffiziere auf die ihnen in der Linie vorgeschriebenen Pläge.

Salten und Berftellen.

I. Compagnie!

III. Front!

(Зидя:Sch. S. 107).

Directions-Veranderung mabrend bes Marfches in bie Flante.

**S.** 205.

1. Compagnie!

Il. Die Direction (rechts) links veränderet UL Marfchl

(Augs. S. 109.)

Bildung ber Linie aus bem Marfchin die Flanke vorwärts.

S. 206.

1. Compagnie!

11. Vorwärts in Link!

Hl. Marid!

1V. Führer — eingetreten!

Bevor der Compagnie-Commandant diefe Commando ausspricht, wirder bie Compagnie halbten laffen; sobann werden die Bezeichner eine Jugdebreite vor der Spize der Compagnie aufgestellt.

Auf bas zweite Commando commandire

ber Commandant bes erften Buges:

1. Erfter Jug!

2. Bormarts aufmarfchirt!

Der Commandant des zweiten Zuges commandirt:

1. 3mefter Bug!

2. Die Direction links veranbert!

3. Bormäris!

Auf bas Commando: Die Direction links verandert! brechen bie ersten Rotten links aus.

Auf das dritte Commando des Compagnies Commandanten verhält der erfte Zug sich nach §. 110 der Augsschule.

Der zweite Jug wird auf dem nächsten Weg.

und fobald bie Spige in ber Sobe ber linten Flügels rotte antommt, commandirt ber Jugo-Commandant :

1. 3weiter Bug!

2. Bormarts aufmarfdirt!

3. Marfd!

worauf ber Jug aufmarschirt, und gegen bie Linie vorrudt. Das weitere Berfahren geschieht nach \$. 186.

Um bie Linie während bes Marsches, ohne anzuhalten, worwärts zu bilben, wird commandirt:

1. Compagnie!

11. Bormarts aufmarfchirt!

III. Marfd!

IV. Führer links!

Auf bas britte Commanbo marschirt ber rechte Führer ber Compagnie gerade vorwärts, ber Commandant bes ersten Zuges begibt sich auf ben rechten Flügel seines Zuges; alle Rotten ber Compagnie machen eine Achtelwendung links, und marschiren auf dem kurzesten Weg im Laufschritt in die Linie; ber Commandant des zweiten Zuges und der linke Führer begeben sich auf ihre Pläte in Linie, wenn die Reihe sie trifft.

Auf bas vierte Commanbo, welches ausgesprochen wirb, wenn bie Compagnie aufmarschirt ift, wird ber Compagnie - Commandant ben bezelchneten Führer bie Marsch - Direction bestimmen.

Bildung der Linie aus dem Marsch in die Flanke durch allmähligen Aufmarsch rechts (links).

S. 207.

1. Compaguie!

11. Front rechts in Linie aufmarschirt!

III. Marsch!

IV. Führer - eingetreten!

Die Bezeichner werben nach §. 192. aufgestellt. Die Ausführung bei bem erften Zuge geschieht nach §. 111. ber Jugs Schule. Der zweite Jug folgt bem ersten, und marschirt links besselben zwei Schritte hinter ber Linie auf; wenn der linke Flüsgelmann des zweiten Gliedes aufmarschirt ift, stellt der linke Führer sich in die Direction der Bezeichener, und der Jugs Commandant commandirt die Richtung.

Directions - Beränderung mahrend bes Marsches in Linie.

### **S.** 208.

Die Directions = Veränderung während bes Marsches wird durch Drehen oder Flügelvornehmen vollzogen.

Directions-Veränderung mahrend bes Marsches in Linie auf die Seite bes Vormarschirenben.

**s.** 209.

1. Compagnie!

11. Rechts dreht!

111. Marsch!

(Zugs-Sch. §. 130).

Die Zugs-Commanbanten und ber linke Subver begeben fic, wenn sie mit ihrem Gliebe in die neue Direction einmarschirt find, wieder einen halben Schritt vor die Linie des erften Gliebes.

Directions-Veranderung während des Marsches in Linie auf die der Bormarfdirenben entgegengefeste Geite.

§. 210.

1. Compagnie!

II. Rechter Mlugel vor!

III. Marfch!

IV. Gerad' aus! V. Marfch!

(Bugs: Sch. S. 130.)

Die Bugs-Commandanten und ber finte Rubrer bienen, wie im Bor- ober Rudmarfche, jur Grund-Tage ber Bewegung.

Frontveranderung auf ber Stelle rechts auf ben erffen Bug.

S. 211.

1. Compagnie!

Il. Frontveranderung rechts auf den erften

Ill. Mit Bugen rechts fchwenft!

IV. Marfchl

V. Gerad' aus!

VI. Marfch!

VII. Wührer rechts!

VIII. Rübrer - eingetreten!

Die Bezeichner werben fo aufgestellt, bag ber auf ben Anlebnungspunft tretenbe einen Schritt rechts ber rechten Flügelrotte ju fteben fommt; beibe fteben in einer fenfrechten Direction mit ber Stands linie. Auf bas zweite Commando treten bie Buge-Commanbanten vor bie Dlitte ihrer Buge.

Auf bad vierte Commando fdwenken beibe

Büge.

Auf bas fünfte Commanbo commandirt ber Commandant bes erften Buges:

1. Erfter Bug!

2. Rechts fdwentt!

Auf bas sechste Comman bo schwenkt ber erfte Zug fort, bis er in gleichlaufender Linie mit ben aufgestellten Bezeichnern ist, sodann wird ber Zugs-Commandant halten, das Gewehr bei Kuß nehmen und rechts richten lassen. Der zweite Zug führt die Bewegung auf das sechste und siebente Commando nach §. 188 aus.

Frontveranderung auf ber Stelle links auf ben erften Bug.

6. 212.

- 1. Compagnie!
- 11. Frontveränderung links auf den erften Bug!
  - 1. 3meiter Bug!
  - 2. Rechts um febrt euch!
- III. Mit Bugen links fchwenkt!
- IV. Marfch!
- V. Führer eingetreten!

Die Bezeichner werden so aufgestellt, daß der auf den Anlehnungspunkt tretende vor die rechte Flügelrotte des zweiten Juges zu stehen kommt; beide stehen in senkrechter Direction mit der Standlinie.

Auf bas zweite Commando treten bie Bugs-

Commandanten vor die Mitte ihrer Buge.

Auf das vierte Commando des Compagnie-Commandanten schwenken beide Züge ein Biertel kinks; ber Commandant des ersten Zuges läßt denfelben halten, sowie der Zug gleichlausend mit den Bezeichnern sich befindet, sofort wird der Zuge-Commandant das Gewehr bei Fuß nehmen und kinks richten lassen.

Wenn ber zweite Ing die Biertelschwenkung vollendet hat, so läßt der Jugs-Commandant halten. herstellen und rechts richten; auf das Commande -Daltl tritt der linke Kübrer auf die Linke de Bezeichner, und wenn ber Zuges Commanbant auf ben linken Flügel bes ersten Zuges tritt, um von hier aus seinen Zug zu richten, so begibt ber Commanbant bes ersten Zuges sich in bas zweite Glied zuruck.

### §. 213.

Um biefe Bewegung nach bem rechten Flügel auszuführen, wird commanbirt:

1. Compagnie!

II. Frontveranderung linke auf ben rechten Flügel des erften Juges!

III. Rechte um - fehrt - e u ch

v. Marfch!

VI. Gerad' aus!

VII. Marfch!

VIII. Führer links!

IX. Führer - eingetreten!

Die Bezeichner werden senfrecht hinter bem rechten Flügel aufgestellt, und zwar ber auf ben Anlehnungspunkt tretende einen Schritt rechts ber rechten Flügelrotte.

Auf bas zweite Commanbo treten bie Bugs - Commanbanten vor bie Mitte ihrer Buge.

Auf bas britte Commanbo machen beibe Buge rechtsumfehrt.

Auf bas fünfte Commanbo fcwenfen beibe Buae.

Auf bas fechete Commanbort ber Commanbant bes erften Zuges:

1. Erfter Bug! 2. Linte fdwentt!

Auf bas siebente Commando schwenkt ber erste Ing fort bis er in gleichlaufender Linie mit den aufgestellten Bezeichnern ist, sodann commandirt ber Zugs-Commandant:

- 3. Gerab' aus!
- 4. Marfc1
- 5. Führer lints!

und so wie ber Bug die Bezeichner um zwei Schritte überschritten bat:

- 6. Erfter Bug!
- 7. Palt!
- 8. Rechis um febrt euch!
- 9. Bei guß 's G'mebr!
- 10. Rechts richt euch!
- 11. Stebt!

Wenn der zweite Bug die Bezeichner um zwei Schritte überschritten hat, lagt ber Bugs-Commans bant halten, berftellen und rechts richten.

## Der Feldschritt.

#### **S.** 214.

Der Felbschritt wird in ber Compagnie im Marsch in Colonne, im Marsch in Linie und im Marsch in bie Flanke nach dem gleichen Commando und auf gleiche Weise ausgeführt, wie §. 104, §. 108 und §. 127 ber Zugsschule vorschreiben

#### Angriff mit bem Bajonet. 8. 215.

Der Angriff mit dem Bajonet in der Compagnie wird sowohl in Linie als auch in Colonne ausgeführt.

Bei bem Angriff in Linie geschehen Commando und Ausführung nach S. 105 ber Buge-Schule.

Bei dem Angriff in Colonne tritt der Commandant der Abtheilung der Spige auf den rechten Flügel der Abtheilung und nur die vordere Abtheilung fällt das Gewehr, die nachfolgenden Abtheilungen behalten das Gewehr in ihrer bisherigen Lage. Wenn bie Trommler Wirbel ichlagen, balt bie

Compagnie.

Die Mannschaft, welche bas Gewehr gefällt bat, behält es gefällt, und wenn ber Angriff in Colonne geschah, nehmen die nachfolgenden Abtheilungen nach dem Halten das Gewehr über, wenn sie es nicht schon in dieser Lage haben.

Wenn nach dem Angriff mit dem Bajonet in Colonne die Abtheilung der Spige zum Gewehr über oder bei Jug nehmen befehligt wird, fo tritt der Abtheilungs-Commandant wieder por die Mitte berfelben.

# Angriff mit dem Bajonet in Colonne.

#### §. 216.

1. Bajonet . Angriff!

11. Erfter Bug! (Erfter Salbzug!)

III. Rallt - '86' wehr!

Auf bas erfte Commanbo begibt fich ber Commanbant ber Abtheilung ber Spige auf feinen rechten Klügel.

Auf bas britte Commanbo fällt die Abtheilung der Spipe bas Gewehr, die nachfolgenden Abtheilungen behalten basselbe in der bisherigen Lage.

Bildung der Colonne gegen die Reiterei aus der Linie.

#### S. 217.

Wenn eine einzelne Compagnie in ben Fall fommt, fich gegen Reiterei vertheibigen zu muffen, so bilbet fie bie Colonne gegen bie Reiterei.

Das Commande ift:

1. In Colonne gegen Reitereit

- 1. 3meiter Bug!
- 2. Rechts um!
- 3. 3m Laufschritt!

#### Il. Marfd!

Auf bas zweite Commando des Compagnies Commandanten sest sich der zweite Jug hinter den ersten. Die Schließenden des zweiten Juges besgeben sich schnell in das Glied der Schließenden des ersten Juges, und der zweite Jug schließt dicht auf dieses auf, und macht, wenn er hinter den ersten Jug angekommen ist, Halt und rechtsum (also Front rucwärts). Der Compagnies Commandant, die Jugs-Commandanten und die Trommster stellen sich in das Glied der Schließenden. Ersfolgt ein Angriff, so machen die Leute auf der rechsten und linken Seite Front auswärts.

Bildung der Colonne gegen die Reiterei aus der Colonne.

S: 218.

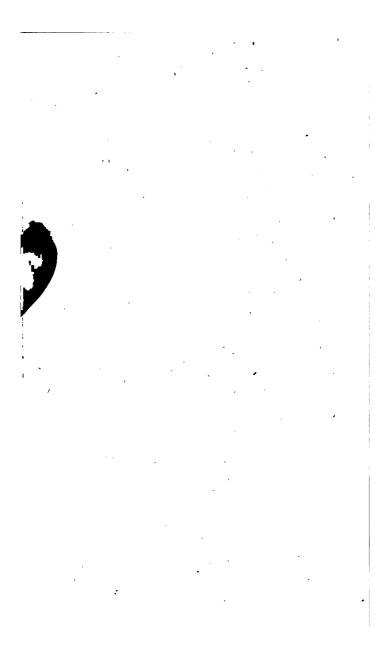
- 1. In Colonne gegen Reiterei!
- 1. 3meiter Bug!
  - 2. 3m lauffdritt, gubrer linte!
- Il. Marich!

Auf das zweite Commando schließt der zweite Jug gegen die Spige auf, und macht dann rechtsumkehrt. Im Uebrigen wird das beobachtet, was im vorbergebenden S. gesagt ist.

In der Colonne gegen die Reiterei wird ents weber das Gliederfeuer oder das Rottenfeuer ausgeführt; die Seite, welche feuern soll, wird durch vor dere (rechte, linke, hintere) Seite! bezeichnet, ehe das Feuern commandirt wird.

# Dritter Theil.

Bataillous: Schule.



## Bataillons. Schule.

#### Einleitung.

Die Stärke eines Bataillons wird in gegens wärtiger Borschrift zu 4 ober 5 Compagnien ansgenommen. Die Compagnien werden vom rechteu gegen den linken Flügel mit der Benennung er fte, zweite, britte u. f. w. Compagnie bezeichnet.

Die Eintheilung der Compagnien bleibt diefelbe wie in der Compagnie-Schule angegeben ift,
mit Ausnahme der beiden Bezeichner, welche nur
für die Uebungen einer felbstitändigen Compagnie
angegeben sind. Die Züge führen im Bataillon
gewöhnlich die fortlaufende Bezeichnung erster
bis achter Zug. Die Bezeichnung der Halbzüge
bleibt die in der Compagnie-Schule vorgeschriebene.

Die erste und zweite Compagnie bilden das erste, die dritte und vierte Compagnie das zweite

halbbataillon.

Die Fahnbebe dung besteht aus einem Fahnträger (Feldwebel ober Obermann) und fünf Obermännern. Diese 6 Unteroffiziere bilben brei Rotten, werden bei 4 Compagnien auf bem linken Flügel bes vierten Zuges eingetheilt, und zählen zu den Rotten dieses Zuges. Bon den fünf Obermännern stehen zwei im ersten Gliede rechts und links des Fahnträgers, die andern drei im zweiten Gliede.

Sind die Compagnien in ihrer Rottenzahl ver- schieden, so findet eine Ausgleichung ber Compagnien Statt, sobald ber Unterschied mehr als

amei Rotten betraat.

Zu besonderen Berrichtungen im Bataillon werden verwendet: der Bataillons-Absutant (Abssutant = Feldwebel), zwei Richtungs : Unteroffiziere (Feldwebel) zwei Hauptsührer (Obermanner) und vier Bezeichner (Obermanner).

#### Aufftellung eines Bataillons in entwidelter Linie.

Die Compagnien nach ihren Rummern vom rechten gegen ben linken Flügel geschloffen in einer geraden Linie.

Der Bataillons . Commanbant zwans

gig Schritte binter ber Mitte bes Bataillons.

Der Abjutant . Lieutenant links neben

bemfelben etwas rudwarts.

Der Abjutant-Feldwebel hinter ber zweiten Rotte bes fünften Buges, acht Schritte

hinter bem Gliebe ber Schliegenden.

Bon ben beiben Richtung &= Unteroffigieren steht einer hinter ber zweiten Rotte bes ersten Zuges, ber andere hinter ber vorlegten Rotte bes Bataillons, im Gliebe ber Schließenden.

Bon den beiben Sauptführern fieht einer hinter der dritten Rotte der ersten, der andere hinter der brittlegten Rotte der legten Compag-

nie im Gliebe ber Schliegenben.

Die Bezeichner werben hinter ben ersten und achten Bug, in bas Glied ber Schließenben, gestellt, und zwar je hinter bie vierte Rotte bes rechten und linken Flügels biefer Züge.

Die 3 im mermanner orbnen fich in zwei Gliebern und ftellen fich hinter bem fünften Buge, zehn Schritte hinter bem Gliebe ber Schließenben auf.

Die Trommler in zwei Gliedern vier Schritte binter den Zimmermannern; der Bataillons-Trommter zwei Schritte vor der Mitte der Trommler.

Die Aufstellung ber Compagnie ift im Uebrigen biefelbe wie in ber Compagnie-Schule angegeben

wurde.

Befindet fich bei einem Bataillon eine Schugen-Compagnie, so stellt biese fich jum Ausrucken überhaupt ober in der Musterordnung auf dem rechten Flügel bes Bataillons, beim Exerciren aber in der Manövrir. Ordnung auf. In letterer werben die Schüten in rechts abmarschirter Colonne mit Halbzügen hinter ben beiden Flügeln aufgestellt und zwar der erste Zug hinter dem rechten, der zweite hinter dem linken Flügel, 8 Schritte von dem Gliede der Schließenden entfernt; der Compagnie-Commandant und der zweite Lieutenant vor der Mitte des ersten Halbzugs, der erste Lieutenant vor der Mitte des dritten Halbzugs.

Bei benjenigen Bataillonen ber Burgerwehr, mit welchen feine Schügen Compagnien ausrucken, werden zum zerftreuten Grecht besondere Abtheis

lungen bestimmt.

Bei ber Stellung ber Schügen auf bem rechten Flügel behalten die Musketier-Compagnien und Züge ihre Rummern, und die Schügen werden bei der Distections-Benennung als Schügen - Compagnie, ersfter und zweiter Schügen - Zug bezeichnet.

Auffiellung eines Bataillons in Der geöffneten Colonne.

Der Bataillons : Commandant auf ber Directionsseite in der Höhe der Mitte der Co-lonne, sechs bis acht Schritte von den Führern entfernt.

Der Abjutant-Lieutenant wie in ber

Linie links neben ibm.

Der Abjutant=Feldwebel auf ber Dis rectionsseite in der Sobe der vordersten Abtheis

lung, amei Schritte von bem Führer entfernt.

Die Richtungs = Unteroffiziere: bei jeder rechts abmarschirten Bataillons-Colonne, ber bes linken Flügels, bei jeder links abmarschirten, ber bes rechten Flügels, in ber höhe ber hintersten Abtheilung, zwei Schritte von dem Führer entsfernt. Der Richtungs-Unteroffizier des andern Flügels im Gliebe ber Schließenden, wie in Linke.

Der rechte Sauptführer binter ber

Aufstellung eines Bataillons in entwickelter Linie.

Die Compagnien nach ihren Nummern vom rechten gegen ben linken Flügel geschloffen in einer geraden Linie.

Der Bataillone-Commanbant zwan-

gig Schritte binter ber Mitte bes Bataillons.

Der Abjutant - Lieutenant links neben

bemfelben etwas rudwarts.

Der Abjutant-Feldwebel hinter ber zweiten Rotte bes fünften Buges, acht Schritte

binter bem Gliebe ber Schließenden.

Bon ben beiben Richtungs=Unteroffigieren sieht einer hinter ber zweiten Rotte bes ersten Zuges, ber andere hinter ber vorlegten Rotte bes Bataillons, im Gliebe ber Schließenben.

Bon den beiden haupt führern steht einer hinter der britten Rotte der ersten, der andere hinter der drittletten Rotte der letten Compag=

nie im Gliebe ber Schliegenben.

Die Bezeichner werben hinter ben erften und achten Bug, in das Glieb ber Schließenben, gestellt, und zwar je hinter die vierte Rotte bes rechten und linken Flügels dieser Züge.

Die 3 immermanner ordnen fich in zwei Gliebern und ftellen fich hinter bem fünften Juge, zehn Schritte hinter bem Gliebe ber Schließenden auf.

Die Erommler in zwei Gliebern vier Schritte hinter den Zimmermannern; der Bataillons-Trommter zwei Schritte vor der Mitte der Trommler.

Die Aufftellung ber Compagnie ift im Uebrigen biefelbe wie in ber Compagnie-Schule angegeben

wurde.

Befindet sich bei einem Bataillon eine Schuten-Compagnie, so stellt biese sich zum Ausruden überhaupt ober in der Musterordnung auf dem rechten Flügel des Bataillons, beim Exerciren aber in der Mandvrir. Ordnung auf. In letterer wersben die Schügen in rechts abmarschirter Colonne mit Halbzügen hinter ben beiden Flügeln aufgestellt und zwar der erste Zug hinter dem rechten, der zweite hinter dem linken Flügel, 8 Schritte von dem Gliede der Schließenden entfernt; der Compagnie-Commandant und der zweite Lieutenant vor der Mitte des ersten Halbzugs, der erste Lieutenaut vor der Mitte des dritten Halbzugs.

Bei bensenigen Bataillonen ber Burgermehr, mit welchen feine Schügen Compagnien ausruden, werben jum gerftreuten Grecht besondere Abtheis

lungen bestimmt.

Bei ber Stellung ber Schützen auf bem rechten Flügel behalten die Mustetier-Compagnien und Büge ihre Nummern, und die Schützen werden bei ber Distections-Benennung als Schützen Compagnie, ersfter und zweiter Schützen 3ug bezeichnet.

Aufstellung eines Bataillons in der geöffneten Colonne.

Der Bataillons : Commanbant auf ber Directionsseite in der Höhe der Mitte der Colonne, sechs bis acht. Schritte von den Führern entfernt.

Der Abjutant-Lieutenant wie in ber

Linie links neben ibm.

Der Abjutant-Felbwebel auf ber Directionsseite in der hobe der vordersten Abtheis lung, wei Schritte von dem Kubrer entfernt.

Die Richtungs-Unteroffiziere: bei seber rechts abmarschirten Bataillons-Colonne, ber bes linken Flügels, bei seber links abmarschirten, ber bes rechten Flügels, in der höhe der hintersten Abtheilung, zwei Schritte von dem Führer entsfernt. Der Richtungs-Unteroffizier des andern Flügels im Gliebe der Schließenden, wie in Linie.

Der rechte Sauptführer binter ber

britten Rotte bes rechten Flügels ber erften, ber Iinfe hinter ber britten Rotte bes linken Flügels ber vierten Compagnie.

Die Bezeich ner hinter ben Abtheilungen an ber Spige und am Ende ber Colonne, in bem

Gliebe ber Schliegenden.

Die Compagnie-Commandanten: in ber Colonne mit Compagnien sechs Schritte vor ber Mitte ihrer Compagnien; in ber Colonne mit Zügen ober Halbzügen, auf ber Directionsseite, in ber Höhe ber Mitte ber Compagnien, zwei Schritte von ber Reibe ber Küller entfernt.

Die Jugs Commanbanten: in ber Colonne mit Compagnien hinter der Mitte ihrer Züge, einen Schritt hinter den Schließenden; in der Colonne mit Zügen sämmtlich vier Schritte vor der Mitte ihrer Züge; in der Colonne mit Halbzügen drei Schritte vor der Mitte der ersten Halbzüge.

Die Commanbanten ber halbzüge in der Colonne mit größeren Abtheilungen als Halbzüge, auf den ihnen in Linie angewiesenen Platen, im Gliede der Schließenden; in der Costonne mit Halbzügen drei Schritte vor der Mitte der zweiten Halbzüge.

Die rechten Führer: in ber Colonne mit Compagnien ober Zügen, auf dem rechten Flügel ihrer Züge im ersten Gliebe; in der Colonne mit Halbzügen auf dem Directions-Flügel des ersten

Balbzuges ihrer Buge im erften Gliebe.

Die linken Führer: in ber Colonne mit Compagnien, die der ungeraden Züge, in dem Gliede der Schließenden, die der geraden Züge auf dem linken Flügel ihrer Züge im ersten Gliede; in der Colonne mit Zügen, sämmtlich auf dem linken Flügel ihrer Züge im ersten Gliede; in der Colonne mit Halbzügen auf dem Directions-Flügel des zweiten Halbzügen auf dem Directions-Flügel des zweiten Halbzüge ihrer Züge im ersten Gliede.

Die Schließenden zwei Schritte hinter bem

weiten Gliebe ibrer Abtbeilungen.

Die Zimmermanner und Erommler auf ber, ber Direction entgegengesetten Seite, in ber Bobe ber britten Compagnie, 15 Schritte vom

Rührer entfernt.

Sind die Schützen in der Manövrir Drbnung, so befinden sich die beiden Züge der Schützen auf der der Direction entgegengesetten Seite 20 Schritte von den Flügeln der betreffenden Züge entfernt und zwar der erste in der Höhe der vordern, der zweite in der höhe der hintern Abtheilung.

Aufstellung in geschlossener Colonne.

Der Bataillons-Commandant, bie Abjutanten, die Richtungs-Unteroffiziere, die Hauptführer und die Bezeich-

ner, wie bei ber geöffneten Colonne.

Die Compagnie = Commandanten: in der Colonne mit Compagnien, einen und einen halben Schritt vor der Mitte ihrer Compagnie; in der Colonne mit kleineren Abtheilungen auf der Directionsseite, in der Höhe der Mitte der Compagnien, zwei Schritte von der Reihe der Führer entfernt.

Die Zugs-Commanbanten: in ber Colonne mit Compagnien hinter ber Mitte ihrer Züge, in dem Gliede der Schließenden; in der Colonne in Zügen, 1½ Schritt vor der Mitte ihrer Züge; in der Colonne mit Halbzügen, 1½ Schritt vor der

Mitte ber erften Salbzuge.

Die Commandanten ber Salbzüge: in ber Colonne mit größeren Abtheilungen als mit Balbzügen, auf ben ihnen in ber Linie angewiesenen Plagen, im Glicbe ber Schließenben: in ber Colonne mit Halbzügen, 1½ Schritt vor ber Mitte ber zweiten Halbzüge.

Die rechten und linken Führer, die Schließenden, die Zimmermanner und die Trommler wie in der geöffneten Colonne-

7\*

Sind die Schützen in der Manovrir-Ordnung, fo befindet sich der erste Jug auf der rechten, der zweite auf der linken Seite der Colonne und zwar auf 20 Schritte Abstand von den Flügeln und je ungefähr in der Höhe der Mitte der Colonne.

## Aufftellung in ber Angriffscolonne.

Der Bataillons-Commandant, bie Abjutanten, die Richtungs-Unteroffiziere, die Hauptführer, die Bezeichner, die Schließenden und die Trommler

wie in ber geöffneten Colonne.

Die Compagnie = Commanbanten in ber höhe ber Mitte ihrer Compagnien, zwei Schritte von der Reihe der Führer entfernt, die des ersten Halbbataillons außerhalb der rechten, die des zweiten Halbbataillons außerhalb der linken Flanke der Colonne.

Die Zugs = Commandanten der rechts stehenden Büge, vor der linken Flügelrotte ders selben, um das Commando über die beiden verseinigten Büge zu übernehmen, die der links stehenden Büge hinter der Mitte derselben.

Die Commanbanten ber Salbauge im

Gliebe ber Schliefenben.

Die rechten Führer, auf dem rechten Flügel

ihrer Buge, im erften Gliede.

Die linken Führer bes zweiten Salb-Bataillons, auf bem linken Flügel ihrer Buge, im ersten Gliebe, und bie bes ersten Salb-Bataillons in bem Gliebe ber Schliegenben, wie in Linie.

Die Shugen wie in ber gefchloffenen Co-

Ionne.

## Hebergang gur Manovrir=Dronung.

Sollen die Schützen einer in Linie oder Colonne aufgestellten Truppe in die Manövrir Drdnung sich begeben, so ist das Commando:

- 1. Schüten (N. Compagnie) in die Manovrir-Ordnung!
- 11. Marich!

Die Ausführung geschieht auf folgende Beife:

a) In Linie.

Auf das erste Commando tritt der Compagnie. Commandant der Schügen vor die Mitte seiner Compagnie und commandirt:

- 1. Compagnie!
- 2. Linte u m!
- 3. In Bugen bie Direction linte veranbert!
- 4. Borwarts!

Auf Bormarts brechen die Züge links aus; die Zugs-Commandanten begeben fich neben ihre linken Kübrer.

Auf bas II. Commanbo marschiren bie Büge auf bie ihnen in ber Mandvrir-Ordnung ange-wiesene Stellen, und werden sodann burch ihre Commandanten zum halten und Front machen besfehligt, worauf biese bie Colonne auf ihre ersten halbzüge bilben lassen.

b) In geöffneter, rechts abmarfchirter Colonne mit Compagnien.

Auf bas I. Commanbo commanbirt ber Compagnie - Commanbant ber Schugen:

- 1. Compagnie!
- 2. Recits um!
- 3. Vorwärts!

Auf bas II. Commanbo tritt bie Compagnie an, ber Compagnie-Commanbant läßt biefelbe so lange fortmarschiren, als für ben gegebenen Abstand nothwendig ift, hierauf commandirt er:

- 1. Rechts nm Darfd!
- 2. Führer rechte!

und so wie die Schützen - Compagnie in der Sohe ber ersten Compagnie ansommt, commandirt der Commandant des ersten Zugs:

1. Bug! .

2. Balt!

3. Rechts umfehrt - eu d!

4. Linte richt - euch!

Der Commandant des zweiten Jugs läßt feinen Jug so lange fortmarschiren, bis er in der Höhe der vierten Compagnie angekommen senn wird, alsdann läßt er ihn halten, Front machen und links richten.

Beibe Buge bilben hicrauf, wie in Linie bie

Colonne mit Salbzügen.

c) In rechts abmarschirter, geöffneter Colonne mit Bugen.

In rechts abmarschirter, geöffneter Colonne mit Bügen wird auf ahnliche Weise wie in b. verfahren, nur daß tie Zuge Commandanten ihre Zuge felbst commandiren.

In links abmarschirter Colonne wird auf die

umgefehrte Beife verfahren.

d) In geschloffener Colonne mit Compagnien. Auf bas I. Commando commandirt ber Compagnie Commandant ber Schügen:

1. Compagnie!

2. Rechte und linte - um!

3. Bormarte!

Auf bas II. Commando führen bie Bugs. Commandanten ihre Buge auf ben bestimmten Abstand in Sobe ber Mitte ber Colonne, herstellen ihre Buge und richten bieselbe.

In geschloffener Colonne mit Bugen wird auf ahnliche Weise verfahren, nur bag die Buge-Com-

manbanten ibre Buge felbst commandiren.

#### Sicherung burch Planfler.

Wenn die Schügen die Sicherung der geschloffenen Truppen - Abtheilung übernehmen, b. h. ausschwärmen sollen, so löst fich in der Regel die Salfte von jester Schügen = Colonne auf das Commando (Signal)

Shuten - vor!

in Rette auf.

#### Erster Abschnitt.

## Vorübungen.

Stellung annehmen. §. 219.

1. Bataillon!

ll. Achtung!

(Comp.=Sch. §. 139).

Ruhen.

**\$. 2**20.

1. Bataillon!

ll. Ruht!

(Comp.=Sch. §. 140.)

Wenn bas Bataillon in Linie sieht und bie Gewehre rottenweise zusammengestellt werden sollen, so geschieht dieß auf das Commando des Bataillons-Commandanten nach §. 140 ber Compagnie-Schule.

Die Fahne wird an die nächste Pyramide

bes Fahnen = Bugs gestellt.

Sollen in geschlossener Colonne mit Compagnien die Gewehre rottenweise zusammengestellt werben, so ist die Colonne zuvor auf Viertelabstand zu öffnen. Steht aber das Bataillon in geschlossener Colonne mit kleineren Abtheilungen als mit Compagnien, so werden vor dem Jusammenstellen der Gewehre die Abtheilungen auf Compagnie-Preize vergrößert.

Auf sedem Flügel der Gewehrppramiden und in der Mitte vor der Fahne ift se eine Schildwache zu ftellen, wofür der Bataillons-Absutant zu sorgen bat.

Die Trommler legen ihr Spiel in Phramiben, so daß in die obere Reihe immer eine Trommet auf zwei untere zu liegen kommt.

## Michtungen.

## Richtung in Linie.

## Hauptrichtung.

1. Rahne und Sauptführer auf die - Linie!

11. Führer auf die - Linie! 111. Auf die Mitte richt - euch!

IV. Fahne und Führer - eing etreten!

Bevor der Bataillons-Commandant bas erfte Commando ausspricht, ftellt er fich vorwarts bes

einen ober anderen Flügels bes Bataillons.

Auf das er ste Commando treten der Fahnsträger und die Hauptführer, sechs Schritte, auf die Richtungslinie, mit Front gegen den Bataillonss Commandanten. Der Fahnträger stellt sich seiner Motte, die Hauptführer den Flügelrotten des Bastaillons gegenüber. Sie werden von dem Bataillons-Commandanten in die beabsichtigte Direction eingerichtet.

Auf das zweite Command itreten die rechten Führer des ersten und die linken Führer des zweiten halb = Bataillons auf die Richtungslinie; sämmtliche Führer machen Front nach dem Fahnträger, und richten sich auf diesen und den hauptskührer des entgegengesetzen Flügels ein; der Bataillons = Abjutant sichert deren Stellung von der

Fahne (Mitte) aus.

So wie die Führer auf die Linie commandirt werden, tritt jeder Zugs. Commandant des ersten Halb : Bataillons auf den linken Flügel seines Zuges, ausgenommen der des vierten Zuges, welcher in das erste Glied der Fahnbedeckung, auf den vom Kahnträger verlassenen Plat tritt.

Auf bas britte Commando rudt bas Ba-

Commandant bee Rahnen-Buges marichirt auf ben Fahnträger gerade zu. Die Buge = Commandanten wichten ihre Buge nach ber Mitte.

Auf das vierte Commando, welches ausgesprochen wird, wenn alle Jugs = Commandanten Steht! commandirt haben, treten die Bugs-Commandanten, der Kahntrager, die Sauptführer und die Führer auf ihre Plage in Linie.

## Richtungsverbesserung.

**s.** 222.

1. Zugs - Commandanten!

ll. Richtung verbeffert!

Auf bas zweite Commando richten fich bie Bugs-Commandanten auf das erfte Glied ber Kabnbebedung; ber Bataillons-Commandant leitet biefe Richtung. Jeder Zugs = Commandant commandirt bierauf:

- 1. Erfter (2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.) Bug!
- 2. Redis richt eud!

und wenn gerichtet ift:

3. Stebt!

Richtung in der einfachen Colonne auf gangem Abstande.

S. 223.

1. Kahne und Sauptführer auf die - Linie!

11. Rührer auf die - Linie!

III. Links richt — en ch!

1V. Sahue und Sauptführer - eingetreten!

V. Führer! Heber - '& G'wehr!

Bevor ber Bataillons = Commandant das erste Commando ausspricht, stellt er fich vor die Spige oder binter das Ende der Colonne auswärts ber Directions - Kübrer.

Auf bas erfte Commanbo treten ber Jahnträger und bie beiben Sauptführer mit Front gegen ben Bataillons-Commandanten in die Berlängerung ber Abtheilungen, bei benen fie eingetheilt find, vor. Der Bataillons-Commandant richtet fie in die be-

abfichtigte Direction ein.

Auf bas zweite Commanbo treten bie Directions-Führer aller Abtheilungen auf die Richtungslinie; ber Bataillons-Abjutant stellt sich sechs Schritte vorwärts bes Führers der Spige gegen diesen Front machend, der betreffende Richtungs-Unteroffizier rückwärts des Führers am Ende, Front gegen den Abjutanten machend, auf, und sichern die Ausstellung der Führer.

Auf bas britte Commanbo erfolgt bie Richtung nach S. 144 ber Compagnie-Schule burch bie

Abtheilungs-Commandanten.

Auf das vierte Commando, welches ausgesprochen wird, wenn alle Abtheilungs Commandanten Steht! commandirt haben, treten der Fahnträger und die Hauptführer auf ihre Pläte in Colonne.

Stehen die Führer mit Front rudwarts, so werden dieselben vor dem fünften Commando zum Rechtsumkehren commandirt.

# Richtung in ber Angriffe Colonne.

1. Sauptführer auf die - Linie!

11. Führer auf die - Linie!

III. Muf die Mitte richt - euch!

IV. Rührer - eingetreten!

Auf bas er ft e Commanbo treten beibe Sauptführer vor die Spige ber Colonne, und ftellen fich mit Front gegen ben Bataillons-Abjutanten, welcher vorwärts bes rechten Flügels ber Colonne fich begibt, in die Nichtungslinie.

Auf bas zweite Commanbo tritt ber linke Führer vom vierten Zuge zwischen die Sauptführer, und wird von bem Bataillons-Abjutanten zwischen

bieselben eingerichtet. Die Commanbanten ber Doppelabtheilungen stellen sich in die Mitte berselben
in das erste Glied, und die rechten Führer des zweiten Halb-Bataillons treten in das dritte Glied zurück. Hierauf begibt sich der Bataillons Abjutant
6 Schritte vor die Mitte der vordersten Abtheilung,
und macht Front gegen dieselbe, um den Commandanten der vereinigten Abtheilungen als Richtungsgrundlage zu dienen.

Auf das dritte Commandorichtet der Commandant der Abtheilung der Spige auf die vor der Front befindlichen Führer, die übrigen Abtheilungs-Commandanten auf die außeren Führer ihrer Abtheilungen, welche daher genau den Abstand von sechs Schritten von den vor ihnen befindlichen Führern zu beobachten haben.

Auf das vierte Commando treten die Abtheilungs - Commandanten, die Sauptführer und der Führer wieder auf ihre Plage in Angriffs-Co - . Ionne.

## Die Feuer. S. 225.

In Linie werden nachstehende Feuer, sowohl mit Front auf das erste Glied, als auch mit Front auf das zweite Glied ausgeführt:

- 1) bas Bataillonsfeuer;
- 2) das Glieberfeuer;
- 3) bas Rottenfeuer.

Bei allmähligen Aufmärschen in Linie wird bas Feuer abtheilungsweise vollzogen, und findet entweder bas Feuer mit ganzen Abtheis lungen ober bas Rottenfeuer Statt.

Bei jedem Feuer in Linie treten die Jugs-Commandanten, die rechten Führer und die auf dem linten Flügel stehenden Unteroffiziere auf die im S. 147 der Compagnie-Schule vorgeschriebenen Plätz zurud. Der Fahnträger geht durch die Lüde des

Commandauten vom fünften Bug in das hintere Glied seiner Rotte; dessen hintermann tritt in das erste Glied vor. Die Fahnbededung führt die gleichen Feuer aus, wie die Abtheilung, in welcher se eingespeilt ift.

Das Bataillonsfeuer.

**§.** 226.

1. Bataillonsfeuer!

ll. Bataillon!

III. Fertig!

IV. Schlagt — an!

V. Fener!

VI. Labt! (Comp.=Sch. S. 148.)

Das Glieberfeuer.

s. 227.

1. Mit Gliebern fenern!

11. Bataillon!

III. Fertig!

(Comp.:Sch. S. 149.)

Das Rottenfeuer.

§. 228.

1. Mit Motten feuern !

11. Bataillon!

III. Fertig!

1V. Feuert! (Comp.:Sch. S. 150.)

Feuer mit Front auf das zweite Glied.

**\$.** 229.

1. Muchmarts fenern!

11. Bataillon!

III. Rechts um - Fehrt - ench!

Auf bas Commando: fehrt! ftellt sich jeber Juges-Commandant und rechte Führer wach S. 149.

ber Compagnie: Schule; die Fahnbebedung macht rechtsum, das erste Glied besielben tritt vor, das zweite Glied hinter die drei zunächst stehenden Rotten des Fahnen-Juges mit Front rüdwärts. Alle hinter dem zweiten Gliede stehenden Offiziere und Unteroffiziere gehen mit rechtsum durch die nächste Zugslücke, und stellen sich nach S. 151. der Compagnie-Schule auf. Der Bataillons-Commandant und die Trommler gehen durch die Lücke der Fahnbededung.

Auf das Commando: euch! welches nicht früser ausgesprochen werden soll, bis die hinter der Front besindlichen Ofsiziere und Unterossiziere durchsgetreten sind, treten die Zugs-Commandanten, die Fahnbedeckung und die rechten Kührer in die Gliss

ber ein.

Wenn auf biese Art bas Bataillon mit Front auf bas zweite Glied steht, so wird ber Bataillonss Commandant die Feuer burch dieselben Commando, wie mit Front auf bas erste Glied, aussühren lassen

Feuer bei allmähligen Aufmärschen in Die Linie.

#### **S.** 230.

Wenn während eines allmähligen Aufmarsches in die Linie gefeuert werden soll, so besiehlt der Bataillons: Commandant dem Commandanten der Directions-Abtheilung, welches Feuer er aussühren lassen soll. Dieser wird, sobald der Commandant der unmittelbar nach ihm in die Linie gerückten Abtheilung die Richtung vollendet und Steht! commandirt hat, das befohlene Feuer aussühren lassen.

Soll 3. B. bas Compagnie-Feuer ausgeführt werden, wenn eine mit Compagnien rechts abmarschirte Colonne auf die Spige allmählig die Linie bildet, so ertheilt der Bataillons-Commandant dem Commandanten der Abtheilung det Spige den Berfehl dazu. Ist nun die erste und die zweite Com

pagnie in die Linie eingerudt, und ift an die Züge lestgenannter Compagnie bas Commando: Steht! ausgesprochen, so commandirt ber Commandant ber ersten Compagnie:

- 1. Compagnie-Feuer!
- 2. Erfte Compagnie!
- luganomian 3. Fertig!
  - 4. Shlagt an!
  - 5. Feuer!
- ori soid tra 6. Labil admana D and

Auf bas Commando: Compagnie: Feuer! treten die Zugs-Commandanten und die rechten Füherer nach S. 225. zurud; zugleich treten die vor der Front stehenden Bezeichner und Führer auf ihre ihenen in Linie vorgeschriebenen Pläge.

Auf die folgenden Commando wird das Feuer nach S. 148. der Compagnie-Schule ausgeführt.

Der Commandant der zweiten Compagnie spricht dieselben Commando aus, wie der der ersten Compagnie, wenn die Zugs-Commandanten der dritten Compagnie Steht! commandirt haben; der Commandant der dritten Compagnie verhält sich auf gleiche Weise, wenn an die Züge der vierten Compagnie Steht! commandirt worden ist; der Commandant der letten Compagnie aber gibt gleich nach vollendeter Richtung der Züge seiner Compagnie das Commando zum Feuer.

Um das Compagnie-Feuer fortzusegen, wechsest die Compagnien des ersten Halb = Bataillons und die des zweiten Halb = Bataillons in der Art, daß an die erste Compagnie das Commando zum zweiten Feuer nicht früher ausgesprochen wird, die die Leute der zweiten Compagnie den Ladstock an Ort bringen; der Commandant der zweiten Compagnie läßt wieder feuern, wenn die Leute der ersten Compagnie den Ladstock an Ort bringen u. f. f. Die Commandanten der britten und vierten Compagnie verfahren auf dieselbe Weise.

der Compagnie : Schule; die Kahnsebedung macht rechtsum, das erste Glied besselben tritt vor, das zweite Glied hinter die drei zunächst stehenden Rotten des Fahnen-Juges mit Front rüdwärts. Alle hinter dem zweiten Gliede stehenden Offiziere und Unteroffiziere gehen mit rechtsum durch die nächste Zugslüde, und stellen sich nach S. 151. der Compagnie-Schule auf. Der Bataillons - Commandant und die Trommler gehen durch die Lüde der Fahnbededung.

Auf das Commando: euch! welches nicht früber ausgesprochen werden foll, dis die hinter der Front befindlichen Offiziere und Unteroffiziere durchgetreten sind, treten die Zugs-Commandanten, die Fahnbebedung und die rechten Führer in die Glis-

ber ein.

Wenn auf biefe Art bas Bataillon mit Front auf bas zweite Glied fieht, so wird ber Bataillonss Commandant die Feuer durch dieselben Commando, wie mit Front auf das erste Glied, aussühren laffen.

Feuer bei allmähligen Aufmärschen in die Linie.

#### **\$. 230.**.

Wenn während eines allmähligen Aufmarsches in die Linie gefeuert werden soll, so besiehlt der Bataillones Commandant dem Commandanten der Directions-Abtheilung, welches Feuer er aussühren lassen soll. Dieser wird, sobald der Commandant der unmittelbar nach ihm in die Linie gerückten Abtheilung die Richtung vollendet und Steht! commandirt hat, das befohlene Keuer aussühren lassen.

Soll 3. B. das Compagnie Feuer ausgeführt werden, wenn eine mit Compagnien rechts abmarschirte Colonne auf die Spige allmählig die Linie bildet, so ertheilt der Bataillons-Commandant dem Commandanten der Abtheilung der Spige den Bessehl dazu. Ift nun die erste und die zweite Com

Menn bas Nottenfeuer auf allen Seiten gleichs zeitig beginnen soll, so hat ber Bataillons Commandant in bem vierten Commando feine Seite zu bezeichnen, sonbern nur: Feuert! zu commandiren.

Ginfiellen des Feuers und Berfiellen der Front.

#### S. 232.

Das Einstellen des Feuers und das Einstreten der Offiziere und Unteroffiziere auf ihre Pläze in Linie geschieht auf die in §. 154 der Compagnie Schule vorgeschriebenen Zeichen, wozu der Bataillond-Commandant dem Bataillond-Trommler den Befehl ertheilt.

Wenn mit Front auf das zweite Glied gefeuert worden ift, die Zugs = Commandanten und rechten Führer in die Glieder eingetreten sind, und die urfprüngliche Front wieder hergestellt werden soll, so

commandirt ber Bataillons-Commandant :

#### 1. Bataillon!

#### II. Rechts um - tehrt - ench!

Auf das Commando: fehrt stellen sich die Zugs-Commandanten und rechten Führer nach §. 229, die Fahnbedeckung macht linksum, das ursprüngliche erste Glied derselben tritt hinter, das zweite Glied vor die drei zunächst stehenden Rotten des Fahnen-Zuges, mit entgegengesetter Front des Bataillons. Alle hinter der Front stehenden Offiziere und Untersoffiziere u. f. w. gehen durch die gleiche Lücke, durch welche sie nach §. 229. vorgetreten sind, und stellen sich auf ihre Pläte in Linie.

Auf bas Commando: euch! treten bie Jugs-Commandanten, die rechten Führer und bie Fahnbedeckung wieder in ihre Glieder ein.

## Zweiter Abschnitt.

#### Bildung der Colonne.

**s**. 233.

Die im S. 155. ber Compagnie-Schule gegebenen allgemeinen Bestimmungen zur Bildung ber Colonne find auch fur die Bataillons - Schule geltenb.

Durch bas Commando bes Bataillons. Commandanten wird bestimmt, ob die Colonne mit Salbgugen, mit Bugen ober mit Compagnien gebildet werden foll; ba die Bildung der Colonne mit Salbzugen und mit Bugen in den vorangebenben Schulen beschrieben ift, fo wird hier blos bie Bildung ber Colonne mit Compagnien erflärt.

Die Compagnie-Commanbanten treten, wenn die Colonne mit Compagnien gebildet wirb, auf bas Benennungs-Commanbo

por die Mitte ihrer Compagnien.

Wird die Colonne mit Zugen ober Salbzugen gebilbet, fo begeben fich bie Compagnie-Commanbanten auf die Directions-Seite ber Colonne, wenn biefelbe gebildet ift.

Bilbung ber geöffneten Colonne aus ber Linie burd Abschwenken rechts. (lints).

**S.** 234.

1. Rataillon!

11. Mit Compagnien rechts schwenkt!

III. Marich!

1V. Bataillon!

V. Balt!

(C.=Sø. S. 156).

§. 235.

Um nach ber Direction ber erften Compagnie abzuschwenfen, wird commandirt :

1. Bataillon!

11. Mit Compagnien rechts fcwentt; erfte Compagnic gerad' aus!

1. Erfte Compagnie !

2. Bormarts gubrer links!

III. Marsch!

IV. Bataillon!

V. Salt!

Bildung der geöffneten Colonne aus der Linie durch den Marsch in die Flanke rechts (links).

**§.** 236.

1. Bataillon!

II. Rechts (links) - um!

111. In Compagnien die Direction rechts verändert!

IV. Vorwärts!

V. Marsch!

(**C.**≠**S\$.** 158).

Bildung ber geöffneten Colonne aus dem Marsch in die Flanke vorwärts.

§. 237.

1. Bataillon!

11. Ju Compagnien vorwärts aufmaricit!

III. Marsch!

IV. Führer links!

(С., Өф. §. 159).

Bildung der geöffneten Colonne aus der Linie durch Abmarsch längs der

Front.

s. 238.

1. Bataillon!

## 11. Mit Compagnien vom rechten Flügel längs der Front abmarfchirt!

- 1. Erfte Compagnie!
- 2. Bormarts gubrer lints!
- 111. Marfch! (C.-Sch. S. 160).

Bildung der geschlossenen Co-Ionne aus der Linie vorwärts auf eine Flügel-Abtheilung.

**§.** 239.

- 1. Bataillon!
- 11. Vorwärts in rechts abmarfchirte gefchloffene Colonne auf die erfte Compagnie!
  - 1. 3weite (3. 4.) Compagnie!
  - 2. Rechts um!
  - 3. Bormarte!
- III. Marfch!
- IV. Führer über 's G'mehr!

(€.=Sd). §. 161).

Die britte Compagnie marschirt so, baß sie mit ihrem ersten Gliede immer genau vier Schritte von dem zweiten Gliede der zweiten Compagnie entfernt ift, und auf gleiche Weise beobachtet die vierte Compagnie ihren Abstand von der britten.

#### s. 240.

Um die geschlossene Colonne auf die vierte Compagnie rechte abmarschirt zu bilden, wird commandirt:

- 1. Bataillon !
- 11. Vorwärts in rechts abmarschirte gefchloffene Colonne auf die vierte Compaquie!
  - 1. Britte (2. 1.) Compagnie!
    - 2. Links um!
    - 3. Bormarts!

Ui. Marfch!

1V. Führer rechts um — kehrt — ench! V. Führer über — '8 G'wehr! (E.-Sch. §. 162).

Die zweite Compagnie marschirt so, baß sie mit ihrem ersten Gliebe immer genau sechs Schritte von bem ersten Gliebe ber Compagnie entfernt ift, und auf gleiche Weise beobachtet die erste Compagnie ihren Abstand von der zweiten.

Bildung der geschlossenen Colonne aus der Linie vorwärts auf eine mittlere Abtheilung.

#### S. 241.

- 1. Bataillon!
- 11. Vorwärts in rechts abmarfchirte gefchloffene Colonne auf die britte Compagnie!

1. Erfte (2.) Compagnie!

- 2. Linte u m!
- 3. Bormaris!
- 1. Bierte Compagnie !
- 2. Rechts um!
- 3. Bormartel -
- III. Marfch!

1V. Führer rechts um - fehrt - end!

V. Führer über - '8 G'wehr!

Auf das dritte-Commando des Bataillons. Commandanten commandirt der Commandant der britten Compagnie: Führer links!

Die zweite und erfte Compagnie führen die Bemeaung nach §. 240, die vierte Compagnie nach §. 239 aus.

Bildung der Angriffs-Colonne aus der Linie.

S. 242.

- 1. Bataillon!
- 11. Vorwärts in Angriffs : Colonne!
- 111. Marsch!

ŀ

IV. Rübrer über - '8 G'mehr!

## 11. Mit Compagnien vom rechten Flügel längs ber Front abmarfchirt!

- 1. Erfte Compagnie!
- 2. Bormarte gubrer linte!
- III. Marfd!

(€...Sch. §. 160).

Bildung der geschlossenen Colonne aus der Linie vorwärts auf eine Flügel-Abtheilung.

**s.** 239.

- 1. Bataillon!
- 11. Vorwärts in rechts abmarfchirte gefchloffene Colonne auf die erfte Compagnie!
  - 1. 3weite (3. 4.) Compagnie!
  - 2. Rechts um!
  - 3. Bormarts!
- III. Marfch!
- iV. Führer über 's G'mehr!

(€.=Sty. §. 161).

Die dritte Compagnie marschirt so, daß sie mit ihrem ersten Gliede immer genau vier Schritte von dem zweiten Gliede der zweiten Compagnie entfernt ift, und auf gleiche Weise beobachtet die vierte Compagnie ihren Abstand von der dritten.

#### s. 240.

Um die geschlossene Colonne auf die vierte Compagnie rechts abmarschirt zu bilben, wird commandirt:

- 1. Bataillon !
- 11. Vorwärts in rechts abmarschirte geschlossene Colonne auf die vierte Compagnie!
  - 1. Dritte (2. 1.) Compagnie!
  - 2. Links um!
  - 3. Bormarte!
- In. Marfch!

1V. Führer rechts um — fehrt — ench! V. Führer über — 's G'wehr! (C.-Sch. §. 162).

Die zweite Compagnie marschirt so, baß sie mit ihrem ersten Gliebe immer genau seche Schritte von bem ersten Gliebe ber Compagnie entfernt ift, und auf gleiche Weise beobachtet die erste Compagnie ihren Abstand von ber zweiten.

Bildung der geschloffenen Colonne aus der Linie vorwärts auf eine mittlere Abtheilung.

S. 241.

1. Bataillon!

11. Vorwärts in rechts abmarfchirte gefchloffene Colonne auf die dritte Compagnie!

1. Erfte (2.) Compagnie!

2. Links - u m!

3. Bormarts!

- 1. Bierte Compagnie !
- 2. Rechts um!

3. Borwärts!

III. Marfch! IV. Führer rechts um - Fehrt - euch!

V. Rührer über - 's G'mebr!

Auf bas britte-Comman bo bes Bataillons. Commandanten commandirt ber Commandant ber britten Compagnie: Rubrer linfs!

Die zweite und erfte Compagnie führen die Bemegung nach \$. 240, die vierte Compagnie nach \$. 239 aus.

Bildung ber Angriffs-Colonne aus ber Linie.

S. 242.

1. Bataillon!

11. Borwarts in Angriffs : Colonne!

III. Marich!

IV. Führer über - '8 G'mehr!

Auf bas zweite Commanbo treten alle Zugs-Commandanten vor bie Mitte ihrer Züge, bie ber brei Züge bes rechten Flügels commandiren:

- 1. Dritter (2. 1.) Bug!
- 2. Lints um!
- 3. Bormaris!

und laffen die drei vorderen Rotten links ausbrechen. Die Commandanten der drei Züge des linken Flügels commandiren:

- 1. Sechster (7. 8.) Bug!
- 2. Recis um!
- 3. Bormaris!

und laffen die brei vorderen Rotten rechts ausbrechen.

Der Bataillons-Abjutant stellt sich feche Schritte vor ben rechten Führer bes fünften Zuges, mit

Front gegen benfelben.

Auf bas britte Commando bes Bataillons. Commandanten ftellt fich der Jugs-Commandant bes vierten Juges vor die linke Flügelrotte des vierten Juges und commandirt an den vierten und fünften Jug zugleich:

- 1. Erfte Abtheilung!
- 2. Führer auf die Mitte!

worauf ber rechte Führer bes fünften Buges bas Gewehr schultert, und ber linke Führer biefes Buges auf ben linken Flügel tritt; ber Bugs-Commandant bes fünften Buges ftellt fich hinter bie Mitte seines

Ruges in bas Glieb ber Schliegenben.

Alle übrigen Züge, geführt von ihren Commandanten, marschiren hinter die Directions-Züge, und stellen sich hinter einander auf. Der rechte Führer des sechsten Zuges geht schnell auf den Punkt, wo der rechte Flügel des Zuges anlehnen soll, nimmt genau den Abstand von sechs Schritten von dem rechten Führer des sünsten Zuges, und richtet sich auf diesen und den Bataillons-Absutanten ein; auf gleiche Weise verhält sich der rechte Führer des sie-

benten und ber bes achten Zuges, wenn sie auf Zugebreite ihrem Aufstellungspunkte nahe gekommen find.

Wenn bie Spige bes britten und bie bes fechsten Juges an bem rechten Führer vom sechsten Jug anlangen, so commanbirt jeder Jugs-Commandant:

- 1. Dritter (6.) Bug!
- 2. Salt!
- ` 3. Front!

Der Jugs - Commandant bes fechsten Zuges commandirt sodann an den dritten und sechsten Zug zugleich:

- 1. 3weite Abtheilung!
- 2. Führer auf die Mitte!

worauf ber Juges Commandant bes sechsten Zuges binter bie Mitte seines Zuges in das Glieb ber Schließenden sich stellt, und ber linke Führer bes sechsten Zuges auf ben linken Flügel tritt.

Der zweite und siebente, ber erfte und achte Bug verfahren auf gleiche Weise, wie bie bes brit-

ten und fechoten Buges.

## Dritter Abschnitt.

## Bewegungen in Colonne.

Vormarsch in der einfachen Colonne.

**§.** 243.

- 1. Bataillon!
- 11. Vorwärts Führer links!
- 111. Marsch!

(C.≤G¢). §. 122).

Auf das zweite Commando begibt sich ber Bataillons-Abjutant vor den vordersten Führer auf 30 Schritte.

Auf das dritte Commando erfolgt ber Antritt des Bataillons; der Bataillons-Abjutant tritt auf die Seite, wenn die Spige der Colonne sich ihm nähert, und begibt sich zwei Schritte außerhalb des ersten Führers.

Vormarsch in der Angriffs-Colonne.

S. 244.

1. Bataillon!

n. Vorwärts Führer auf die Mitte!

111. Marich!

Auf das zweite Commando begibt sich der Bataillons-Abjutant dreißig Schritte vor die Mitte der vordersten Abtheilung, macht Front gegen dieselbe, und richtet den linken Hauptführer, welcher ebenfalls auf dieses Commando 6 Schritte vor den rechten Führer des fünften Juges getreten ist, auf diesen ein.

Auf das britte Commando erfolgt ber Antritt des Bataillons; der-Bataillons = Adjutant verhält sich nach den Bestimmungen des §. 243.

Halten.

S. 245.

1. Bataillon!

11. Salt!

(C.-Sth. §. 123.)

Der Bataillons-Absutant und ber Hauptführer bleiben, wenn ber Marsch in ber Angriffs-Colonne geschah, vor ber Front stehen, bis ber Bataillons-Commandant: hauptführer -- eingetreten! commandirt.

Rüdmarsch.

**§.** 246.

1. Bataillon!

11. Rechts um - fehrt - euch!

III. Vorwärts Führer rechts (auf die Mitte)!

IV. Marsch!

Auf bas zweite Commando fiellt sich ber Bataillons-Abjutant in die Sobe der vordersten Abtheilung, der Richtungs-Unteroffizier des rechten Flügels in die Sobe der hintersten Abtheilung, beide auf der Directions-Seite der Colonne. Der zweite Richtungs-Unteroffizier tritt in das Glied der Schließenden seiner Abtheilung.

Die Ausführung bes Mariches geschiebt nach

S. 243 ober S. 244.

Salten und Berfiellen.

S. 247.

1. Bataillon!

II. Salt!

111. Rechts um - fehrt - euch! (C.=Sch. §. 167.)

Shräger Maric.

S. 248.

1. Bataillon!

11. Salbrechte (Salblinfe) um!

III. Marfd!

IV. Gerad' aus!

v. Marich!

VI. Führer - linke! (C. Sch. S. 168.)

Der Bataillons-Abjutant und ber betreffende Richtungs-Unteroffizier marschiren auf ber Directions-Seite, und beaufsichtigen die auf dieser Seite marschirenden Führer, um solche möglichst in gleicher hohe mit einander zu erhalten.

Deffnen und Schließen ber Colonne.

S. 249.

1. Bataillon!

11. Deffnet die Colonne auf die dritte Compagnie!

- 1. Bierte Compagnie !
- 2. Rechts um febrt euch!
- 3. Bormarts Subrer rechte!
- 1. Erfte (2.) Compagnie!
- 2. Bormarts Subrer lints!
- Ml. Marfch!
- IV. Führer rechts um fehrt ench!
  - V. Führer über '86' wehr!
    - (C.-Sd. S. 169-172.)

ober :

- 1. Bataillon!
- 11. Schließt die Colonne auf die britte Compagnie!
  - 1. Erfte (2.) Compagnie!
  - 2. Rechts um tehrt euch!
  - 3. Bormarts gabrer rechts!
  - 1. Bierte Compagnie!
  - 2. Bormarts gubrer linte!
- Ml. Marfc!
- 1v. Rührer rechts im Fehrt euch!
- V. Rührer über 's G'wehr!

(C.≈Sch. S. 173 - 175.)

Will man bie Colonne auf halben Abftand (Bugs-Abstand) öffnen ober schließen, so wird bieß im Benennunge Commando (II. Commando) ausgebrückt.

Marsch in die Flanke und Uebergang aus dem Marsch in die Flanke in die frühere voer eine andere Marsch-

richtung.

S. 250.

- 1. Bataillon!
- n. Rechts (Links) um!
- III. Vorwärts!
- IV. Marfch!

ober mabrent bes Mariches :

1. Bataillon!

11. Rechte (Linfe) um! ober Rechteumfehrt!

III. Marfd!

(C.=Sd). S. 176.)

Der Bataillons-Abjutant wird ben Führer ber Spige von der ursprünglich vordersten Abtheilung in die zu befolgende Direction einweisen, und während des Marsches 4 Schritte links (rechts) des Commandanten dieser Abtheilung sich aufhalten. Der Richtungs-Unteroffizier des zweiten Halb-Bastaillons marschirt in der Höhe der Spige der urssprünglich hintersten Abtheilung, zwei Schritte vom dritten Glied entfernt.

# Contres Marfd.

S. 251.

1. Bataillon!

## 11. Contre: Marfch!

- 1. Erfte (3.) Compagnie!
- 2. Rechts um!
  - 3. Die Direction linte veranbert!
  - 4. Bormaris!
- 1. 3weite (4.) Compagnie!
- 2. Links um! a manne Canadalli-bank
  - 3. Die Direction rechts veranbert!
    - 4. Bormarts!

### III. Marfd!

(C.=Sd). §. 181.)

Es gilt als Regel, daß sowohl in rechts als links abmarschirter Colonne die ungeraden Abtheislungen durch den Marsch in die rechte Flanke, die geraden Abtheilungen durch den Marsch in die linke Flanke den Contre-Marsch bewerkstelligen.

Auf bas II. Commanbo commandirt ber

Commandant bes erften Schützenzugs

Bormarte Führer links!

ber bes zweiten Bugs

Bormarts gubrer rechte!

Beibe Büge marschiren, sich rechts ausweichend, hinter ber nunmehrigen Rudseite ber Colonne vorbei an ihre vorgeschriebenen Plage.

Verkleinerung, ber Abtheilungen auf der Stelle.

**S.** 252.

- 1. Bataillon!
- 11. In Colonne mit Bugen!
  - 1. 3meiter (4. 6. 8.) Bug!
    - 2. Rechts um!
    - 3. Borwarts!
- · 111. Marsch!
  - IV. Führer über '& G'mehr!

(C.=Sch. **§.** 182.)

Auf bas II. Commanbo begeben sich bie Compagnie «Commandanten auf bie ihnen in Colonne mit Zügen vorgeschriebenen Plage.

Der Bataillons-Absutant und ber betreffende Richtungs-Unteroffizier richten die Directions-Kub-

rer ein.

Vergrößerung der Abtheilungen auf der Stelle.

§. 253.

- 1. Bataillon!
- 11. In Colonne mit Compagnien auf die erften Büge!
  - 1. 3meiter (4. 6. 8.) Bug !
  - 2. Linte um!
  - 3. Bormarts!
- III. Marfc!
- 1V. Führer eingetreten!

Auf das dritte Commando stellen sich die beiden Führer der ungeraden Züge mit rechten vor ihre Buge, und zwar ber rechte Führer vor die erste, ber linke Führer vor die lette Rotte. Sie lehnen den rechten Arm leicht an die Bruft bes Mannes im ersten Gliebe.

Die geraden Züge verfahren auf bas britte und fünfte Commando nach S. 183 ber Compagnie-Schule; bie Commandanten ber ungeraden Züge

bleiben vor ber Mitte berfelben.

Auf das IV. Commando treten die Führer auf ihre Pläte in Colonne; die Compagnie-Commandanten treten vor die Mitte ihrer Compagnien und die Jugs-Commandanten hinter
die Mitte ihrer Züge in das Glied der Schliegenden.

Berkleinerung ber Abtheilungen während bes Marfches.

§. 254.

1. Bataillon!

11. In Colonne mit Bugen!

1. 3weiter (4. 6. 8.) 3ug!

2. Auf ber Stelle!

III. Marfch!

(C.=Sd). §. 184.)

Um eine Colonne mit Zügen in Colonne mit Halbzügen übergehen zu laffen, wird der Batails londs-Commandant diefelben Commando aussprechen, welche in der Compagnie-Schule §. 184 vorgesschrieben sind.

Bergrößerung ber Abtheilungen mährend bes Marfches.

§. 255.

1. Bataillon!

11. In Colonne mit Compagnien auf die erften Buge!

1. Erfter (3. 5. 7.) Bug!

#### 2. Auf ber Stelle!

- 1. 3weiter (4. 6. 8.) Bug!
- 2. Salb links um!

#### ul. Marfch!

Auf bas britte Commanbo begeben sich bie Compagnie-Commanbanten vor die Mitte ihrer Compagnien, und wenn die geraden Züge mit den ungeraden vereinigt sind, so commandirt jeder Compagnie-Commandant:

- 1. Erfte (2. ,3. 4.) Compagnie!
- 2. Bormaris!
- 3. Marfd!

worauf der Bataillons Mhittant den Directions, führer der Spige in die zu befolgende Direction einweist.

Um eine Colonne mit Halbzügen in Colonne mit Zügen übergeben zu laffen, wird ber Bataillons-Commandant dieselben Commando gebrauchen, welche im S. 185 ber Compagnie-Schule vorgeschrieben find.

Die Ausführung geschieht hierauf nach S. 136 ber Bugs - Schule.

# Colonne auf bem Marfche. S. 256.

Die Bewegung der Colonne auf dem Marsche soll stets gleichförmig seyn, bestgleichen soll dieselbe von der Spige bis an das Ende nicht mehr Raum einnehmen, als sie zur Bildung der entwicklten Linie bedark.

Es ist baher nothwendig, daß die Colonne in so breiten Abiheilungen marichire, als der Weg es gestattet; daß ferner die Führer der Abiheilungen so lange als nur möglich in dem Schritte von 26 Joll bleiben, und auch in der Geschwindigkeit des Marsches den gleichförmigen Takt beibehalten, und sede schnellere Bewegung möglichst verweiden.

Ift die Colonne aus ber Mitte abmarfdirt,

Batellant-Gonit. ner ibn 364e, und goor ber rechte gibmen bie ber finde Frifer ber bie leste Rom. Be a ben reden Ben leicht an bie Bui te gerater Bag verfahren auf bas britent at 183 ber Company be Committanien ber ungeraten 34 m mit ber Witt berieben. Auf bas IV. Cammando treien be fib the Plage in Colonne; Die Comp nine Commandenen treien nor bie Mitte Om Emphatin an be Juge Commandanten in Die Dier ifter 3lage in bad Glieb ber 64 Bentil. Berfleinerung ber Mbibeilungen mabrent bes Marices. §. 254. 1. Setailfon! IL In Bolonne mit Bugen! 1. 3metter (4. 6. 8.) 3ag 1 2 Id ta Shife! L Marfa! (E, St. S. 184.) Bergroßerung ber Abtheilung aabrent bes Parides. £ 255. unt mit Compagnien auf 1. Ear D. 1 (1) 34)



geschieht die Berkleinerung ber Abtheilungen in ber Art, daß die außeren Abtheilungen hinter die in-

neren fich begeben.

Die Bergrößerung ber Abtheilungen soll nur dann statisinden, wenn in den vergrößerten Abtheilungen eine größere Strede zurückgelegt werden kann, weil zu häusiges Abbrechen und Aufmarschiren ermüdet.

Damit die Colonne in ftets gleichem Schritte bleibe, ift erforberlich, daß die Abtheilung ber Spige immer im gleichmäßigen Schritt marfdirt, und bag. wenn biese Abtheilung an schwierige Stellen bes Beges, an Soben und bergleichen antommt. und bierdurch den Schritt zu verfürzen gezwungen ift, bie nachfolgende Abtheilung nicht ebenfalls ben Schritt verfürze, sondern im vollen Schritte bleibe, bis fie durch die Schwierigfeit des Bodens ebenfalls zur Verfürzung bes Schrittes gezwungen wirb, wenn sie baburd auch näber auf die vorbergebende Abtheilung aufruct. Sobald die schwierige Stelle porüber ift, wird in bem früheren Schritte wieber fortmarschirt, und ba die Abtheilungen nach und nach bas hindernig überschreiten, so werden fie baburd auch nach und nach ben Abstand wieder gewinnen.

Stößt die vordere Abtheilung auf einen Engweg, welcher sie zwingt, in den Marsch in die Flanke überzugehen, so schließen die nachfolgenden Abtheilungen in geschlossene Colonne auf, und es tritt dann eine Abtheilung nach der andern, aber so frühzeitig an, daß sie der vorhergehenden unmittelbar folgen kann. Jenseits des Engweges geht die vordere Abtheilung in den Marsch in Colonne über, und rückt dann so weit vor, als die Liefe einer geschlossenen Colonne beträgt; sie verkürzt hernach den Schritt oder macht Halt, so lange, bis alle Abtheilungen den besohlenen Co-

Ionnen-Abstand haben.

Die vorbere Abtheilung muß ben Engweg flets

rasch burchgeben, um die hintere Abtheilung nicht aufzuhalten.

Die Colonne auf dem Marsch ist in der Res

gel auf gangem ober halbem Abstande gebildet.

Ift die Colonne gezwungen, in den Marich in die Flanke überzugehen, so ift ein forgkältiges Marsschiren um so nothwendiger, als ohnedieß im Marschin die Flanke im Feldschritt die Tiefe einer Truppe sich um ein und ein halbmal vergrößert.

# Bierter Abschnitt. Bildung ber Linie.

**S.** 257.

Für die Bildung der Linie sind im Allgemeinen die Bestimmungen des s. 187 der Compagnies Schule auch für die Bataillons-Schule maßgebend, wozu noch die besondere Bestimmung kommt, daß, wenn der Bataillons-Commandant die Aufstellungs-Linie vor dem Commando nicht schon bezeichnet hat, der Bataillons-Adjutant auf das Benennungs-Commando die Bezeichner, für die Directions-Abiellung mit der Front nach dem Richtungspunkte ausstellt.

In der Beschreibung der Bildung der Linie ift eine rechts abmarschirte Colonne mit Compagnien ober eine Angriffs-Colonne mit Zügen an-

genommen.

Bildung der Linie aus der geöffneten Colonne durch gleichzeitiges Ginfcmenken links (rechts).

§. 258.

1. Bataillon!

11. Front links in Linte!

111. Mit Compagnien lints fowentt!

IV. Maria!

V. Bataillon!

VI. Salt!

VII. Rechts richt - ench!

VIII. Führer eingetreten!

Auf bas zweite Commando stellt sich ber rechte Führer der ersten Compagnie in die Direction ber linken Führer, und macht Front gegen dieselben; der Bataillons-Abjutant richtet ihn auf die Richtungslinie ein.

Auf bas vierte Commando wird ges sowentt.

Auf bas sechste Commando halten bie Compagnien; bie Compagnie-Commandanten tresten hinter die Mitte ihrer Compagnien, die Jugs-Commandanten auf den rechten Flügel ihrer Jüge und die linken Führer aller ungeraden Jüge auf die Linie der linken Führer der Compagnien; legstere werden vom Bataillons-Absutanten vom rechten Flügel aus gerichtet.

Auf das fiebente Commando richtet jeder Jugs-Commandant feinen Jug, und auf das achte Commando treten der Batgillone-Abjutant und der Richtungs-Unteroffizier und alle vor der Front

ftebenden Führer auf ihre Plage in Linie.

Bildung ber Linie aus ber geöffneter Colonne vorwärts auf bie Spipe.

**§.** 259.

- 1. Bataillon!
- 11. Bormarts in Linie auf die erfte Compagnie!
  - 1. Erfte Compagnie !
  - 2. Bormarts Führer rechts!
  - 1. 3meite (3. 4.) Compagnie!
  - 2. Linte fdmentt!
- III. Marfch! .
- 3. 3meite (3, 4.) Compagnie !

- 4. Gerab' aus!
- 5. Marfo!
- 6. Sührer rechte!
- IV. Subrer eingetreten!
  - (C.-Sø. S. 189.)

Befindet sich die Colonne im Marsche, so wird commandirt:

- 1. Bataillon!
  - Il. Sührer rechts!
- III. Bormarts in Linie auf die erfte Compaquie!
  - 1. 3weite (3. 4.) Compagnie!
  - 2. Rechter Flügel vor!
  - 1V. Marich!
    - 3. 3weite (3. 4.) Compagnie !
- 4. Gerad' aus!
  - 5. Marfil V. Kührer — eingetreten!

(C.≤d). **s.** 190.)

Bildung ber Linie and ber geöffneten Colonne durch allmähligen Aufmarfch rechts (links).

S. 260

- 1. Bataillou!
- 11. Front rechts in Linie aufmarfchirt!
- 111. Führer rechts!
  - 1. Erfte Compagnie!
    2. Rechts brebt!
- IV. Marich!
- V. Kührer eing etretenk

(€..Sø. S. 192.)

Bildung ber Linte aus ber geöffneten Colonne rudmarts auf bie

**5.** 261.

· I, Bataillon!

geschieht die Berfleinerung ber Abtheilungen in ber Art, bag die außeren Abtheilungen hinter bie in-

neren fich begeben.

Die Bergrößerung der Abtheilungen foll nur dann ftattfinden, wenn in den vergrößerten Abstheilungen eine größere Strede zuruckgelegt werden kann, weil zu häufiges Abbrechen und Aufmarschi-

ren ermubet.

Damit bie Colonne in ftets gleichem Schritte bleibe, ift erforderlich, daß bie Abtheilung ber Spige immer im gleichmäßigen Schritt marfdirt, und bag, wenn biefe Abtheilung an ichwierige Stellen bes Beges, an Soben und bergleichen anfommt, und bierburch ben Schritt zu verfurgen gezwungen ift. bie nachfolgende Abtheilung nicht ebenfalls ben Schritt verfürze, fonbern im vollen Schritte bleibe, bis fie burch bie Schwierigfeit bes Bobens ebenfalls gur Berfürzung bes Schrittes gezwungen wirb, wenn fie baburch auch naber auf bie vorbergebende Abtheilung aufrudt. Sobald bie fcmierige Stelle porüber ift, wird in bem fruberen Schritte wieber fortmarichirt, und ba bie Abtheilungen nach und nach bas Sinbernif überschreiten, fo werben fie baburch auch nach und nach ben Abstand wieder gewinnen.

Stößt die vordere Abtheilung auf einen Engweg, welcher sie zwingt, in den Marsch in die Flanke überzugehen, so schließen die nachfolgenden Abtheilungen in geschlossene Colonne auf, und es tritt dann eine Abtheilung nach der andern, aber so frühzeitig an, daß sie der vorhergehenden unmittelbar folgen kann. Jenseits des Engweges geht die vordere Abtheilung in den Marsch in Colonne über, und rückt dann so weit vor, als die Tiefe einer geschlossenen Colonne beträgt; sie verkürzt hernach den Schritt oder macht Halt, so lange, die alle Abtheilungen den besoblenen Co-

Tonnen-Abstand baben.

Die vorbere Abtheilung muß ben Engweg ftete

rasch durchzehen, um die hintere Abtheilung nicht aufzubalten.

Die Colonne auf dem Marsch ist in der Re-

gel auf gangem oder halbem Abstande gebilbet.

Ift die Colonne gezwungen, in den Marsch in die Flanke überzugehen, so ist ein sorgkältiges Marschiren um so nothwendiger, als ohnedieß im Marsch in die Flanke im Feldschritt die Tiefe einer Truppe sich um ein und ein halbmal vergrößert.

# Bildung der Linie.

S. 257.

Für die Bildung der Linie sind im Allgemeinen die Bestimmungen des s. 187 der Compagnies Schule auch für die Bataillons-Schule maßgebend, wozu noch die besondere Bestimmung kommt, daß, wenn der Bataillons-Commandant die Aufstellungs-Linie vor dem Commando nicht schon bezeichnet hat, der Bataillons-Adjutant auf das Benennungs-Commando die Bezeichner, für die Directions-Abtheilung mit der Front nach dem Richtungspunkte ausstellt.

In der Beschreibung der Bildung der Linie ift eine rechts abmarschirte Colonne mit Compagnien ober eine Angriffs-Colonne mit Zügen an-

genommen.

Bildung der Linie aus der geöffneten Colonne durch gleichzeitiges Ginfcmenten links (rechts).

**§.** 258.

1. Bataillon!

11. Front links in Linte !

111. Mit Compagnien links fowenttl

IV. Marsch!

V. Bataillon!

VI. Salt!

VII. Rechts richt - ench! VIII. Führer eingetreten!

Auf bas zweite Commando ftellt fich ber rechte Führer ber ersten Compagnie in die Direction ber linken Führer, und macht Front gegen dieselben; der Bataillons-Adjutant richtet ihn auf die Richtungslinie ein.

Auf bas vierte Commando wird ge-

fdwenft.

Auf das sechste Commando halten die Compagnien; die Compagnie-Commandanten tresten hinter die Mitte ihrer Compagnien, die Zugss-Commandanten auf den rechten Flügel ihrer Züge und die linken Führer aller ungeraden Züge auf die Linie der linken Führer der Compagnien; letztere werden vom Bataillons-Adjutanten vom rechten Flügel aus gerichtet.

Auf bas fiebente Commanbo richtet jeder Bugs-Commandant seinen Bug, und auf bas achte Commanbo treten ber Batuillons-Abjutant und ber Richtungs-Unteroffizier und alle vor ber Front

ftebenben Führer auf ihre Plate in Linie.

Bildung ber Linie aus ber geöffneter Colonne vorwärts auf die Spipe.

S. 259.

- 1. Bataillon!
- 11. Wormarts in Linie auf die erfte Com-
- 1. Erfte Compagnie !
  - 2. Bormarts Führer rechts!
  - 1. 3meite (3. 4.) Compagnie!
  - 2. Linte fcmentt !
- III. Marich! ...
- 3. Zweite (3, 4.) Compagnie !

- 4. Gerab' aus!
- 5. Maric!
- 6. Rübrer rechts!

IV. Führer - eingetreten!

(C.-Sh. S. 189.)

Befindet fich die Colonne im Marsche, so wird mmanbirt:

- 1. Bataillon!
- 11. Führer rechts!
- III. Vorwärts in Linie auf die erfte Compagnie!
  - 1. 3weite (3. 4.) Compagnie!
  - 2. Rechter Slügel vor!

iv. Maric!

- 3. 3weite (3. 4.) Compagnie !
- 4. Gerab' aus!
- 5. Marfal
- V. Führer eingetretent (C.≤d. S. 190.)
- dildung der Linie aus der geöffne en Colonne durch allmähligen Aufmarfch rechts (links).

S. 260

- 1 Bataillou!
- 11. Front rechts in Linie aufmarfchirt!
- 11. Führer rechts!
  - 1. Erfte Compagnie!
  - 2. Rechte brebt!
- W. Marschl.
- V. Führer eingetretent (C.-Sch. S. 192.)
- den Colonne rudwärts auf bie Spite.
  - S. 261
  - · I, Bataillon !

11. Front ructwarts in Linie auf die erfte

III. Rechts - um!

IV. Worwärts!

V. Marich!

VI. Führer - eingetreten!

(C.-Sd. S. 193.)

Die linken Führer ber geraden Zuge von ber zweiten, britten und vierten Compagnie haben sich zeitig genug auf die Direction der Bezeichner zu begeben, um ihren Compagnien die Marschrichtung anzugeben.

Bildung der Linie aus ber gefchloffenen Colonne vorwärts auf die

> Spige oder bas Ende. S. 262.

1. Bataillon!

H. Bormarts in Linic auf die erfte (4.)

1. 3meite (3. 4.) ober Dritte (2. 1.) Com-

2. Linte (Rechte) - um!

3. Vorwärts !

m. Marich!

IV. Sührer - eingetreten!

Die ber Directions-Compagnie zunächst marsichirende Compagnie verhält sich nach S. 194 ober nach S. 195 der Compagnie-Schule. Sobald von dem Commandanten dieser Compagnie das Commando: Halt! oder das zur Wendung gegeben ist, bleibt der Commandant der nächst solgenden Compagnie stehen, macht Front gegen dieselbe, läßt solche an sich vorbei marschiren, und verhält sich wie der vorhergehende Compagnie Commandant, mit dem Unterschiede, daß die Wendung im Marsch bessehligt wird; so wird bis zu der letzen Compagnie, welche in die Linie zu marschiren hat, sortgesahren.

Bildung der Linie aus der geschloffenen Colonne vorwärts auf eine mittlere Abtheilung.

S. 263.

- L Bataillou!
- N. Borwarts in Linie auf die dritte Compagnie!
  - 1. 3weite (1.) Compagnie!
  - 2. Rechts um!
  - 3. Bormarte! .
  - 1. Bierte Compagnie !
    - 2. Linte u m!
  - 3. Bormaris!
- ul. Marfd!
- IV. Führer eingetreten!

Die britte Compagnie verhalt fich nach g. 195 ber Compagnie-Schule.

Die, übrigen Compagnien führen bie Bewegung nach §. 262 aus.

Bildung der Linie aus der geschlosenen Colonne vorwärts mit fiehender Direction.

## **9.** 264.

- . L Bataillon !
- 11. Borwarts in Linie auf die vierte Compagnie mit ftebender Direction!
  - 1. Dritte (2. 1.) Compagnie!
  - 2. Recte um!
  - 3. Bormarts!
- III. Marich!
- IV. Führer eingetreten!

Auf das britte Commando tritt der Commandant der vierten Compagnie auf den linken Flügel derselben und läßt, wenn es nöthig in. biete richten. Bei der 1. 2. und 3. Compagnie

exfolgt ber Antritt; bie rechten Führer berselben leiten beren Marsch gleichlaufend mit und vor ber neuen Linie. Der Commandant ber britten Compagnie bleibt stehen, macht Front gegen bieselbe, läßt sie an sich vorbeimarschiren, und wenn bie linke Flügelrotte an ihm vorbei ift, commandirt er:

4. Compagnie!

- 5. Rechts um Marfct
- 6. Führer rechts!
- 7. Compagnie!

8. Salt!

- 9. Rechts um febrt euch!
- 10. Bei guß '& G'webr!
- 11. Lints richt euch!

12. Steht!

Auf das fünfte Commando des Compagmie-Commandanten treten die Führer in das erste Glied vor, der Compagnie-Commandant tritt hinter. die Mitte der Compagnie. Der linke Führer marschirt dicht an dem rechten Flügelmann der vierten Compagnie vorbei, und wenn die Compagnie 2 Schritte über die Linie zurückmarschirt ist, spricht der Compagnie-Commandant das 7. und 8. Commando aus, woranf der rechte Führer in die Nichtung der Bezeichner tritt; sodann folgen die übrigen Commando's.

Der Commandant der zweiten Compagnie bleibt stehen, sobald der Commandant der britten Compagnie: rechts um — Marsch! commandirt, und verhält sich dann, sobald die linke Flügelrotte sich ihm nähert, gerade so, wie der Com-

manbant ber britten Compagnie.

Daffelbe Berfahren beobachtet ber Commans bant ber erften Compagnie, sobald ber Commandant ber zweiten Compagnie: rechts um — Marsch! commandirt.

Benn die Linie hergestellt ift, fpricht ber Ba-

Bildung der Linie aus der geschloffenen Colonne durch allmähligen Aufmarsch rechts (links).

S. 265.

1. Bataillon!

n. Front rechts in Linie aufmarfchiet!

II. Führer rechts!

1. Erfte Compagnie!

2. Rechte brebt!

IV. Marfc!

V. Führer - eingetreten!

Die Ausführung geschieht nach S. 260.

Bildung ber Linie aus ber geschlose fenen Colonne rudwärts auf bie Spige ober bas Enbe.

**S.** 266.

1. Bataillon !

11. Front rudwarts in Linie auf bie erfte (4.) Compagnie!

14. Rechts (lints) - um!

IV. Vorwärts!

V. Marich!

VI. Führer — eingetreten!

Die Ausführung geschieht nach S. 261.

Bildung ber Linie aus der Angriffs-Cofonne.

S. 267.

Die Bildung ber Linie aus ber Ungriffs-Colonne wird-nur vorwärts ausgeführt, und geschieht in ber Regel auf die beiben Juge ber Spige; fie kann jedoch auch auf bedem anderen Jug geschehen. Für die beiden Iche ber Spige hat der Commandant der vereftigten beiden Züge bas Commando jum Einrücken in die Linie und zu der Richtung, für beide Züge, auszusprechen, die Richtung selbst aber wird von jo dem Zugs-Commandanten geleitet.

Bildung ber Linie aus der Angriffe Colonne vormarts auf Die Spipe.

S. 268.

1. Bataillon!

II. Bormarte in Linie!

m. Marfd!

IV. Führer - eingetreten! .

Auf bas zweite Commanbo treten olle Buge-Commanbanten vor bie Mitte ihrer Buge und

- 1. Erfter (2. 3.) Bug!
- 2. Rechts um!
- 3. Bormarte!
- 1. Gedeter (7. 8.) Bug!
- 2. Linfs um!
- 3. Bormarte!

Auf bas britte Command o bes Batafllons-Commandanten wird an ben vierten und fünften Bug bie Richtung commandirt. Die übrigen Buge verhalten fich, um in bie Linie zu marschiren, nach ben bekannten Bestimmungen.

> Fünfter Abschnitt. Bewegungen in Linie.

Bormarfd. \$. 269.

1. Bormarichiren!

ll. Bataillon! Ill. Borwärts!

IV: Marsch!

Auf bas erste Commando begibt sich ber Bataillons-Commandant 40 Schritte hinter die Rotte bes Fahnträgers; ber Bataillons-Abjutant stellt sich 30 Schritte vor dieselbe, indem et zwischen der zweiten und dritten Compagnie durchgeht, wozu der Commandant des fünsten Juges und dessen rechter Führer Plag machen. Der Fahnträger wird die Fahne senfrecht zwischen die Augen nehmen, und wenn der Bataillons Abjutant eingerschtet ist, die Punkte, auf welche er zu marschiren hat, suchen-

Ferner verfügen sich auf das erste Commande sämmtliche Bezeichner und der Richtungs-Unterdssiere des rechten Flügels hinter die Mitte des Bataillons. Zwei dieser Bezeichner stellen sich sogleich auf, und zwar der eine auf etwa 10 Schritte hinter die Fahrerotte, der andere unmittelbar vor den Bataillons-Commandanten; beide machen Front gegen letteren, welcher sie in die Linie des Bataillons Adjutanten

und bes Fahnträgers einrichtet.

Auf das dritte Commando marschirt das erste Glied der Fahnbededung 6 Schritte gerade vor, ebenso begeben sich die Hauptsührer 6 Schritte vor die Front, und stellen sich vor den Flügelrotten bes Bataillons auf; die Zugs-Commandanten, das zweite Glied der Fahnbededung und der linke Führer der vierten Compagnie treten einen halben Schritt gerade vor; der Bataillons Abjutant wird den Fahnträger, den Unterossizier des zweiten Gliedes der Fahnrotte und dessen hintermann genau auf die hinter der Front aufgestellten Bezeichner richten.

Auf das vierte Commando erfolgt der Antritt des Bataillons. Der Bataillons-Abjutant stellt sich auf die Seite, aus der Richtungslinie des Fahnträgers, und schließt sich an das vormarschirende Glieb der Kahnbededung au, so daffelbe ihn erreicht hat. Der Fahnträger, welcher ben Schritt und die Direction für das Bataillon angibt, hat sich genau nach den Bestimmungen zu richten, welche in Ifr. 12 der Einleitung zur Wehrmanns-Schule gegeben sind.

Die zwei Unteroffiziere, welche rechte und linke bes Fahntragers marichiren, halten mit biefem gleiden Schritt, und burfen weber Kopf noch Schultern

perbreben.

Die beiben Sauptführer halten ebenfalls mit bem Gliebe bes Sahntragers gleichen Schritt, und fuchen fich so viel wie möglich auf ber Sobe ber-

felben zu erbalten.

Die brei Unteroffiziere, welche bas zweite Glieb ber Fahnbebedung bilben, bleiben mahrend bes Marsches genau gerichtet und in leichter Fühlung; sie mussen ben Kopf immer gerade halten, und durfen bie Schultern nie verdrehen; ber mittlere Unteroffizier bieses Gliebes folgt genau ben Fußstapfen bes Fahnträgers und hält gleichen Schritt mit ihm. Er barf nur auf die Benachrichtigung des Batails lond-Commandanten seinen Schritt verlängern oder verfürzen, wenn er auch mehr oder weniger als 6 Schritte von dem Fahnträger entsernt seyn sollte.

Der Commandant des fünften Zuges schließt sich an das zweite Glied der Fahnbededung an, und erhält sich mit diesem genau-gerichtet. Die Commandanten bes vierten und sechsten Zuges richten sich auf das zweite Glied der Fahnbedeckung; die übrigen Zuges-Commandanten und der linke Führer der vierten Compagnie nehmen ihre Richtung nach den Commandanten des vierten, sünften und sechsten Zuges. Alle Zugs-Commandanten marschiren mit geraden Schultern, und werfen nur von Zeit zu Zeit einen Blick nach der Mitte. Sind sie aus der Richtung gesommen, so werden sie dieselbe nur alls mählig verbessern.

Beber Bugs-Commanbant bat bie Aufficht aber

ben Marsch bes gegen die Mitte des Bataillons neben ihm marschirenden Zuges. Die Zuges-Commandanten werden sedoch nur in den dringendsten Källen die Richtung der betreffenden Zuge verbessern, weil eine allzu große Aengstlichkeit hierin größere Fehler herbeiführt, und die Ruhe und Ordnung des Marsches kört.

Der Bataillons-Commandant halt sich 15 bis 20 Schritte hinter der Mitte des Bataillons auf, jedoch so, daß er die Linie der Bezeichner nicht verdeckt. Er wird zuweilen nachsehen, ob der Fahnträger sich auf der gegebenen Direction fortbewegt.

Der Bataillons-Abjutant wird von Zeit zu Zeit nachsehen, ob der Fahnträger in der geraden Linie sich fortbewegt; er läuft deßhalb 30 bis 40 Schritte vor, macht Front gegen den Fahnträger und richtet ihn, wenn es nöthig ist, auf die hinter der Front befindlichen Bezeichner ein.

Die Richtungstinie wird durch die Bezeichner

verlängert, wie folgt:

Der dritte und vierte Bezeichner marschiren mit dem Bataillon, und nachdem dasselbe etwa 25 Schritte vorgerückt ist, tritt der dritte Bezeichner mit Front rückwärts in die Linie der zwei zuerst ausgestellten. Der Richtungs-Unterofszier wird dessen Ausstellung sichern. Der vierte Bezeichner verhält sich nach zustückgelegten 25 Schritten auf gleiche Weise wie der dritte. So wie der dritte Bezeichner eingerichtet ist, entsernt sich der erste, begibt sich im Laufschritt hinter das Bataillon und stellt sich 25 Schritte hinter den vierten. Auf diese Weise wird fortgefahren, so lange das Bataillon marschirt.

Halten.

§. 270.

1. Bataillon!

11. Halt!

ul. Fahne und Führer — eingetreten). (Comp.:Sch. §. 199.) Wenn bas britte Commando erfolgt, so treten alle Borgetretenen, so wie der Richtungs-Unteroffizier und die Bezeichner wieder auf ihre

Plage in Linie.

Wird zur Richtung bas Commando: Fahne und Haupt führer auf die — Linie! ausgesprochen, ehe das dritte Commando erfolgt ift, so treten die beiden Unteroffiziere rechts und liuks des Fahnträgers auf ihre Pläte in Linie.

# Rüdmarfc. S. 271.

1 3nrückmarfcbiren !

11. Bataillon!

III. Rechts um - febrt - ench!

IV. Borwärts! V. Marfd!

Auf bas er fte Commando schwenkt bie Fahnbebekung rechtsumkehrt, so baß sie vor bie brei kinken Flügelrotten bes vierten Zuges zu fleben kommt. Der Bataillons Commandant begibt sich burch biese kucke, und spricht bas zweite und britte Commando aus.

Auf das dritte Commando macht das Bataillon rechtsumfehrt; die Fahnbedeckung tritt hierauf in die Glieder ein, so daß das erste Glied davon, in welchem der Fahnträger sich besindet, in das vordere Glied zu stehen kommt. Der Bataillonse Commandant stellt sich hinter, der Bataillonse Loigtant vor den Fahnträger und richten denselben nach §. 269 auf die zu befolgende Direction ein.

Auf das vierte Commando marschirt das erste Glied der Fahnbededung gerade vor, und eben so begeben sich die Hauptsührer vor, und stellen sich nach s. 269 auf; die rechten Führer und der auf dem linken Flügel im zweiten Glied eingetheilte Unteroffizier treten in das Glied der Schließenden; die Zuge-Commandanten, das zweite Glied der Fahn-

bebedung und ber linke Führer ber vierten Compagnie treten, wie im §. 269, vor ihre Lüden; die brei Schließenden, welche der Mitte des Bataillons am nächsten sind, vereinigen sich hinter dem Gliede des Fahnträgers, um dem Gliede der Schließenden zur Grundlage der Richtungslinie zu dienen. Der Bataillons - Abjutant wird den Fahnträger, den schließenden Unteroffizier hinter diesem und den Unteroffizier des zweiten Gliedes der Fahnrotte genau auf einander richten.

Auf bas fünfte Commanbo erfolgt ber Antritt bes Bataillons. Der Marsch wird im Allgemeinen nach ben Grundsätzen bes §. 269 ausgeführt; ber hinter dem Fahnträger marschirende schließende Unterossizier übernimmt die Berrichtungen, welche bei dem Bormarsche dem Unterossizier des zweiten Gliedes der Fahnrotte vorgeschrieben sind; das zweite Glied der Fahnbededung erhält sich immer genau in gleicher Richtung und anderthalb Schritte von den vereinigten drei Schließenden entfernt.

Die Richtungslinie, welcher ber Fahntrager folgen foll, wird burch die Bezeichner auf folgende Weise verlängert:

Auf das er fie Command verteen die Bozeichner und der Richtungs-Unterossisier vom rechten Flügel nach S. 269 hinter das Bataillon, sedoch mit Front gegen dasselbe. Nachdem auf das dritte Commando der Fahnträger eingerichtet ist, stellt sich der erste Bezeichner auf den nun von dem Batails lons-Adjutanten zu verlassenden Plat, der zweitse Bezeichner 25 Schritte hinter den ersten; der Richtungs-Unterossisier wird sorgen, daß beide Bezeichner genau auf der Nichtungslinie stehen; der dritte Bezeichner stellt sich sodann 25 Schritte hinter den zweiten, und der vierte in gleicher Entsernung hinter den britten Bezeichner. So wie das Bataillom während des Marsches einem Bezeichner sich nähert

verläßt diefer seinen Plat und fiellt sich 25 Schritte hinter ben vom Bataillon entferntesten auf. Der bamit beauftragte Richtungs-Unteroffizier wird sich immer 15 bis 20 Schritte von dem vom Bataillon entferntesten Bezeichner aufhalten und bessen Aufbellung sichern.

Salten und Berftellen. S. 272.

1. Bataillon!

II. Salt!

111. Rechts um - fehrt - en ch! (Comp. = Sch. S. 201.)

Auf das Commando: fehrt! schwenft die Fahrbebedung linksumkehrt, so daß sie vor die drei linken Flügelrotten des vierten Zuges zu stehen kommt. Der Bataillons-Commandant begibt sich durch die Lücke der Fahnbededung und spricht sodann das Commando: e u ch! aus, worauf die Zugs-Commandanten, die Fahnbededung, der linke Führer der vierten Compagnie, so wie die rechten Führer und der auf dem linken Flügel im zweiten Gliede eingetheilte Unteroffizier, die Bezeichner und der Richtungs-Unteroffizier auf ihre Pläge in Linie treten.

## Schräger Marsch. S. 273.

1. Bataillon!

11. Halbrechte (halblinke) um!

III. Marich!

IV. Gerad' aus!

V. Marfd!

Die Zuges Commandanten, bas zweite Glied ber Fahnbedeckung und ber linke Führer ber vierten Compagnie dienen ber Richtung zur Grundlage, in dem sie einen halben Schritt vor dem vorderen Gliede marschiren.

Die Richtung für das ganze Bataillon gebt von berfenigen Seite aus, nach welcher marschirt wirb; die Bugs-Commandanten haben fic baber im ichragen Bormariche nach bem Commandanten bes erften 31ges zu richten, wenn mit halbrechtsum, und nach bem linfen Rubrer ber vierten Compagnie, wenn mit halblinksum marschirt wird. Jeder Buge-Commandant überwacht ben Bug, welcher fich auf ber Seite befindet, nach welcher ber schräge Marich geschieht.

Das Glied bes Kahntragers und die haupte fibrer bleiben vor der Front, wie bei dem geraden Bor- ober Rudmariche; ber Bataillons = Abjutant erhalt ben Kahntrager auf bem gehörigen Abstande vor dem Unteroffigier des zweiten Gliedes ber Kahnrotte, die beiden Sauptführer suchen fich eben fo vor der rechten und linken Flügelrotte zu erhalten.

Die Aufstellung der Bezeichner als Marichrichtung ift mabrend bes schrägen Marsches nicht

anwendbar.

Auf das fünfte Commando wird ber Marich gerade aus wieder angenommen; Richtung. und Kühlung geben, ohne besonderes Commando, wieder von der Mitte aus.

Der Bataillons-Commandant und ber Bataillons-Abjutant werden den Kahnträger wieder in die ju befolgende Direction einrichten; ebenso werben

die Bezeichner wieder aufgestellt.

Bilbung ber Linie aus, bem Marfc in die Klanke.

### S. 274.

Die Bilbung ber Linie aus bem Marich in bie Manke geschieht immer in Zugen. Der Bug, welder zuerft in die Linie einruckt, muß jederzeit angehalten werben, wenn er an ber Aufftellungelinie anfommt. -

Die Aufftellung ber Bezeichner findet nach ben

Bestimmungen des S. 257. fatt.

Bildung der Linie aus dem Marsch in die Flanke vorwärts.

§. 275.

- 1. Bataillon!
- 11. Vorwärts in Linie!
  - 1. Erfter Bug!
  - 2. Bormarts aufmarfdirt!
  - 1. 3meiter (3. 4. 5. 6. 7. 8.) Bug!
  - 2. Die Direction links veranbert!

m. Marfc!

IV. Führer - eingetreten!

(€..øф. §. 206.)

Wenn diese Bewegung geschieht, wenn bas Bastaillon mit rechtsum auf der Stelle sich befindet, so sprechen die Commandanten der letten sieben Züge noch das Commando: 3. Vorwärt d! aus.

Bildung der Linie aus dem Marsch in die Flanke durch allmähligen Aufmarsch rechts (links).

S. 276.

- 1. Bataillon!
- II. Front rechts in Linie aufmarfchirt!
- III. Marich!
- 1V. Führer eingetreten! (C.-Sch. S. 207).

Frontveränderungen.

**S.** 277.

Die Frontveränderung geschieht durch Abschwenken, entweder mit Compagnien oder mit Jügen, und burch allmähliges Einrüden den berselben in die Linie. Sie kann auf jede Abtheilung rechts und links bis zum vierten

heil eines Areises vollzogen werden. Der Ankebingspunkt ber Directions : Abtheilung ift immer if ber Seite, nach welcher die neue Linie gebildet irb.

Jeber Frontveränderung auf der Stelle geht e Aufstellung zweier Bezeichner für die Directionstheilung voraus. Auf das Benennungs-Comando stellt der Bataillons-Adjutant diese Bezeicher in die von dem Bataillons-Commandanten beshlene Richtung.

rontveranderung rechts auf Die erfte Compagnie.

**S.** 278.

- 1. Bataillon!
- N. Frontveranderung rechts auf die erfte Compagnie!
- 111. Wit Compagnien rechts fowentt!
- IV. Marfc!
  - V. Gerda' aus!
    - 1. Erfte Compagnie!
    - 2. Rechts fowentt!
- VI. Marich!
- VII. Rührer rechts!
- VIII. Führer eingetreten!

(C.=St. S. 211).

rontveränderung links auf ben recheten Flügel des Bataillons.

s. 279.

Um die Frontveranderung auf den rechten Fla-I des Bataillons ausführen zu laffen, wird comandirt:

- . 1. Bataillon!
  - 11. Frontveränderung links auf ben rechten Flügel ber erften Compagnie!
  - III. Rechts um kehrt euch!

IV. Mit Compagnien links ichwentt!

V. Marfch! VI. Gerad' aus!

1. Erfte Compagnie!

2. Linte fdmentt!

VII. Marich!

VIII. Rührer linfe!

IX. Sührer - eing etreten!

Auf bas britte Commando machen alle Compagnien rechtsumfebrt.

Die übrigen Commando werben nach §. 213.

ber Compagnie-Schule ausgeführt.

Frontveränderung mährend des Marices.

§. 280.

1. Batallon!

Il Fron veranderung rechte!

III. Linter Mlugel por!

IV. Marfd!

V. Gerad' and!

VI. Marfc!

Die Zugs = Commandanten, bas zweite Glied ber Fahnbededung und ber linke Führer ber vierten Compagnie bienen zur Grundlage ber Richtung während ber Bewegung. Richtung und Fühlung für bas ganze Bataillou geben vom linken Flügel aus.

Der linke Führer ber vierten Compagnie wird fich in einem ber Größe bes Bataillons angemeffenen Kreise bewegen, und ben Schritt von 26 Boll genau bevbachten; bie Zugs-Commandanten haben fich nach bessen Bewegung zu richten.

Auf bas fechste Commando wird ber Marich gerade aus wieder angenommen. Richtung und Fühlung geben, ohne bag bieß im Commando benannt

wird, wieber von ber Mitte aus.

Der Bataillons-Commandant und ber Batailslons-Abjutant haben den Fahnträger wieder in die zu befolgende Direction einzurichten.

Ungriff mit bem Bajonet.

s. 281.

- 1. Bajonet : Angriff.
- 11. Bataillon!
- III. Fällt 8' G'mehr!

Auf das erste Commando tritt das vormarschirende. Glied der Fahnbededung auf der Stelle, bis das Bataillon beran gekommen ist, nimmt sodann seinen Play im Bataillon ein, und sest mit demselben den Marsch fort; ebenso treten die Hauptführer in das Glied der Schließenden zurud.

Auf das dritte Commando wird das Gewehr gefällt und der Schritt allmählig bis zum Tafte des Laufschrittes gesteigert. Richtung und Fühlung bleiben nach der Mitte. Die Jugs - Commandanten bestreben sich, die Richtung des Batail-

lons zu erhalten.

Der Marsch mit gefälltem Gewehr wird so lange fortgesett, bis die Trommler Wirbel schlagen, wozu der Bataillons = Commandant den Befehl er=

theilt.

Geschieht ber Angriff mit dem Bajonet in Colonne, so begibt sich der vor der Spige marschirende Abtheilungs - Commandant auf den rechten Flügel seiner Abtheilung, und zugleich der in der Angriffs-Colonne vormarschirende Hauptführer in das Glied der Schließenden zuruck, sowie das Commando (nach s. 216. der C.-Sch.) erfolgt.

Bildung bes Biereds aus ber Linic. S. 282.

- 1. Bataillon!
- 11. In Bierect!
- III. Marich!

a) Bei einem Bataillon mit 4 Compagnien.

Auf bas zweite Commando stellt ber Bataillons Abjutant die Richtungs Unterossiziere auf Compagnie Abstand hinter die Flügelrotten der zweiten Compagnie, Front gegen dieselbe, als Ansehnung für die Rückeite des Vierecks. Die Compagnie-Commandanten treten vor die Mitte ihrer Compagnien, die Zuges-Commandanten hinter die Mitte ihrer Züge, die Ersehenden in das erste Glied; die Lücken von den Ersehenden in der Mitte der Compagnien werden durch Schließende ausgefüllt. Die zweite Compagnie bleibt stehen, ihr Commandant commandirt: Führer Links!

Die Commandanten der ersten und dritten Compagnie commandiren: rechts um fehrt — euch! und dann der der ersten: Führer rechts! rechts dreht! der der dritten: Führer links! links dreht!

Der Commandant ber vierten Compagnie commanbirt : rechts - um! und läft bie brei erften

Rotten rechts ausbrechen.

Auf bas britte Commando bes Bataillons. Commandanten breht bie erste Compagnie rechts, die dritte links und wenn dieselben aufmarschirt sind, werden sie zum halten und rechts umkehren besehligt, hierauf die erste Compagnie links und die dritte rechts gerichtet.

Die vierte Compagnie marschirt im Laufschritt gerade gegen die bezeichneten Anlehnungspunfte. Der Commandant der vierten Compagnie hält auf dem linken Flügel der dritten, läßt die seinige an sich vorbeimarschiren, sodann halten, rechtsum mas den, und richtet sie rechts. Die Schließenden treten in das Innere des Bierecks, die Compagnie : Commandanten hinter die Mitte ihrer Compagnien.

Auf "Steht!" bes Commandanten ber 4ten Compagnie treten bie Richtungs = Unteroffiziere auf

ibre Plage im Innern bes Biereds.

Die Fahne tritt in bas Glieb ber Schließenben binter die Mitte ber zweiten Compagnie.

Die Soließen den ruden bis auf einen Ruß

an bas zweite Glieb.

Die Trommler ftellen fich in einem Gliebe binter ber vorberen, die Zimmermanner binter ber Mudfeite bes Biereds auf.

Der Bataillons. Commanbant, ber Abjutant=Lieutenant und ber Abjutant=Keldwebel be=

geben fich in die Mitte bes Biereds.

Sobald eine Seite des Biereds gebildet ift. läft der Commandant berselben das Gewehr bei Ruff nehmen.

b) Bei einem Bataillon von 5 Compagnien.

Es wird angenommen, bie Schügen-Compagnie

befinde fich in Manövrir = Ordnung.

Auf das zweite Commando begeben fich bie Richtunge - Unteroffiziere auf Buge = Abstand und 6 Schritte binter Die rechte und linke Rlugelrotte ber zweiten Compagnie, und machen ale Richtungepunfte für bie Rudfeite bes Bierede Kront gegen ben Unlehnunge-Punft berfelben. Der Commandant der ersten Compagnie commandirt:

- 1. Erfte Compagnie!
- 2. Linte um! 3. Borwärte!

worauf die brei vorderen Rotten links ausbrechen. Der Commandant der dritten Compagnie commanbirt:

. 1. Dritte Compagnie!

2. Rechts - um!

3. Die Direction rechts verandert!

4. Bormaris!

- worauf die brei vorderen Rotten rechts ausbrechen. Der Commandant ber vierten Compagnis com-

manbirt:

1. Bierte Compagnie!

2. Redis u m!

3. Bormaris 1

worauf die brei vorderen Rotten rechts ausbrechen. Der alteste Zugs-Commandant commandirt an die Schügen = Colonne des rechten Flügels:

- 1. Rechisum tebrt euch!
- 2. Führer rechte!
- 3. Rechts brebt!

Der alteste Bugs Commandant ber Schügens Colonne bes linken Flügels commandirt:

- 1. Rechtsum febrt euch!
- 2. Führer linte!
- 3. Linke brebt!

Auf bas dritte Commando des Bataillons-Commandanten gibt das Glied der Schließenden der zweiten Compagnie durch Rūdwärtstreten den nöthigen Raum für die erste Compagnie, welche hinter die zweite marschirt, daselbst zum Halten, Frontmachen und Linksrichten befehligt wird. Die Notten der Borberseite beden sich. Die schließenden Unterofsiziere vertheilen sich gleichmäßig hinter der Borderseite.

Die dritte und vierte Compagnie marschiren auf bem nächsten Wege in die für die Rückseite bes Vierecks durch die Richtungs unteroffiziere bezeichnete Stellung, halten daselbst, machen Front auswärts und richten rechts. Der Commandant der vierten Compagnie richtet seine Compagnie, ohne erst das Ansrücken der Rotten abzuwarten, auf die beiden vor der Front befindlichen Richtungspunkte. Die Rotten der Rückseite decen sich gleichfalls. Die schließenden Unteroffiziere begeben sich in das Innere des Vierecks und stellen sich, gleichmäßig vertheilt, hinter der Rückseite auf.

Die Schügen-Colonnen des rechten und linken Flügels drehen rechts, beziehungsweise links, und marschiren in den Zwischenraum der Border- und Rückseite des Bierecks, halten in der Höhe der rechten und linken Flügelrotte der Borderseite, rechts- umkehren und richten sich auf diese. Während des Beranmarsches wird das Bajonet aufgestedt.

Die Trommler ftellen fich in einem Gliebe binter ber Borderseite, die Zimmermanner binter ber Rudseite auf.

Die Nichtungs : Unteroffiziere treten auf ihre Plage im Innern bes Biereds, auf bas Commando: Stebt! vom Commandanten der vierten Compagnie:

In einem auf diese Urt gebildeten Biered commandirt die vordere und bintere Seite je der altefte

Bauptmann.

Sind die Schuten bei bem Beginn ber Bierec-Bildung theilweise noch ausgeschwärmt, so bilden unter Kefthaltung ber gegebenen Bestimmungen bie beiden in Reserve ftebenden Schugenzuge fogleich die vorderen Glieber der rechten und linfen Ceite Des Bierecks, mabrend die Schützen der Kette und die etwa nachgefolgten Unterftugungen fich auf bas Biereck fammeln, und je binter ber rechten und linfen Seite aufstellen.

Shugen, welche bas Biered nicht mehr erreichen tonnen, suchen fich burch Terrainbenügung zu fichern, ober vereinigen fich in Klumpen, wenn fie im Ter-

rain feinen Schut finden.

### c) Bei einem Bataillon von 6 Compagnien,

Auch bier wird angenommen, daß die Schüten-

Compagnie in Manövrir = Ordnung ftebe.

Auf das II. Commando verhalten fich bie Richtungs-Unteroffiziere, Die erfte, vierte und fünfte Compagnie, wie es bei fünf Compagnien für bie erfte, britte und 4te Compagnie vorgeschrieben Die zweite Compagnie wird zur Wendung links befehligt und bie britte bleibt fteben.

Auf das dritte Commando verbalten fich die zweite und erste Compagnie wie es bei fünf Compagnien für die erfte allein vorgeschrieben ift. Die Schließenden ber erften, zweiten und britten Compagnie reihen sich hinter der ersten Compagnie zusammen. Das übrige geschieht wie oben unter b. vorgeschrieben ift.

## Bildung des Biereds aus der geoffneten Colonne.

S. 283.

1. Bataillon!

II. In Biered!

III. Marfc!

a) Bei einem Bataillon mit 4 Compagnien.

Auf bas zweite Commanbo ftellt ber Bataillons Mojutant, bie Richtungs Unteroffiziere wie im S. 282 a. hinter bie erste Compagnie, welche stehen bleibt. Der Commandant der zweiten Compagnie commandirt: rechts schwenkt! die Commandanten der dritten und vierten Compagnie: porwärts Kübrer links!

Auf bas britte Commanbo ichwenkt bie zweite Compagnie rechts und wenn fie mit ihrem linken Flügel an bem rechten ber erften Compagnie angekommen ift, wird fie zum halten und links rich-

ten befehligt.

Die britte Compagnie marschirt bis auf bie Stelle, wo bie zweite gestanden ist, vor, und wenn sie dieselbe bis auf zwei Schritte erreicht hat, commandirt ber Commandant berselben: Führet rechts! rechter Flügel vor! Sobald der rechte Flügel in die Höhe bes linken der ersten Compagnie angekommen ist, wird sie zum halten und rechts richten befehligt.

Die vierte Compagnie schließt bis an bie Richstungs-Anteroffiziere auf; ihr Commandant lagt fie

fobann rechteumfebren und richtet fie rechte.

Auf "Steht!" treten bie Richtungs-Unterof-

Gine Colonne mit Bugen bilbet gleichfalls bas

Biered mit Compagnie-Breite.

Mus links abmarschirter Colonne wirb bas Biered auf gleiche Beife gebilbet: bie 4te Compagnie

gibt bie Borberfeite, bie 1te bie Binterfeite, Die 3te bie rechte, bie 2te bie linke Seite.

b. Bei einem Bataillon mit 5 Compagnien:

Es wird angenommen, bag bie Schüten-Compagnie fich in ber Manovrir Drbnung befinbe.

Auf bas zweite Commando ftellen fich bie

Richtungs = Unteroffizier wie im S. 282. b.

Die Commandanten ber zweiten, britten und vierten Compagnie commandiren:

1. Compagnie!

2. Bormarts Führer links!

Der Commandant ber Schügen - Colonne bes rechten Flügels commanbirt:

- 1. Rechts um febrt euch!
- 2. Führer rechts!
- 3. Rechts brebt!

Der Commandant ber Schügen - Colonne bas linken Flügels commandirt:

#### 1. 3m Lauffdritt Führer linte!

Auf bas dritte Commanbo bes Batails lond « Commandanten schließt bie zweite Compagnie auf die erste auf, halt und richtet links. Die Schlies genden beider Compagnien ordnen sich hinter ber Borderseite, wie im Biereck aus der Linie.

Die britte Compagnie überschreitet bie aufgestellten Richtungspunkte um 3 Schritte, balt

sodann und macht rechteumfehrt!

Die vierte Compagnie schließt auf die britte auf, halt und macht rechtsumkehrt; beide Compagnien werden gleichzeitig zum Rechtsrichten bezsehligt. Auf Steht! treten die Richtungs-Untersoffiziere auf ihre Plage innerhalb des Vierecks. Die Schließenden beider Compagnien ordnen sich binter der Rückeite wie im Viereck aus der Linie.

Die Schügen - Colonne bes rechten Flügels marschirt sobalb die Schügen - Colonne bes linken Flügels vorbeimarschirt ift, durch Rechts. rehen in ihre Auffiellung hinter ben rechten Flügel der Borderseite, balt, macht rechtsumkehrt und richtet links.

Die Schüten - Colonne des linken Flügels bewegt sich im Laufschritt vorwärts bis in die Höhe der dritten Compagnie, dreht alsdann links und wird zum Halten und Rechtsrichten befehligt, sowie sie hinter dem linken Flügel der Borderseite angekommen ist.

Bahrend bes hermariches fteden die Schupen

bas Bajonet auf.

Aus links abmarschirter Colonne mit Compagnien wird das Biereck auf ähnliche Weise gebildet. Die vierte und dritte Compagnie bilden die vordere, die zweite und erste die hintere, die Schüßen - Colonne des rechten Flügels die rechte, die des linken Flügels die linke Seite des Bierecks.

c) Bei einem Bataillon mit 6 Compagnien.

Die erste, zweite und britte Compagnie bilben bie Borberseite, bas übrige ist wie bei einem Bataillon von 5 Compagnien, beziehungsweise wie bei bem aus ber Linie gebilbeten Bierck von 6 Compagnien.

Bilbung bes Vierecks aus ber geschlossenen Colonne.

S. 284.

1. Bataillon!

Il. In Bierect!

III. Marsch!

a) Bei einem Bataillon von 4 Compagnien.

Auf das zweite Commando bleibt die erste Compagnie stehen. Der Commandant der zweiten Compagnie commandirt: rechts um! die Direction rechts verändert! Der Commandant der britten Compagnie commandirt: links — um! die Direction links verändert!

Der Commandant der vierten Compagnie läßt dieselbe rechtsumsehren und commandirt sodann: vorwärts Kührer rechts!

Der Bataillons : Abjutant und die Richtungs : Unteroffiziere verbalten fich wie im vorigen S. bei a.

Auf das dritte Commando begibt sich der Commandant der zweiten Compagnie auf den Punkt, wo der linke Flügel seiner Compagnie anlehnen soll, läßt dieselbe so lange fortmarschiren, bis die legten 6 Rotten aufmarschiren können, worauf er die Compagnie halten und Front machen läßt, und sie links richtet.

Der Commandant der dritten Compagnie begibt fich auf den Punkt, wo der rechte Flügel anlehnen foll, und läßt dieselbe auf gleiche Weise, wie die zweite Compagnie an ihre Stelle im Biereck

marfdiren, halten und richtet fie rechts.

Die vierte Compagnie marschirt bis an bie Richtungs - Unteroffiziere, worauf sie sodann zum Balten und rechts richten besehligt wird.

b) Bei einem Bataillon von 5 Compagnien.

Auf bas zweite Commando stellen sich bie Richtungs- Unteroffiziere wie im §. 282. b. als Richtungspunfte auf.

Der Commandant ber zweiten Compagnie commandirt :

- 1. 3meite Compagnie!
- 2. Bormarts Sabrer lints!

ber ber britten Compagnie:

- 1. Dritte Compagnie!
- 2. Rechtsum fehrt euch!
- 3. Bormarte Rubrer rechte!

ber ber vierten Compagnie:

- 1. Bierte Compagnie!
- 2. Rechtsum febrt euch!

Der Commandant der Schützen : Colonne des rechten Flügels commandirt:

- 1. Linfe um l
- 2. Bormarts!

ber ber linfen Flügel . Colonne :

1. Rechts' - um!

2. Bormarte!

Auf bas britte Commanbobes Bataillons-Commanbanten schließt bie zweite Compagnie auf bie erfte auf, macht halt und richtet links.

Die britte Compagnie schließt auf bie vierte auf, macht halt und richtet gleichzeitig mit

biefer rechts.

Die Schügen-Colonne bes rechten Flügels marschirt mit linksum in ben für bieselbe bestimmten Zwischenraum, und verändert die Direction rechts; sobald die Spige dieser Colonne hinter dem rechten Flügel der Borderseite angekommen ist, wird die Colonne zum Halten, Frontmachen und Linksrichten befehligt.

Die Schügen = Colonne bes linken Flügels benimmt fich, ihrer Lage angemeffen, auf ahnliche

Beife.

Die schließenben Unteroffiziere ber ersten und zweiten Compagnie stellen sich hinter ber vordern, und bie ber britten und vierten Compagnie hinter ber Rudseite im Innern bes Bierecks auf.

c. Bei einem Bataillon von 6 Compagnien.

Die Bilbung bes Biereds aus ber geschloffenen Colonne geschieht analog wie bei ber geöffneten, beziehungsweise wie bei einem Batailson von 5 Compagnien.

Bildung des Viereds aus der Ansgriffs-Colonne.

S. 285.

Aus ber Angriffs - Colonne wird bas Biered auf gleiche Beife, wie aus ber einfachen geschloffe-

nen Colonne mit Compagnien gebildet, indem hier bie Abtheilungen dasselbe verrichten, was dort von den Compagnien ausgeführt wird.

#### Bewegungen im Bierect.

**S.** 286.

- 1 Bataillon!
- 11. Rach der Borderfeite marichtren!
  - 1. Rechte Geite!
  - 2. Linte um!
  - 1. Linte Geite!
  - 2. Rechts um!
  - 1. Sintere Seite!
  - 2. Rechte umtehrt en o!

#### , Ili. Worwärts Kührer links!

IV. Marich!

Diefe Commandos werben nach ben vorangeagngenen Regeln ausgeführt.

Der Marich bee Bierede foll immer mit befonberer Rube und festgeichloffener Ordnung gefchehen.

Der Marich nach ber rechten, linken, hinteren Seite geschieht auf abnliche Beise, wie nach ber Borberseite.

Die Seite, nach welcher im Marsche die Richstung genommen und angeschlossen werden soll, wird immer im Commando bezeichnet.

## Balten und Berftellen.

s. 287.

- 1. Bataillon!
- ll. Halt!
- Ill. Front!

Auf bas zweite Commando wird gehalten. Sollten die Rotten ben Abstand verloren haben, so ruden sie rafc auf.

Auf das britte Commando maden

rechte und linke Seite Front auswarts; ber Commanbant ber hinteren Seite commandirt: rechtsum febrt — euch!

Gine Richtung wird nur bann, wenn es noth-

wendig ift, vorgenommen.

Deffnen bes aus ber Linie gebildeten Biereds zur Linie.

S. 288.

Das Biered geht beim Deffnen wieber in bie Stellung über, aus ber es hervorgegangen ift.

1. Bataillon !

11. Deffnet das Bierect gur Linie!

III. Darich!

a) Bei einem Bataillon von 4 Compagnien.

Auf bas zweite Commando ftellt ber Bataillons-Abjutant zwei Bezeichner mit linksum zwei Schritte vor bie zweite Compagnie, ber rechte gubrer bes zweiten Jugs tritt zwijchen beibe.

Der Commandant ber erften Compagnie com-

mandirt: Führer linfe! linfe brebt!

Der ber britten: Führer rechts! rechts breht! Der ber vierten: rechts - um! vorwarts!

Auf das dritte Command o entwickeln fich die Abtheilungen der vordern und hintern Seite des Bierecks auf die vordere Abtheilung in Linie.

Der Commanbant ber zweiten Compagnie richtet

feine Compagnie linfe.

b) Bei einem Bataillon von 5 ober 6 Compagnien.

Auf bas II te Comman bo fiellt ber Bataillons-Abjutant bie Bezeichner vor bie Abtheilung ber Svike.

Die Commandanten ber erften, britten und vierten (beziehungsweise ber 1ten, 2ten, 4ten und

5ten) Compagnie commandiren :

1. Nie Compagnie!

2. Rechts - um!

3. Bormarts!

Der Commandant ber Schügen = Colonne bes rechten Flügels commandirt:

Bormarts, Subrer linte!

ber ber Colonne bes linken Flügels:

1, Bormarte, Führer rechte!

Auf bas IIIte Commando entwicken fich bie Abtheilungen ber vordern und hintern Seite bes Biereds in Linie auf die vordere Abtheilung, wobei bie Schließenden wieder einruden.

Die Schügen-Colonne bes rechten Flügels marschirt eine Zugsbreite vorwarts, und stellt sich alsbann burch rechtsum und Directions-Beränberung
links auf ihren Plag hinter bem rechten Flügel bes

Bataillons.

Die Schügen-Colonne bes linken Flügels marschirt, nachdem sie burch die britte und vierte (vierte und fünfte) Compagnie befreit ist, vorwärts bis in die Höhe bes rechten Flügels vom achten (zehnten) Zug und stellt sich sodann burch linkeum und Directions-Beränderung rechts auf ihren Plat hinter ben linken Flügel bes Bataillons.

Deffnen des aus der Colonne gebildeten Viereds zur geschlossenen Colonne.

§. 289.

- 1. Bataillon !
- 11. Deffnet das Biereck gur rechts (links) abmarichten geichloffenen Colonne!
- ill. Marsch!
  - a) Bei einem Bataillon mit 4 Compagnien.

Auf bas zweite Commando begibt fich ber Bataillons-Abjutant 12 Schritte vor ben linken Fahrer ber ersten Compagnie. Der Commandant berfelben commandirt: Borwärts! Führer inde

Der Commandant ber zweiten Compagnie: liufs - um! vorwartel

Der ber britten Compagnie: rechts - um! bie Direction rechts veranbert! vorwarts! Der Commandant ber vierten Compagnie:

- 1. Bierte Compagnie!
- 2. Rechteum febrt euch!
- 3. Bormarte! Rubrer linfe!

Auf bas britte Commanbo marschirt bie erste Compagnie an ben Bataillons-Abjutanten heran und wird sobann zum Halten und links richten besehligt. Der Commandant ber zweiten Compagnie marschirt 6 Schritte vorwärts und läßt sodann die Direction links verändern; wenn seine Compagnie in der Höhe des linken Flügels der ersten Compagnie angesommen seyn wird, läßt er halten, Front machen und richtet dieselbe links.

Die brifte Compagnie verändert die Direction sogleich rechts, der Compagnie « Commandant stellt sich auf den Punkt, wo der linke Flügel anlehnen soll, läßt dieselbe an sich vorbeimarschiren, befehligt sie sodann zum Halten, Front machen und richtet sie gleichfalls links.

Die vierte Compagnie schließt bis auf feche Schritte an die britte Compagnie auf und wird lints gerichtet.

b) Bei einem Bataillon von 5 Compagnien.

Auf bas IIte Commanbo fiellt ber Bataillons-Abjutant ben linken Führer ber erften Compagnie 6 Schritte vor ben ber zweiten Compagnie. Die Compagnie - Commandanten ber hintern Sette commandiren:

- 1. N. Compagnie!
- 2. Rechtsum febrt eucht
- 3. Bormarts, Subret linte!

Der Commandant ber Schügen : Colonne bes rechten Flügels:

1. Bormaris Sabrer finis!

und ber bes linfen Flügels:

1. Bormarts, Subrer rechts!

Auf Marich richtet sich bie erste Compagnie links nach ihrem Führer, die zweite Compagnie bleibt stehen, die dritte und vierte Compagnie rucken auf ihren Abstand auf und werden zum halten und links richten begebligt. Die Schließenden begeben sich wieder auf ihre Plage.

Die Schügen = Colonnen marschiren aus bem Biered heraus, machen sodann im Marsch rechtse beziehungsweise linksum und stellen sich durch Die rections = Beränderung auf ihre Mäge neben ber Colonne.

c) Bei einem Bataillon von 6 Compagnien.

Das Deffnen zur Colonne geschieht auf bieselbe Art wie bei fünf Compagnien mit dem Unterschiede, daß auf das zweite Commando der Bataillons - Absutant die linken Führer der ersten und
zweiten Compagnie auf 6 und 12 Schritte Abstand
nach dem linken Führer der dritten Compagnie einrichtet und daß der Commandant der ersten Compagnie vor dem Einrücken in die Richtung commandirt:

- 1. Erfte Compagnie!
- 2. Bormaris, gubrer linte!

# Anhang.

# Verhalten bei Musterungen.

#### S. 1

Die Musterung hat zum Zwede, ben Zustand einer ober mehrerer Truppen - Abtheilungen ber Burgerwehr zu untersuchen, namentlich ob und in wie weit, bieser Zustand mit den bestehenden Gesegen im Einklange stehe.

#### §. 2.

Jeder Musterung geht der Befehl hiezu voraus. Ob ein Musterungs-Rapport übergeben werden solle, wird durch den Befehlshaber bestimmt werden.

Aufstellung zur Musterung eines ober mehrerer Bataillone Bürgerwehr.

#### a) In entwidelter Linie.

#### **§.** 3.

Besteht die zur Musterung ausgerudte Burgerwehr aus verschiedenen Wassen-Gattungen, so nehmen die Commandanten der Reiterei und Artillerie-Abtheilungen, die hienach vorgeschriedenen Commando ebenso ab, wie die Bataillons-Commandanten, nur modifiziren sie die Benennungs-Commando nach den Eigenthümlichkeiten ihrer Wassen.

#### §. 4.

Ein einzelnes Bataillon stellt sich so auf, wie 'in der Einleitung zur Bataillond-Schule vorgerieben ist.

Mehrere Bataillone stellen sich nach ber Ordnung ihrer Rummern vom ersten Flügel abwarts in einer geraden Linie neben einander, mit einem Seitenabstand von 24 Schritten auf. hierauf commanbirt ber Befehlshaber:

- 1. 1. Achtung!
- II. 2. Mufterordnung 1
  - 3. Erftes (2. 3. 4. 2c.) Bataillon!
  - 4. Definet bie Blieber!
- 11. 5. Marfd!

Auf das 2. Commando nehmen nachstehende Personen die ihnen für die Musterung vorgeschriebenen Pläge ein:

- 1) Die Compagnie-Commandanten begeben fich auf ben rechten Flügel ihrer Compagnien, und die daselbst stehenden Commandanten ber ungeraden Jüge hinter die Mitte derselben; sind leptere Offiziere, so treten sie zwei Schritte hinter das Glied der Schließenden, sind es Unteroffiziere, so treten sie Mied der Schließenden.
- 2) Die Zimmermanner, Arommler, Signalblafer und die Musik mit geschlossenen Gliedern auf dem rechten Flügel ihrer betressenden Bataillone, die Ober-Arommler auf dem rechten Flügel der Arommler im ersten Gliede; das erste Glied der Zimmermanner ist mit dem ersten Gliede, das erste Glied der Arommler mit dem zweiten, und das erste Glied der Eignalblaser mit dem Gliede der Schließenden in gleicher Richtung; die rechten Flügelmanner der Zimmermanner, Arommler u. s. w. sind auf einander gedeckt und breizehn Schritte vom Bataillon entfernt.
- Die Richtstreitbaren bes Stabs ortnen fich auf folgende Beise: Die Militär-Beamten mit Offiziere-Rang zwei Schritte links beinwhrte der Jimmermänner in ber Linie bes zweiden Gliedes berfelben. Die Untereffiziere bes Grade

binter ben Militarbeamten in ber Linie bes erften Gliebes ber Trommler.

Wenn bie Bimmermanner nicht ausruden,

nehmen bie Trommler beren Stelle ein.

4) Die Bataillons = Commandanten halten zunächst bessenigen Rlügels ihrer Bataillone, auf welschem bie Unfunft des Musternben erwartet wird, hinter ihnen ihre Abjutanten; diese ohne ben Sabel gezogen zu haben.

#### b) In Colonnen - Linie.

· S. 5.

Die Bataillond:Colonnen find auf halben 216=

ftand mit Compagnien gebilbet aufgestellt.

Die Glieder find geschloffen und die Seitenabstände ber Bataillone die gleichen wie in Linie; überhaupt fommen alle für die Aufstellung in Linie gegebenen Bestimmungen beziehungsweise auch hier in Anwendung.

Wenn bie Mufterung auf bem linken Flügel beginnt, so treten bie im S. 3 genannten Offiziere u. f. w. auf ben linken Flügel ihrer Bataillone, bie Nichtstreitbaren bes Stabs und bie Mufik auf

ben linfen Alugel bes legten Bataillons.

#### c) In Colonne.

S. 6.

Die Colonne ift auf halben Abftand mit Com-

- pagnien gebildet.

Die Bataillons-Colonnen fiehen auf 24 Schritte binter einander. Die Glieder find geschloffen. Die Aufstellung der Offiziere und Unteroffiziere ist wie in Linie.

Empfang und Ehrenbezeugungen.

a) In entwidelter Etnie.

Sobalb ber Mufternbe in bem Bereich ber Auf-

ftellung ankommt, gibt ber Befehlshaber ben Trommslern ein Zeichen, worauf biese in Bataillonen einen kurzen Wirbel schlagen, und bie Bataillones Commandanten bas Gewehr schultern laffen.

#### **S.** 8.

Benn ber Muffernbe fich ben Truppen nabert, wird commanbirt:

- 1. 1. Achtung!
- 11. 2. Calutiren!
  - 3. Erftes (2. 3. 4. 2c.) Bataillon!
  - 4. Prafentirt 's G' mebr!

Der Befehlshaber reitet dem Musternden entsgegen, salutirt, und macht summarischen Rapport über den ausruckenden Stand; bei dem Bereiten der Front begleitet der Befehlshaber den Musternsben auf der außeren Seite.

Der Commandant des erften Bataillons begibt sich auf den rechten Flügel desselben und stellt sich zwischen den Zimmermannern und dem ersten Gliede

bes Bataillone auf.

Wird die Musterung von Seiner Majestät bem König oder dem Reichsverweser abgehalten, so spielt die Musik die National-Hymne, jedoch ohne Begleitung des Spiels der Trommler.

Sowie ber Musternde auf dem rechten Flügel bes ersten Bataillons anlangt, hört die Musik auf und die Trommler des rechten Flügel Bataillons spielen den Ordonnanz-Marsch und zwar so lange, als der Musternde sich bei diesem Bataillon befindet.

Das zweite Bataillon, welches indeffen das Gewehr bei Fuß genommen hat, wird dann wieder

jum Soultern ber Gewehre befehligt.

Das erste Bataillon behält präsentirt, der Commandant besselben verläßt seinen Plats auf dem rechten Klägel, sobald der Musternde an ihm vorüber ist und begleitet denselben hinter der Front bis par Mitte bes Bataillons, von wo er sich auf seinen

Plat in Linie begibt.

Der Commandant des zweiten Bataillons commandirt wiederholt zum Präsentiren des Gewehrs, wenn der Musternde im Begriff ist, den linken Flügel des ersten Bataillons zu verlassen und begibt sich schnell auf den rechten Flügel seines Bataillons. Die Trommler spielen den Ordonnanz-Marsch. Nachdem der Musternde an dem Bataillons-Commandanten vorüber ist, benimmt sich derselbe, wie für den Commandanten des vorangehenden Bataillons vorgeschrieben wurde.

Sowie ber Musternde ben linken Flügel bes ersten Bataillons verläßt, wird ber Commandant bieses Bataillons bas Gewehr schultern und bie Grundstellung annehmen lassen. Auf ähnliche Weise wird bei ben übrigen Bataillonen fortgefahren.

Sammtliche Offiziere, welche ben Sabel gezogen haben, und die Fahnen falutiren während bes Prafertirens. Die Militärbeamten erheben die Hand an die Kopfbebedung. Die Mannschaft richtet ben Blid auf ben Musternben.

Im Falle keine Musik ausgerückt ist, spielen bie Trommler aller Bataillone ben Ordonnange Marsch, die des 2. Bataillons hören auf, sobald der Musternde auf dem rechten Flügel des 1. angekommen ist, die des 1. Bataillons spielen so lange der Musternde sich bei dem Bataillon befindet.

Das Berhalten bes 2., 3. u. f. w. Bataillons

ift in beiben Kallen gleich.

#### b) In Colonnen : Linie und in Colonne.

#### **s**. 9.

Der Empfang und die Ehrenbezeugung in Colonnen-Linie und in Colonne sind gleich jenen in entwidelter Linie; die Bataillond = Commandanten jeboch bleiben in beiden Fällen auf ihren Plagen. Hervortreten ber Offiziere und Unteroffiziere.

Bu entwidelter Linie.

#### **s.** 10.

Wenn befohlen wird, daß die Offiziere und Unteroffiziere vortreten follen, so wird commandirt:

# I. 1. Offiziere und Unteroffiziere vorwärts -

Auf dieses Commando begeben sich die Bataillons-Commandanten mit ihren Abjutanteu 20 Schritte vor die Mitte ihrer Bataillone; die Militärbeamten 16 Schritte vor den rechten Flügelmann der Bataillone.

Die Unteroffiziere des Bataillons . Stabs, 4

Schritte hinter die Bataillond = Aerate.

Die Musik besindet sich 4 Schritte vom rechten Flügel entfernt in der Linie des ersten Gliedes des ersten Bataillons in zwei Gliedern geordnet. Der Kapellmeister 3 Schritte vor der Mitte feiner Ab-

theilung.

Sammtliche Compagnie-Commandanten stellen sich 8 Schritte vor die rechten Flügelmanner ihrer Compagnien; links neben diesen die Lieutenante der Compagnie nach ihrem Range. Bier Schritte hinter dem Compagnie-Commandanten stehen der Ober-seldwebel und die übrigen Compagnie-Unteroffiziere nach ihrem Rang, sodann Trommler, Signalbläser und Jimmermanner. Dem zufolge begeben sich die Unterofsiziere des Fahntrupps, die Richtungs - Unterossiziere ze. zu ihren Compagnien.

#### **S.** 11.

Rudt nur ein Bataillon ober eine Compagnie aus, so nehmen sämmtliche Offiziere und Unteroffiziere, auf das Commando zum Bortreten, die gleiche Auftellung, wie bei mehreren Bataillonen vorgeschrieben ist.

#### 12.

Benn bie bervorgetretenen Offiziere und Unteroffiziere eintreten follen, fo wird commandirt:

# 1. 1. Ober : und Unteroffiziere - einge

auf welches Commando fie fammtlich bie nothige Wendung machen und fich auf bem furzeften Bege auf ibre Plage begeben.

S. 13.

In Colonnen Rinie gefchieht bas Bervortreten

auf abnliche Beife wie in entwidelter Linie.

Im erften Bataillon ftellen fich bie Dffiziere, Unteroffiziere zc. ber vierten Compagnie fo por ber Spige ber Colonne auf, bag ber legte bes Gliebes ber Borgetretenen 4 Schritte vor bem linten Flügelmann ber erften Compagnie fich befinbet. 4 Schritten Geitenabstand neben ben Borgetretenen ber vierten Compagnie orbnen fich bie ber britten Compagnie 2c.

Die folgenden Bataillone werben fich wie bas

erfte aufftellen.

Die Stabs-Perfonen und Offiziere orbnen fic auf die gleiche Beife, wie fur bas Bervortreien in entwidelter Linie vorgeschrieben ift.

S. 14.

In Colonne ftellen fich bie Offiziere und Unteroffiziere ber Compagnien in ber Berlangerung bes rechten Flügels ihrer Compagnie auf, ber auf bem linten Alugel ber Borgetretenen jeder Compagnie 4 Schritte vor ben rechten Flügelmann.

Die Offiziere und Unteroffiziere ber Bataillone. ftabe ordnen fich auf gleiche Beife wie in entwidel. ter Linie por ben Offigieren begiebungemeife Unteroffizieren ber erften Compagnie ihrer Bataillone.

Mufterung im Gingelnen.

S. 15.

Wenn der Mufternde zur Untersuchung ber

einzelnen Truppen - Abtheilungen übergeht, werden von ben Bataillons, und Compagnie - Commansbanten, wenn es nicht anders befohlen ift, die Rapporte übergeben. Auch die Militär - Beamten, welche einem Berwaltungszweige vorstehen, haben in diesem Falle über Gegenstände dieses Fachs Aufschlufz zu geben.

Benn der Musternde die geöffneten Glieder ber Abtheilungen durchgeht oder durchreitet, so wird er von dem Befehlshaber durch alle Bataillone, von den Bataillone-Commandanten durch ihre Bastaillone und von den Compagnies Commandanten

burd ibre Compagnien begleitet.

Sammtliche Stabs-Offiziere bleiben zu Pferbe, fo lange die Person, welche die Musterung halt, ebenfalls zu Pferde ift.

# Borbeimarich bei Dufterungen.

S. 16.

Der Borbeimarsch zur Musterung fann in geöffneter Colonne (mit Zügen, Compagnien) ober aber in geschloffener Colonne geschehen, und zwar mit geschultertem Gewehr, ober mit Gewehr über.

### Vorbereitung.

. S. 17.

Der Abjutant des Befehlshabers ober ein hiezu beauftragter Bataillons-Abjutant oder Unteroffizier stellt zwei Unteroffiziere 50 Schritte rechts und links des Musternden als Richtungspunkte für die Directions-Führer, mit gleicher Front wie der Musternde, so auf, daß die Abtheilungen dicht vor dem Musternden vorbeimarschiren.

**s.** 18

Zu dem Borbeimarsch in geoffneter oder geschlossener Colonne mit Compagnien (Ilgen) licht der Befehlshaber die betreffende Colonne in der befohlenen Abtheilungebreite bilben und commanbirt bernach:

I. 1. Achtung!

#### 11. 2. Mufter : Ordnung zum Vorbeimarfc1

Auf die Wiederholung dieses Commando's durch die Bataillons-Commandanten begeben sich bie verschiedenen Ofsiziere, Unterofsiziere zc. auf die hienach für ben Borbeimarsch vorgeschriebenen Plage:

Sammtliche Zimmermanner, Trommler ze. bes Bataillons, in der in der Exercier = Borschrift bestimmten Ordnung an die Spige des Bataillons, 24 Schritte von der ersten Abtheilung entfernt.

Der Befehlshaber stellt sich in dem Zwischenraum 8 Schritte hinter der Musik auf. Deffen Abjutant eine halbe Pferdslänge seitz und rudwärts vom Befehlshaber, auf der der Direction entgegengesetzen Seite. Bier Schritte hinter dem Befehlshaber folgt der Bataillons-Commandant des ersten Bataillons mit seinem Abjutanten. (Der Commandant des zweiten Bataillons 12 Schritte vor der ersten Abtheilung seines Bataillons) u. s. w.

Die Abtheilungs-Commandanten ftellen fich wie

folgt vor ihre Abtheilungen:

Benn mit Compagnien vorbeimarschirt wird, marschirt feber Sauvtmann 6 Schritte vor ber Mitte feiner Compagnie, feber Bugs-Commandant 4 Schritte por der Mitte feines Buges. Wird mit fleineren Abtheilungen vorbeimarschirt, so marschirt jeder hauptmann 4 Schritte vor ber Mitte ber vorberften Abtheilung feiner Compagnie, ber Commanbant ber vorberften Abtheilung einen Schritt ruch und links seitwarts bes Sauptmanns, alle übrigen Abtheilungs = Commandanten vor der Ditte ihrer Die Abjutanten = Feldwebel fteben Abtbeilungen. auf der der Direction entgegengesetten Seite in er Sobe bes erften Gliebe ber erften Abtheilung bres Bataillons, 4 Schrittevon dem Führer entfernt. Die übrigen Offiziere und Unteroffiziere verbleiben auf ben ihnen in ber Exercir = Borfcrift angewiefenen Plagen.

### Borbeimarfc.

s. 19.

Sobalb bie hier vorgeschriebenen Borbereitungen gum Borbeimarich getroffen find, wird commandirt:

- I. 1. Achtung!
- 11. 2. Bur Mufterung vorbeimarschiren! Führer rechts (links)! (je nach ber Aufstellung bes Musternben.)
  - 3. Erftes (2., 3. u. f. w.) Bataillon!
  - 4. Bormarts gubrer rechts (lints) !
- 111. 5. Marfd!

ober, wenn die Colonne geschloffen war, und mit ganzem Abstande vorbeimarschiren foll:

- 1. 1. Achtung!
- 11. 2. Die Colonne im Vormarsch öffnen und zur Musterung vorbeimarschiren! Führer rechts (links)!
  - 3. Erftes Bataillon!
  - 4. 3m Bormarich öffnet bie Colonne!
    - 1° Erfte Compagnie!
    - 2° Bormaris Führer rechts (linte)!
- 111. 5. Marfc!

Der Abjutant Feldwebel begibt sich in der Berlängerung der Directionssuhrer etwas vorher auf die für den Borbeimarsch bezeichnete Linie, um den Punft zu bestimmen, auf welchem die Abtheilungen die Direction zu verändern haben, damit deren Führer genau in der gegebenen Linie einstreffen, und dicht an den Bezeichnern vorbeimarschiren können.

Wenn die Abtheilung ber Spige bes ersten Baraillons bei dem ersten Bezeichner ankommt, fo läßt der Bataillons - Commandant die Gewehre schultern, die Trommler boren auf zu schlagen, und

bie Dufit fangt an zu fpielen.

Die Trommler, Signalblaser und die Musik

gieben fich , wenn fie fich bem Mufternben nabern, linfs (rechts) beraus und ftellen fich bemfelben gegenüber; Die Trommler rechts neben ber Dufit; Diefelbe fpielt bier fo lange, bis die lette Abtheis lung ber betreffenden Bataillone vorüber ift, worauf fie bas Spiel einstellt und fammt ben Trommlern und Signalblafern im Marich in die Rlanke bem Bataillon nachfolat.

Bei bem Borbeimarich in geschloffener Colonne maridiren die Trommler ic. nicht gegenüber bem Mufternben auf, fondern bleiben an ber Spige ber

Colonne.

Der Abstand in geöffneter Colonne von einem Bataillon jum andern ift 24 Schritte und eine Abtbeilungs - Breite von Rubrer zu Rübrer gerechnet.

#### Chrenbezeugungen im Vorbeimarich. SHEET THE PARTY OF THE PARTY.

3m Borbeimarich in geschloffener Colonne, ober wenn überhaupt bie Truppen mit Gewebr über vorbeimarichiren, falutiren nur bie Stabs. offiziere und ibre Abjutanten (bei fleinen Abtheis lungen nur ber bie Truppen-Abtheilung befehligenbe Offizier).

In Colonne auf gangem ober balbem Abftanbe, in Compagnien, Bugen ober halben Bugen falutiren

alle Offiziere und die Kabnen.

Das Salutiren geschiebt ftete von allen Difigieren, welche fich vor einer Abtbeilung befinden.

aleichzeitig.

Rachbem ber Befehlsbaber falutirt bat . und feche Schritte an bem Mufternben vorbei ift, be= gibt er fich an Diejenige Seite bes Mufternben, welche bem zweiten Bezeichner zugefehrt ift.

Cammtliche Mannichaft vom Befehlebaber abwarts, mit Ausnahme ber Directions-Rübrer, richtet m Borbeimarfc ben Blid, ohne Commando, nach

jem Mufternben.

# 3 nhalt.

	Œi:	n I	eií	111	11 A							
	•		•••	• ••	** 5	•					8	eite.
Bru 1	nbfage, Beffim	m	11 11	a e	n	11 1	n b	Œ	71	1 8		
	***											7
Βnt	beilung ber Bi	Ė	t e i	r in	e h	¥.	•	•	٠	•	•	10
Ron	ben tattifchen §	) fi	ifd	m	11	f e 1	'n	•	•	•	•	îŏ
Tomm	anbo	-	• ; •	***	•••			•	•	•	•	iŏ
	tungen jur Sichern	na	be	r '9	Pa:	ተናሐ	rid	itm	**	-	•	13
Erle	ichterung in be	m	Œ e	m	e ĥ	r f	, u	n e	מיי ח	•	•	15
Abbol	en ber Fahne	•••	٠.	••	• •	• • •		. 0	••	•	•	15
Dag (	Finräden -	٠	•	•	•	•	•	·	٠	•	•	16
Dani	ogriffe ber Off	i.	ieı	ė	mi i	Ė	o e	m	ġ	ăb	e Í	16
Dani	griffe ber Un	ŧ e	ro	ffi	3 6	e T	e	m i	Ť	b e	m	
	Mamake				-							17
5 a n	bgriffe bes &	a I	'n	ŧ÷	ăà	er	ġ	m	íť	b	eï	
	Kabne	,		•	- 5		٠.	•		•	•	18
•	<b>0</b> ,					•	•		·			
•				_								
	·											
	~~ ·				_	,		,				
	Wehrma	n	n e	5 5	ල	CD)	u	l e	•			
	·	«	W C. C	•	. !							
	Erste	r	adj	фī	ш	•						
<b>5</b> .											9	ite.
	Borübunger	ì										20
1	Stellung	٠.										20
2	Ruben						٠.					20
3	Stellung annehm	en		Ĭ.	·						•	21
Ā	Richten	•	•	•								21
5	Biertelwendung	:		•				٠		:	•	21
1234567	Achtelwendung .	:	•	:	•			٠	i		•	21
7	Balbe Benbung	:	٠	•	٠.	•	٠.		٠,			Ţ.,
-	4	•	-	•	•	•						

			1	3100	eite	r 211	bfd)	nit	t.						
s.				_			• •							Bei	te.
<b>J</b> .		Bewe	gu	n g	e n	pee	8 e	in	g e l	n e	n	N	ar	1=	22
8		n ( Borma Balten	ırſΦi	ren	im	gew	öþn	lid	en	Ġđ	rii	te	•	•	22 23
10		Auf be	. ė	toMa		· ·		· sp			A.	• •••	•	•	23 23
11															Ž4
12		Den I Schrit		emz	A LEI	# ·	841	i.	•	•	•	• .	•	•	24 24
1 Z		Ben t	1 540	#W4	1110	any	4) III	Tall	4	· ono	٠	:,,	i.	؞	25 25
40								~ ~	• •	201		,,,	٧.	v	25 25
13		Achtelt	Deno	ung	· • '	• •	•	•	•	•	•	•	•	•	25 25
14		Bierte	men	oun	g	• •	•	•			•	•	٠	•	
15		Balbe	23561	<b>s</b> our	ıg		•		•	•	•	•	•	•	25
16		Lauffc	ritt	•	•.	• •	•	•	•	•	•	•	•.	٠	26
			2	Dri	tter	: At	क्रि	titt	• •						
		<b>Hand</b>	gri	ffe	m	itb	e m	<b>®</b>	e m	e þ	r				26
17	•	Allaen	ieine	Be	flim	mun	aen	•							26
18-	-20	Stellu	na 1	nit	Get	vebr	ďbei	Ru	ıø	•				`.	27
21															28
22-	-24	Stellu Stellu Bank	na r	nit	aefo	bulte	rten	i G	3em	ebr					28
		Danb	ar	iff	e a	11.6	bet	e	te	Πĺ	1 n	à	ň i	ŧ	-
• •		(3)	e m	Бт	be	i F	n fi				_	2	•		29
25	•	Das (	Beme	br	(du	Itern	7.5		•	•					29
26-	-27	Das !	Biem	hr	Sent	on 1	nh	hei .	<b>F</b> 11	ġη	ebi				29
<b>26-</b> 28	٠,	Das (	Seme	hr	The	nof	1111.01	,	0-				•		ãŏ
20_	-30	Das (	Bome	hr	fän	on 11	nh F	ei	Sinf	'n	ebn	ten	•		<b>3</b> 0
29- 31	-00	Das @	iemel	hr fe	nfe	7 F	Men	nni	n he	Œ	16 1	te h	me		31
32		Das 2	Sain	101	a har	chmo	17		,	. 0.	٠,		••••		$3\overline{2}$
33		Das 2	Raini	tot	auff	terfor		•	•	•	•	•	•		$\tilde{3}\tilde{2}$
34		Bifitir	ouju	08 0	Nem	ohrd		•	•	•	•	:	•	•	33
35		Zusan	mon	non.	911 I	mh	œ+'n	roif	on	hor	œ	•m	ohe	٠	34
36															35
37		Das s	Romo	Kr 1	hear	iom	nohr	non	•	.•	•	• .	•	•	36
٠.		Sant	A + 1		2 A 1	n A 1		 S	+0	ir.	• •			•	JU
															36
38		2000	u i y Uomo	he '	Kai	C	nok	***		•	•	•	•	•	36
39		Oer Das ( Das (	30 to 10 to	yı Ku	raku.	Jup	ney	mei		•	٠	•	•	٠.	3U 27
	44	Das 6	Deine Seine	At 1	fan 1	1165111		i k	•	·	•	• .		•	31 37
40-	-41 40	Das (	De ioi	ijτ	leut	en u	no.	ube	the	yme	π	•	٠		37
42-	-43	Das !	Dem.	PDT	Jau	en u	uo 1	ibei	mei	me	Π	• `	• ,	;	<b>3</b> 8
•		Sant	gr	HT.	e a	us i	o e t	9	I e	เเน	π	<b>B</b>	ut t	I	00
		~~ <sup>8</sup>	(10)	uit	eri	e m	୍ର ୧	10 (	291	;	•	• _	•	•	38
44	4.0	Dag (	गुराग्र	Ųľ.	pei	gub	nep	mer	١,		•	•	•		38
40-	-40	Das (	Dem)	ot :	pra	engi	ren	unt	16	guit	ieri	1.	•		<b>3</b> 9
47		Das (	oewe	pr :	uper	mepr	nen	•	•	•	•	• .	•	٠	<b>3</b> 9

	Vierter Abschnitt.	٠., ٠
S.	<b>9</b>	tte.
-	Laben und geuern	40
48	Allgemeine Bestimmungen	<b>4</b> 0
49	m · × · · · · · · · · · · · · · · · · ·	14
50	Laben aus ber Stellung mit Gewehr bei fuß	41
51	Oakan nach kam Whitanana	45
52		46
53	Fertigmagen nach dem Laden	TU
33	, , , ,	46
54	gertigmachen aus ber Stellung mit Gewehr	40
34		47
	über	••
<b>5</b> 5	Fertigmachen aus ber Stellung mit gefcul-	48
	tertem Gewehr	
56		48
57	Abfenern . Dahn vor nach bem Laben	49
<b>5</b> 8	pahn vor nach dem Laden	49
<b>5</b> 9	Abfeten nach bem Anschlagen Das Gewehr bei guß nehmen nach bem Ab-	; <b>50</b>
<b>6</b> 0	Das Gewehr bei Fuß nehmen nach bem Ab-	
•	feuern ohne zu laben	50
.61	Dad Ahtheilungsfeuer	<b>50</b>
62	Das Gliederfeuer	51
63	Das Rottenfeuer	<b>52</b>
64		52
65	Annenmen der kundung	53
66	Auffegen ber Bunbung	53
67	Das Sicherungsleber auffegen und abnehmen	.53
••	•	
	Funfter Abschnitt.	111
	• , , ,	-
••	nebungen in einem Gliebe	54
<b>6</b> 8	Allgemeine Bestimmungen	54
69	Allmählige Richtung	55
70	Allmählige Richtung	56
71		56
72	Richtung rudwarts Bormarich (Rudmarsch) in Linie	57
73	Schräger Marfd	58
74	Schritt rückwärts	59
75	Directions=Veranderuna wabrend des Mar=	
••	fces in die Flanke	60
76	Walten und Verttellen	61
77	Aufmarich mabrent bes Mariches in bie glante	
••	pormäris	61
78	Bilbung ber Linie aus bem Marich in bie	0.1
	Flanke durch allmähligen Aufmarfa rechtes	
	(linig)	18.

5.	Se Se	ite.
79-80	Sowenfung	62
81	Directione - Beranberung nach ber Seite bes	64
82	Bubrers Directions-Beranberung nach ber bem Subrer	04
201 -9 1	entgegengefesten Geite	65
Sh any	THE PERSON SHE SHELLING SHE WAS AND ADDRESS OF THE PERSON SHELLING	77
75	and the same of th	
z0an	commenced by the second second	
4000	Bugs : Schule.	
50 .	DE CONTRACTOR DE LA VIIII	
-dnd	Einleitung	69
BE - I	Erfter Abichnitt.	
00	Borübungen	69
83	Stellung annehmen	69
84	Ruben	70
85	Glieber öffnen	71
86	Slieber foliegen	72
87	Richtung nach vor ber Front aufgeftell-	1
000	ten Rotten	72
88 89	Richtung nach bem gubrer	73
90	Sandgriffe mit bem Gewehr	75
91	Das Laben	75
92	Die Feuer	75 76
93 94	Das Glieberfeuer	77
95	Das Rottenfeuer	77
96	Feuer mit Front auf bas zweite Glieb .	77
97	Einftellen bes Teuers	78
76	3weiter Abschnitt.	
	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	-
98	Bewegungen in Linie	79
99	Salten	81
100	Rüdmarfd	82
101 102	Salten und Berfiellen	83
103	Der Kelbschritt	84
4	Bormarich (Rudmarich) im Relbidritt .	84
1	Augriff mit bem Bajonet	85

Darsch in die Flanke und Uebergang aus dem Marsch in die Flanke indie frühere ober eine andere Marschückung 85 107 Palten und Herkellen 86 108 Warsch in die Flanke im Feldschritt 87 109 Otrections-Beränderung während des Warsches in die Flanke im Feldschritt 87 110 Vildung der Kinie aus dem Marsch in die Flanke vorwärts 99 111 Vildung der Linie ans dem Warsch in die Flanke durch allmähligen Aufmarschrechts (links) 90 112 Bordeimarsch an Hindernissen 91 113 Fronveränderung durch Schwenkung 92  Dritter Abschnitt.  114. Bildung der Colonne durch Abschwenken rechts (links) 93 117 Vildung der Colonne durch Abschwenken rechts (links) 93 118 Vildung der Colonne während des Bormarsches Vildung der Colonne aus dem Marsch in die Flanke rechts (links) 96 119 Vildung der Colonne durch dem Marsch in die Flanke vorwärts 96 120 Vildung der Colonne durch Absmarsch längs der Front 97  Vierter Abschnitt.  121 Vewegungen in Colonne hurch flängs der Front 99 122 Bormarsch 99 123 Salten 99 124 Küdmarsch 99 125 Haiten und Perstellen 99 126 Schräger Marsch 99 127 Marsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch (Küdmarsch) 100 128 Marsch in die Flanke und Uebergang aus dem Marsch in die Flanke in die frühere ober eine andere Marschrichtung 100 128 Marsch in die Flanke und Uebergang aus dem Marsch in die Flanke in die frühere ober eine andere Marschrichtung 100 129 Palten und Herschellen 101 130 Directions Verschlen 101 131	<b>5.</b>	Sei.	te.
ober eine andere Marschricktung falten und Herkellen Warsch in die Flanke im Feldschritt Obirections-Beränderung während des Marsches in die Flanke Warsches in die Flanke Warsch in die Flanke vorwärts  111 Bildung der Linie aus dem Marsch in die Flanke durch allmähligen Ausmarschrechts (links) 112 Bordeimarsch an Dindernissen 113 Fronderänderung durch Schwenkung 92  Dritter Abschnitt. 114. Vildung der Colonne durch Abschwenken rechts (links) 117 Bildung der Colonne durch den Marsch in die Flanke vorwärts 118 Bildung der Colonne während des Bor- marsches 118 Bildung der Colonne durch den Marsch in die Flanke vorwärts 120 Bildung der Colonne durch dem Marsch in die Flanke vorwärts 120 Bildung der Colonne durch Absmarsch längs der Front  Bierter Abschnitt. 121 Bewegungen in Colonne in 39 122 Bormarsch 123 Hädmarsch 124 Küdmarsch 125 Hädmarsch 126 Schräger Marsch 127 Marsch in Colonne im Feldschritt Bor- marsch (Küdmarsch) 128 Marsch in bie Flanke und Nebergang aus dem Marsch in die Flanke in die frühere oder eine andere Marschrichtung 129 Halten und Herkellen 00rections-Beränderung während des Marsches		Maric in bie Flante und Uebergang aus bem Maric in bie Flante in bie frühere	
108 Marsch in bie Flanke im Felbschritt		ober eine anbere Marfdrichtung	85
108 Marsch in bie Flanke im Felbschritt	107	Balten und Berftellen	86
Directions - Beränderung während des Marsches in die Flanke  110 Bildung der Linie aus dem Marsch in die Flanke vorwärts  111 Bildung der Linie aus dem Marsch in die Flanke durch allmähligen Ausmarschrechts (links)  112 Bordeimarsch an Dindernissen 91  113 Fronveränderung durch Schwenkung 92  Dritter Abschnitt.  114. Bildung der Eolonne durch Abschwenken rechts (links)  117 Bildung der Eolonne durch Abschwenken rechts (links)  118 Bildung der Eolonne durch den Marsch in die Flanke rechts (links)  119 Bildung der Eolonne aus dem Marsch in die Flanke vorwärts.  120 Bildung der Eolonne durch Abmarsch längs der Front  121 Bewegungen in Eolonne 98  122 Bormarsch 98  123 Halten 99  124 Küdmarsch 99  125 Halten und Perstellen 99  126 Schräger Marsch 100  Marsch in Eolonne im Feldschritt Bormarsch in Eolonne marsch in Sechner und klebergang aus dem Marsch in bie Flanke und klebergang aus dem Marsch in die Flanke und klebergang aus dem Marsch in die Flanke in die Flanke in die frühere ober eine andere Marschrichtung 100  Marsch in die Flanke in die frühere ober eine andere Marschrichtung 100  Palten und Herstellen 101  Directions - Beränderung während des Marsches Beränderung während des	108	Darich in bie Rlante im Relbidritt	87
Marsches in die Flanke		Directions Reranberung mabrent bes	
Bildung ber Linie aus dem Marsch in die Flanke vorwärts  111 Bildung der Linie aus dem Marsch in die Klanke durch allmähligen Ausmarschrechts (links)  112 Bordeimarsch an Hindernissen 91  113 Fronveränderung durch Schwenkung 92  Dritter Abschnitt.  114. Bildung der geöff net en Colonne 93  115—116 Bildung der Golonne durch Abschwenken rechts (links) 93  117 Bildung der Colonne während des Bormarsches 95  118 Bildung der Colonne durch den Marsch in die Flanke rechts (links) 96  119 Bildung der Colonne aus dem Marsch in die Flanke vorwärts 96  120 Bildung der Colonne durch Absmarsch längs der Front 97  Bierter Abschnitt.  121 Bewegungen in Colonne 1 98  122 Bormarsch 99  123 Haten 99  124 Kückmarsch 99  125 Haiten und Berstellen 99  126 Schräger Marsch 99  127 Warsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch in Colonne marsch in bie Flanke in die frühere oder eine andere Marschichtung 100  128 Marsch in die Flanke in die frühere oder eine andere Marschichtung 101  129 Halten und Herstellen 101  130 Directions Beränderung während des Marsches Beränderung während des	100	Mariched in his Llante	92
Blanke vorwärts  Bildung der Linie ans dem Marsch in die Klanke durch allmähligen Ausmarschrechts ((inks)  112 Bordeimarsch an Hindernissen  Pritter Abschmitt.  114. Bildung der geöffneten Colonne 115—116 Bildung der Colonne durch Abschwenken rechts (links)  117 Bildung der Colonne durch Abschwenken rechts (links)  118 Bildung der Colonne durch den Marsch in die Flanke rechts ((links)  119 Bildung der Colonne aus dem Marsch in die Flanke vorwärts  120 Bildung der Colonne durch Abmarsch längs der Front  Bierter Abschnitt.  121 Bewegungen in Colonne durch Abmarsch längs der Front  Bierter Abschnitt.  122 Bormarsch der Front  Bierter Abschnitt.  123 Halten 124 Küdmarsch 125 Halten 126 Schräger Marsch 127 Narsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch in Colonne Marsch in Colonne 127 Narsch in Glanke und Uedergang aus dem Marsch in die Flanke in die frühere oder eine andere Marschrichtung 100 128 Patten und Herstellen 129 Halten und Herstellen 100 129 Halten und Herstellen 100 129 Halten und Herstellen 100 120 120 121 122 123 130 130 130 130 130 130 130 130 130 13	110	Bilbung her Linie and hom Marich in his	00
Bilbung ber Linie ans bem Marsch in die Klanke durch allmähligen Ausmarschrechts (links)  112 Bordeimarsch an Dindernissen 91  113 Fronveränderung durch Schwenkung 92  Dritter Abschmitt.  114. Bildung der geöffneten Colonne 93  115—116 Bildung der Colonne durch Abschwenken rechts (links) 93  117 Bildung der Colonne während des Bormarsches 95  118 Bildung der Colonne durch den Marsch in die Flanke rechts (links) 96  119 Bildung der Colonne aus dem Marsch in die Flanke vorwärts 96  120 Bildung der Colonne durch Abmarsch längs der Front 97  Bierter Abschmitt.  121 Bewegungen in Colonne 1 98  122 Bormarsch 98  123 Halten 99  124 Küdmarsch 99  125 Halten und Perstellen 99  126 Schräger Marsch 100  Marsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch in Glänke vorwärs 100  Marsch in die Flanke ind bie frühere ober eine andere Marschrichtung 100  Palten und Herstellen 101  129 Halten und Herschen 101  130 Directions Beränderung während des Marsches Beränderung während des	110	Stone named	20
Flanke burch allmähligen Aufmarschrechts (links)  112 Borbeimarsch an Hindernissen 91  113 Fronveränderung durch Schwenkung 92  Dritter Abschmitt.  114. Bild ung der geöffneten Colonne 93  115—116 Bildung der Colonne durch Abschwenken rechts (links) 93  117 Bildung der Colonne während des Bormarsches 95  118 Bildung der Colonne durch den Marsch in die Flanke rechts (links) 96  119 Bildung der Colonne aus dem Marsch in die Flanke vorwärts 96  120 Bildung der Colonne durch Abmarsch längs der Front 97  Bierter Abschmitt.  121 Bewegungen in Colonne 1 98  122 Bormarsch 98  123 Halten 99  124 Küdmarsch 99  125 Halten und Perstellen 99  126 Schräger Marsch 100  Marsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch in Gelanke und Redergang aus dem Marsch in die Flanke in die frühere ober eine andere Marschrichtung 100  Palten und Herstellen 101  129 Halten und Herschen 101  130 Directions Beränderung während des Marsches Beränderung während des	446	Wilnes has Sinis and how Would in his	90
(links) 90 112 Borbeimarsch an Hindernissen 91 113 Fronveränderung durch Schwenkung 92  Dritter Abschnitt.  114. Bildung der geöffneten Colonne 93 115—116 Bisdung der Colonne durch Abschwenken rechts (links) 93 117 Bisdung der Colonne während des Bormarsches 95 118 Bisdung der Colonne durch den Marsch in die Flanke rechts (links) 96 119 Bisdung der Colonne aus dem Marsch in die Flanke vorwärts 96 120 Bisdung der Colonne durch Abmarsch längs der Front 97  Biserter Abschnitt.  121 Bewegungen in Colonne . 98 122 Bormarsch 98 123 Hasten . 99 124 Rückmarsch 99 125 Hasten . 99 126 Schräger Marsch 99 127 Marsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch in Estanke und Redergang aus dem Marsch in die Flanke in die frühere ober eine andere Marschrichtung 100 129 Hasten und Herstellen 101 130 Directions Beränderung während des Marsches	111	Clouds bound all this orm Mattheward nation	
Dritter Abschnitt.  Dritter Abschnitt.  Dritter Abschnitt.  Dritter Abschnitt.  Bildung der geöffneten Colonne 93  115—116 Bildung der Colonne durch Abschwenken rechts (links)  117 Bildung der Colonne während des Bormarsches  118 Bildung der Colonne durch den Marsch in die Flanke rechts (links)  119 Bildung der Colonne aus dem Marsch in die Flanke vorwärts  120 Bildung der Colonne durch Abmarsch längs der Front  Bierter Abschnitt.  Die wegungen in Colonne durch Abmarsch längs der Front  Bierter Abschnitt.  121 Bewegungen in Colonne 98  122 Bormarsch 99  123 Hallen 99  124 Küdmarsch 99  125 Halten und Berstellen 99  126 Schräger Marsch 99  127 Warsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch (Rüdmarsch) 100  Warsch in Silanke und Uedergang aus dem Warsch in bie Flanke in die frühere ober eine andere Warschitung 100  Palten und Herstellen 101  129 Halten und Herstellen 101  30 Directions Beränderung während des Warsches Beränderung während des			
Dritter Abschnitt.  114. Bildung der geöffneten Colonne 93 115—116 Bildung der Colonne durch Abschwenken rechts (links).  117 Bildung der Colonne durch den Warsch in die Flanke rechts (links).  118 Bildung der Colonne durch den Warsch in die Flanke rechts (links).  119 Bildung der Colonne aus dem Warsch in die Flanke vorwärts.  120 Bildung der Colonne durch Abmarsch längs der Front.  121 Bewegungen in Colonne.  122 Bormarsch 98 123 Halten.  124 Küdmarsch 99 125 Halten 99 126 Schräger Warsch 99 127 Warsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch (Rüdmarsch).  128 Warsch in die Flanke in die frühere ober eine andere Warschrichtung.  129 Halten und Herftellen  130 Directions Beränderung während des Warsches.	440	(lints)	
Dritter Abschnitt.  114. Bildung der geöffneten Colonne 93 115—116 Bildung der Colonne durch Abschwenken rechts (links) 93 117 Bildung der Colonne während des Bormarsches 95 118 Bildung der Colonne durch den Warsch in die Flanke rechts (links) 96 119 Bildung der Colonne aus dem Warsch in die Flanke vorwärts 96 120 Bildung der Colonne durch Abmarsch längs der Front 97  Bierter Abschnitt.  121 Bewegungen in Colonne 98 122 Bormarsch 98 123 Halten 99 124 Küdmarsch 99 125 Halten und Perstellen 99 126 Schräger Warsch 100 127 Warsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch in Eslanke in die frühere ober eine andere Warschrichtung 100 129 Halten und Herstellen 101 130 Directions Beränderung während des		Borbeimaric an pindernigen	
114. Bildung der geöffneten Colonne 115—116 Bildung der Colonne durch Abschwenken rechts (links)  117 Bildung der Colonne durch Abschwenken rechts (links)  118 Bildung der Colonne mährend des Bormarsches  119 Bildung der Colonne durch den Marsch in die Flanke rechts (links)  120 Bildung der Colonne aus dem Marsch in die Flanke vorwärts  120 Bildung der Colonne durch Abmarsch längs der Front  Vierter Abschnitt.  121 Bewegungen in Colonne 98 122 Bormarsch 123 Halten 199 124 Küdmarsch 125 Halten und Perstellen 126 Schräger Marsch 127 Warsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch in Estanke in die frühere ober eine andere Marschrichtung 129 Halten und Herstellen 130 Directions - Beränderung während des Marsches	113	Fronveränderung durch Schwenkung !	92
114. Bildung der geöffneten Colonne 115—116 Bildung der Colonne durch Abschwenken rechts (links)  117 Bildung der Colonne durch Abschwenken rechts (links)  118 Bildung der Colonne mährend des Bormarsches  119 Bildung der Colonne durch den Marsch in die Flanke rechts (links)  120 Bildung der Colonne aus dem Marsch in die Flanke vorwärts  120 Bildung der Colonne durch Abmarsch längs der Front  Vierter Abschnitt.  121 Bewegungen in Colonne 98 122 Bormarsch 123 Halten 199 124 Küdmarsch 125 Halten und Perstellen 126 Schräger Marsch 127 Warsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch in Estanke in die frühere ober eine andere Marschrichtung 129 Halten und Herstellen 130 Directions - Beränderung während des Marsches			
rechts (links)  Bildung ber Colonne mährend des Bormarsches  Bildung der Colonne durch den Marsch in die Flanke rechts (links)  Bildung der Colonne aus dem Marsch in die Flanke vorwärts  Bildung der Colonne aus dem Marsch in die Flanke vorwärts  Bildung der Colonne durch Abmarsch längs der Front  Vierter Abschnitt.  121 Beweg ungen in Colonne 298  Bormarsch 98  122 Bormarsch 98  123 Halten und Perstellen 99  124 Rückmarsch 99  125 Halten und Perstellen 99  126 Schräger Marsch 100  Marsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch in Essante in die Flanke in die frühere ober eine andere Marschrichtung 100  Palten und Herstellen 101  129 Halten und Herstellen 101  130 Directions - Beränderung mährend des Marsches	•	Dritter Abschnitt.	
rechts (links)  Bildung ber Colonne mährend des Bormarsches  Bildung der Colonne durch den Marsch in die Flanke rechts (links)  Bildung der Colonne aus dem Marsch in die Flanke vorwärts  Bildung der Colonne aus dem Marsch in die Flanke vorwärts  Bildung der Colonne durch Abmarsch längs der Front  Vierter Abschnitt.  121 Beweg ungen in Colonne 298  Bormarsch 98  122 Bormarsch 98  123 Halten und Perstellen 99  124 Rückmarsch 99  125 Halten und Perstellen 99  126 Schräger Marsch 100  Marsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch in Essante in die Flanke in die frühere ober eine andere Marschrichtung 100  Palten und Herstellen 101  129 Halten und Herstellen 101  130 Directions - Beränderung mährend des Marsches	114.	Bilbung ber geöffneten Colonne	93
rechts (links)  Bildung ber Colonne mährend des Bormarsches  Bildung der Colonne durch den Marsch in die Flanke rechts (links)  Bildung der Colonne aus dem Marsch in die Flanke vorwärts  Bildung der Colonne aus dem Marsch in die Flanke vorwärts  Bildung der Colonne durch Abmarsch längs der Front  Vierter Abschnitt.  121 Beweg ungen in Colonne 298  Bormarsch 98  122 Bormarsch 98  123 Halten und Perstellen 99  124 Rückmarsch 99  125 Halten und Perstellen 99  126 Schräger Marsch 100  Marsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch in Essante in die Flanke in die frühere ober eine andere Marschrichtung 100  Palten und Herstellen 101  129 Halten und Herstellen 101  130 Directions - Beränderung mährend des Marsches	115-116	Bilbung ber Colonne burch Abichmenten	-
Bilbung ber Colonne mährend des Bormarsches 95  Bildung der Colonne durch den Marsch in die Flanke rechts (links) 96  Bildung der Colonne aus dem Marsch in die Flanke vorwärts 96  Bildung der Colonne durch Abmarsch längs der Front 97  Bierter Abschnitt.  121 Bewegungen in Colonne . 98  122 Bormarsch 98  123 Halten 99  124 Rückmarsch 99  125 Halten 99  126 Schräger Marsch 99  127 Warsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch in Stanke und Uedergang aus dem Marsch in die Flanke in die frühere oder eine andere Marschrichtung 100  129 Halten und Herstellen 101  130 Directions Beränderung während des Marsches Beränderung während des		remia (linia)	03
mariches 95  Bisdung der Colonne durch den Marsch in die Flanke rechts (links) 96  119 Bisdung der Colonne aus dem Marsch in die Flanke vorwärts 96  120 Bisdung der Colonne durch Abmarsch längs der Front 97  Bierter Abschnitt.  121 Bewegungen in Colonne 98  122 Bormarsch 98  123 Halten 99  124 Küdmarsch 99  125 Halten 99  126 Schräger Marsch 99  127 Warsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch (Küdmarsch) 100  Warsch in Glanke und Uedergang aus dem Marsch in die Flanke in die frühere oder eine andere Marschitung 100  129 Halten und Herkelen 101  130 Directions Beränderung während des Marsches	117		
Bildung der Colonne durch den Marsch in bie Flanke rechts (links) 96  119 Bildung der Colonne aus dem Marsch in die Flanke vorwärts 96  120 Bildung der Colonne durch Abmarsch längs der Front 97  Bierter Abschnitt.  121 Bewegungen in Colonne . 98  122 Bormarsch 98  123 Halten 99  124 Küdmarsch 99  125 Halten und Herfiellen 99  126 Schräger Marsch 100  Marsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch (Küdmarsch) 100  Marsch in bie Flanke in die frühere ober eine andere Marschrichtung 100  palten und Herfielen 101  129 Halten und Herfielen 101  130 Directions Beränderung während des Marsches .			05
bie Flanke rechts (links) 96  Bildung der Colonne aus dem Marsch in die Flanke vorwärts 96  Bildung der Colonne durch Abmarsch längs der Front 97  Bierter Abschnitt.  121 Bewegungen in Colonne 98  122 Bormarsch 98  123 Haten 99  124 Küdmarsch 99  125 Halten und Perstellen 99  126 Schräger Marsch 100  Marsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch in Glänke und Redragang aus dem Marsch in die Flanke in die frühere oder eine andere Marschrichtung 100  129 Halten und Herstellen 101  130 Directions Beränderung während des Marsches	110	Wilhows how Colours hand has March in	7.5
119 Bilvung der Colonne aus dem Marsch in die Flanke vorwärts.  120 Bildung der Colonne durch Abmarsch längs der Front  Bierter Abschnitt.  121 Bewegungen in Colonne . 98 122 Bormarsch . 98 123 Halten . 99 124 Rüdmarsch . 99 125 Halten . 99 126 Schräger Marsch . 100 127 Marsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch in die Flanke in die frühere ober eine andere Marschrichtung . 100 128 Marsch in die Flanke in die frühere ober eine andere Marschrichtung . 100 129 Halten und Herstellen . 101 130 Directions - Beränderung während des Marsches .	110	Shoung bet Colonie butty ben Marin in	
bie Flanke vorwäris . 96 Bildung ber Colonne burch Abmarsch längs ber Front . 97  Bierter Abschnitt.  121 Bewegungen in Colonne . 98 122 Bormarsch . 98 123 Halten	440	vie giante remis (tints)	90
Bildung der Colonne durch Abmarsch längs der Front 97  Bierter Abschnitt.  121 Bewegungen in Colonne 98 122 Bormarsch 98 123 Haften 99 124 Rüdmarsch 99 125 Halten 99 126 Schräger Marsch 99 127 Warsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch (Rüdmarsch) 100 128 Warsch in bie Flanke und Uebergang aus dem Warsch in bie Flanke in die frühere ober eine andere Warschrichtung 100 129 Halten und Herstellen 101 130 Directions - Beränderung während des Warsches	119 %	-Ottoung der Colonne aus dem Marity in	20
Bierter Abschnitt.  121 Bewegungen in Colonne 98 122 Bormarsch 99 123 Halten 99 124 Küdmarsch 99 125 Halten und Herstellen 99 126 Schräger Marsch 100 127 Warsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch (Küdmarsch) 100 128 Warsch in bie Flanke in die frühere ober eine andere Marschrichtung 100 129 Halten und Herstellen 101 129 Halten und Herstellen 101 130 Directions - Beränderung während des Marsches	400	ote Flance vorwaris	90
Bierter Abschnitt.  121 Bewegungen in Colonne	120	Dironud ber Soloune onto kromatio lande	.i.
121 Bewegungen in Colonne. 98 122 Bormarsch. 98 123 Halten. 99 124 Rüdmarsch. 99 125 Halten 99 125 Halten 99 126 Schräger Marsch. 100 127 Marsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch (Rüdmarsch). 100 128 Marsch in bie Flanke und Nebergang aus dem Marsch in die Flanke in die frühere ober eine andere Marschrichtung 100 129 Halten und Herstellen 101 130 Directions Beränderung während des Marsches		der Front	97
121 Bewegungen in Colonne. 98 122 Bormarsch. 98 123 Halten. 99 124 Rüdmarsch. 99 125 Halten 99 125 Halten 99 126 Schräger Marsch. 100 127 Marsch in Colonne im Feldschritt Bormarsch (Rüdmarsch). 100 128 Marsch in bie Flanke und Nebergang aus dem Marsch in die Flanke in die frühere ober eine andere Marschrichtung 100 129 Halten und Herstellen 101 130 Directions Beränderung während des Marsches		On toward out the state	• •
122 Bormarsch	•	Bierter Abjaniti.	
122 Bormarsch	121	Bewegungen in Colonne	8
123 Halten			
124 Rüdmarsch	123		
125 haiten und herstellen		Widmauld.	
127 Marsch in Colonne im Feldschritt Bor- marsch (Rüdmarsch)		Raiten und Serfiellen	
127 Marsch in Colonne im Felbschritt Bor- marsch (Rückmarsch)		Adologo Moslá	
marsch (Rüdmarsch)		Mould in Kalanna im Galbiduitt Man-	<i>,</i> U
128 Marsch in die Flanke und Nebergang aus dem Marsch in die Flanke in die frühere ober eine andere Marschrichtung 100 129 Halten und Herstellen	126	Aturin in Solume im Ariolatin 2012	À
bem Marsch in die Flanke in die frühere ober eine andere Marschrichtung . 100 129 Halten und Herstellen . 101 130 Directions - Beränderung während des Marsches	400	maria (muamaria)	JU
ober eine andere Marschrichtung 100 129 Halten und Herstellen 101 130 Directions - Beränderung mährend des Marsches	128	matic in pie Riaute nup nepergang ans	
129 Halten und Herstellen		dem Warfc in die Flante in die frühere	
130 Directions - Beranberung mabrent bes Marfches			
Marsches		Palten und Berftellen 10	)1
# · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	130	Directions - Beränderung mährend bes	01
	131		10

	Fünfter Abschnitt.	
S.		beite.
132	Bilbung ber Linie aus ber ge-	
200	öffneten Colonne	104
133	Bilbung ber Linie burch gleichzeitiges Gin-	404
134	Silbung ber Linie auf ber Stelle vorwarts	104
	-136 Bilbung ber Linie mahrend bes Mariches	100
	pormaris	107
137	Bilbung ber Linie burch allmabligen Auf-	
***	marfc rechts (links)	108
138	Bilbung ber Linie rudwarts	110
	The second secon	
	and tracks from countries and	201
	Campania Chula	
	Compagnic: Schule.	
	Ginleitung	12
		100
	Erfter Abschnitt.	
138	Stellung annehmen	115
140	Ruben	115
141	Dichtung in Linie rechts mit Bezeichner vor	901
440	ber Front	115
142	Richtung in Linie links mit Bezeichner vor ber Front	117
143	Richtung in Linie ohne Bezeichner bor ber	***
1	Front	117
144	Richtung in Colonne mit halben Bugen .	117
145	Glieber öffnen und foliegen	118
146 147	Sandgriffe mit bem Gewehr	118
148	Das Laben und die Feuer Das Compagnie-Feuer Das Glieberfeuer	119
149	Das Glieberfeuer	119
150	Das Rottenfeuer	119
151	Keuer mit Front auf bas zweite Glieb	120
152- 154	-153 Feuer bei bem Durchziehen eines Engweges .	120
104	Einstellen bes Feuers und herftellen ber	122
	Atoni	-
	3weiter Abschnitt.	
155	Bildung ber Colonne	123
156	Bilbung ber geöffneten Colonne burch Ab-	120
TIME!	famenten vechta (finfa)	124

<b>5</b> .	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	eite.
157	Bilbung ber geöffneten Colonne mabrend	
		125
158	Bildung ber geöffneten Colonne burd ben	
	Marid in die Klanfe rechts (links)	125
159 .	Bilbung ber geoffneten Colonne aus bem	1.00
100	Marich in Die Klanke normärts	125
160	Bilbung ber geöffneten Colonne burch The	120
100	marin land her Grant	126
161_162	Bildung ber gebffneten Colonne aus bem Marich in die flante vorwärts Bildung ber geöffneten Colonne burch Ab- marich langs ber Front Bildung ber geschloffenen Colonne vor-	120
101-102	wärts	126
•	watto	120
	Dritter Abichnitt.	
168	Bewegungen in Colonne	129
164	Vormarsch	129
165	Balten Rüdmarsch Derftellen Gorager Marsch Deffnen ber Colonne	129
166	Rüdmarsch	129
167	Balten und Berftellen	129
<b>168</b> ,	Sorager Mario	130
169	Deffnen ber Colonne	130
170	Die Colonne mit ftebenber Direction auf	•
	eine mittlere Abtheilung öffnen	130
171	Die Colonne mit ftebenber Direction auf	
	Nie Ænike A£nen	131
172	Die Colonne im Bormarfd (Rudmarfd)	
	öffnen	132
173	Die Colonne auf ber Stelle auf eine mitt-	
	Tails Office of the Parties	133
174	Die Colonne auf ber Stelle auf bas Enbe	100
		134
175	(Die Spife) foliegen Die Colonne mabrent bes Bormariches	
•••	(Rudmarfces) foliegen	135
176	(Rudmarices) follegen Maric in die Flante und Nebergang aus	
•••	bem Marich in bie Flante, in bie frühere	
	ober eine andere Marfdrichtung	135
177	Balten und Berftellen	136
178	Directions-Beranderung mabrend bes Mar-	100
	fces, auf bie Seite bee Führers	136
179	Directions-Beranderung mabrend bes Mar-	100
	fces, auf die bem Führer entgegengefeste	
	Seite, einer geöffneten Colonne	137
180	Directions-Beränderung mabrend bes Mar-	101
+00		
	fdes, auf die bem Kubrer entgegengefeste Seite, einer gefchloffenen Colonne	722
181	Contra-Boeld	1318
101	Contre-Maria	

5.	6	eite.
182	Berfleinerung ber Abtheilungen auf ber	
400	Stelle Bergrößerung ber Abtheilungen auf ber	140
183	Stelle	141
184	Bertleinerung ber Abtheilungen mabrenb	960
501	bes Marides	143
185	Bergrößerung ber Abtheilungen mabrend	449
186	Borbeimarich an Sinberniffen und Durch-	143
100	gieben eines Engwegs	143
	Bierter Abichnitt.	
204	The state of the s	***
187 188	Bilbung ber Linie	144
1,731	lonne burch gleichzeitiges Ginschwenten links	
00%	(rechts)	145
189	Bilbung ber Linie aus ber geöffneten Co-	
ORI	lonne auf ber Stelle vorwarts auf bie Spike	146
190-	-191 Bilbung ber Linie aus ber geöffneten Co-	140
100	lonne mabrent bes Marfches vorwarts .	147
192	Bilbung ber Linie aus bet geöffneten Co-	
RET.	lonne durch allmähligen Aufmarfc rechts	440
193	Bilbung ber Linte aus ber geöffneten Co-	148
100	Ionne rudwarts auf die Spige	149
194-	-195 Bilbung ber Linie aus ber gefchloffenen Co-	200
400	Bilbung ber Linie aus ber gefchloffenen Co-	149
196	tonne burch allmähligen Aufmarich rechts	
300	(lints)	151
197	Bilbung ber Linie aus ber gefchloffenen Co-	
	Ionne rudwarts	152
	Fünfter Abschnitt.	
	Bewegungen in Linie	152
198	Bormarfd	152
199	Salten	153
200	Rüdmarfd	153
291 202	halten und herfiellen	153
203	Marfc in bie Flante und Hebergang aus	100
-00	dem Marich in die Flante in die frühere	200
	ober eine andere Marschrichtung	154

	Inhalt.	251
<b>5.</b>		eite:
-	_	
204	Salten und Berftellen.	154
205	Directions-Beranberung mabrend bes Mar- fches in die Flante	155
206	Bilbung ber Linie aus bem Marich in bie	
200	Klanke vorwärts	155
207	Bilbung ber Linie aus bem Darfc in Die	
	Flante, burch allmähligen Aufmarich rechts	
	(lints)	156
208	Directions-Beranderung mahrend bes Mar-	
000	foes in Linie	157
209	Directions-Beranderung mahrend bes Mar-	
	fces in Linie auf die Seite bes Bormar-	157
210	Directions-Beranberung mabrend bes Mar-	10.
0.0	fies in Linie auf bie bem Bormarfdiren-	_
• .	ben entgegengesette Geite	<b>15</b> 8
211	Frontveranderung auf ber Stelle rechts auf	
	ben erften Bug	158
212-213	Frontveranderung auf ber Stelle lints auf	
214	ben ersten Bug	159
214 215	Der Felbschritt	161 161
216	Angriff mit bem Bajonet	162
217	Bilbung ber Colonne gegen bie Reiterei,	
	aus ber Linie	162
218	Bilbung ber Colonne gegen bie Retterei,	
•	aus ber Colonne	163
•	Approximation (Approximation (Approx	
	Bataillous:Schule.	
•	. •	
	Einleitung	167
	OR. O. OHERE!!	
	Erster Abschnitt.	
	Borübungen	175
219	Stellung annehmen	175
<b>220</b>	Ruben	175
221 222	Richtung in Linie: Sauptrichtung	176 177
222 223	Richtungs-Berbefferung	T 4 4
223	sem Ahfande	177
224	Richtung in ber Angriffs-Colonne	118
	· · · · · · · · · · · · · · · · · ·	

5.	- 6	seite.
225	Die Reuer	179
226	Das Bataillons-Feuer	180
227	Das Glieberfeuer	180
228	Das Rottenfeuer	180
229	Feuer mit Front auf bas zweite Glieb .	180
230	Feuer bei allmähligen Aufmarfchen in bie	181
231	Beuer im Biered	183
232	Einftellen bes Feuers und Berfiellen ber	100
TO 10	Front	184
	Chica and the state of the stat	
137	3weiter Abschnitt.	
233	Bilbung ber Colonne	185
234 - 235	Bilbung ber geöffneten Colonne aus ber	-
000	Linie burd Abidwenten rechts (lints)	185
236	Bilbung ber geöffneten Colonne aus ber Linie burch ben Marich in bie Flante rechts	285
NOT THE		186
237	(lints) Bilbung ber geöffneten Colonne aus bem	100
ED.C.	Marich in bie Flante vormarte	186
238	Rilbung ber geoffneten Colonne aus ber	1815
100	Linie burch Abmarich langs ber Front	186
239 - 240	Linie burd Abmarich lange ber front Bilbung ber gefchloffenen Colonne aus	FILE
Par and	ber Linie vorwarts auf eine Flügel-Abthei-	400
241	lung	187
444	Bilbung ber gefchloffenen Colonne aus ber Linie vorwarts auf eine mittlere Abthei-	
	lung	188
242	Bilbung ber Angriffe-Colonne aus ber Linie	188
	Dritter Abschnitt.	
500	Bewegungen in Colonne	190
243	Bormarich in ber einfachen Colonne	190
244	Vormarich in ber Angriffs. Colonne	191
245	Salten	191
246	Rudmarich	191
247	Schräger Maric	192
249	Deffnen und Schließen ber Colonne	192
250	Marich in Die Flante und Hebergang aus	102
-116	bem Marfc in bie glante, in bie frubere	
132	ober eine andere Marfdrichtung	193
251	Contre-Marsch	194

	a Inhalt.	253
s.		Beite.
252	Berfleinerung ber Abtheilungen auf ber	408
253	Sergrößerung ber Abtheilungen auf ber	195
254	Stelle . Berfleinerung ber Abtheilungen mabrend	195
	bes Mariches	196
255	Bergrößerung ber Abtheilungen mabrend bes Mariches	196
256	Colonne auf bem Marfche	197
	Bierter Abschnitt.	
257	Bilbung ber Linie	199
<b>25</b> 8	Bildung ber Linie aus ber geoffneten Co- lonne burch gleichzeitiges Ginichwenten lints	
0.0	(rects)	199
259	Bilbung ber Linie aus ber geöffneten Co-	200
260	Bildung ber Linie aus ber geöffneten Co- lonne burch allmähligen Aufmarich rechts	
	(lints)	201
261	Bilbung ber Linie aus ber geoffneten Co- lonne rudwarts auf bie Spipe	201
262	Bilbung ber Linie aus ber gefchloffenen Co-	201
, 1	Ionne vormarts auf die Spife ober bas Enbe	202
263	Bilbung ber Linie aus ber geschloffenen Co-	
	lonne vorwärts auf eine mittlere Abthei- lung	203
264	Bilbung ber Linie aus ber geschloffenen Co- lonne vorwärts mit ftehender Direction .	203
265	Bildung ber Linie aus ber gefchloffenen Co-	
•	lonne durch allmähligen Aufmarich rechts	205
266	Bilbung ber Linie aus ber gefchloffenen Colonne rudwarts auf Die Spipe ober bas	
	(Funda	205
267 268	Bilbung ber Linie aus ber Angriffs-Colonne Bilbung ber Linie aus ber Angriffs-Colonne	205
-30	vorwäris auf die Spige	206
• •	Fünfter Abichnitt.	
	Bewegungen in Linie	206

S.	•	Seite.
270	Salten Balletille ma habrentenen.	209
271	ON H. F	210
272	Salten und Berftellen	212
273		212
274	Bilbung der Linie aus bem Marich in bie	7615
1000	Stanto	213
275	Bilbung ber Linie aus bem Marich in bie	
Spice A	Flanke vorwärts	214
276	Bilbung ber Linie aus bem Marfc in bie	
	Flanke burch allmähligen Aufmarich rechts	210
-	(lints) and the line of the line of the lines	214
277	Frontveranberungen	214
278	Frontveranderung rechte auf bie erfte Com-	040
000	Frontveranderung linte auf ben rechten flu-	215
279	grontveranverung tinte auf ben rechten giu-	015
280	gel bes Bataillons	215
281	Frontveranderung mabrend bes Mariches Angriff mit bem Bajonet	217
282	Bilbung bes Biereds aus ber Linie	217
202	a) bei einem Bataillon von 4 Comp.	218
102 -	b) " " " 5 "	219
000 -0	c) " " " " 6 "	221
283	Bilbung bes Bierede aus ber geöffneten	~~1
700	Colonne	222
Daving 80	a) bei einem Bataillon von 4 Comp.	222
4115	b) " " " 5 "	223
221	b) " " " " 5 " C) " " " 6 "	224
284	Bilbung bes Biereds aus ber gefchloffenen	1
000	Coloune	224
	a) bei einem Bataillon von 4 Comp.	224
	b) " " " " 5 "	225
nor 111	c) " " " 6 "	226
.285	Bilbung bes Biereds aus ber Angriffs-Co-	226
286	Marfc nach ber Borberfeite bes Biereds	227
287	Salten und Derftellen	227
288	Deffnen bes aus ber Linie gebilbeten Bier-	LL.
200	ede jur Linie	228
289	Deffnen bes aus ber Colonne gebilbeten	-
1990	Bierede gur gefchloffenen Colonne	229
	a) bei einem Bataillon von 4 Comp.	229
	b) " " " 5 "	230
-	c) " " " 6 "	231
	TON THE DESIGNATION OF THE PARTY OF THE PART	
Anhang:	Berhalten bei Mufterungen	232

### Unzeige.

Um dem' Bunfche mehrerer Derren Befehlshaber von Bürgerwehren: den "Bach- und Patrouillen Dienfte in einer wohlfeilen Ausgabe herauszugeben, damit der Behrmann diefe nothwendige Inftruktion sich anschaffen kann, zu entsprechen, so haben wir nun solche aus der amtlichen Ausgabe unter dem Titel

Das

Verhalten im Wach- und Patrouillen Dienst

württembergische Bürgerwehr

abgebrudt und ift eingebunden bei uns für 6 fr., in allen Buchhandlungen um 8 fr. ju haben.

## Radricht.

Die Unterzeichnete empfiehlt ihr Lager von vorrathigen Berlagebruckschriften, welche ftets auf bem beften Schreibpapier gebruckt sind — hiemit bestens. Das Buch zu 14, 15, 18, 20, 24, 27, 30 u. 36 fr.

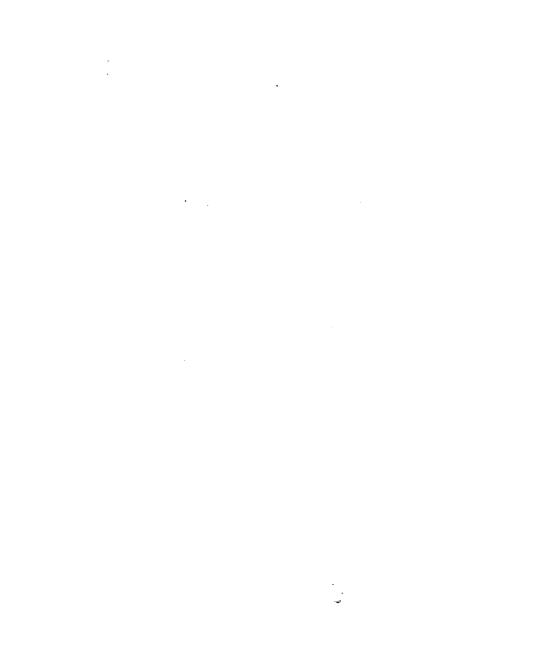
Daffelbe enthalt bie fammtlichen Gattungen:

- 1. Gefete, Berordnungen, Instruktionen und allerlei Formulare für Beamte und Privaten.
- 2. Formulare für R. Straf = Anftalten.
  - 3. Für Schultheißenamter, Gerichts- und Amtenotariate, Rathsichreibereien, Unterpfands-Behörden, Oberamtsärzte, Forstämter, Acciser, Geometer 2c.
  - 4. Für Dberamtegerichte.
  - 5. Für Oberamter.
  - 6. Refrutirungs = Formulare.
  - 7. Fur Dberamtspflegen.
  - 8. Für lutherifde und fatholifde Pfarramter.
  - 9. Für Cameralamter und Ilmgelde Commiffare.
- 10. Gestempelte Drudfchriften und Beinpaffier= fceine.

Zugleich bemerken wir, daß seber Auftrag jeglicher Art in unserer gut eingerichteten Buchbrudere i aufs Schnellfte und Billigste besorgt wird. Der Zahlungs-Termin ift: 6 Dt on at e.

Auch fönnen Musierbogen eingesendet werden. Das Berzeichniß unserer Berlagsartifel wird unentgelblich abgegeben.

Gebrüder Mäntler'iche Buchbruderei.





A STATE OF THE PARTY OF THE PAR